BABYLONISCH-ASSYRISCHE GRAMMATIK

MIT ÜBUNGSBUCH
(IN TRANSSKRIPTION)

VON

ARTHUR UNGNAD
DR. PHIL.



MÜNCHEN
C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
OSKAR BECK
1906

Druck von W. Drugulin in Leipzig.

HERRN

JAMES SIMON

IN BERLIN

DEM HOCHHERZIGEN FÖRDERER

DER KEILSCHRIFTFORSCHUNG

IN DANKBARER HOCHACHTUNG.

VORWORT.

Das vorliegende Buch, zu dessen Herausgabe ich durch Herrn Prof. DDr. HERMANN L. STRACK angeregt wurde, beabsichtigt zunächst allen denen, welche transskribierte Keilschrifttexte zu verstehn wünschen, ein Hilfsmittel an die Hand zu geben, das sie schrittweise in das Verständnis des Babylonisch-Assyrischen einführt. Namentlich Theologen und Historiker empfinden es oft unliebsam, wenn sie bei ihren Arbeiten auf babylonisch-assyrische Texte stoßen, die zwar umschrieben und übersetzt sind, bei denen sie aber nicht die Möglichkeit haben, die Richtigkeit der Übersetzung nachzuprüfen oder auch nur ihr Zustandekommen zu verstehn. Diesem Übelstande soll vorliegendes Buch abhelfen. Die Grammatik ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel, die Chrestomathie gründlich zu verstehn; sie ist daher von dem Anfänger in der Weise durchzuarbeiten, daß er zu jedem Übungsstück die entsprechenden (am Rande genannten) Abschnitte der Grammatik durchliest und zugleich die in den Anmerkungen zitierten §§ berücksichtigt. Das Ergebnis dieser Arbeit wird ein in den Hauptzügen zusammenhangendes Bild der babylonisch-assyrischen Sprache sein. Wer sich eingehender mit dieser Sprache beschäftigen will, greife zu Delitzsch's ausführlicher Grammatik.

Aber auch denen, die sich mit der Keilschrift selbst zu befassen gedenken, wird das vorliegende Buch nicht unwillkommen sein, da sie, nach Durcharbeitung seines Inhalts mit der Sprache vertraut geworden, das Lesen der Schriftzeichen erheblich leichter erlernen werden. (Einige Hilfsmittel für weitere Studien sind auf S. 62 verzeichnet.) Die Übungsstücke II, 5. 6. 7 schließen sich genau an den Keilschrifttext in DELITZSCH's Lesestücken (S. 51, S. 47 ff. u. S. 144 ff.) an; zu Übungsstück II, 2 bilden H. WINCKLER's Keilschrifttexte Assurbanipals die Vorlage (Sammlung von Keilschrifttexten III, 1 [Leipzig 1895], S. 2, 52—6, 48).

Was die Grammatik betrifft, so habe ich versucht, bei kürzester Fassung der Regeln alles das zu bieten, was der Anfänger braucht. Ganze Teile der Grammatik fortzulassen, wie es L. W. King (Assyrian Language, London 1901) z. B. mit den schwachen Wurzeln getan hat, halte ich nicht für zweckmäßig. Weshalb ich in der Auffassung einiger sprachlicher Erscheinungen nach genauer Prüfung von der herkömmlichen Meinung abgegangen bin, habe ich zum Teil bereits anderwärts begründet (vgl. namentlich den Aufsatz „Zur Syntax der Gesetze Hammurabis" in der Zeitschrift für Assyriologie 1903/1904).

In den Paradigmen habe ich, selbst auf die Gefahr hin, einige bisher noch nicht belegte Formen zu bilden, keine Lücken zu lassen mich bestrebt, da solche Lücken den Anfänger in hohem Grade verwirren. Im Paradigma des starken Verbs habe ich das übliche *kšd* durch *prs* ersetzt, da das Paradigma, das dem Anfänger die Grundlehren von der Verbalbildung geben soll, keinen Laut besitzen darf, der in Bildungszusätzen zur Verwendung kommt (vgl. Formen wie *ušakšad*).

Im Übungsbuch habe ich um der ohne Lehrer Lernenden willen sehr oft auf die Grammatik verwiesen; wer eine Form richtig zu verstehn sich gewiß ist, hat ja nicht nötig, nachzuschlagen. — Das Übungsbuch will gleichzeitig dazu dienen, Belege aus der Literatur für die zu lernenden Regeln zu geben; ich habe es deshalb vermieden, Wörter und Sätze selbst zu bilden, vielmehr die für den Anfänger besonders in Betracht kommende Literatur nach Übungsbeispielen hin exzerpiert. Kürzungen und kleine Änderungen des Textes mußten natürlich manchmal vorgenommen werden.

Zum Schluß möchte ich noch den Herren Prof. DDr. H. L. Strack und Dr. H. Ranke meinen herzlichsten Dank für ihre Hilfe während der Vorbereitung dieses Buches aussprechen.

Berlin, Ostern 1906. A. Ungnad.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

Einleitung (§ 1—3).

I. Lautlehre (§ 4—9.)

II. Formenlehre (§ 10—62).

A. Pronomen (§ 10—17).

B. Nomen (§ 18—29).

C. Verbum (§ 30—55).

Zur Beachtung.

Nicht belegte Grundformen sind mit * bezeichnet.

Grammatik.

Einleitung (§ 1–3).

1. Verwandtschaftsverhältnisse des Babylonischen. 1.

Das Bab.-Ass. ist eine semitische Sprache, und zwar a
steht es allen seinen Schwestersprachen als Ostsemitisch gegenüber. Folgende Tabelle veranschaulicht die Verwandtschaftsverhältnisse:

Ursemitisch
Westsemitisch — Ostsemitisch (Babylon.-Assyr.)
Südsemitisch — Nordsemitisch
Äthiopisch Arabisch — Hebräisch Aramäisch.

Die sem. Sprachen unterscheiden sich von den indo- b
germ. besonders dadurch, daß eine bestimmte Begriffssphäre an eine feste Folge (sog. Wurzel) von meist 3 Konsonanten (sog. Radikalen) gebunden ist; so drückt die Wurzel *prs* im Bab. stets den Begriff „scheiden" aus, der dann durch die Vokale oder Zusatzkonsonanten (sog. Prae- und Afformative) näher bestimmt wird; zB. $^{i}pr^{u}s$ er schied, $p^{u}r^{u}s^{s\hat{u}}$ Entscheidung, usw.

2. Entwicklungsgeschichte des Babylonischen. 2.

Die ältesten Sprachdenkmäler des Ostsemitischen a
finden wir zur Zeit Sargon's I. von Agade (um 3000) in Babylonien; daher ist es richtiger, die Sprache babylonisch und nicht assyrisch zu nennen. Genauer

bekannt wird sie uns zur Zeit der ersten bab. Dynastie, vor allem durch Hammurabi's (um 2250) Gesetzesstele und zahlreiche private Urkunden. Diese Periode der Sprache bezeichnet man als Altbabylonisch („A“).

b Aus der Zeit nach der Hammurabi-Dynastie fließen die Quellen zunächst recht spärlich. Gelegentlich finden sich nun auch assyrische Denkmäler. Die steten Beziehungen, die Babylonien mit dem ihm nächstverwandten Assyrien verbanden, bewirkten, daß die Sprache in beiden Reichen fast gleichzeitig dieselbe Entwicklung nahm, so daß zwischen bab. und ass. Urkunden derselben Epoche keine wesentlichen Unterschiede bestehen. Seit der Zeit des ass. Königs Tiglathpileser I. (um 1100) beruht unsere Kenntnis des Ostsemitischen zum größten Teil auf assyrischen Quellen. Die Inschriften dieses Königs bilden die letzten größeren Texte der zweiten oder mittleren Periode („M“).

c Von Asurnazirpal (um 850) an sind wir über die ass. Sprache bis zum Sturze des Reiches (606) genauer unterrichtet, da uns fast jeder Herrscher ausführliche Inschriften hinterlassen hat. Besonders gut kennen wir die Zeit Sardanapals (= *Ašur-bân-abli;* um 650), dessen große, alle damaligen Wissenszweige umfassende Bibliothek im vorigen Jahrhundert in Niniveh entdeckt wurde. Diese Periode, aus der bab. Denkmäler fast ganz fehlen, bezeichnen wir als neuassyrisch („N“).

d Das nach Ninivehs Sturz emporblühende chaldäische Reich bringt uns eine große Anzahl offizieller und privater Urkunden, die deutlich den Verfall der Sprache dokumentieren. Alten Stil in Schrift und Sprache nachzuahmen, gilt als erstrebenswertes Ziel, das jedoch oft

verfehlt wird. Auch nach Babylons Einnahme durch Kyros (539) bleibt diese spätbabylonische Sprache („S") noch längere Zeit Schrift- und Gelehrtensprache. Als Volkssprache aber war das Babylonische bereits andern Sprachen gewichen, besonders dem verwandten Aramäischen.

Die offiziellen bab. und ass. Urkunden, auf die sich **e**
diese Grammatik fast ausschließlich aufbaut, geben über die Volkssprache wenig Auskunft, da sie stets das Bestreben zeigen, ältere Vorbilder nachzuahmen. Nicht viel anders dürfte es mit den privaten Urkunden stehn: man denke an das Verhältnis von neuarabischer Schrift- zur Volkssprache. Doch sind Vulgärformen, die von der Grammatik der Schriftsprache oft ganz erheblich abweichen, in Privaturkunden ungleich häufiger als in offiziellen. Von letzteren zeichnen sich nur Asurnazirpal's Inschriften durch zahlreichere Vulgärformen aus.

3. Zur Schriftlehre. 3.

Die bab. Schrift besteht teils aus Silbenzeichen **a**
(*a, ba, ab, bab* etc.), teils aus Sinnzeichen oder Ideogrammen (zB. *šarru* König). Da ein Zeichen oft mehrere Silben- und Sinnwerte in sich vereinigt, bedarf die Schrift eines besonderen Studiums. Man pflegt die Texte so zu transskribieren, daß man alle zu einem Worte gehörigen Silben- und Sinnzeichen durch Bindestriche vereinigt, zB. *ali-ja* (*ali* Ideogramm = Stadt) oder syllabisch geschrieben *a-li-ja,* lies *alija* meine Stadt.

Silben, für die keine Zeichen existieren, werden in **b**
zwei Silben zerlegt, zB. *pa-az,* lies *paz; pu-uz* lies *puz.* In dieser Weise können auch Silben ausgedrückt werden,

für die Silbenzeichen vorhanden sind; so findet sich zB. für *kur* auch *ku-ur* (lies *kur*) geschrieben. Ein und dasselbe Wort wird daher oft auf recht verschiedene Weise schriftlich wiedergegeben; zB. *šarrum* König: ideographisch *šarrum;* syllabisch *šar-rum*, *ša-ar-rum*, *šar-ru-um*, *ša-ar-ru-um*.

c Stößt ein *e*-Laut mit einem *i*-Laut zusammen, so ist die Silbe mit *e*-Laut zu lesen; zB. *be-il*, lies *bel*, nicht *beil*.

d Doppelkonsonanz bleibt oft unberücksichtigt, ebenso Vokallänge; soll letztere bezeichnet werden, so wird das betreffende Vokalzeichen eingeschoben; zB. *ru-u-ḳu* (neben *ru-ḳu*), lies *rûḳu; mi-e-nu*, lies *mênu*. Öfter findet sich auch Doppelkonsonanz statt Vokallänge geschrieben: *ru-uḳ-ḳu* (neben *ru-u-ḳu*), lies *rûḳu*. Hier entscheidet oft nur die Etymologie, wie zu lesen sei.

e Einfache Konsonantenzeichen (*b*, *d* etc.) hat das Bab. nicht; nur das Zeichen für ʒ (§ 4^{bα}) macht bisweilen eine Ausnahme; zB. *u-ma-ʒ-i-ru*, lies *umaʒiru*.

f An Ideogramme können weitere Flexionsendungen etc. angehängt werden; zB. *šarru* König; *šarru-u-tu* Königtum, lies *šarrûtu*.

g Das Bab. hat eine Reihe von Determinativen, d. h. Zeichen, die vor oder hinter Wörter bestimmter Art gesetzt werden, ohne selbst gelesen zu werden. Wir schreiben diese in kleiner Schrift über die Zeile vor oder hinter das betr. Wort. Die wichtigsten derselben sind: ^{il}Gott; zB. ^{il}*Marduk* = (Gott) Marduk; ^{al}Stadt; ^{šad}Berg; ^{mat}Land; ^{nar}Fluß; ^{amel}Mensch (vor Berufs- und Völkernamen); ^{iṣ}Holz. Das Determinativ vor mask. Personennamen bezeichnen wir mit ^{m}, das vor fem. mit ^{f}: zB. ^{m}*Nâdin*. Nachgestellt wird zB. ^{ki} Ort: *Ur*^{ki} = Ur (Ort).

In manchen Transskriptionen wird *í* für *e* geschrieben. h

Zur Veranschaulichung obiger Regeln sei der Anfang i
des Übungsstückes II, 1 in zus.hangenden Text umschrieben: [m]Guggu šar [mat]Luddi, nagû ša nîbirti tâmti, ašru rûḳu, ša šarrânī abbêja lâ išmû zikir šumišū, nibit šumija ina šutti ušabrišûma [il]Ašur, ilu bânûa, umma: Šêpâ [m]Ašurbânabli, šarri mât Aššur, ṣabatma, ina zikir šumišū kušud nakrêkā.

Anm. In zus.hangender Umschrift bezeichnet ein k
Strich über einem Endvokal, daß dieser nach § 5[e] verkürzt ist.

I. Lautlehre (§ 4—9).

4. Laute. 4.

Vokale; 3 Grundvokale: *a, i, u;* a
ein abgeleiteter Vokal: *e.*

Alle diese finden sich kurz (*a, i, u, e*) und lang (*â, î, û, ê*). In jüngeren Sprachperioden werden *i* und *e* oft verwechselt. — Diphthonge hat das Bab. nicht; wenn 2 verschiedene Vokale in der Schrift aufeinanderfolgen (außer *i-e, e-i* § 3[c]), so ist ʾ zwischen ihnen zu ergänzen.

Konsonanten: ʾ[α], *b, d, g, ḫ*[β], *j, k, ḳ*[γ], *l, m, n, p, r,* b
s[δ], *ṣ*[γ], *š*[ε], *t, ṭ*[γ], *w, z*[ζ].

[α]ʾ entspricht griech. *spir. len.;* im Deutschen zB. in *beachten* (zwischen *e* und *a*). Wie im Deutschen wird ʾ am Silbenanfang (in der Regel) nicht geschrieben, ist dann aber stets zu ergänzen; zB. *il-i-bu* = *ʾilʾibu; ra-bi-u* = *rabiʾu.* ‖ [β] = *ch* in *beachten.* ‖ [γ] Velares *ḳ* und dorsal-alveolares *ṣ* und *ṭ* nennt man im Gegensatz zu gewöhnlichem *k, s, t* emphatische Laute; *k* und *ḳ, s* und *ṣ, t* und *ṭ* werden meist streng unterschieden. ‖ [δ] = *s* in frz. *son.* ‖ [ε] = *sch.* ‖ [ζ] = *z* in frz. *zèle.*

Die Laute, die hebr. ה, ע und ח (= arab. ح) entsprachen, wurden c
im Bab. zu ʾ. Man nennt ע und ח scharfe Gutturale.

d Die altbab. Schrift gibt ṭ durch t oder d, ḳ durch k oder g wieder; s, ṣ, š und z werden oft nicht streng unterschieden; ebenso ʒ und ḫ. Auch in jüngeren bab. Denkmälern wird ḳ oft durch k und g ausgedrückt.

Wandlungen der Laute (§ 5—7).

5. 5. Vokale.

a **Beeinflussung von Vokalen durch Vokale.**

α Unbetonte kurze Vokale werden oft benachbarten Vokalen assimiliert: *iṣbutū* neben *iṣbatū; isîtu* neben *asîtu*.

β Durch Einfluß eines benachbarten e(i) geht a oder â oft in e(i) oder ê über: *epêšu* machen, aus **epâšu; bêlit* Herrin, aus *bêlat* (§ 18[d]); *bêlêti* aus **bêlâti* (§ 21[e]); *iptekid* aus *iptakid; telekkē* aus **talakkē* (§ 52[d]). — Oft im Praet. D und Š: *ubennī* neben *ubannī; uripiš* neben *urappiš*, § 35[c]; § 36[c].

b **Beeinflussung von Vokalen durch Konsonanten.**

α Unter Einfluß von ḫ, r (selten anderen Lauten) wird i oft zu e: *umaʒer* ich sandte; *utemmeḫ* ich faßte.

β Unter Einfluß von ehemaligem j wird a bisweilen zu i: *riâbum* ersetzen, aus **rajâbum*.

γ Unter Einfluß eines später geschwundenen scharfen Gutturals (§ 4[c]) wird a zu e: *ʒepêšu* aus **ʒapâšu* (§ 5[a3]); *êpuš* aus **aʒpuš*.

δ Unter Einfluß eines š oder s werden kurze Vokale bisweilen zu i: *šitaprusu* aus *šutaprusu*; *asikin* ich machte, aus *asakan* (§ 5[aα]).

c **Vokalausstoßung zwischen Konsonanten.**

α Kurze unbetonte Vokale werden zwischen einfachen Kons. oft ausgestoßen: *zikru* männlich, aus *zikaru; rapšu*

weit, aus **rapašu*; selten nach verdoppelten Kons.: *unakrū* aus *unakkarū*; bisweilen auch die Endvokale proklitischer Wörter: *in nuhšim* aus *ina nuhšim; issurri* aus *in*(*a*) *surri* § 6[f].

Lange unbetonte Vokale werden unter gleichen Um- β
ständen selten ausgestoßen: *rimnû* barmherzig, aus *rîmênû*. In *ušziz* = *ušêziz* (§ 46[gδ]) schwand *ê* ursprünglich nur in Fällen wie *ušêzízma*; ebenso *utnin* § 47[i].

Elision kurzer Vokale vor folgendem Vokal findet d
sich bisweilen bei proklitischen Wörtern; zB. *an ilânī* = *ana ilânī*.

Vokalverkürzung. Lange, nicht durch Kontraktion e
entstandene Vokale werden im Auslaut verkürzt: *iprusū* sie schieden; *mârū* Kinder (vgl. § 3[k]). Bei Antritt weiterer Endungen erscheint der lange Vokal wieder: *mârûa* meine Kinder. Nur gekürztes *i* wird vor Suffixen nicht wiederhergestellt, § 25[d]; § 54[f]. Verkürzte Vokale schwinden oft ganz; bes. in den Suffixen *-š*(*ū*), *-š*(*ā*), *-šun*(*ū*), *-šin*(*ā*), § 10[c].

Kontraktion von Vokalen. f

Vokale, die infolge Schwundes schwacher Konso- α
nanten (bes. *w*, *j*) zusammenstießen, werden kontrahiert, außer wenn der erste Vokal ein langer war: *mârûa, dâiš* etc., lies nach § 4[a] *mârûɜa, dâɜiš*. Bei Kontraktion wird kurzer Vokal von folg. langen verschlungen; aus zwei kurzen entsteht ein langer, der meist die Qualität des zweiten hat: *šûṣâm* aus *šûṣuam*. Aus *ai* entsteht *ê*.

In älterer Sprache sind die Verbindungen *ia, iâ, iu,* β
iû oft, *ai, au, ua* bisweilen erhalten; man lese *iɜa* usw.

Ist einer der betr. Vokale betont, so richtet sich das γ
Kontraktionsprodukt meist nach dem betonten Vokal:

liprus aus *lu-íprus*; aber auch *luprus* aus *lu-áprus* (selten *laprus*); vgl. § 5[g].

g **Krasis** (Verschmelzung vokalischen Auslautes mit vok. Anlaut) wird in der Schrift selten bezeichnet: *la-ma-ri*, neben *la a-ma-ri*; stets Krasis nach der Wunschpartikel *lû*. Mit Praeformativ der 3. Person wird diese fast stets zu *lî*: *liprus* aus *lu-iprus* (§ 5[fγ]); danach sogar Formen wie *lîrid* = **lû*+*ûrid; lîḫalliḳ* = **lû*+*uḫalliḳ*. In 1. Person dagegen fast stets *lû* (selten *lâ* § 5[fγ]): *luprus, lûrid, lûḫalliḳ*. Krasis bisweilen auch bei der Versicherungspartikel *lû*, wenn *u* folgt: *lûḫalliḳ* wahrlich, ich zerstörte (und: ich will zerstören). Vgl. § 30[cα–β].

h **Vokaleinschub** findet sich oft bei Konsonantenhäufung, bes. am Wortende: *puluḫ* Furcht, für **pulḫ*.

i Tonlosigkeit bewirkt oft Übergang von auslautendem -*i* in -*e*: *ummânâte* Truppen = *ummânâti*.

6. 6. Konsonanten.

a α ʒ (vgl. § 6[d. n]) assimiliert sich oft an vorhergehenden Kons.: *ḫiṭṭu* Sünde, aus **ḫiṭʒu; innamir* (§ 47[b]) aus **in-ʒamir*. Statt Verdopplung bisw. Ersatzdehnung; so *ḫîṭu* neben *ḫiṭṭu*; ohne Assim. zB. *išʒal* (§ 51). An folg. Kons. assimiliert es sich in der Wrzl *ʒlk*: *illik* aus **iʒlik* (§ 47[h]).

β ʒ wird am Silbenende unter Dehnung der Silbe ausgestoßen: *zîbu* Wolf, aus **ziʒbu; âkul* aus **aʒkul* (§ 47[a]); *bêlu* aus **baʒlu* § 5[bγ].

γ ʒ fällt zwischen gleichen Vokalen bisw. aus, worauf Kontraktion eintritt: *mâdu* viel, neben *maʒadu*.

δ ʒʒ wird vereinfacht: *umaʒer* = **umaʒʒer* (D).

b α *b* wechselt oft mit *p*: *uspâkûnī* neben *usbâkûnī*; ‖ *b*
β assimiliert sich oft an folg. *m*: *êrumma* aus *êrubma*.

d assimiliert sich an folg. *t* oder *š*: *maʒattu* viel, fem. c
zu *maʒadu* (vgl. § 6pγ); *eššu* neu, aus **edšu*.

j wird ʒ (in der Schrift nicht bezeichnet) oft nach αd
langen Vokalen oder *i*: *ḳâtâja* und *ḳâtâa* (lies *ḳâtâʒa*);
Ṣîdûnâja Sidonier, neben *Ṣîdûnâa*; *šêpêja* und *šêpêa*,
bêlija und *bêlia*; fast stets *ûa* für *ûja*: *mârûa* § 25b.

ja im Anlaut wird *i*: *iprus* aus **japrus* (§ 31cγ); *idû* β
aus *jadû* wissen (§ 49b); *jaʒ* wird *ê*: *êkul* aus **jaʒkul*; bei
scharfen Gutturalen (§ 4c) wird *jaʒ* zu *î* (oft *ê*, § 4a):
îrub aus **jaʒrub*. *jâ* erhält sich im Anlaut: *jâti* (§ 10).

j assimiliert sich an vorhergehendes *n*: *innišir* § 49d. γ

jj wird vereinfacht zu *j*. δ

Anm. *a–a* scheint bisweilen *aja* gelesen werden zu müssen; vgl. ε
da-a-a-nu = *dajanu* Richter; umgekehrt *ja* bisweilen *aja*: *ja-um-ma*
neben *ajumma* § 15d.

m geht vor Dentalen, *š*, *ṣ*, *ḳ* (selten andern Lauten) αe
öfter in *n* über: *enḳu* weise (*ʒmḳ*); *mundaḫṣê* Krieger
(*mḫṣ*); dann wird es bisweilen weiter assimiliert (§ 6f):
attaḫar aus **antaḫar* (*mḫr*).

m (gesprochen *w*) entsteht in späterer Zeit sekundär β
nach *u*: *šumâti* (sprich *šuwâti*) aus *šuâti*; *mumallidatu*
aus *muallidatu* (*wld*).

m (gesprochen *w*) schwindet in der Vulgärsprache γ
zwischen Vokalen: *Dûzu* Tammuz, neben *Duʒuzu* aus
Dumuzu.

n assimiliert sich meist an folg. Kons.: *iddin* aus f
**indin*; in N: *ipparis* aus **inparis*; regelmäßige Bildungen
oft in Š (§ 46gα); *nʒ* zu *nn*, § 6aα.

p wechselt bisweilen mit *b*: *zaḳîbi* neben *zaḳîpi* (*zḳp*). g

r geht vulgär in *š* über: *šipištu* = *šipirtu*. h

(*s*, *ṣ*,) *š*, (*z*) gehen vor Dental und Zischlaut öfter αi

in *l* über: *alṭur* neben *aštur* (*štr*); *ulziz* neben *ušziz* (§ 46^{gδ}): nur *št* zB. in *napištu* Seele; vgl. § 6^{1β}. — Für *l* selten *r*: *irdud* = *išdud* (*šdd*).

β *s*, *ṣ*, *z* gehen bisw. in *š* über: *ašḫup* = *asḫup*; *aškup* = *azkup*.

k *ṣ* vgl. § 6^{i}.

l α *š* (vgl. § 6^{i}) geht nach Dentalen oder Zischlauten (selten *n*) regelmäßig in *s*, (altbab. *z*) über; der Dental oder Zischlaut wird oft assimiliert oder schwindet ganz: *mâtsū* oder *mâsū* sein Land; *bêlûtsū*, *bêlûsū*, *bêlussū* seine Herrschaft, aus **bêlûtšū*; *êpussū* aus **êpuš-šū*.

β *št* wird vulgär oft zu *s*(*s*): *asakan* = *aštakan* (*altakan* § 6^{iα}); weiter zu *asikin* § 5^{bδ}.

m α *t* in medialen Stämmen (§ 38—42) wird *d* nach *g*, *d*,
β bisw. *m*: *amdaḫiṣ* (*mḫṣ*); ‖ wird *ṭ* meist nach *ṭ*, *ḳ*: *aḳ-*
γ *ṭerib* (*ḳrb*); ‖ wird assimiliert nach Zischlaut: *aṣṣabat* (*ṣbt*), oft *aṣabat* geschrieben, § 3^{d}.

n α *w* (im Altbab. meist erhalten) wird später im Anlaut zu ʒ: *ʒalâdu*, altb. *walâdu*, zwischen Vokalen zu *m*: *amêlu*, altb. *awêlum*; dsgl. in *muʒuru* beauftragen, altb. *wuʒurum*. Zu *b* wird es schon altb. im Inf. *babâlum* aus **wabâlum*, und einigen andren Formen der Wrzl *wbl*.

β *w* assimiliert sich an *t* in medialen Stämmen (§ 48^{c}): *attarad* aus **awtarad*.

o *z* vgl. § 6^{i}.

p α **Doppelkonsonanten,** bes. *bb*, *gg*, *dd*, *zz*, werden oft mit *m* oder *n* zu *mb* (*nb*) etc. aufgelöst: *inaddin*, *inam-*
β *din*, *inandin* er gibt; *ambi* (*nbʒ* § 53^{c}) neben *abbi*. ‖ *šš*
γ wird (vulgär) bisw. zu *s*(*s*): *isir* für *iššir* (*jšr* § 49). ‖ *tt* wird (vulgär) bisw. zu *s*(*s*): *maʒassu* = *maʒattu* (§ 6^{c}). ‖
δ Vor der Tonsilbe wird Doppelkons. meist vereinfacht:

madáttu aus *maddattu* neben *mandattu* (*ndn*); vgl. aber auch § 3[d]. ‖ Sekundär entsteht Doppelkons. oft nach be- ε
tontem kurzen Vokal: *ibállut* aus *ibálut*; vgl. § 25[i]; § 50[d].

q Anm. Bisweilen bildet dasselbe Wort nach verschiedenen Lautregeln verschiedene Formen: so *amtahar*, *amdahar* (§ 6[mα]) und *attahar* (§ 6[eα]) nebeneinander (zum Teil Vulgärformen).

7. Wurzeln mit *w* und *j*. 7.

a Schon ursemit. sind gewisse Veränderungen, die infolge der Schwäche der Halbvokale *w* und *j* (*u̯*, *i̯*) eintraten: *w*, *j* zwischen Vokalen schwinden, worauf Kontraktion (§ 5[f]) eintritt: **majit* tot, zu **mait*, *mêt* (*mît*); *ww* und *jj* schwinden erst später; daher die Vokale öfter noch unkontrahiert: **tawwir* zu *tair* (= *taɜir* § 4[a]) neben *tér*, *tír* (§ 8[a]).

b *w*, *j* verschmelzen mit vorherg. Vokal zu langem Vokal oder den Diphthongen *au*, *ai*, die weiter im Bab. zu *û*, *ê* werden: *ûšib* aus **awšib*; *ušênik* aus **ušajnik*.

c *w*, *j* nach Kons. schwinden unter Dehnung des folg. Vokals: *imût* aus **imwut* (§ 50); *makâmu* Ort, aus **makwamu*.

d *w*, *j* werden nach *â* zu ɜ: *dâɜiš* aus **dâjiš*.

8. Die Silbe. 8.

a Es gibt lange (durch Position oder Natur), kurze und doppeltlange Silben. Letztere wurden wohl schon früh verkürzt: *bêltu* Herrin, zu *béltu*; *utîr* ich wandte, zu *utír*; danach vor Afformativen *utír(r)ū*; vgl. § 50.

b Haplologische Silbenellipse mit Schärfung der betr. Silbe findet sich bes. bei Nominalformen von Wrzln mit gleichem 2. und 3. Radikal: *namaddu* Liebling, aus **namdadu*; vgl. § 54[d].

9. **9. Akzent.**

a Der Wortton liegt auf langer Ultima nur, wenn diese aus Kontraktion entstanden ist: *maḫrû* erster, aus *maḫriu*; sonst auf der nächstvorhergehenden positions- oder naturlangen Silbe: *íprusū, iprusûnī, íšmē, išmêma*; auf kurzer vorletzter Silbe selten: *abál(l)uṭ*, § 34[b]; *šubtínī* § 25[i]; *idákū* § 50[d]. Solche Silben werden dann meist gelängt.

b Der Satzakzent pflegt die vorletzte Silbe des Prädikats zu treffen (Pausalformen). So *iprús(s)ū* statt *íprusū*, *mitáḫ(ḫ)ur* für *mít(a)ḫur* (§ 5[cα]); *idínnam* (§ 6[pδ]; § 9[a]) für *íddinam*.

c In Satzfragen tritt der Satzakzent auf die letzte lange Silbe des Prädikats; dabei treten gekürzte Vokale (§ 5[e]) wieder hervor. Die betonte Silbe wird oft gedehnt; zur Erleichterung der Aussprache werden dann meist Hilfsvokale angefügt, die dem Vokale der letzten Silbe entsprechen: *ikaššadū́* für *ikáššadū*; *idukkušū́* für *idúkkušū*; *illakûnī́* für *illakū́nī*; *išemmḗ* für *išémmē*; *ikaššâd[a]* für *ikáššad*; *idabbûb[u]* für *idábbub*; *ikappídd[i]* für *ikáppid*; *maḫīr[i]* für *mâḫir*.

II. Formenlehre (§ 10—62).

A. Pronomen (§ 10—17).

10. **10. Personalpronomen.**

a Das *pron. pers.* unterscheidet 2 Kasus, einen Nominativ und einen *casus obliquus* (Gen. Akk.). Letzterer hat eine kürzere und eine längere Form; die kürzere wird enklitisch als sog. *pron. suffixum* (§ 25) gebraucht; aus ihr erhält man die längeren, selbständigen Formen durch Anfügung von *âš* oder *ât* + Vokal. Man pflegt dabei

solche Vokale zu bevorzugen, die in verwandten Formen bereits gebraucht sind; also *i* für die 2. *fem.* (vgl. *attī* und *-kī*) und *i*, *a* für die 3. *fem.* (vgl. *šî* und *šā*). Die Pluralformen werden direkt vom Sing. durch Anfügung der pronominalen Pluralendung *-nū* gebildet. Ausn. *niâši* (selten *jâšinū*). In der 3. Pers. sind die mit *-ât-* gebildeten Formen für das *pron. demonstr.* (§ 12[a]) in Gebrauch.

1. *sing.* u. 3. *fem. sing.* unterscheiden Gen. u. Akk. b

Paradigma. (Die Bindestriche geben die Entstehung c der Formen an!).

	Nom.	*cas. obl.*		
		pron. suff.	Selbständige Form	
			mit *âš*	mit *ât*
Sg. 1c.	*an-âkū*[α]	*-ja*; *-nī*[κ]	*j-âš-i*	*j-ât-i/u*
2m.	*at-tā*[β]	*-k(ā)*[δε]	*k-âš-a/u*	*k-ât-u*
2f.	*at-tī*[β]	*-k(ī)*[δ]	*k-âš-i*	*k-ât-i*
3m.	*šû*	*-š(ū)*[δ]	*š(u)-âš-u*	—
3f.	*šî*	*-š(ā)*[δ]; *š(ī)*[δκ]	*š-âš-a/i*	—
Pl. 1c.	*an-înū*[γ]	*-nī*[η]	*n(i)-âš-i*[θ]	*ni-ât-i*[θ]
2m.	*at-tunū*[β]	*-kun(ū)*[δ]	*k-âš-unū*	*k-ât-unū*
[ι]2f.	*at-tinā*[β]	*-kin(ā)*[δ]	*k-âš-inā*	*k-ât-inā*
3m.	*šunū*	*-šun(ū)*[δζ]	*š-âš-unū*	—
3f.	*šinā*	*-šin(ā)*[δ]	*š-âš-inā*	—

[α] Vgl. § 3[k]. ‖ [β] Das erste *t* aus *n* assimiliert (§ 6[f]). ‖ [γ] Auch *anînī, nînū, nînī.* ‖ [δ] § 5[e]. ‖ [ε] Selten *-kū.* ‖ [ζ] Selten *šunûti.* ‖ [η] Selten *-nū* (bes. nach *-u*) und *-nā.* ‖ [θ] Selten *j-âš-inū, j-ât-inū.* ‖ [ι] Die Formen der 2. Person sind noch nicht sämtlich zu belegen. ‖ [κ] Nur Akk.

Die längeren *cas. obl.*-Formen stehen nach eigentlichen Prae- d positionen (§56[a]) und als selbständige Akkusative; bisw. nach einem Nominativ für den Nom.: *anâkū û kâšu* (statt *attā*) ich und du.

e Mit dem Subst. *attû* bilden die *pron. suff.* Formen, wie *attû-kā* was dich betrifft; solche Formen treten bisweilen für das einfache *pron. suff.* ein: *bîtu attûnū* (§ 10[cη]) = *bîtânī* (§ 25[1]) unser Haus.

11. **11. Reflexivpronomen.**

Das fehlende *pron. refl.* wird teils durch Subst., vor allem *ramânu* (auch *ramênu, ramnu*) „Person“, seltener *napištu* „Seele“ umschrieben; vgl. *ana ramânija* für meine Person = für mich selbst; *šaknu ša ramânija* mein eigner Statthalter; — teils wird es durch das gewöhnliche *pron. suff.* (§ 10) ersetzt: *ana danânišunū itkalū* suis viribus freti erant.

12. **12. Demonstrativpronomen.**

a 1. Das *pron. pers.* der 3. Person *šû, šî* dieser, jener, selbiger (is, ille). Der *cas. obl.* wird auf *ât* gebildet § 10[a]. In jüngerer Sprache vertritt der *cas. obl.* auch den Nominativ. Flexion:

	Nom.	*cas. obl.*
Sg. 3m.	*šû*	*š(u)-ât-u/i*[αβ]
3f.	*šî*	*š(i)-ât-i*[β]
Pl. 3m.	*šunū*	*š(u)-ât-unū* und *šunûti*
3f.	*šinā*	*š(u)-ât-inā* und *šinâti*[γ]

[α] *šumâti* § 6[eβ]. ‖ [β] *-m* im Auslaut spät und schlecht bezeugt. ‖ [γ] Selten *šinâtinā*.

b 2. *annû(m)* dieser (hic) aus *annium*; Pl. *annûtum*; fem. *annâtum*, selten *annêtum*; flektiert als Adjektiv § 23, § 21[h]. *annûtum ... annûtum* = die einen ... die andern.

c 3. *agâ* (Sing. indekl.); fem. *agâta*; Pl. *agannûtu*; fem. *agannêtu* (d. i. *ag + annûtu*) = *annûm; dibbi agannûti* diese Reden; *ûmu agâ* heute. Auch mit Pron. der 3. Person verbunden: *agâšû*, Pl. *agâšunū*.

4. *ammû(m)* jener (ille), flektiert wie *annûm*; merke *šêpâ ammâti* am jenseitigen Ufer (§ 19[h]) im Gegensatz zu *šêpâ annâti* am diesseit. Ufer. d

5. *šûma* (indekl., = *šû* + *mă* § 58), selten *û-ma* ebenderselbe (idem): *ina ûmi šûma* zu derselben Zeit; *ina limmi ûma* in demselben Eponymenjahre. e

13. Determinativpronomen. 13.

Als *pron. det.* dient *ša* (indekl.) „der" (= frz. celui): *ša ḫuṭari* der (Mann) des Stabes = Stabträger; neutrisch: *ša paṭârim* etwas zum Auslösen. Es dient als Genetivumschreibung (§ 24[n]): *šarrum ša matim* der König, (nämlich) der des Landes = *šar mâtim*. a

Wie deutsches „der" dient es als Beziehungswort eines Relativsatzes: *amâtum ša iḳbû* das Wort, das er sagte = *amât iḳbû* § 16. b

Ohne Beziehungswort bedeutet es „derjenige, welcher": *ša šuma šaṭra ipaššiṭu* derjenige, welcher den Namen tilgt. c

Wie griech. ὅτι geht es über in die Bedeutungen 1) „daß", bes. nach Verben der Wahrnehmung, wie *šemû* hören; 2) „der Umstand, daß", „weil": *ša iḫṭû* weil sie gefehlt hatten. d

ša ist eigentlich nur Akk. Der Nom. lautete *šu* (sehr selten); der Plur. *šût*. Letzterer findet sich bisweilen noch in später Zeit, einige Male fälschlich in Beziehung auf einen Sing. e

14. Fragepronomen. 14.

1. Substantivisch: *mannu(m)* wer?; *ana mannim* wem? *minû* was? (§ 23): *ina eli minê* weshalb? Vgl. § 16[c]. a

2. Adjektivisch: *aju(m)* welcher?, Pl. *ajûtum, ajâtum*; zB. *aju ilu* welcher Gott? b

15. Unbestimmte Pronomina. 15.

Die *pron. indef.* werden aus den Fragepron. gebildet. Subst. und Adj. werden nicht mehr streng unterschieden. a

Aus *man(-nu)* werden gebildet: 1. *man-ma*, häufiger

mamma (§ 6[f]), selten *mumma*; 2. *manamma* und *manâma*; 3. *man-man*, häufiger *mamman* (§ 6[f]) irgend jemand, irgend ein.

c Aus *min(-û)* werden gebildet: 1. *min-ma*, häufiger *mimma* (§ 6[f]); 2. *min-mû*, häufiger *mimmû* (§ 6[f]); auch mit Suffix *mimmûšū* irgend etwas, was ihm gehört. Es hat auch im Altbab. keine Mimation. Vgl. § 16[c].

d Aus *aju* wird gebildet: *ajum-ma*, Akk. *ajam-ma* usw. Vgl. § 6[de].

e Mit Negationen entsprechen die *pron. indef.* deutschem „kein“: *ša ilu mamma lâ ennû* das kein Gott ändert.

16. ## 16. Relativpronomen.

a Der bab. Relativsatz ist ein ideeller Genetiv, der von einem Nomen abhängt (§ 24): *awât iḳbû* das Wort, (das) er sagte. Statt des Genetivs kann nach § 24[n] eine Umschreibung mit *ša* eintreten: *awâtum ša iḳbû* das Wort, das er sagte. Letzteres häufiger als ersteres. Der Relativsatz steht im Subjunktiv (§ 32[c]) oder Energicus (§ 32[b]).

b Da es kein eigentliches *pron. rel.* gibt, so muß das relative Verhältnis durch Suffixe im Nebensatz zum Ausdruck gebracht werden: *šarrûtum ša išdâšā šuršudā* ein Königreich, dessen Fundament fest ist. Im Relativsatz mit *ša* fehlt das zurückbezügliche Pronomen, wenn es ein Akk. wäre, da *ša* selbst ein Akk. ist (§ 13[e]): *ṣênu, ša šarrum iddinu* das Vieh, das der König gegeben hat.

c Als verallgemeinernde Relativa dienen: 1. das *pron. interrog. mannu* wer immer; 2. das *pron. indef. mimmû/a* was immer; beachte *mimma šumšū* was immer sein Name sei = alles Mögliche; 3. *ammar* (Subst. „Summe“) alle,

welche; 4. *mala* (Subst. „Fülle") alles, was; alle, welche. Nach *mannu* und *mimmû/a* kann auch noch *ša* stehen.

17. Zahlpronomen. 17.

a Die *pron. num.* „alle", „ganz", „jeder" werden durch Substantive, die „Gesamtheit", „Umfang", „All" etc. bedeuten, umschrieben; bes. *gimru, gabbu, kalu, nagbu, sihirtu, kullatu*. Diese stehen — bisw. zu zweien — entweder im *stat. constr.* vor dem betr. Wort, zB. *gimir kal šarrânī* die Gesamtheit der Summe der Könige = alle Könige insgesamt; *gimir mâtišū* die Gesamtheit seines Landes = sein ganzes Land; oder sie folgen dem Worte als Apposition, meist in Verbindung mit zurückbezüglichem *pron. suff.*, so besonders *gabbu* und *kalu*; zB. *mâtâti nakiri kališin* die Länder der Feinde, (nämlich) ihre Gesamtheit = alle Feindesländer; *mušîta kalašā* die ganze Nacht.

b Bisw. finden sich Umschreibungen mit Präpositionen, bes. *ana*; so *ana sihirti* und *ana pâṭ gimri*; zB. *mâta ana pâṭ gimrišā* das Land nach dem Umfang seiner Gesamtheit = das ganze Land; ebenso *mâta ana sihirtišā*.

c In Verbindung mit einem *nom. appellat.* im Sing. entsprechen sie deutschem „jeder", „jeglicher"; zB. *gimir malku šadê* jeder König des Gebirges. Bisweilen *stat. indet.* § 26[f].

d „Alles", „Allerlei" ist *kalâ-ma*, das öfter flektiert wird: *kalâmu, kalâmi, kalâma*.

B. Nomen (§ 18—29.)

18. Genus. 18.

a Das Nomen unterscheidet ein Maskulinum und ein Femininum.

b Für das deutsche subst. Neutrum des Adjektivs tritt meist *fem. sing.* ein: *limuttu* das Böse, *ṭâbtu* das Gute, *kittu* das Wahre; selten

fem. plur.: *damḳâti* Schönes. Statt des Neutr. des Pron. tritt *masc.* oder *fem. sing.* oder *fem. plur.* ein: *annû*, *annîtu*, *annâtu* dieses; öfter Umschreibungen wie *epšêti annâti* hae res.

c Das *masc.* vertritt oft das *fem.* So steht im Altbab. die 3. *masc. sing.* meist auch für das *fem.* Die Suffixe der 2. und 3. *fem.* werden oft, in späterer Zeit fast stets, durch das *masc.* ersetzt. Das Umgekehrte § 31[ce].

d Das *masc.* bietet den reinen Stamm: *šarr-u*[1] König, *mâr-u* Sohn, *ell-u* rein. Das *fem.* fügt ein *t* an den Stamm: *mâr-t-u* Tochter. Endigt der Stamm auf Doppelkonsonanz, so tritt *at* statt *t* an, nach *e*-haltiger Silbe *it* (*et*) § 5[aβ]: *šarr-at-u* Königin, *ell-it-u* pura.

e Ausgestoßene kurze Vokale (§ 5[cα]) treten im *fem.* wieder hervor: *šakin-t-u*, *fem.* zu *šakn-u* aus **šakin-u* Statthalter.

f Selten findet sich *at* bei Stämmen, die auf einfachen Kons. ausgehen: *adamatu* Blut, *ḫîratu* (gew. *ḫîrtu*) Gattin.

g Einsilbige Stämme werden bei Antritt der fem. Endung oft durch Hilfsvokal erweitert (§ 5[h]): *riḫṣ-u* Überschwemmung, fem. *riḫiṣ-t-u*; *pulḫ-u* Furcht, fem. *puluḫ-t-u*.

h In Stämmen auf *n* wird *nt* meist (vgl. jedoch *šakin-t-u*, § 18[e]) zu *tt* (§ 6[f]): *limut-t-u*, masc. *limn-u* aus **limun-u* böse. ‖ Zischlaut geht vor *t* bisweilen in *l* über (§ 6[iα]): *rapal-t-u* neben *rapaš-t-u*, masc. *rapšu* aus **rapaš-u* weit. ‖ *dt* wird *tt* (§ 6[c]): *maʒad-u* viel, fem. *maʒat-t-u*. ‖ Über das schwache Nomen vgl. § 23[c].

i Einige Wörter sind *fem. gen.*, ohne ein *t* anzufügen: *ḫarrân-u* Weg (via); *elippu* Schiff; bes. Körperteile: *lišânu* Zunge; *înu* Auge. Einige sind *gen. comm.*: *êkallu* Palast; *girru* Weg (iter); *nišû* (Plur.) Leute.

19. Deklination (§ 19—23).

a Das Nomen unterscheidet drei Numeri: Singular, Plural, Dual; und drei Kasus: Nominativ, Genetiv, Akkusativ. Im Plur. und Du. ist Akk. = Gen.

b Der Nom. ist der stets unabhängige Subjektskasus.

[1] *-u* Kasusendung § 20.

Der Gen. bestimmt das Nomen genauer: *bît awêlim* Haus in Beziehung zum Menschen = Haus des Menschen. Eigennamen stehen im Gen. nach Bestimmungswörtern wie *mâtu* Land: *mât Šumerim* Land Sumer; prädikatives *ša* (§ 13) mit Gen. entspricht oft lat. *esse* mit Gen.: *bitiḳtum ša irrišimma* der Schaden ist Sache des Bauern. c

Der Akk. bestimmt das Verb genauer: *alam ikšud* er eroberte in bezug auf die Stadt = er eroberte die Stadt. So dient er vor allem: d

als objektive Beschränkung (Objektsakk.). Doppelt steht er e

1. im Kausativstamm, wenn das Verb im Grundstamm transitiv ist: *eḳlam ṣêni uštâkil* er hat das Vieh das Feld abweiden lassen; f

2. mit einem andern Objektsakk. bei Verben wie: tränken (*šaḳû*), beladen (*ṣênu*), füllen (*malû*), bekleiden (*labâšu*) mit etwas; legen in etwas (*nadû*); g

3. mit einem Akk. des Prädikatsnomens bei Verben wie: als etwas geben (*nadânu*), empfangen (*maḫâru*), zu etwas machen (*epêšu*); nennen (*nabû*, *zakâru*, *šasû*); h

als lokale Beschränkung auf die Fragen: wo, wohin? i

als temporale Beschränkung auf die Fragen: wann, wielange? k

als modale Beschränkung auf die Frage: wie? l

20. Singular. 20.

Im A (§ 2) hat der Nom. die Endung *-um*, Gen. *-im*, Akk. *-am*, gleichviel ob *masc.* oder *fem.*, Subst. oder Adj. Im M fällt das auslautende *m* (sog. Mimation) fort. Im N werden dann außerdem die Kasus nicht mehr streng innegehalten; bes. wird der Akk. meist durch den Nom. ersetzt. Im S herrscht völlige Willkür. Ältere Formen finden sich oft in jüngeren Perioden (§ 2[d. e]). Vgl. Parad. I—IV. a

Götternamen sind vielfach indeklinabel: [il]*Šamaš* Sonnengott, aber [il]*šamšu* Sonne. b

21. **21. Plural.**

a Im Plur. gehen *masc.* und *fem.*, Subst. und Adj. ihren eignen Weg. Vgl. Parad. I—IV. ‖ Gen. und Akk. werden nicht unterschieden, § 19[a].

b **I. Substantiva.** Die ältesten masc. Endungen sind *-ū* (Nom.) und *-ī* (*cas. obl.*). Im M kommen als neue Endungen *-ânū* (Nom.) und *-ânī* (*cas. obl.*) hinzu. Am jüngsten ist die Endung *-ê* (Nom. Gen. Akk.). Im N und S ersetzt der *cas. obl.* meist den Nom.

c *-ū* und *-ī* werden nach § 5[e] im Auslaut verkürzt, fallen daher im M, N und S mit den Singularformen auf *-u*, *-i* zusammen; *-ê* wird nicht verkürzt.

d Im M, N und S bevorzugen die Nomina meist eine bestimmte Form; doch vgl. *ilê* neben häufigerem *ilânī*. ‖ Mimation am *masc.* Plural ist spät und schlecht.

e Das *fem.* fügt als Plural *-âtum* an den reinen Stamm: *šarr-at-um*, Plur. *šarr-âtum*; nach *e*(*i*)-Laut hierfür *-êtum* (§ 5[aβ]): *bêl-êtum* Herrinnen. Der *cas. obl.* endigt auf *-âtim*. Im M fällt die Mimation ab (vgl. § 20), im N und S ersetzt der *cas. obl.* auf *-âti* meist den Nom. ‖ Akk. auf *-âta*(*m*) sind späte und schlechte Neubildungen.

f Manche Wörter haben nur im Plur. eine *fem.* Endung: *êkallu* (§ 18[i]), Plur. *êkallâtu*; auch einige Würdenamen: *ḫazannu* Bürgermeister; Plur. *ḫazannâtu*. Einige Wörter haben *masc.* und *fem.* Form nebeneinander: *girru* (§ 18[i]), Plur. *girrū* und *girrêtu; nasîku* Fürst: *nasîkâtu* und *nasîkânū; bâbu* Tür: *bâbâtu*, *bâbânū* und *bâbū*.

g Ist ein *n* im Sing. assimiliert (§ 18[h]), so tritt es im Plural wieder hervor: *šattu* Jahr (aus **šan-t-u*), Plur. *šan-âtu*.

h **II. Adjektiva.** Die Adj. *fem. gen.* flektieren wie die Substantiva; die *masc.* haben statt des *â* der *fem.* ein *û*, flektieren sonst ganz wie die *fem.* und nehmen

dieselbe historische Entwicklung (§ 21[e]): *malk-âtum dann-âtum* mächtige Fürstinnen; *malkū dannûtum* mächtige Fürsten.

Einige Subst. bilden adj. Plural: *amêlu* Mensch, Plur. *amêlûtu* und *amêlê; šaknu*, Plur. *šaknûtu*. Substantivierte Adj. und Part. haben bisweilen subst. Endung: *mundaḫṣê* (*mḫṣ*) Krieger, *rubê* neben *rubûti* Magnaten; Sing. *rubû* § 23. i

Der Plur. bezeichnet auch 1. räumliche Ausdehnung: *tâm-âtu* Weltmeer; 2. abstrakte Begriffe: *pulḫū* Furcht, *melammê* Glanz. k

Seltene Pluralendungen sind: *ā*, *ē*, *ân*, *ên* (eig. Duale § 22), ferner der kollektive Plur. auf *-tan*: *mâtitan* alle Länder. l

Unregelmäßigen Plural haben: *mâmū* neben *mû* Wasser; *šamâmū* neben *šamû* Himmel; *alkakâtu* neben *alkâtu* von *alak-tu* Weg; *asîtâtu* und *asajâtu* von *asîtu* Haufen; *daltê* von *dal-t-u* Tür; *abbū*, *aḫḫū* von *abu* Vater, *aḫu* Bruder; *rûḳêtu* neben *rûḳâtu* longinquae. m

Völkernamen auf *-âja* (*âa* § 6[dα]) sind indeklinabel: *Madâa rûḳûti* der fernen Meder. n

22. Dual. 22.

Nur dualische Begriffe bilden urspr. einen Dual, dessen Endungen *-ân* (Nom.) und *-ên* (*cas. obl.*) sind: *kilallân* beide, *înân* Augenpaar; *fem. šap-t-ân* Lippenpaar, Sing. *šap-t-um*. Alle Duale sind in der Regel *fem. gen.*: *idân paḳlâtu* gewaltige Hände (= Streitkräfte). a

Dual bildet auch das mit *idu* „Streitkraft" synonyme *emûḳu*: *emûḳân*. ‖ Auch die Endungen *-ā*, *-ē* des *stat. constr.* (§ 24[b]) finden sich als *stat. abs.* des Duals, selten des Plurals; vgl. § 21[l]. αb β

23. Nomen mit schwachem dritten Radikal. 23.

Ist der letzte Radikal (§ 1[b]) eines Nomens ein schwacher (ʾ, *j*, *w*), so schwindet er bei Antritt von Endungen meist unter Kontraktion zusammenstoßender Vokale, § 7[a]; § 5[f]. a

So wird **ruba(j)-um* Magnat, zu *rubûm*, **ruba(j)-im* zu *rubêm*, **ruba(j)-am* zu *rubâm*; **rabi(j)-im* (Gen.) groß, zu *rabîm*; **šurbu(j)-um* erhaben, zu *šurbûm*. Der Nom. *sing.* endigt also auf *-û(m)*, Akk. auf *-â(m)*, Gen. auf *-î(m)*, *ê(m)*. Letzteres ist urspr. nur berechtigt, wo Kontraktion aus *ai* vorlag; doch werden *-î(m)* und *-ê(m)* wiederholt vertauscht; vgl. § 4[a].

b Im Plur. wird **ruba(j)-ū* zu *rubû*, Gen. **ruba(j)-ī* zu *rubê*; von langen, nicht verkürzten Endungen wird der kurze Vokal verschlungen: **rabûtu(m)* aus **rabi(j)-ûtu(m)*; fem. *rabâtu(m)*; *šadânī* montium, aus **šada(j)-ânī*.

c Das *fem.* hat im Sing. einen langen Vokal vor der Endung *-t-*: *rabî-tum* aus **rabij-tum*, *šurbû-tum* aus **šurbuj(a)-tum*, *rubâ-tum* aus **rubaja-tum* (§ 18[f]). Die Flexion bietet natürlich keine Unregelmäßigkeiten. Vgl. auch Parad. V—VI.

d Bisw. finden sich noch unkontrahierte Formen (§ 5[fβ]): ***rubau*** (lies ***rubaʒu*** § 4[a]), später ***rubû***; ***warkium*** posterior, später ***arkû*** (§ 6[nα]).

e Das ***fem.*** stößt bisweilen den langen Vokal ganz aus: ***bân-tu*** Schöpferin, neben ***bânî-tu***.

24. **24. Genetivverbindungen.**

a Der Gen. (§ 19[c]) folgt stets seinem Beziehungswort; letzteres steht dann im *status constructus*. Im *status absolutus* steht jedes Wort, dem kein Genetiv folgt. Vgl. *šarrânī matâti* die Könige der Länder.

b Im *stat. constr.* fällt die Mimation samt vorhergehendem kurzen Vokal fort, desgl. *n* im Dual (§ 22); lange oder erst gekürzte Endsilben bleiben unverändert; vgl. *šarrat*, *bêl*, *ellêt*, *rabî*, *stat. constr.* zu *šarrat-um* (*-im*, *-am*), *bêl-um*, *ellêt-um rabî-m*, gegenüber *dajânū* Richter, *šadê*

Berge, *šarrânī* Könige (*stat. constr.* = *stat. abs.*). Vgl. Parad. VII—VIII.

Da *stat. constr.* mit folg. Gen. eine Akzenteinheit, also gewissermaßen ein Wort bildete, so werden bei Eintritt von Konsonantenhäufungen Hilfsvokale eingeschoben: *šamšu Bâbili* die Sonne Babylons, statt **šamš-Bâbili*. Solche Hilfsvokale finden sich auch oft, wo sie nicht nötig wären; bes. lautet der *stat. constr.* des Gen. *sing.* oft auf *-i* aus. c

Doppelkonsonanz wird im *stat. constr.* meist vereinfacht: *šarr-um* König; *st. constr. šar kiššatim* König der Welt. d

Ausgefallene Vokale (§ 5[c]) treten im *stat. constr.* wieder hervor: *šakn-um* aus **šakin-um*; *st. constr. šakin*. e

Einsilbige Stämme werden meist durch eingeschobenen Hilfsvokal zu zweisilbigen erweitert (vgl. § 18[g]): *šulm-um* Heil, *st. constr. šulum*; *šamš-um*: *šamaš* neben *šamš-u* § 24[c]. f

Feminina bilden den *stat. constr.* meist auf *-at* (*-it* § 18[d]): *napiš-t-um*: *napš-at* aus **napiš-at*, *epiš-t-um* Werk: *epš-it*; *rûḳ-t-um*: *rûḳ-at*. Doch auch mit Hilfsvokal: *siḫirti mâti* der Umfang des Landes. Vgl. Parad. VIII. g

Beim schwachen Nomen fällt nach § 24[b] nur die Mimation ab. Neben derartigen Bildungen finden sich aber auch ältere, die den reinen Stamm als *stat. constr.* des Sing. bieten; so *bânī* aus **bânij* Erzeuger, neben *bânû*. Eine späte Bildungsweise ist die mit völliger Ausstoßung des dritten Radikals: *bân* neben *bânī* und *bânû*. Vgl. § 23[e]. Der *st. constr.* zu Formen wie *bântu* (§ 23[e], neben *bânîtu*) lautet nach § 24[g] *bânat*. h

i Der stat. constr. des Sing. kann den des Plur. ersetzen: *pagar ḳurâdêšunū* die Leichen (= *pagrū*) ihrer Krieger.

k Auch Adjektiva stehen, wenn sie näher bestimmt werden, im *stat. constr.*: *šarru, lîʒ taḫâzi* ein König, stark im Kampf.

l Mimation im *stat. constr.* ist inkorrekt; dsgl. *stat. constr.* ohne folg. Gen.

m Manche *stat. constr.*-Verbindungen waren so häufig, daß sie zu einem (indeklinablen) Wort verschmolzen: *bêl-ḫubullim* Zinsherr = Gläubiger; *bêl-salîmim* Bundesgenosse(n); *al-šarrûtim* Residenzstadt. Suffixe treten dann an den zweiten Bestandteil: *bêl-salîmišū* sein B. Von solchen Kompositis können auch Abstrakta gebildet werden: *mâr-šarr-ûtum* (§ $27^{b\,32}$) Kronprinzenwürde, von *mâr-šarrim* Kronprinz.

n Statt einer *stat. constr.*-Verbindung kann eine Umschreibung mit *ša* eintreten, § 13[a]. Notwendig ist diese, wenn der Gen. von seinem *stat. constr.* getrennt wird; vgl. *šarrum dannum ša mâtâtim* der mächtige König der Länder, hierfür auch *šar matâtim dannum.*

o Diese „Genetivumschreibung" steht bisw. vor dem Beziehungswort und wird bei letzterem durch ein zurückweisendes Pron. wieder aufgenommen: *ša M. aštakan abiktašū* des M. (seine) Niederlage bewirkte ich. Selten und meist formelhaft ist die Vorausnahme der Genetivumschreibung durch Pron., wenn sie folgt; oft in *A. mâršū ša B.* = A. (sein) Sohn des B.

p Die Genetivumschreibung dient besonders zur Angabe der Zugehörigkeit (*ša* = in, von, aus): *[al]Niḳu ša [mat]Umliaš* N. in Umliaš.

q Über einige bes. Fälle der Genetivverbindung vgl. § 11, § 17, § 64[d], § 65[e].

25. 25. Nomen mit Suffixen.

a Auch die Gen. des *pron. pers.* (§ 10) treten an den *stat. constr.* an, verschmelzen aber mit ihm vollständig zu einem Wort. Hilfsvokale sind daher noch häufiger als bei substantivischem Gen. (§ 24[c]); namentlich hat der Gen. im *stat. constr.* fast stets den Vokal *-i*: *bêl-šu* sein(en) Herr(n); *bêli-šu* seines Herrn.

Die Formen der *pron. suff.* s. § 10^{c}. Beachte, daß b
-ja sich nur nach Vokalen erhält und dann auch meist zu *-a* wird, § 6$^{d\alpha}$. Nach Kons. wird es zu *-ī*: *bêlī* mein(en) Herr(n), *bêli(j)a* meines Herrn; *bêli* (bezw. *bêlī*) also 1. mein(en) Herr(n), 2. des Herrn § 20^{a}, 3. Herren § 21$^{b.c}$! Vgl. Parad. IX—XI.

Doppelkonsonanz wird nicht (§ 24^{d}) vereinfacht: *lib-* c
ba-šu sein Herz.

Vor Suff. treten lange gekürzte Vokale (§ 5^{e}) wieder d
hervor: *mârûa* meine Kinder, von *mârū* (§ 21^{b}); *-ī* bleibt kurz: *mârī-šū* seiner Kinder.

Treten Suffixe an *fem.* Plurale auf *-ât(um)*, so tritt e
oft die *masc.* Pluralendung noch pleonastisch hinzu; die Suffixe treten dann an die Formen *-ât-û-* (bes. bei Suff. d. 1. *sing.*) und *-ât-ê-* an: *epš-êtû-a* meine Werke, *epš-êtê-šū* seine W. Im N treten die Suffixe meist an die Form auf *-âti-*: *ummânâti-ja* meine Truppen.

š im Pron. d. 3. Pers. wird nach § 6$^{l\alpha}$ oft zu *s* (*ẓ*). f

Sing. ersetzt oft Plur. (§ 24^{i}): *zumuršun* ihre Leiber. g

abu Vater lautet mit Suff. der 1. *sing.* neben *abī* auch *abûa.* h

Das Suff. der 1. *plur.* zieht den Akzent auf die Paenultima (§ 9^{a}); i
diese wird dadurch lang (durch Natur oder Position): *šarrá-ni*, *šarrâ-ni*, *šarr-anni* unser(n) König; Gen. *šarrí-ni*, *šarrî-ni*, *šarr-inni.*

Ein auf mehrere Wörter bezügliches Pron. braucht nur beim k
letzten Wort zu stehen: *narkabâti û ummânâti-ja* meine Wagen und Truppen.

26. Status indeterminatus. 26.

Das völlig unbestimmte Prädikatsnomen nimmt eine a
besondere Form an, die man *status indeterminatus* nennen kann. Im Sing. gleicht sie dem *stat. constr.*, d. h. dem reinen Stamm (vgl. im Deutschen attributives „der *groß*^{e} Mann“ mit präd. „der Mann ist *groß*“!). Der *masc.* Plur. endigt

auf *-ū*, der fem. auf *-ā*; zB. *awêlum šû šarraḳ* jener Mensch ist[1] ein Dieb (*šarraḳ-um* Dieb); *sinništum šî ul aššat* jenes Weib ist nicht Ehefrau (*aššatum*); *mârû-šā ṣiḫḫirū* ihre Söhne sind klein (*ṣiḫḫirûtum*).

b Ein Pron. der 3. Pers. als Subjekt kann fortfallen: *šarraḳ* e r ist ein D.; aber auch *ul zikarū šunū* nicht männlich sind sie. In Verbindung mit Pron. der 1. und 2. Person verschmilzt das Prädikatsnomen mit dem Pron. zu einem Wort; das Pron. nimmt eine verkürzte Form an: *-âkū* ich, *-tā*, *-tī* du, *-nī* wir, *-tunū* ihr. Von der Form *-âku* hat sich der *â*-Laut auf alle Formen übertragen: daher nach *ḳarrad-âkū* ich bin stark, auch *ḳarrad-âtā, -âti, -âni, -âtunū.* Fem. und Plur. werden also vor dem Pron. nicht unterschieden! Nach *e*(*i*) geht *â* in *ê* über (§ $5^{a\beta}$): *bêl-êku* ich bin Herr (*bêlum*) oder Herrin (*bêltum*). Vgl. Parad. XII.

c Statt *-nī* „wir" selten *-nū*; Endvokale fallen nach § 5^{e} oft ab.

d Ist das Prädikatsnomen irgendwie näher bestimmt, so steht es in der attributiven Form: *šarrum dannum anâkū* ein mächtiger König bin ich; bisw. ohne diesen Grund: *ul sinnišâtum šunū* nicht weiblich sind sie.

e Die volle Form des Pron. ist selten: *lû ḫâʒir attā* du mögest Gatte sein = *ḫâʒirâtā*,

f *stat. indet.* bisw. auch sonst in prädikat. Sinne: *zikar û sinniš* männlich und weiblich (beachte die präd. Form im Deutschen!), *ṣiḫir* (*û*) *rabi* groß und klein; *gimir malik* alles, was König heißt = jeder König (§ 17^{c}); bes. bei neg. Inf.: *šar lâ šanân* ein unvergleichlicher König (§ $65^{e\beta}$). — In Fällen wie *asikin* (§ $5^{b\delta}$) *middak* ich machte Station, liegt vulgäre Ausdrucksweise vor (= *aštakan maddakta*.)

---

[1] Eine eigentliche Kopula gibt es im Bab.-Ass. nicht, § 66^{b}.

27. Die wichtigsten Nominalformen. **27.**

Die sem. Sprachen haben aus ihren Wurzeln (§ 1[b]) eine Anzahl von Nominalformen gebildet, die sich teils durch den Vokalismus, teils durch Wurzelerweiterungen unterscheiden. a

I. Nominalformen ohne Veränderung der Radikale[1]: b

1. *pars-um*: *kalb-um* Hund; *kalb-atum* Hündin.
2. *pirs-um*: *riḫṣ-um* Überschwemmung; *riḫiṣ-tum* dsgl.
3. *purs-um*: *pulḫ-um* Furcht; *puluḫ-tum* dsgl.
4. *paras-um*: *ḫatan-um*[2] Schwager; *rapaš-tum* weite.
5. *paris-um*: *nakir-um*[3] feindlicher; *nakir-tum* feindliche.
6. *parus-um*: *mar(u)š-um* schlimmer; *maruš-tum* schlimme.
7. *piras-um*: *zikar-um*, auch *zikr-um* (§ 5[c]) männlich.
8. *parâs-um*: *karâš-um* Lager.
9. *pirâs-um*: *lišân-um* Zunge.
10. *purâs-um*: *ḳurâd-um* Krieger.
11. *parîs-um*: *zaḳîp-um* Pfahl; auch *ziḳîpum* § 5[a1].
12. *parûs-um*: *batûl-um* Jüngling; *batûl-tum* Jungfrau.
13. *purûs-um*: *rukûš-um* Besitz.

II. Nominalformen mit Verdopplung eines Radikals

14. *parras-um*: *kaššap-um* Zauberer; *kaššap-tum* Zauberin.
15. *purrus-um*: *burrum-um* bunt gewebt.
16. *parrûs-um*: *makkûr-um* Besitz.
17. *parass-um*: *ʒagamm-um* Sumpf.
18. *piriss-um*: *gimill-um* Wohltat.
19. *puruss-um*: *ḫubull-um* Zins.

---

[1] Als Paradigma diene die Wrzl *prs.* Selbstverständlich finden sich von jeder Wurzel nur eine beschränkte Anzahl der angeführten Formen.

[2] Mit Vokalausstoßung zB. *rap(a)šum* weit (§ 5[c]).

[3] Meist *nak(i)r-um* (§ 5[c]).

III. Nominalformen mit Präformativen.

α) mit ꜣ:

20. *ꜣapras-um*: *ꜣarbaꜣ-um* vier (*rbꜣ*).

21. *ꜣiprîs-um*: *ꜣikrîb-um* Gebet.

β) mit *m*(*n*); *n* nur bei Wurzeln mit Lippenlauten[1]

22. *napras-um*: *napḫar-um* Gesamtheit; *maškan-um* Stätte.

23. *nupras-um*: *nunṣab-tum*; *mušpal-um* Tiefe.

γ) mit *t*:

24. *tapras-um*: *tarbaṣ-um* Hof.

25. *taprus-um*: *tapšuḫ-tum* Ruhe.

26. *taprîs-um*: *taklîm-um* Opfer.

δ) mit *š*:

27. *šapras-um*: *šapšaḳ-um* Bedrängnis.

28. *šaprus-um*: *šaḫluḳ-tum* Verderben.

29. *šuprus-um*: *šuršud-um* gefestigt.

IV. Nominalformen mit Informativ *t*:

30. *pitrâs-um*: *gitmâl-um* vollkommen.

31. *pitrus-um*: *mitḫuṣ-um* Kampf.

V. Nominalformen mit Afformativen:

32. *-ût-um*, bildet Abstrakta: *šarr-ûtum* Königswürde.

33. *-ân-um*: *ꜣadm-ânum* Stätte.

34. *-û-m* (aus *-ij-um* § 23[a]): *puruss-ûm* Entscheidung; bisw. Völkernamen: *Aššur-ûm* Assyrer; fem. *Aššur-ītum* (§ 23[c]).

35. *-â(j)a* bildet Völkernamen: *Ṣîdûn-â(j)a* Sidonier; vgl. § 6[dα] und § 21[n].

c Völkernamen von Ländern wie *Bît-Ḫumrî* Israel, werden durch Vertauschung von *bît* mit *mâr* gebildet: *mâr-Ḫumrî* Israelit.

---

[1] Jedoch nicht immer: vgl. *mûšab-um* Wohnung, *mušpal-um* Tiefe, *mudbar-um* Steppe.

Bei schwachen Wurzeln treten gewisse lautliche Veränderungen ein (§ 6$^{a.d.n}$, § 7): *mûšab-um* Wohnung, aus **mawšab-um* § 7^{b}; bei Stämmen, deren erster Radikal *w* ist, fällt *w* oft mit folg. Vokal ab: *šub-tum* Wohnung (*wšb*). d

Es gibt auch Nomina mit zwei oder mehr als drei Radikalen: *ʒil-um* Gott, *šum-um* Name, *šap-tum* Lippe, *ʒulušinmaḫḫ-u* Branntwein (sumerisches Lehnwort). e

28. Komparation. 28.

Komparativ und Superlativ werden durch syntaktische Umschreibungen ausgedrückt: I. Komparativ; hierfür Adj. mit Präp., bes. *eli* „über . . hinaus": *êkallum eli maḫrîti naklat* der Palast war über den früheren hinaus schön, d. i. schöner als der frühere; „mehr als zuvor" ist *eli ša ûm pani, eli ša pana, eli ša maḫri* u. ä. a

II. Superlativ; hierfür Adj. mit Gen. (meist Plur.): *ilIštar šurbûtu ilânī* I., die erhabene der Gottheiten = die erhabenste Gottheit; *lîʒu kal malkī* der allerstärkste Fürst; *ašarid kal malkī* der allererste F.; *ašaridu* und *reštû* auch ohne Gen. = primus. b

29. Zahlwort. 29.

Zahlen werden meist durch Zahlzeichen wiedergegeben: *23 šarrânī* = 23 Könige; bei Ordinalzahlen wird meist das Determinativ *kam* nachgesetzt (§ 3^{g}): *ûmu* 23 *kam* = 23. Tag. Die wichtigsten Zahlen sind: a

b

	Kardinalzahlen	Ordinalzahlen
1	*ʒišten, ʒištenit*	*maḫrû, maḫrîtu*
2	*šinâ, šittâ*	*šanû, šanûtu*
3	*šalâšu, šalâštu* (*šalâltu* § 6$^{i\alpha}$)	*šalšu, šaluš/ltu*
4	*ʒarbaʒu, ʒirbittu*	*ribû,*

5		*ḫamiš/ltu*	*hanšu* (*ḫaššu* § 6[e.f]), *ḫamuštu*
6		*šeššit*	*šeššu*
7	*siba/i*,	*sibittu*	*sibû*, *sibûtu*
8		*samântu*	*sam(â)nû*
9		*tišit*	*tešû*
10		*ʒeš(e)rit*	*ʒešrû*

c Die Zahlen von 3—10 sind Substantiva („Dreiheit"); beachte *kibrât ʒarbaʒim* oder *ʒirbittim* die vier Weltgegenden.

d Andre Zahlen: 20 *ešrâ*, 30 *šalâšâ*, 40 *arb(aʒ)â*, 50 *ḫanšâ*, 60 *šuššu*, 100 *meat*, 600 *nêr*, 3600 *šâr*; Ordinalia: 11[ter] *ištenšêrû*, 12[ter] *šinšêrû*, 13[ter] *šalâšêrû*, 14[ter] *irbišêrû*.

e Bruchzahlen: $\frac{1}{2}$ *mišlu*, $\frac{2}{3}$ *šînipu*, *šînipat*, $\frac{1}{3}$ *šuššân(u)*, $\frac{5}{6}$ *parab*; bei andren Brüchen Ordinalzahl mit *-âtu* (fem. Plur.) im Nenner: $\frac{2}{5}$ *šittâ ḫanšâtu*.

f „Beide" ist *kilallên* (§ 22): *kilallêšunū* sie beide; „ein anderer" *šanûm*, *šanumma* (§ 58[a]); *ašaridu*, *reštû* erster, § 28[b].

g Ordinalzahlen haben die Form *par(u)s-um* (§27[b6]), Multiplikativa die Form *purrus-um* (§ 27[b15]): *šunnû* zweifach; beachte Ausdrücke wie *18-šu* zum 18. Mal, *adu 30-šu* bis 30-fach.

C. Verbum (§ 30—55).

30. 30. Zeiten.

a Das Verb unterscheidet: Praesens, Praeteritum und Permansiv.

bα Das Praes. bezeichnet die noch nicht vollendete Handlung; es entspricht deutschem Praes. und Fut.;‖

β selten Praes. *historicum*: *munnaribšunū*, *ašar ikaššadū*, *urassapū ina kakkê* ihre Flüchtlinge metzeln sie nieder, wo sie sie einholen;‖

γ im Anschluß an Praet. bezeichnet es die Gleichzeitigkeit der Handlung mit der des Praet. (Zustandssätze „indem"): *tamkarum wardam ušêtiḳ, ana kaspim inaddin* der Kaufmann hat den Sklaven weiter-

δ verkauft, indem er ihn für Geld hingab; ‖ Praes. ist oft mit „wol-

ε len", „können", „dürfen", „sollen" zu übersetzen; ‖ *lâ* „nicht" mit

Praes. ersetzt negierten Imperativ: *lâ tapallaḫ* fürchte dich nicht; ‖
ul „nicht“ mit Praes. bezeichnet das Verbot, von dem man erwartet, ζ
daß es nicht übertreten wird: *ul inaddin* er darf (soll) nicht geben;
selten *lâ* statt *ul*; ‖ Praes. nach *lam* bevor, § $61^{a\gamma}$. η

Das Praet. bezeichnet die vollendete Handlung; es αc
entspricht deutschem Imperf., Perf., Plusqu. und kann als
histor. Tempus mit der Partikel *lû* „fürwahr“ verstärkt werden § 5^{g}; ‖
mit *lû* „o daß doch“ verbunden, bezeichnet es einen Wunsch; β
über die Form s. § 5^{g} und § $5^{f\gamma}$: *liṣṣur* er möge bewahren = **lû-iṣṣur*,
lûruba ich will eintreten = **lû-êruba*; ‖ *a*, *aj*, *ja* mit Praet. be- γ
zeichnen neg. Wunsch: *aj îrubū* sie mögen nicht eintreten; vor
2. Person *ê*: *ê tašhutī* mögest du nicht zaudern; ‖ *i* „wohlan“ (§ 60) δ
wird mit Praet. (oder Imp.) verbunden.

Das Perm. ist das praedikativ (§ 26) gebrauchte αd
participium perfecti (§ $32^{f\delta}$), das wie lat. *part. perf.* meist
Passivbedeutung hat; das Perm. entspricht griech. Perf.
oder Plusqu.: *alu šakin* die Stadt ist (war) gelegen =
oppidum situm est (erat), im Deutschen oft Praes. oder
Imperf.: die Stadt liegt (lag). Aktive Bedeutung ist
selten; als reine Verbalform regiert das Perm. dann den
Akk. (§ 19^{d}): *mârī waldat* sie hat(te) Kinder geboren
= παῖδας τετοκυῖά ἐστιν (ἦν). Über Form und Verbindung
mit Pron. ist § 26 zu vergleichen; zB. *katim* er ist (war)
bedeckt; *katm-âkū* ich bin (war) bedeckt; *katm-âtā* du
bist (warst) bed. usw. ‖ Perm. gleichfalls mit optati- β
vischem *lû-* verbunden: *lû balit* er möge lebendig sein.

31. Flexion. 31.

Praes. und Praet. werden völlig gleich flektiert. Die a
Flexion erfolgt teils durch Praefixe, etwa unseren Pron.
entsprechend (vgl. *ta-* mit *at-tā*), teils durch Affixe, etwa
unseren Endungen in *schreib*st entsprechend. In der

2. Person wird *masc.* und *fem.* unterschieden. Die Flexion ist folgende:

Sg.	1c.	*a* . . .		=	ich . . .		
	2m.	*ta* . . .		=	du . . .		
	2f.	*ta* . . .	*ī*	=	du . . .	(fem.)	
	3m.	*i* . . .		=	er . . .		
	3f.	*ta* . . .		=	sie . . .		
Pl.	1c.	*ni* . . .		=	wir . . .		
	2m.	*ta* . . .	*ū*	=	ihr . . .	(masc.)	
	2f.	*ta* . . .	*ā*	=	ihr . . .	(fem.)	
	3m.	*i* . . .	*ū*	=	sie . . .	(masc.)	
	3f.	*i* . . .	*ā*	=	sie . . .	(fem.)	

c α Im D- und Š-Stamm wird jeder Praefixvokal zu *u*; dann kein
β Unterschied zwischen 1. und 3. *sg.* ‖ 1. *sg.* selten *e*: *ekšir* ich brachte
γδ in Ordnung. ‖ *i* aus *ja-* § $6^{d\beta}$. ‖ 3. *f. sg.* oft (bes. im Altbab.) durch
ε das *masc.* ersetzt § 18^{c}. ‖ 2. *m. pl.* meist durch das *fem.* ersetzt! ‖
ζ 2. u. 3. *pl.* oft durch *-nī* (bisw. *nū*, bes. nach *ū*-Laut) erweitert § 58^{c}.

d „Es“ wird durch 3. *masc. sing.*, „man“ durch 3. *masc. plur.* ausgedrückt.

32. 32. Modi.

a Praes. und Praet. unterscheiden: Indikativ, Energicus und Subjunktiv.

b Der Energ. unterscheidet sich vom endungslosen Ind. dadurch, daß er an affixlose Formen *-am* fügt, das später zu *-a* wird. Im A findet sich *-am* bes. am Satzende und auch sonst bei Emphase; die Bedeutung verblaßt jedoch mehr und mehr, so daß bald jeder Unterschied zwischen Ind. und Energ. erlischt. Der Energ. kann auch den Subj. vertreten.

c Der Subj. fügt an alle affixlosen Formen statt *-a(m)* ein *-ū* (selten *-ûnī* § 58^{c}). Er steht nur in Nebensätzen

§ 61. Auch Perm. in Nebensätzen erhält *-ū* in der einzigen affixlosen Form, der 3. *masc. sing.*

Vom Praet. wird durch Weglassen der Praefixe der Imperativ gebildet: zB. aus *tu-ballit̩-ī* du (fem.) belebtest, *ballit̩-ī* belebe (fem.). Auch hier kann *-a(m)* an die affixlose 2. *masc. sing.* antreten. Vor dem Imp. bisw. *i* wohlan, § 60. d

An jede Verbalform kann enklit. *-ma* treten, wodurch die Form als Grund gegenüber abgeleiteten Folgehandlungen hervorgehoben wird. Am besten gibt man *-ma* wieder, indem man beide Handlungen mit „(und) dann", „(und) infolgedessen" o. dgl. verbindet; zB. *aptê-ma bît niṣirtišū, kaspu ḫurâṣu ušêṣamma šallatiš amnū* ich öffnete sein Schatzhaus, holte (dann) Silber und Gold heraus (und) rechnete es (sodann) als Beute. Hat die Verbalform ein *pron. suff.* (§ 54), so tritt *-ma* an dieses, und zwar oft — unter Verkürzung des Pron. — in der Form *-mma*; desgl. wenn *-ma* an eine durch *-nī* erweiterte Form (§ 31$^{c\gamma}$) tritt: *iprusû-nī,* aber *iprusû-nimma.* e

Verbalnomina sind: f

1. das Particip der Gleichzeitigkeit, meist kurz Participip genannt. Es wird stets als Nomen konstruiert (§ 19^{c}) und wird in abgeleiteten Stämmen vom Praet. gebildet, indem man das Praefix durch *mu-* ersetzt. Der Vokal der letzten Stammsilbe hat stets *i*; zB. *tu-ballit̩,* Part. *mu-ballit̩-um.* Vgl. § 21^{i} und § 65^{c}. α

2. der Infinitiv entspricht lat. Gerundium, deutschem Nomen auf *-ung*; in abgeleiteten Stämmen gleicht er dem Imp., nur hat er *u* in letzter Silbe; *u* auch in erster Silbe, wenn das Praet. *u*-Praefixe (§ 31$^{c\alpha}$) hat; vgl. Imp. *ballit̩* (und *bullit̩*), Inf. *bullut̩-um* (Praet. *tu-ballit̩*). β

γ Der Inf. wird entweder als Subst. mit dem Gen. verbunden: *ana kašâd mât nakri* zur Eroberung des Landes des Feindes, oder als Verb mit dem Akk.; so vor allem, wenn er mit Pron. verbunden ist oder mehrere Wörter von ihm abhangen. Deutschem „(um) zu" entspricht *ana*, auch *aššum*: *raggam û ṣênam ana ḫulluḳim* um den Bösen und Schlechten zu vernichten. Nach *ḳibû* „befehlen" steht bloßer Inf. ohne *ana*. — Oft ist der Inf. mit Nebensatz wiederzugeben: *ḫarrânam ina alâkišū* bei seinem Gehen einen Weg = während er einen Weg geht. Der vom Inf. abhängige Akk. kann, wenn der Inf. mit Praep. verbunden ist, hinter diese treten, wobei er in den Genetiv tritt. Es entstehen so Konstruktionen, die ziemlich genau lat. Gerundivkonstr. entsprechen: *ana tarbîtim nasâḫim* = *tarbîtam ana nasâḫim* ad filium abdicandum, ein Kind zu verstoßen.

δ Das *part. perf.* (vgl. § 30[d]) findet sich auch attributiv: *wardum ḫalḳum* ein entflohener Sklave. Es gleicht in abgeleiteten Stämmen völlig dem Inf.

g Selten u. schlecht steht Subjunkt. in unabhängigen Sätzen, Ind. in abhängigen (vgl. aber § 32[h]). Bedingungssätze, die mit *šumma* eingeleitet werden und stets im Ind. stehen, bilden keine Ausnahme, da *šumma* keine Subjunktion (§ 61) ist, sondern „gesetzt" heißt: *šumma awêlum išriḳ* gesetzt, ein Mensch hat gestohlen.

h Im Energ. geht *-a* infolge Assimilation (§ 5[aα]) bisweilen in *-u* (nach *u*-haltiger Silbe; er gleicht dann dem Subjunkt.!) oder *-i* (nach *i*-haltiger Silbe) über.

33. Die Stammesmodifikationen (§ 33—43).

a Wie die indog. Sprachen bilden auch die semitischen vom reinen Stamme des meist dreiradikaligen Verbs eine Anzahl weiterer Stämme, die teils durch Verdopplung des mittleren Radikals, teils durch Praeformative (Bildungselemente, entsprechend indog. Afformativen wie *-sc-* in *albe-sc-o*) gebildet werden. Die Hauptstämme des Bab. sind:

1. Grundstamm (G), der die unvermehrte Wrzl enthält;
2. Intensiv- oder Dopplungsstamm (D): der mittlere Radikal ist verdoppelt;
3. Kausativstamm (Š): vor die Wurzel tritt *š*(*a*);
4. Passivstamm (N): vor die Wurzel tritt *n*(*a*);

Alle diese Stämme bilden mediale Stämme; in diesen tritt *t*(*a*) hinter den ersten Konsonanten (Radikal- oder Praeformativ) des Hauptstammes; also Gt-, Dt-, Št-, Nt-Stamm. **b**

Statt mit *t* wird das Medium von G und N häufig durch *tan*(*a*) gebildet; also Gtn-, Ntn-Stamm. **c**

Seltener ist eine Kausativbildung (mit *ša*) vom Intensivstamm D; also ŠD-Stamm; auch hiervon ein Medium mit *t*(*a*): also ŠDt-Stamm. **d**

Im Lexikon führen wir die einzelnen Stämme unter der abstrahierten Wurzel an; man suche also *ušakniš* unter *knš*. **e**

Delitzsch bezeichnet die Hauptstämme mit I—IV und Index 1, die Media auf *t*(*a*) mit Index 2, die auf *tan*(*a*) mit Index 3. **f**

34. Grundstamm (G). 34.

G hat trans. und intr. Bedeutung: *aṣbat* ich faßte, *abluṭ* ich lebte. (Vgl. Parad. XIII—XV.) **a**

Praes. unterscheidet sich von Praet. dadurch, daß es hinter dem ersten Radikal betontes *a* (bisweilen *e*, *i* § 5[aβ]) hat, während im Praet. erster und zweiter Radikal unmittelbar einander folgen: *abáluṭ* ich lebe, *abluṭ* ich lebte; *aṣábat* ich fasse, *aṣbat* ich faßte, *apáḳid* ich befehle, *apḳid* ich befahl. Der mittlere Radikal wird oft nach § 6[ps] verdoppelt. **b**

Der Vokal der Endsilbe stimmt im Praes. und Praet. nur dann fast stets (Ausn. § 47[h]; § 49[b]; § 50[e]) überein, **c**

wenn er *a* oder *i* ist. Hat das Praet. *u*, so hat das Praes. meist *a*, seltener *u*, sehr selten *i*. Eine feste Regel für diese Entsprechungen gibt es nicht; im Lexikon wird daher (als Averbo) der Vokal von Praes. und Praet. angegeben; zB. *prs* G *a, u* scheiden, d. i. Praes. *apáras*, Praet. *aprus*; *blṭ* G *u* leben, d. i. Praes. *abaluṭ*, Praet. *abluṭ* (beide mit *u*); *lbr* G *i, u* alt werden, d. i. Praes. *alabir*, Praet. *albur*.

d Der Imp. wird nach § 32[d] aus dem Praet. gebildet, und zwar so, daß die erste Silbe denselben Vokal wie die zweite erhält; also von *ta-prus*: *purus*, von *ta-pḳid*: *piḳid*, von *ta-ṣbat*: *ṣabat*. Ausn. *ta-lmad*: *limad*. Bei Antritt von Affixen fällt der unbetonte Vokal der zweiten Silbe fast regelmäßig fort (§ 5[c]): *púrus-ī* (2. *fem. sing.*) zu *púrsī*, *límad-ā* (2. *fem. plur.*) zu *limdā*.

e Das Part. hat die Form *pâris-um*.

f Der Inf. lautet *parâs-um*. Bildungen wie *ṣeḫêr-um* „klein sein" sind selten.

g Das Perm. hat in erster Silbe *a*, in zweiter *i* (selten *u*); vgl. *šakin* ist gelegen; *taruṣ* ist ausgebreitet; bisw. ist *a* an folg. *i* assimiliert (§ 5[aβ]): *ḳirib* ist nahe. Bei Antritt von Affixen fällt der kurze Vokal der zweiten Silbe meist fort (§ 5[c]): *šákin-ū* sie sind gelegen, zu *šaknū*, *ḳíribū* zu *ḳirbū*.

35. 35. Intensiv- oder Dopplungsstamm (D).

a D bezeichnet meist eine besondere Stärke der Handlung: *ašbir* ich zerbrach, *ušabbir* ich zerschmetterte; bisw. causativ: *abluṭ* ich lebte, *uballiṭ* ich ließ leben.

b Der zweite Radikal ist stets verdoppelt, wenn die Verdopplung auch bisw. nicht geschrieben ist (§ 3[d]).

Verwechslungen mit G sind völlig ausgeschlossen, da alle Praeformative den Vokal *u* haben, § 31cα.

c Praes. und Praet. unterscheiden sich dadurch, daß ersteres *a*, letzteres *i* in der Endsilbe hat. In erster Silbe haben beide *a*: *uballaṭ* ich lasse leben, *uballiṭ* ich ließ leben. Im Praet. wird *a* oft an *i* assimiliert (§ 5aβ); so neben *unakkis* auch *unikis* ich schnitt ab; neben *utammeḫ* (§ 5bα) auch *utemmeḫ* ich faßte. Auffällig ist die fast regelmäßige Vereinfachung der Doppelkonsonanz in solchen assimilierten Formen.

d Der Imp. wird regelrecht (§ 32d) aus dem Praet. gebildet: *tu-balliṭ*, Imp. *balliṭ*. Meist ist aber hier wie beim Inf. (§ 32fβ) ein *u* in die erste Silbe gedrungen, also *bulliṭ* neben *balliṭ*.

e Das Part. lautet gemäß § 32fα: *mu-balliṭ-um*.

f Der Inf. lautet gemäß § 32fβ: *bulluṭ-um*.

g Ebenso lautet gemäß § 32fδ das Perm.: *bulluṭ*.

36. Kausativstamm (Š). 36.

a Š ist meist kausativ (auch inchoativ): *ušalbir* ich ließ altern, oder: ich wurde alt (d. i. ich machte das Altsein).

b Nach dem Praeformativ *ša-* fällt der Vokal zwischen erstem und zweitem Radikal fast stets fort: *u-ša-dgil* ich ließ schauen, sehr selten *u-ša-dagil*.

c Praes. hat wie in D *a*, Praet. *i* in letzter Silbe. In vorletzter Silbe steht *a*, das im Praet. wieder in *i* übergehen kann (§ 5aβ): *u-ša-knaš* ich unterwerfe, *u-ša-kniš* (oder *u-šikniš*) ich unterwarf. Die Praefixe haben nach § 31cα den Vokal *u*.

d Der Imp. wird aus dem Praet. gebildet (§ 32d); doch

hat die erste Silbe *u* (Ausn. § 47g, § 48b): *tu-šakniš*, Imp. *šukniš*.

e Das Part. lautet gemäß § 32fα: *mu-šakniš-um*.

f Der Inf. lautet gemäß § 32fβ: *šuknuš-um*.

g Ebenso lautet gemäß § 32fδ das Perm.: *šuknuš*.

37. **37, Passivstamm (N).**

a N hat urspr. reflexiv-mediale Bedeutung, die meist in rein passive übergegangen ist: *apparis* ich wurde geschieden; selten aktiv: *appalis* ich blickte an.

b Das vor die Wurzel tretende *n* assimiliert sich im Praes. und Praet. dem folg. Kons., also *apparis* aus **anparis*. Das Praes. hat *a*, das Praet. *i* in letzter Silbe; die vorletzte Silbe hat *a*: Praes. *apparas*, Praet. *apparis*.

c Im Imp. tritt *na* wieder hervor: *naplis* blicke an, aus dem Praet. **ta-na-palis* nach § 5c verkürzt.

d Das Part. lautet gemäß § 32fα *mupparis-um*.

e Der Inf. lautet gemäß § 32fβ *naprus-um* aus **nápa-rusum*; Pausalform noch *napár(r)usum*, § 9b; § 6pε.

f Ebenso lautet gemäß § 32fδ das Perm.: *naprus*.

38. **38. Medialer Grundstamm (Gt).**

a Gt ist in der Bedeutung meist = G. Praes. und Praet. sind gleich.

b Der Vokal der Endsilbe entspricht in der Regel dem Endsilbenvokal im Praes. G: *amtáḳut* ich falle (fiel), nach Praes. G *amáḳut*; *aptáras* nach *apáras*. Hat die letzte Silbe *i*, so wird *a* der vorletzten oft assimiliert (§ 5a3): *aptéḳid* ich beachtete, G *apáḳid*. Hat Praes. G den Vokal *u*, so hat Gt bisw. *a*: *abtálaṭ* ich leb(t)e trotz *abáluṭ*.

Der Imp. scheint in letzter Silbe stets *a* gehabt zu haben: *pitlaḫ* fürchte, aus *pitalaḫ*; Pausalform (§ 9^{b}) noch *pitál(l)aḫ*. c

Das Part. lautet nach § $32^{f\alpha}$ *muptaris-um*; hierfür nach § $5^{c\alpha}$ meist *muptars-um*. d

Der Inf. lautet gemäß § $32^{f\beta}$ *pitrus-um*; Pausalform (§ 9^{b}) noch *pitár(r)us-um*. e

Ebenso lautet gemäß § $32^{f\delta}$ das Perm.: *pitrus*, *pitár(r)us*. f

Stämme, die mit Zischlaut beginnen (außer *š*) vertauschen diesen mit dem medialen *t*, wenn er am Wortanfang stehen sollte: *tiṣmur* ist bedacht, statt **ṣitmur*. g

39. Medialer Intensivstamm (Dt). 39.

Die mediale Bedeutung verblaßt meist, geht aber auch bisw. in Passivbedeutung über. a

Dt unterscheidet sich von D nur durch das hinter dem ersten Radikal eingefügte *t(a)*: Praes. *uptarras*; Praet. *uptarris*; Part. *muptarris-um*; Inf. *putarrus-um*; Perm. *putarrus*. b

40. Medialer Kausativstamm (Št). 40.

Er steht in Bedeutung und Form in demselben Verhältnis zu Š, wie Dt zu D; Praes. *uštapras*, Praet. *uštapris*; Part. *muštapris-um*, Inf. *šutaprus-um*, daneben *šitaprus-um*, § $5^{b\delta}$. a

št wird oft zu *lt*, § $6^{i\alpha}$. b

41. Medialer Passivstamm (Nt). 41.

In der Bedeutung gleicht er N vollständig. a

Praes. und Praet. werden nicht unterschieden, vgl. § 38^{a}. Sie haben *a*, selten *i* in letzter Silbe. Das *n* b

assimiliert sich dem folgenden *t*: *ittaškan* es wird (wurde) gemacht, aus **intaškan*.

c Der Inf. wird direkt aus dem Praet. gebildet und läßt daher das *n* unberücksichtigt: *itaškun-um* statt **nitaškun-um*.

d Der Imp. wird *itaškan* gelautet haben.

e Das Part. lautet gemäß § $32^{f\alpha}$: *muttaškin-um*.

f Das Perm. lautet gemäß § $32^{f\beta}$: *itaškun*.

42. **42. Erweiterte Medialstämme.**

a Bedeutung und Form entsprechen ganz den einfachen Medialstämmen, nur daß für *t(a)* stets *tan* eintritt.

b Solche Bildungen finden sich fast nur im Praes. und Praet. Ganz selten sind Dtn und Štn; für Gtn vergl. *amtanáḳud* = *amtaḳud*; für Ntn *attanaplas* ich blick(t)e an (= *attaplas*) aus **antanaplas*.

43. **43. Intensiver Kausativstamm (ŠD).**

a ŠD unterscheidet Praes. (*a*) und Praet. (*i*) ganz wie Š oder D. Die pron. Praefixe haben *u*, § $31^{c\alpha}$.

b ŠD findet sich, und zwar an Stelle von Š, fast nur bei gewissen schwachen Verben, § 50^{h}, § 51^{d}; selten sonst, vgl. *ušnammar* ich mache glänzend; Praet. *ušnammir*; Imp. *šunammir*; Part. *mušnammir-um*; Inf. *šunammur-um*; Perm. *šunammur*.

c ŠDt ist sehr selten; vgl. *uštabarrī* er füllt sich; Part. *muštabarrûm*, § 52.

44. **44. Vierradikalige Wurzeln.**

a Einige Wurzeln haben vier Radikale, zB. *blkt*; von diesen sind fast nur Š und N gebräuchlich. (Parad. XVII.)

Š flektiert wie Št der dreirad. Verba; an Stelle von *t* steht der erste Radikal: Praet. *ušbalkit* ich riß ab (wie *uštapris*); Inf. *šubalkut-um* (wie *šutaprusum*). Im Praes. steht *ša* statt *š*: *ušabalkat* (aber *uštapras*). b

Hierzu ein medialer Stamm (Št): Praes. *uštabalkat*; Praet. *uštabalkit*. c

N lautet: Praes. *abbalkat* aus **anbalkat*; Praet. *abbalkit*, Inf. *nabalkut-um*. d

Auch hierzu ein medialer Stamm (Nt): *attabalkat* aus **antabalkat* im Praes. und Praet. (§ 41[b]); Inf. *itablák(k)ut-um* statt **nitablakutum* (§ 41[c]). e

Der erweiterte mediale Passivstamm (Ntn) lautet *attanablák(k)at* aus **antanablákat*. f

Von dreiradikaligen Wurzeln werden bisw. vierradikalige mittels Verdopplung des 3. Radikals gebildet; so *šḳll* hangen, von *šḳl*. Diese flektieren wie ŠD, nur daß *š* durch den ersten Radikal ersetzt wird und die Verdopplung des vorletzten Radikals meist unterbleibt: Praes. *ušḳalal* (wie *ušnammar* § 43[b]); Praet. *ušḳalil*; Inf. *šuḳál(l)ul-um* (wie *šunammurum*), Perm. *šuḳál(l)ul*. g

Die Wurzelklassen (§ 45—53). 45.

Lautgesetze (§ 5—7) und Analogiebildungen bewirken bei einigen Wurzeln, namentlich solchen mit *ɜ*, *j* oder *w* (sog. schwache Wurzeln) einige Abweichungen von den § 34—44 besprochenen Formen. Auch bei starken Wurzeln finden sich einige der Besprechung bedürfende Veränderung der Wortformen, vor allem bei Wurzeln, deren erster Radikal *n* ist (sog. Verba primae *n*).

46. **46. Die starken Wurzeln.**

a α Verba primae *š*. ‖ *š* kann vor Dental oder Zischlaut in *l* übergehen (§ 6[iα]): *alṭur* = *ašṭur* ich schrieb, [*alsī* = *ašsī* ich rief (*šsɜ*, § 52)]; bes. in Medialstämmen:
β *altakan* = *aštakan*. ‖ *št* wird in Medialstämmen vulgär zu *s*(*s*) (§ 6[lβ]): *as*(*s*)*akan* = *aštakan* (*altakan*); (weiterhin *asikin* zu *asakan*, § 5[bδ]).

b α Verba primae *s, ṣ, z*. ‖ In Medialstämmen assimiliert sich *t* dem Zischlaut (§ 6[mγ]): *aṣ*(*ṣ*)*abat* ich faß(t)e, aus **aṣtabat* (= *aṣṣabat* N, aus *anṣabat* ich werde gefaßt.) ‖
β Der Zischlaut geht vor Kons. bisw. in *š* über (§ 6[iβ]): *ašḳup* = *azḳup* ich richtete auf.

c Verba primae *ṭ, ḳ* verwandeln *t* der Medialstämme meist in *ṭ*, § 6[mβ].

d Verba primae *d, g* (bisweilen *m*; vgl. § 46[h]) verwandeln *t* der Medialstämme in *d* (§ 6[mα]): *agdamar* ich vollendete.

e Verba mediae *b, d, z* (selten andre) lösen ursprüngliche oder sekundäre Doppelkonsonanz oft in *mb* (*nb*), *md* (*nd*), *mz* (*nz*) auf (§ 6[pα]): *imandad* er mißt = *imáddad*; *inanzar* er verwünscht = *inázzar*.

f Verbae mediae *s* assimilieren vorangehendes *t* an *s*: *ḫissas* beachte, aus **ḫitsas*.

g α Verba primae *n* (Parad. XVIII. XIX).

n assimiliert sich an vorhergehenden Kons. (§ 6[f]); so in G, Gt, Š, Št, Dt: *addin* ich gab, aus **andin*; *izziz* er trat, aus **inziz*; *ušazzaḳ* er schädigt, aus *ušanzaḳ*. Die Verdopplung ist nach § 3[d] oft nicht geschrieben: *aḳur* = *aḳḳur* aus **anḳur* ich zerstörte. In Š ist *n* oft erhalten: *ušanzaḳ* = *ušazzaḳ*, desgl. in N, Nt.

Aus dem Praet. wird der Imp. ohne Wiederherstellung β des *n* gebildet: *idin* gib, aus *taddin* (§ 32d), statt **nidin*; *uḳur, iziz*; dsgl. in Gt: *itpaṣ* zerschlage, aus *tattapaṣ*, statt **nitpaṣ*; ebenso Inf. (§ 32fβ) *itpuṣ-um* statt **nitpuṣum*.

Nach Analogie solcher Stämme, die Praes. und Praet. γ durch bloßen Vokalwechsel unterscheiden (D, Š, N), bildet man von dem Praet. *azziz* ein Praes. *azzaz*; ebenso von *addin* auch *addan* neben regelmäßigem *anádin* (*anámdin, anandin*, § 46e). Alle anderen Wrzln regelmäßig: *anappaṣ* ich zerschlage.

nzz bildet neben regelmäßigem Š *ušazziz* aus **ušanziz* δ auch *ušâziz, ušêziz*; daraus weiter *ušziz* (§ 5cβ), *ulziz* (§ 6iα).

Ganz unregelmäßig ist Inf. (Gt?) *uzuz(z)um* stehen, Perm. *ušuz* ε ist gestellt, Praet. *attašiz* ich stellte mich. Desgl. Perm. Gt *tadin* ist gegeben.

Vokalassimilation (§5aα) in *attumuš* ich brach auf, aus **antamuš*. ζ

Verba primae *m* sind meist regelmäßig: *amtanaḳut* h (Gtn) ich fiel. Bisw. wird *mt* zu *md* (§ 6mα): *amdaḫiṣ* ich kämpfte. Vor Dentalen und einigen andren Lauten wird *m* bisw. zu *n* (§ 6eα): *nindagara* wir sind dienstbar, aus *nimdagara*; dieses *n* wird dann bisw. assimiliert (§ 6f): *attaḫiṣ* (selten) = *amtaḫiṣ*. Vgl. § 6q.

Bei Verben, deren zweiter Radikal dem dritten gleich ist, werden i kurze Vokale zwischen den gleichen Radikalen bisw. ausgestoßen: *ippaššū* sie wurden gesalbt (N) = *ippášišū*. Im Perm. G bildet man neben Formen wie *ṣalil* er liegt da, auch Formen wie *dan* er ist stark, aus *dan(i)n*; *fem.* regelmäßig *dannat* (wie *parsat*).

47. Verba primae ȝ. 47.

ȝ wird am Silbenende unter Dehnung der Silbe aus- a gestoßen (§ 6aβ); so im Praes. G *âbut* ich vernichtete,

aus **aʒbut*; *nîbut* aus **niʒbut*; Gt: *âtabat* aus **aʒtabat*; Š *ušâbit* aus **ušaʒbit*; Dt *ûtabbit* aus **uʒtabbit*; Inf. Š *šûbutum* aus **šuʒbutum*; Nt *ittâbit* aus **intaʒbit* etc. Aus **jaʒ* (§ $31^{c\gamma}$) wird *ê* (§ $6^{d\beta}$): *êkul* er aß, aus **jaʒkul*; hierfür bisw. *î* (§ 4^{a}). ʒ am Silbenende sehr selten erhalten: Inf. N *naʒbutum* neben *nâbutum*.

b Assimiliert wird ʒ in N (§ $6^{a\alpha}$): *innamir* er wurde gesehen aus **inʒamir*. Danach bisw. Inf. *nanmurum* (wie primae *n* § $46^{g\alpha}$) neben (§ 47^{a}) *nâmurum, naʒmurum*.

c Imp. G wird direkt vom Praet. gebildet: *akul* aus *tâkul* (statt **ʒukul*; über die Nichtschreibung des ʒ vgl. § $4^{b\alpha}$).

d War der Hauchlaut urspr. ein scharfer Guttural (§ 4^{c}), so wird jedes *a* vor oder hinter ihm zu *e* (§ $5^{b\gamma}$); weiterhin gehen *a*-Laute benachbarter Silben meist in *e* über (§ $5^{a\beta}$). Diese Klasse bezeichnen wir als *e*-Klasse; vgl. *êbir* ich überschritt, aus **aʒbir*; *êtebir* aus **aʒtabir*; *ušêbir* aus **ušaʒbir* usw., also *e* da, wo die *a*-Klasse *a* hat. In benachbarten Silben ist *a* bisw. erhalten: *epâšu* (selten) tun, neben *epêšu*; *êtarab* neben *êterub* u. a.

e Aus **jaʒ* ($31^{b\gamma}$) sollte in der *e*-Klasse *î* werden (§ $6^{d\beta}$); doch findet sich oft *ê* (§ 4^{a}).

f Neben regelmäßigem *uʒabbit* (D) finden sich Formen, in denen ʒ nebst folgendem Vokal ausgefallen ist: *ubbit*; Praes. *ubbat*; Part. *mubbitum*; ebenso Praes. G *ibbat* er zerstört, neben *iʒabbat*. Praes. und Praet. unterscheiden sich dann nur dadurch, daß ersteres den mittleren Radikal verdoppelt zeigt: vgl. Praet. *êpuš* ich tat mit Praes. *eppuš* u. a. Ähnliches selten in abgeleiteten Stämmen; so Praes. Š *ušezzib* (*ʒzb*) statt *ušêzab*.

g Neben gewöhnlichem Imp. Š wie *šûzub* rette, finden

sich auch Formen wie *šêzib* (aus **šaʒzib*); ebenso im Inf. Š bisw. *ê* statt *û*: *šêburu* hinüberbringen.

ʒlk „gehen“ assimiliert silbeschließendes *ʒ* an folg. Kons. (§ $6^{a\alpha}$): *allik* ich ging, aus **aʒlik*; (Praes. gegen §34^c *allak*, § 47^f); Gt *attalak* aus *aʒtalak*; Gtn *attanallak*; aber nicht in Š: *ušâlik*, Inf. *šûlukum* usw. Ebenso *ʒḫz* in Dt: *uttaḫḫaz* aus **uʒtaḫḫaz*; bisw. Št: *uštaḫḫaz* neben *uštâḫaz*; selten Š: *ušaḫḫaz*, meist *ušâḫaz*, aus **ušaʒḫaz*. h

Unregelmäßig ist *utnin* (Dt) ich betete (*ʒnn*). Dies wird in Formen wie *utnínma* aus **utênínma* entstanden sein (§ 5^{c_3}). Bei Antritt von Flexionsendungen wird auslautendes *n* verdoppelt (§$6^{p\epsilon}$): Part. *mutninnum* aus *mutnínum*. i

48. Verba primae *w*. 48.

Das im Altbab. noch erhaltene anlautende *w* wird später zu *ʒ* (§ $6^{n\alpha}$): *wâlidum* Erzeuger, später *âlidum*. a

Am Silbenende wird *w* vokalisch; Diphthong wird zu *û* (§ 7^b): *ûšib* ich setzte mich, aus **awšib*, **aušib*; Inf. Š *šûšubum* aus **šuwšubum* (ganz wie *šûlukum* von *ʒlk* oder *šûzubum* von *ʒzb*, § 47^a). Nach Analogie der Verba primae *ʒ* bildet man dann ganz Š: *ušêšib* ich setzte (wie *ušêzib*; seltener *ušâšib* wie *ušâkil*); Imp. *šûbil* laß bringen (wie *šûzib*; daneben *šêbil* wie *šêzib* § 47^g); Part. *mušêbilum*; St *uštêšib* (wie *uštêzib*). Auch die § 47^f erwähnte Praesensbildung findet sich: *ušeššib* ich setze, neben häufigerem *ušêšab*. Ursprünglichere Formen mit *û* wie *ušûpiū* aus **ušawpiū* sind sehr selten. Auch D folgt der Analogie der Verba primae *ʒ*; vgl. *tuʒattar* du mehrst (*wtr*) mit *ussim* ich schmückte (*wsm*). Auch Dt scheint der Analogie der Verba primae *ʒ* zu folgen: vgl. *tûtattir* (geschr. *tu-ta-at-tir*) wo indes auch ungenaue Schreibung für *tuttattir* (§ 48^c) vorliegen könnte. b

c *w* assimiliert sich an mediales *t* (§ 6[n3]): *attarad* ich stieg hinab, aus **awtarad*. Auch in Dt? (§ 48[b]). Gt wird bisweilen vom Praet. G aus neugebildet: *attušib* (nach *ûšib*) neben *attašab*.

d Imp. G *bil* statt **wibil*; mit Affix *bīlī, bîlī* (§ 9[a]).

e Praes. G wird vom Praet. gebildet: es hat *a* in letzter Silbe und verdoppelt den mittleren Radikal: *uššab*. [Im Praet. ist Verdopplung des mittleren Radikals selten und wohl nach § 3[d] zu beurteilen; vgl. *uṣṣī* neben *ûṣī* § 53[f]].

f Imp. Gt *tišab* für **witšab*; Perm. *tašib*; vgl. *tadin* § 46[gε].

g In N wird *n* assimiliert: *iʒalid* er wurde geboren, aus *iwwalid* (§ 7[a]), und dieses aus **inwalid*.

h Bei fortschreitendem Akzent findet im Praes. G öfter Vokalausstoßung (§ 5[c]) statt: *urdâmma*, Energ. von *ûrid* + *ma*. Danach Formen wie *úbla* statt *ûbila* neugebildet.

49. 49. Verba primae *j*.

a In Š wird **ušajšir* ich machte grade, zu *ušêšir* (§ 7[b]); Št **uštajšir* zu *uštêšir*; (hierfür oft *uštešser*). Die Formen gleichen denen von Verben primae ʒ, wie *ušêbir* (§ 47[d]) vollkommen, so daß bisw. auch andre Formen nach Analogie der Verba primae ʒ gebildet werden; vgl. Inf. G *eṣêpu* vermehren, statt **iṣâpu* (aus **jaṣapu* § 6[dβ]).

b In G finden sich zwei Bildungsweisen: *1. ênik* ich (er) saugte, aus **jajnik* (**ajnik*), Praes. *ennik* (wie primae ʒ); ebenso *êṣip* ich (er) fügte hinzu; Praes. *iʒáṣap* (gegen § 34[c]); desgl. *êṣir* ich zeichnete; Imp. *eṣir*; *2. îšir* ich (er) war gerade; Praes. *iššir* (daraus *isir* § 6[pβ]); [ähnlich *îdī, îgī, îšī*, § 53[g], die Praes. und Praet. nicht unterscheiden; Inf. *idû* aus **jadû* § 6[dβ]; 2. *sing. tîdī*.]

c Als Praes. Š findet sich *ušešser* aus *ušeššir* (§ 5[bα]); vgl. § 47[f]; § 48[b].

j assimiliert sich an *n* in N: *innišir* er ging gerade los, aus **injašir* (§ 5[aα]). d

D und Dt flektieren wie Verba primae *ʒ*: *uṣṣip* ich fügte hinzu; *ûtaṣṣap* ich nahm zu. e

50. Verba mediae *w/j*. 50.

Die Verba, deren mittlerer Radikal *w* oder *j* ist, sind so schwer auseinanderzuhalten, daß es sich empfiehlt, sie gemeinsam zu besprechen. a

w und *j* schwinden nach Kons. unter Dehnung (vgl. aber § 50[d]) des folg. Vokals (§ 7[c]), der zugleich den Akzent erhält; so *akū́n* ich war fest, aus **akwun*; *adī́n* ich richtete, aus **adjin*; *ašā́m* ich kaufte, aus **ašjam*. b

w und *j* zwischen Vokalen schwinden unter Kontraktion der Vokale (§ 7[a]): Perm. G **dawik* ist getötet, zu *dēk* (*dīk* § 4[a]); Inf. *dâkum* aus **da(w)âkum*; Praes. *adā́k* aus **ada(w)ak*; *inū́ḫ* er ruht, aus **ina(w)uḫ*; Gt *imtū́t* er starb, aus *imtá(w)ut*; Gtn: *imtanūt* aus **imtana(w)ut*; N *iddā́k* aus **inda(w)ak*. War *w* oder *j* verdoppelt, so sind oft noch unkontrahierte Formen erhalten: *uḳaiš* (lies *uḳaʒiš*, § 4[a]) ich schenkte, aus **uḳajjiš*, *kaïn* mache fest, aus **kawwin* (Imp. D, § 35[d]); kontrahiert: *ukī́š*, *kēn* (*kīn*); ebenso *uḳā́š* ich schenke, aus **uḳa(jj)aš*; Imp. *tī́r* neben *tēr* und *taïr* aus **tawwir*; Perm. *kū́n* aus **kuwwun*. c

Da doppeltlange Silben wohl meist verkürzt wurden (§ 8[a]), so wurde *akū́n* zu *akún*, *adī́n* zu *adín*. Bei Antritt von Endungen bleibt die Kürze oft erhalten, was Verdopplung des folg. Kons. bewirken kann (§ 6[pε]): *inuḫḫū* sie ruhen = *inúḫū*; *utirrū* sie wandten = *utírū* (aus **utawwirū*, § 50[c]); *išammū* sie kaufen = *išámū*; *ukannū* sie befestigen = *ukánū* (aus **ukawwanū*); Inf. D *kun-* d

num = *kúnum* (aus **kuwwunum*) usw. Beachte *iṣṣanundū* sie jagen = *iṣṣanúdū* (§ 6[pα]), Gtn von *ṣjd* (§ 6[mγ]). Wo der lange Vokal erhalten zu sein scheint, könnte er gleichfalls erst sekundär gedehnt sein (§ 9[a]).

e Praes. und Praet. G unterscheiden sich oft nicht: *adín* ich richte(te); *anúḫ* ich ruh(t)e; *ašám* ich kauf(t)e; zu *iṭíb* „er ist gut" lautet das Praes. gegen § 34[c] *iṭáb* aus **iṭajab*; daneben auch *iṭíb*.

f Imp. G lautet regelrecht (§ 32[d]) *dúk* töte, mit Affix *dûkū*; *bín* gib (von *tabín* du gabst), mit Affix *binnī* = *bínī*.

g Nach *â* wird *w* oder *j* zu ʾ (§ 7[d]); Part. G *dâʾiš-um* zertretend.

h Statt Š wird ŠD (§ 43) gebildet: *ušmít* ich tötete, aus **ušmawwit* (§ 50[c]); ŠDt: *uštamít* aus **uštamawwit*.

i Statt *i* findet sich bisw. *e* (§ 4[a]?): *adéš* ich zertrat, neben *adíš* aus **adjiš*.

k Da der mittlere Radikal nicht mehr hervortritt, ordnen wir diese Verba lexikalisch unter zweiradikaligen Wurzeln ein; zB. *dk* G *a. u* töten; d. i. Praes. *adák*, Praet. *adúk*.

51. **51. Verba mediae ʾ.**

a Eine große Anzahl von Verben mediae ʾ flektiert regelmäßig: *išʾal* er fragt; *umaʾir* (= *umaʾʾir* § 6[aδ]) ich sandte; selten fällt ʾ zwischen gleichen Vokalen unter Kontraktion der Vokale fort, § 6[aγ].

b Bisweilen schwindet ʾ in Wurzeln, die sonst regelmäßige Formen bilden, am Silbenanfang (vgl. deutsches *beobachten!*); zB. *šumidī* mache viel (fem.) neben *šumʾidī* (Š von *mʾd*).

c Einige Verba gehen in G ganz nach Analogie der Verba mediae *w/j*; so *abár* ich fing (statt **abʾar*) wie

ašám, § 50[b]; *ibarrū* (= *ibárū*) sie fangen (statt **iba-ʒarū*).

Häufiger (in G regelmäßig) ist Ausstoßung des ʒ, wenn dieses ein scharfer Guttural (§ 4[c]) war. Statt *a* in Formen wie *abâr* (§ 51[c]) erscheint nach § 5[bγ] *e*: *abêl* ich beherrschte (aus **abʒel*), flektiert wie Verba mediae *w/j*: *ibêlū* (aus *ibélū*, § 9[a]). Sie bilden dann ŠD statt Š (§ 50[h]): *ušpêl* ich unterwarf (aus **ušpaʒʒil*). d

52. Verba tertiae infirmae. 52.

Der Unterschied zwischen Verben tertiae *w, j* und ʒ ist im allgemeinen so verwischt, daß man diese Verba als eine Klasse zusammenfassen kann. Da der schwache Kons. mit vorhergehendem Vokal verschmilzt (§ 6[aβ]; § 7[b]), so haben sie an Stelle des dritten Radikals einen Vokal, der ursprüngl. lang ist, aber nach § 5[e] verkürzt wird. Dieser Endvokal ist meist *ī*, oder bei urspr. scharfem Guttural (§ 4[c]; 5[bγ]) *ē*; seltener sind *ū* oder *ā*; vgl. *abnī* „ich schuf" mit *apḳid*, *ušabnī* (Praes. und Praet.) mit *ušapras* und *ušapris*; Perm. G *banī* mit *paris*; Imp. *binī* mit *piḳid*. a

Bei Antritt vokalischer Affixe erfolgt Kontraktion (§ 5[f]): *ibnû* aus *ibniʒū*; Energ. G *abnâ(m)* aus *abniʒam*; Inf. G *banûm* aus **banâʒum* (§ 23). In älterer Sprache *ia, iā, iū* noch unkontrahiert, § 5[fβ]. b

Für auslautendes *ū* vergl. *amnū* ich zählte, *aḫdū* ich freute mich, u. s. w. Imp. *munū*; vgl. *purus*. c

Mit *ē* zB. *ašmē* ich hörte, *ušalmē* ich ließ umgeben, u. a. Diese *e*-Klasse verwandelt oft benachbartes *a* in *e* (§ 5[aβ]): vgl. *išémē* „er hört" mit *ibánī*; *teléḳē* „du nimmst" mit *tabánī*; Imp. *šemē* aus **šamaʒ*; Inf. *šemû* d

aus *šemêзu. Die Assimilation benachbarter *a*-Laute ist nicht immer streng durchgeführt; vgl. *šamû* neben häufigerem *šemû*; vgl. § 47[d].

e Übergang von einer Klasse in die andre ist häufig; vgl. *amnī* neben *amnū*.

f Vor *-ma* (§ 32[e]) wird die Länge der verkürzten Vokale wieder hergestellt: *abnî-ma*, *ašmê-ma*.

g Das *fem.* des Perm. lautet auf *-at* oder *-âta* aus. Erstere Form ist aus *ât* nach § 8[a] verkürzt; letztere hat einen Hilfsvokal angenommen; vgl. § 9[c]; zB. *našat* oder *našâta* für *našât*, aus *našiat*.

h Zu *stat. constr.*-Formen wie *ḫud* zu *ḫuddû* (Inf. D) vgl. § 24[h]. Zur Flexion der Verbalnomina vgl. § 23 und § 24.

i *prз* flektiert stark: *apruз* ich schnitt ab; D *uparriз*.

53. 53. Doppelt schwache Wurzeln.

a Da die Analyse doppelt schwacher Verba oft Schwierigkeiten bereitet, seien die wichtigsten Formen hier aufgeführt.

b 1. Verba primae n (§ 46[g]) und mediae *w*/*j* (§ 50), oder *з* (§ 51).

nз hemmen. G Praes. *aníз*. ‖ D Praes. *unáз*.

nзa erheben. G Praet. *iзud*, aus **inзud*. ‖ Gt *attaзid*. ‖ D *unaзad*; Imp. *nuзid*.

nзl sich legen. G Praes. Praet. *anêl*; Imp. *nîl* (= *nêl*, § 4[a]). ‖ Gt Inf. *itulum*, aus **nitзulum*; häufiger *utulum*, § 5[aα]; Perm. *utul*. ‖ ŠD *ušnâl*, *ušnîl* und *ušnaзil*; Imp. *šunîl*, Perm. *šunûl*.

nзr erschlagen. G Praet. *anár* und *anér*.

nḫ ruhen. ‖ G Praes. Praet. *anúḫ*. ‖ D *unáḫ*, *uníḫ*.

c 2. Verba primae *n* (§ 46[g]) und tertiae infirmae (§ 52).

nbз verkündigen. G Praet. *abbī* (*ambī*, § 6[pα]); Imp. *ibī*. ‖

Gt *attabī*; ebenso ***ndɜ*** werfen; ***nšɜ*** tragen (Š *ušaššī*); ***nḳɜ*** opfern.

3. Verba primae ***ɜ*** (§ 47) und mediae *w/j* (§ 50) oder ***ɜ*** (§ 51). d

ɜɜl binden. G Praet. *êɜil*. ‖ D *uɜil*.

ɜr gehen. G Praet. *aɜir*; 3. *sing*. *ɜir*, aus *iɜirʿ* Praes. *iɜár* und *ɜír* er geht; Pl. *ɜírū* (*irrū*).

4. Verba primae ***ɜ*** (§ 47) und tertiae infirmae (§ 52). e

ɜlɜ (*e*-Klasse) hinaufgehen. G Praet. *êlī*; Praes. *ellī*. ‖ Gt *êtél(l)ī*. ‖ D *ullī*. ‖ Š *ušêlī*; ebenso ***ɜnɜ***(*e*) ändern, ***ɜpɜ***(*e*) backen, ***ɜtɜ*** D ersehen.

ɜmɜ (*e*-Klasse) gleich sein. G Praet. *êmē*; Imp. *emē*. ‖ Gt *êtemē*. ‖ Š *ušêmē*.

5. Verba primae *w* (§ 48) und tertiae infirmae (§ 52). f

wpɜ erglänzen. Š *ušâpī*, *ušêpī*. ‖ Št *uštâpī*, *uštêpī*.

wṣɜ hinausgehen. G Praes. *ûṣī* (selten *uṣṣī*, § 3[d]); Praes. *uṣṣī*; Imp. *ṣī*. ‖ Gt *attaṣī* und *attuṣī*. ‖ Š *ušêṣī*. ‖ Št *uštêṣī*, vulgär *usêṣī* (§ 6[1 β]).

6. Verba primae *j* (§ 49) und tertiae infirmae (§ 52). g

jgɜ ermatten. G Praet. *îgī*.

jdɜ wissen. G Praes. u. Praet. *îdī*. ‖ Š *ušêdī*.

jšɜ haben. G Praes. u. Praet. *îšī*, auch *îšū*.

7. Verba mediae *w/j* (§ 50) und tertiae infirmae (§ 52). h

bɜ kommen. G *abáɜ*. ‖ Gt *abtáɜ*. ‖ ŠD *ušbaɜī*, aus **ušbajjiɜ*.

ṣɜ zerstören. G *aṣíɜ*. ‖ D *uṣaɜī*; Imp. *ṣaɜī*, aus **ṣajjiɜ*.

8. Verba mediae ***ɜ*** (§ 51) und tertiae infirmae (§ 52). i

bɜɜ suchen. D *ubaɜī*. ‖ Dt *ubtaɜī*.

lɜɜ können. G Praes. *aleɜī* und *alî*.

rʒʒ weiden. G Praes. *areʒī*; Praet. *erī*, aus *arʒī*; vgl. § $31^{c\beta}$. ‖ Gt *arteʒī*; ebenso *šʒʒ* suchen (Gtn *ašteniʒī*).

54. 54. Verbum mit Suffixen.

a Steht ein *pron. pers.* in irgendwelcher Beziehung (im Deutschen: Akk. Dat. Praep.) zum Verb, so steht es im Akk. (§ 19^{d}): *imḫuršū* „er empfing ihn“ oder „er empfing von ihm“. Verb und Pron. verschmelzen zu einem Wort, vgl. § 25.

b Die Pron. (§ 10^{c}) unterscheiden sich im Akk. vom Gen. nur in 1. *sg.* u. 3. *fem. sg.*: Akk. *-nī*, *-šī*; Gen. *-ja*, *-šā*. Außerdem wird an die Pluralformen *-ši* (bes. 1. 2. Pers.) oder *-ti* (bes. 3. Pers.) gehängt; [neben *-ši* bisw. *-šu*; neben *-ti* bisw. *-tu*, selten *-ni*: *apél-šinâni* ich unterwarf sie (*fem.*) = *abél* (§ 51; vgl. § $6^{b\alpha}$) + *šinā* + *ni* = *abélšinâti*.] Das Suff. d. 1. *pl.* lautet meist *-nâši*, auch *-niâši*.

c Treten Suffixe an den Energ. (§ 32^{b}), so wird *m* (urspr. *n*!) assimiliert; es entsteht dann folgende Reihe von Suffixen: *-annī*, *akkā*, *-akkī*, *-aššū*, *-aššī*, *-annâši*, *-akkunûši*, *-akkinâši*, *-aššunûti*, *-aššinâti*.

d Die Pluralformen auf *-ûnī*, *-ânī* (§ $31^{c\zeta}$) bilden mit Suff. der 1. *sing.* meist *-ûʒinnī*, *-âʒinnī* statt *-ûnī-nī* (§ 8^{b}); d. 2. *fem. sing.* *taprusī* bildet mit Suff. d. 1. *sing.* *taprusinnī*.

e An die Suffixe kann *-m* treten (§ 58^{d}), namentlich vor *-ma* (§ 32^{e}): *aškul-šu-m*, *aškul-šum-ma* ich wog ihn.

f Bei Verben tertiae infirmae wird aus Formen wie *abnâ* (§ 52^{b}) mit Suff. *abnaššū*. Bei Antritt der Suffixe an Formen auf *-ī* unterbleibt die Herstellung des gekürzten Vokals (§ 5^{e}).

Wenn ein Suffix aus dem Zusammenhang leicht zu ergänzen ist, kann es fortbleiben. g

55. Verba defectiva. 55.

Als defektives Verb könnte man die Nominalform *jânu* „Nichtexistenz“ bezeichnen; vgl. *ḫubullu jânu* Zins gibt es nicht. Gleiche Bedeutung hat *laššū* (aus *lâ* und *îšū*, § 53[g]); vgl. auch *ul îšī* il n'y a pas.

D. Andere Wortklassen (§ 56—62).

56. Praepositionen. 56.

Ursprünglich waren wohl alle Praepositionen adverbiale Akkusative (§ 19[d]). Bei einigen ist jedoch die Substantivbedeutung nicht mehr nachweisbar. [Als Subst. werden sie mit dem *pron. suff.* (§ 25) verbunden: *eli-šū* auf ihm, *itti-ja* mit mir. Die eigentlichen Praep., die als Substantiva nicht vorkommen, werden mit den selbstständigen Genetivformen des *pron. pers.* (§ 10) verbunden: *ana jâši* zu mir.] Alle Praep. regieren den Genetiv (§ 19[c]). a

Eigentliche Praepositionen sind: b

ina in, an; [loc. in, an, unter; temp. zur Zeit, innerhalb; part. unter, von, aus; caus. wegen; instr. mittels;]

ana nach, dient bes. zur Umschreibung des Dativs (frz. *à*); [loc. nach, zu; temp. auf; caus. zwecks; *ana lâ* ohne; vgl. § 17[b];]

ištu, ultu von ... her; [loc. aus; temp. seit; selten = *itti* mit;]

adi bis ... zu; [temp. und loc.; vgl. § 62;]

kî, kîma wie;

lam vor (temp.).

c Abgeleitete Praep. sind: *eli* auf, über, gegen, zu ... hinzu; nach ... hin; *itti* (Seite) mit, [selten = *ištu*, *ultu* von ... her;] *ema* (Ort) an; *ašar* (Ort) an, in; *elat* außer; *aššu(m)* wegen; *pân* (Antlitz) vor, *lapân* vor, infolge; *mahar* (Vorderseite) vor; *(w)arki/a* (Rückseite) hinter, nach; *kûm* (Stätte) anstatt; *balu(m)* ohne; *pût* (Front) gegenüber; *mihrit* vis-à-vis; *muhhi* (Schädeldecke) = *eli*; *šapal* unter; *bîri*, *birti* (Mitte) zwischen; *ṭihi* (Nähe) neben; *ṣîr* (Rücken) auf; *ķirib*, *libbi*, *ķabal*, *ķabalti* (Mitte) inmitten; *niš* bei (in Schwüren!); *šaplânu* unterhalb; *elênu*, *el(l)ânu* oberhalb; *idâ* zur Seite, auf die Seite; *šêpâ* zu Füßen u. a.

d Die meisten abgeleiteten Praep. können zwecks genauerer Nuancierung mit eigentlichen Praep. verbunden werden: *ana ķirib* zur Mitte = mitten in ... hinein; *ina ... ķirib* mitten in ... drin; *ultu ķirib* mitten aus ... heraus. Mit *kî* : *kî pî* gemäß. Nur in Verbindung mit eig. Praep. findet sich *tarṣu* (Richtung): *ana tarṣi* nach ... hin; *ina tarṣi* zur Zeit; *ištu tarṣi* seit der Zeit.

e Die Syntax der Praep. kann hier nicht besprochen werden. Hierüber geben zum Teil die Lexica Auskunft.

57. 57. Das Adverb.

a Vom Nomen werden Adverbia mit folgenden Endungen gebildet:

α 1. *-iš* (*-eš*); solche Adverbia entsprechen Genetiven mit Praep., bes. *kîma* und *ana* : *abûb-iš* = *kîma abûbim* wie die Sturmflut; *šallat-iš* = *ana šallatim* zur Beute; *dâr-iš* (pleon. *ana dâriš*) auf ewig; bes. von Adj.: *ṭâb-iš* in guter Weise; unregelmäßig: *ahameš* gegenseitig.

β 2. *-aš* (wie *-iš* gebraucht) : *ahrâtaš* für die Zukunft; *mahhûtaš* wie verrückt.

3. *-âniš*, bes. statt *-âtiš* : *urp-âniš* wie Wolken (*ur-pâtu*); *karp-âniš* wie Töpfe (*karpâtu*). γ

4. *-ânu(m)* bildet Adverbia der Zahlfolge: *šani-ânum* zweitens; (*w*)*ark-ânum* später. δ

5. *-an* bildet Ortsadverbia: *ebirtan* jenseits. ε

6. *-tan* bildet Distributivadverbia: *ûmatan* pro Tag; vgl. ferner § 21[1]. ζ

7. *-û(m)*, *-um*, vertritt Praep., bes. *ina*, *ana*, *ištu*: *ḳirbum Bâbili* = *ina ḳirib B.*; *libbû šamê* = *ina libbi šamê*. An solche Formen können *pron. suff.* treten; *m* (urspr. *n*!) wird dann assimiliert: *šaptukkī* aus **šaptun-kī* = *ina šapti-kī*; *ḳirbuššu* = *ina ḳirbišu*; mit Suffix der 1. *sing.* *ṣîrûa* gegen mich = *ana ṣîrija*; beachte *edinuššū* in seinem Alleinsein = allein. η

Bei *fem.* auf *-ûtu* (§ 27[b32]) wird die Endung *-um* nicht gebraucht; die Form gleicht dann der gewöhnlichen Nominativform (§ 25[a]), *rêṣûtī* = *ana rêṣûtija* zu meiner Hilfe; vor Suffixen der 3. Person wird *s* meist doppelt geschrieben (vgl. § 6[1α]): *rêṣussū* (aus **rêṣût-šū*) = *ana rêṣûtišū*. Solche Adverbia geben oft einen Zustand an: *baltussū ikšudûšū* sie ergriffen ihn in seinem Lebendigsein, d.i. lebendig. ϑ

8. *-šam* bildet Distributivadverbia: (*w*)*arḫi-šam* monatlich. ι

Adverbia ohne Endung sind so zahlreich, daß hier auf die Lexica verwiesen werden muß. Besonders häufig sind: b

1. local: *agannu/i/a* hier(her); *aḫannâ* diesseits; *aḫullâ* jenseits; Frageadv. *ajakâ*, *êkâ* wo(hin)?, *ajanu(m)* wo?, auch mit Suffix: *ajanuššū* (§ 57[aη]) wo ist er? α

2. temporal: *eninna* jetzt, *inûmišū* damals, (*w*)*arki* später, *ultu ullâ* seit je; Frageadv. *matī* wann?, *adi matī* wie lange? β

γ 3. modale: *kîam* so; (*um*)*mâ* folgendermaßen (besonders vor direkter Rede); Frageadv. *mînu*, *mênu*/*i* wie?

δ 4. causales Frageadv. *ana mêni* (*ammêni* § 5[cα]) weshalb?

58. **58. Partikeln.**

a 1. -*mā* dient zur Hervorhebung eines Wortes; vgl. bes. § 32[e].

b 2. -*mī* dient zur Hervorhebung einzelner Wörter in eingeschobener Rede (§ 67[bα]).

c 3. -*nī* dient zur Hervorhebung, bes. bei Verbalformen; vgl. § 31[cζ].

d 4. -*m* dient als hervorhebendes Element; vgl. § 54[e].

e 5. *lû*: § 5[g]; § 5[fγ]; § 30[c].

59. **59. Negationen.**

a *lâ* negiert einzelne Wörter: *dabâb lâ kitti* Gerede der Nicht-Wahrheit = unwahres Gerede (vgl. § 65[eβ]), auch das Verb in Prohibitivsätzen (§ 30[bε]), bisw. in Aussagesätzen (§ 67[aα]).

b *ul* negiert den ganzen Satz (= es ist nicht der Fall, daß); bes. in Aussagesätzen (§ 67[a]) und in strengen Verboten (§ 30[bζ]).

c *aj* (*a*, *ja*), *ê* negieren den Wunsch, § 30[cγ].

d *jânu* negiert die Existenz, § 55.

60. **60. Interjektionen.**

i, *e* he! wohlan! *gana* wohlan! *ûa*, *aj* wehe! Vgl. *i nillik* wohlan, wir wollen gehen! (§ 30[cδ]).

61. **61. Subjunktionen.**

a α Subjunktionen, d. h. unterordnende Redeteile wie deutsches „als“, hat das Bab.-Ass. nicht; sie werden

durch Praepositionen (§ 56) oder adverbiale Akkusative vertreten, von denen dann der ganze Nebensatz, der im Subjunktiv oder Energicus steht (§ 32[bc]), abhängt. So vor allem:

1. local: *ašar* wo(hin); β

2. temporal: *enu(ma)* als, wann; *ûm(u)* am Tage, wo; γ *ištu* sobald als, nachdem; *(w)arki/a* nachdem; *adi* bis daß, *lam* bevor (stets mit Praes. § 30[bη]); *kî* als, wann;

3. modale: *ema*, *kî* wie; δ

4. causale: *aššu(m)* weil, *kîma* da ja. ε

Bisw. wird noch *ša* hinzugefügt: *kî ša*, auch *akî ša* b = *kî*; *aššu ša* = *aššu*; *arki ša* = *arki*; *adi eli* (oder *muḫḫi*) *ša* bis daß; *ûmu ša* = *ûm(u)*.

Deutschem „wenn" entspricht meist *šumma*, § 32[g]; c vgl. § 69[a].

ša = daß, weil u. ä. s. § 13[d]. d

62. Konjunktionen. 62.

û „auch", „oder"; *lû . . . û(lû)* bezw. *lû* „entweder ... oder". Deutsches „und" wird nicht ausgedrückt: *bêl šamê irṣitim* Herr von Himmel (und) Erde; dsgl. beim Verb. Als Ersatz für „und" kann *û* oder die Praeposition *adi* (auch *gâdu*) eintreten: *šâšu adi ummânâtišū* ihn nebst seinen Truppen (selten *û adi*).

Über *-ma* „und dann" etc. vgl. § 32[e].

III. Satzlehre (§ 63—69).

A. Die Teile des Satzes (§ 63—65).

63. Das Verbum. 63.

I. Gebrauch der Modi, § 32; a

II. Gebrauch der Tempora, § 30; b

c III. Die Rektion des Verbs: 1. der Akk., § 19[d—l]; 2. die praepositionalen Verhältnisse, § 56; 3. die adverbialen Bestimmungen, § 57; 4. die modifizierenden Partikeln, § 58; 5. die Negationen § 59.

64. **64. 65. Das Nomen.**

a I. Das unabhängige Nomen (Nominativ) § 19[b];

b II. Nomina in Unterordnung (Genetiv) § 19[c]: 1. der Gen. des Nomens, § 24; vgl. § 65[e]; 2. der Gen. des Pron., § 25;

c III. Nomina in Nebenordnung: 1. durch Konjunktionen, § 62; 2. durch die Apposition.

d α Die Apposition richtet sich nach dem Beziehungswort in Numerus und Kasus: *bît* [il]*Anim û* [il]*Adad, ilânī rabûti, bêlêja* das Haus Anu's und Adad's, der großen Götter, meiner Herrn. Hängt jedoch ein Gen. von der App. ab, so pflegt sie im Sing. zu stehen (vgl. § 24[i]; § 65[c]): *mârê nabnît libbišū* die Söhne, das Erzeugnis seines Innern = seine leiblichen Söhne.

β Im Deutschen oft Adj. statt App.: *alânī bît dûrânī* Orte, Stätte(n) von Mauern = befestigte Orte. Vgl. ferner § 17.

65. 3. durch das Attribut, das urspr. gleichfalls eine
a Apposition ist: *šarrum dannum* der König, (nämlich) der mächtige = der mächtige König.

b Das Attr. richtet sich nach dem Beziehungswort im Genus, Numerus und Kasus: *šarru ellu* rex purus; *šarratu ell-itu* regina pura. Vor dem Beziehungswort steht es nur, wenn es besonders hervorgehoben werden soll: *kabtu nîr bêlûtija* das schwere Joch meiner Herrschaft.

c Ist das Attr. ein Part. im *stat. constr.*, so kann es im Sing. stehn: *ilânī alikût idâa* die Götter, die zu meiner Seite gehen,

idâa Gen. nach § 32[fa]; *ardânī dâgil* (Sing.!) *pânija* Sklaven, die mein Antlitz schauen. Vgl. § 24[i]; § 64[dα].

Bezieht sich ein Attr. auf mehrere Subst., so steht es meist beim letzten: *mâtâti û ḫuršânī dannûti* mächtige Länder und Gebirge. d

Manche deutsche Adj. werden stets durch Genetivverbindungen (§ 24) umschrieben, bes. „königlich", „göttlich" u. ä. (*šarrûti*, *ilûti* etc.): *šêpâ šarrûtija* die Füße meines Königseins = meine königlichen Füße. Ähnlich *pâni* früher, *limutti* (§ 18[b]) böse: *ûm pâni* Zeit der Vorderseite = frühere Zeit; *biriḳ limutti* fulgur (rei) malae = fulgur malum. Weiteres § 11 u. 17. ‖ Besonders werden negative Adj. durch Gen. umschrieben: *šarrût lâ* (§ 59) *šanân* Königtum der Nicht-Vergleichung = unvergleichliches K.; *makkûr lâ nîbi* zahlloser Besitz; auch Umschreibungen mit *ša* (§ 24[n]): *ṣêni ša lâ nîbi* zahlloses Vieh. ‖ Unterordnung des Adj. ist sehr selten: *ašar rûḳi* locus remoti = *ašru rûḳu*. αe β γ

Kollektiva können als Sing. oder Plur. behandelt werden: *iṣṣuru muttaprišu* oder *muttaprišûti* fliegende Vögel. f

B. Der Satz (§ 66—67).

66. Der Satz für sich. 66.

1. Verbalsätze sind Sätze, deren Praed. ein Verb ist: *alam akšud* ich eroberte die Stadt. Stellung der Satzteile oft sehr frei, in der Regel aber: Subjekt, Obj., Praed. Auch andere vom Verb regierte Bestimmungen (§ 63[c]) stehen meist vor dem Verb. Im Relativsatz (§ 16) steht das Wort, welches das zurückbezügliche Pron. enthält, meist am Anfang: *irrišū, ša šêšunū mû ublū* Bauern, deren Getreide das Wasser fortgeschwemmt hat (Obj. Subj. Praed.). αa

Subj. und Praed. pflegen in Genus u. Num. übereinzustimmen; nach Kollektivbegriffen steht öfter der Plur.; auch sonst finden sich Konstruktionen ad sensum. β

b 2. Nominalsätze sind Sätze, deren Praed. ein Nomen ist, also auch Permansivsätze (§ 30[d]). Hilfszeitwörter als Copula gibt es im Babylonischen nicht: *mârū ṣiḫḫirū* die Söhne (sind, waren) klein. Vgl. § 26.

c 3. Zusammengesetzte Sätze sind Sätze, deren Praed. wieder aus einem ganzen (Nominal- oder Verbal-) Satz, besteht; zB:

awêlum šû — *šibûšū lâ ḳirbū*
jener Mensch — seine Zeugen — nicht (sind) sie nahe
Subj. — Subj. — Praed.
Praed. (= Subj. + Praed. des inneren Satzes)

Dasselbe wäre: *šibū awêlim šuâti lâ ḳirbū.*

67. 67. Der Satz in seinen Beziehungen zu andren Sätzen.

aα I. Hauptsätze. Aussagesätze werden durch *ul*, seltener *lâ* (§ 59) negiert. Sind sie verbal (§ 66[a]), so stehen sie im Ind. oder Energ.

β Aufforderungssätze stehen, wenn positiv, im Imp., wenn negativ, im Praes. mit *lâ* (§ 30[bε]).

γ Wunschsätze stehen, wenn positiv, im Praet. mit *lû*, wenn negativ, im Praet. mit *aj* (*a*, *ja*), *ê* (§ 30[cβγ]).

δ Fragesätze: Wortfragen werden durch Fragepronomina (§ 14) oder Frageadverbia (§ 57[b]) eingeführt und wie Aussagesätze behandelt. ‖ Satzfragen unterscheiden sich durch ihre Tonverhältnisse von Aussagesätzen, § 9[c].

bα II. Nebensätze. Akkusativische Nebensätze werden meist durch selbstständige eingeschobene Sätze (also Hauptsätze!), seltener durch Sätze mit *ša* (§ 13[d]), gebildet; so indirekte Aussagesätze: *maḫar šibî-mi* (§ 58[b]) *ašâm iḳtabī* vor Zeugen kaufte ich, sagte er = se ante testes

emisse dixit; ebenso indirekte Aufforderungssätze: *eḳlam eriš iḳbišum* das Feld bebaue, sagte er ihm = dixit, ut agrum coleret.

Genetivische Nebensätze s. § 16; auch Sätze mit *ašar* (Ort) und *enu* (Zeit), *ûm(u)* Tag gehören hierher, § 61[aβγ]. Sie stehen im Subjunktiv (§ 32[c]), auch Energ. (§ 32[b]). β

Praepositionale Nebensätze (§ 61) stehen im Subjunktiv oder Energ. (§ 32[bc]). γ

C. Die Verbindung der Sätze.

68. Sätze in Unterordnung. 68.

Akkusativische Nebensätze (§ 67[bα]) werden vor das regierende Verb gestellt. a

Genetivische Nebensätze (§ 67[bβ]) schließen sich direkt oder mittels *ša* an ihr Beziehungswort an. b

Praepositionale Nebensätze (§ 67[bγ]) gehen dem Hauptsatz meist voraus. c

69. Sätze in Nebenordnung. 69.

Sätze, die auf völlig gleicher Stufe stehen, werden ohne Konjunktionen aneinander gereiht. So auch oft Bedingungssätze (vgl. § 32[g]): *awêlam tappalasī, awêlum šû iballuṭ* schaust du einen Menschen an, so lebt jener Mensch; potentiale Vordersätze stehen bisw. im Praet. mit optat. *lû* (§ 30[cβ]). a

Sätze, deren zweiter hervorgehoben wird, werden durch *û* (§ 62) verbunden. b

Sätze, die im Verhältnis von Grund und Folge, Ursache und Wirkung stehen, fügen an das Verb, das den Grund oder die Ursache ausdrückt, die Partikel (§ 58[a]) *-ma*; vgl. § 32[e]. c

Literatur.

DELITZSCH, FRIEDR., Assyrisches Handwörterbuch. Leipzig 1896 (XX, 730). 8⁰.

MUSS-ARNOLT, W., Assyrisch-Englisch-Deutsches Handwörterbuch. Berlin 1895—1905. 8⁰.

Keilinschriftliche Bibliothek. Sammlung von assyrischen und babylon. Texten in Umschrift u. Übersetzung, herausgeg. von EB. SCHRADER. Berlin 1889—1900. 6 Bände. I: Historische Texte des altassyr. Reiches 1889 (XVI, 218). — II: Historische Texte des neuassyr. Reiches 1890 (294). — III, 1: Historische Texte altbabylonischer Herrscher 1892 (212). — III, 2: Historische Texte des neubabylon. Reiches 1890 (148). — IV: Texte juristischen u. geschäftlichen Inhalts 1896 (XX, 323). — V: Die Thontafeln von Tell-el-Amarna 1896 (XXXVI, 415 u. 50). — VI, 1: Assyrisch-Babylonische Mythen und Epen 1900 (XXII, 589).

H. WINCKLER, Keilinschriftliches Textbuch zum Alten Testament. 2. Aufl. Leipzig 1903 (130).

Werke mit Texten in Keilschrift:

DELITZSCH, FRIEDR., Assyrische Lesestücke. Mit grammat. Tabellen und vollständ. Glossar. Einführung in die assyr. u. babyl. Keilschriftlitteratur . . . 4. Aufl. Leipzig 1901 (XII, 193). 4⁰.

WINCKLER, HUGO, Liste ausgewählter Keilschriftzeichen zum Gebrauch für Anfänger zusammengestellt. Leipzig 1893 (1 Bl. 24 autogr. S.). 4⁰.

KING, L. W., First steps in Assyrian. A book for beginners, being a series of . . . texts printed in cuneiform characters with interlinear transliteration and translation ... London 1898 (CXXXIX, 399). 8⁰.

HARPER, ROB. FR., The Code of Ḫammurabi, King of Babylon, autographed text, transliteration, translation, glossary etc. Chicago-London 1904 (XV, 192 S., CIII Pl.) 8⁰.

Paradigmen.

Nomina (§ 18—29).

Deklination des Maskulinums (§ 19—22).

I	A[α]	M	N	S
Sing. Nom.	šarr-um[β]	šarr-u	šarr-u	šarr-u
Gen.	šarr-im	šarr-i	šarr-i	šarr-i
Akk.	šarr-am	šarr-a	šarr-u	šarr-a
Plur. Nom.	šarr-ū	šarr-ânū	šarr-ânī	šarr-ânî
cas. obl.	šarr-ī	šarr-ânī	šarr-ê	šarr-ê
Du. Nom.	în-ân[γ]	în-ân	în-ā	în-ā
cas. obl.	în-ên	în-ên	în-ē	în-ē

In jeder Periode bisw. Formen vorhergehender Perioden. ‖ [α] § 2. ‖ [β] *šarrum* König. ‖ [γ] *înum* Auge.

Deklination des Femininums (§ 19—22).

II—III	A	M	N	S
Sing. Nom.	šarr-atum[α]	šarr-atu	šarr-atu	šarr-atu
Gen.	šarr-atim	šarr-ati	šarr-ati	šarr-ati
Akk.	šarr-atam	šarr-ata	šarr-atu	šarr-ata
Plur. Nom.	šarr-âtum	šarr-âtu	šarr-âti	šarr-âti
cas. obl.	šarr-âtim	šarr-âti		
Du. Nom.	šap-tân[β]	šap-tân	šap-tā	šap-tā
cas. obl.	šap-tên	šap-tên	šap-tē	šap-tē
Sing. Nom.	bêl-tum[γ]	bêl-tu	bêl-tu	bêl-tu|i|a
Plur. Nom.	bêl-êtum	bêl-êtu	bêl-êti	bêl-êti

[α] *šarratum* Königin. ‖ [β] *šaptum* Lippe. ‖ [γ] *bêltum* Herrin.

Deklination des Adjektivs (§ 19—22).

IV[α]	*masc.*	*fem.*	*masc.*	*fem.*
Sing. Nom.	ṭâb-um[β]	ṭâb-tum	ell-um[γ]	ell-itum
Gen.	ṭâb-im	ṭâb-tim	ell-im	ell-itim
Akk.	ṭâb-am	ṭâb-tam	ell-am	ell-itam
Plur. Nom.	ṭâb-ûtum	ṭâb-âtum	ell-ûtum	ell-êtum
cas. obl.	ṭâb-ûtim	ṭâb-âtim	ell-ûtim	ell-êtim

[α] Hier nur die Formen für A; die für M, N und S sind nach Parad. I—III leicht zu bilden. ‖ [β] *ṭâbum* gut. ‖ [γ] *ellum* rein.

Deklination des schwachen Nomens (§ 23).

V	A	M	N	S
Sing. Nom.	šad-ûm[α]	šad-û	šad-û	šad-û
Gen.	šad-êm[β]	šad-ê[β]	šad-ê[β]	šad-ê[β]
Akk.	šad-âm	šad-â	šad-û	šad-â
Plur. Nom.	šad-û	šad-ânū	šad-ânī	šad-ânī
cas. obl.	šad-ê	šad-ânī	šad-ê	šad-ê

[α] *šadûm* Berg. ‖ [β] Bisw. *-î(m): šadî(m).*

VI[α]	*masc.*	*fem.*
Sing. Nom.	rab-ûm[β]	rab-î-tum
Gen.	rab-îm	rab-î-tim
Akk.	rab-âm	rab-î-tam
Plur. Nom.	rab-ûtum	rab-âtum
cas. obl.	rab-ûtim	rab-âtim

[α] Nur für A; die andren Formen nach Parad. V bezw. IV leicht zu bilden. ‖ [β] *rabûm* groß.

Status constructus (§ 24).

Das Maskulinum.

VII	A	M	N	S
Sing. Nom. Gen. Akk.	mâr[a]	mâr	mâr	mâr
Plur. Nom.	mâr-ū	mâr-ânū	mâr-ânī	mâr-ânī
cas. obl.	mâr-ī	mâr-ânī	mâr-ê	mâr-ê
Du. Nom.	în-ā	în-ā	în-ē	în-ē
cas. obl.	în-ē	în-ē		

[a] *mârum* Sohn.

Das Femininum.

VIII	A	M	N	S
Sing. Nom. Gen. Akk.	šarr-at	šarr-at	šarr-at	šarr-at
Plur. Nom. *cas. obl.*	šarr-ât[a]	šarr-ât	šarr-ât	šarr-ât
Du. Nom.	šap-tā	šap-tā	šap-tē	šap-tē
cas. obl.	šap-tē	šap-tē		

[a] Von *ell-u* rein; *ell-êt*, masc. *ell-ût.*

Nomen mit Suffixen (§ 25).

Nomen im Singular.

IX	Nom.-Akk.	Gen.	Nom.-Akk.	Gen.
Sing. 1 c.	bêl-ī	bêli-ja	šarr-ī	šarri-ja
2 m.	bêl-kā	bêli-kā	šarra[a]-kā	šarri-kā
2 f.	bêl-kī	bêli-kī	šarra[a]-kī	šarri-kī
3 m.	bêl-šū	bêli-šū	šarra[a]-šū	šarri-šū
3 f.	bêl-šā	bêli-šā	šarra[a]-šā	šarri-šā
Plur. 1 c.	bêlá-nī	bêlí-nī	šarrá-nī	šarrí-nī
2 m.	bêl-kunū	bêli-kunū	šarra[a]-kunū	šarri-kunū
2 f.	bêl-kinā	bêli-kinā	šarra[a]-kinā	šarri-kinā
3 m.	bêl-šunū	bêli-šunū	šarra[a]-šunū	šarri-šunū
3 f.	bêl-šinā	bêli-šinā	šarra[a]-šinā	šarri-šinā

[a] Auch andere Hilfsvokale.

Nomen im Dual.

X	Nom.	*cas. obl.*
Sing. 1 c.	înâ-(j)a	înê-(j)a
2 m.	înâ-kā	înê-kā
3 m.	înâ-šū	înê-šū
Plur. 3 m.	înâ-šunū	înê-šunū

Nomen im Plural.

XI	Plur. *-ū*	*-ī*	*-ânī*	*-ê*	*-âti*	Fem. nach Analogie des Mask.
Sing. 1 c.	šarrû-(j)a	šarri-ja	šarrâni-ja	šarrê-(j)a	šarrâti-ja	šarrât-û-(j)a
2 m.	šarrû-kā	šarri-kā	šarrâni-kā	šarrê-kā	šarrâti-kā	šarrât-ê-kā
2 f.	šarrû-kī	šarri-kī	šarrâni-kī	šarrê-kī	šarrâti-kī	šarrât-ê-kī
3 m.	šarrû-šū	šarri-šū	šarrâni-šū	šarrê-šū	šarrâti-šū	šarrât-ê-šū
3 f.	šarrû-šā	šarri-šā	šarrâni-šā	šarrê-šā	šarrâti-šā	šarrât-ê-šā
Plur. 1 c.	šarrû-nī	šarrí-nī	šarrâní-nī	šarrê-nī	šarrâtí-nī	šarrât-ê-nī
2 m.	šarrû-kunū	šarri-kunū	šarrâni-kunū	šarrê-kunū	šarrâti-kunū	šarrât-ê-kunū
2 f.	šarrû-kinā	šarri-kinā	šarrâni-kinā	šarrê-kinā	šarrâti-kinā	šarrât-ê-kinā
3 m.	šarrû-šunū	šarri-šunū	šarrâni-šunū	šarrê-šunū	šarrâti-šunū	šarrât-ê-šunū
3 f.	šarrû-šinā	šarri-šinā	šarrâni-šinā	šarrê-šinā	šarrâti-šinā	šarrât-ê-šinā

Status indeterminatus (§ 26).

XII	*šarrum*	*bêlum*	*ḫalḳum*[α]
Sing. 1 c.	šarr-âkū	bêl-êkū	ḫalḳ-âkū
2 m.	šarr-â-tā	bêl-ê-tā	ḫalḳ-â-tā
2 f.	šarr-â-tī	bêl-ê-tī	ḫalḳ-â-tī
3 m.	šar	bêl	ḫaliḳ
3 f.	šarr-at	bêlit	ḫalḳ-at
Plur. 1 c.	šarr-â-nī	bêl-ê-nī	ḫalḳ-â-nī
2 m.	šarr-â-tunū	bêl-ê-tunū	ḫalḳ-â-tunū
2 f.	šarr-â-tinā	bêl-ê-tinā	ḫalḳ-â-tinā
3 m.	šarr-ū	bêl-ū	ḫalḳ-ū
3 f.	šarr-ā	bêl-ā	ḫalḳ-ā

[α] entflohen, aus **ḫalikum*, § 5[cα].

Verba (§ 30—55).

Praesens G (§ 30—34).

XIII		Indikativ	Energicus	Subjunktiv
Sing.	1 c.	a-pár(r)as[a]	a-par(r)asa(m)	a-par(r)asū
	2 m.	ta-par(r)as	ta-par(r)asa(m)	ta-par(r)asū
	2 f.	ta-par(r)asī	ta-par(r)asī	ta-par(r)asī
	3 m.	i-par(r)as	i-par(r)asa(m)	i-par(r)asū
	3 f.	ta-par(r)as	ta-par(r)asa(m)	ta-par(r)asū
Plur.	1 c.	ni-par(r)as	ni-par(r)asa(m)	ni-par(r)asū
	2 m.	ta-par(r)asū	ta-par(r)asū	ta-par(r)asū
	2 f.	ta-par(r)asā	ta-par(r)asā	ta-par(r)asā
	3 m.	i-par(r)asū	i-par(r)asū	i-par(r)asū
	3 f.	i-par(r)asā	i-par(r)asā	i-par(r)asā

[a] *prs* scheiden.

Praeteritum G (§ 30—34).

XIV		Ind.	Energ.	Subj.	Imp.
Sing.	1 c.	á-prus	a-prusa(m)	a-prusū	—
	2 m.	ta-prus	ta-prusa(m)	ta-prusū	purus
	2 f.	ta-prusī	ta-prusī	ta-prusī	pur(u)s-ī
	3 m.	i-prus	i-prusa(m)	i-prusū	—
	3 f.	ta-prus	ta-prusa(m)	ta-prusū	—
Plur.	1 c.	ni-prus	ni-prusa(m)	ni-prusū	—
	2 m.	ta-prusū	ta-prusū	ta-prusū	pur(u)s-ū
	2 f.	ta-prusā	ta-prusā	ta-prusā	pur(u)s-ā
	3 m.	i-prusū	i-prusū	i-prusū	—
	3 f.	i-prusā	i-prusā	i-prusā	—

Die Klassen des Grundstammes nebst den Verbalnominibus (§ 34).

XV	*a a*	*i-i*	*u-u*	*a-u*	*i-u*
Praes.	a-ṣab(b)at[α]	a-paḳ(ḳ)id[β]	a-bal(l)uṭ[γ]	a-par(r)as	a-lab(b)ir[δ]
Praet.	a-ṣbat	a-pḳid	a-bluṭ	a-prus	a-lbur
Imp.	ṣabat	piḳid	buluṭ	purus	lubur
Part.	ṣâbit-um	pâḳid-um	bâliṭ-um	pâris-um	lâbir-um
Inf.	ṣabât-um	paḳâd-um	balâṭ-um	parâs-um	labâr-um
Perm.	ṣabit	paḳid	baliṭ	paris	labir

[α] *ṣbt* fassen. ‖ [β] *pḳd* befehlen. ‖ [γ] *blṭ* leben. ‖ [δ] *lbr* alt werden.

Paradigma XVI s. S. 71.

Stämme des vierradikaligen Verbs (§ 44).

XVII	Praes.	Praet.	Imp.	Part.	Inf.	Perm.
Š	u-ša-balkat[α]	u-š-balkit	šu-balkit	mušbalkit-um	šubalkut-um	šubalkut
N	abbalkat	abbalkit	na-balkit	mubbalkit-um	nabalkut-um	nabalkut
Št	u-šta-balkat	u-šta-balkit	šuta-balkit	muštabalkit-um	šutabalkut-um	šutabalkut
Nt	attabalkat	attabalkat	(n)ita-balkat[β]	muttabalkit-um	(n)itabalkut-um[γ]	(n)itabalkut

[α] *blkt* abreißen. ‖ [β] Unsicher. ‖ [γ] Oder *itablák(k)ut-um.*

Stämme des dreiradikaligen Verbs (§ 35—43).

XVI	Praes.	Praet.	Imp.	Part.	Inf.	Perm.
G	a-pár(r)as	a-prus	purus	pâris-um	parâs-um	paris
D	u-parras	u-parris	purris[α]	mu-parris-um	purrus-um	purrus
Š	u-ša-pras	u-ša-pris	šu-pris	mu-ša-pris-um	šu-prus-um	šu-prus
N	a-p-paras	a-p-paris	napris	mu-p-par(i)s-um	na-prus-um	na-prus
Gt	a-ptár(r)as	a-ptaras	pitras	mu-ptar(i)s-um	pitrus-um	pitrus
Dt	u-ptarras	u-ptarris	putarris	mu-ptarris-um	putarrus-um	putarrus
Št	u-šta-pras	u-šta-pris	šuta-pris	mu-šta-pris-um	šuta-prus-um	šuta-prus
Nt	a-tta-pras	a-tta-pras	(n)ita-pras	mu-tta-pris-um	(n)ita-prus-um	(n)ita-prus
Gtn	a-ptanar(r)as	a-ptanaras	—	—	—	—
Ntn	a-ttana-pras	a-ttana-pras	—	—	—	—
ŠD	u-š-parras	u-š-parris	šu-parris	mu-š-parris-um	šu-parrus-um	šu-parrus
ŠDt	u-šta-parras	u-šta-parris	—	—	—	—

[α] Auch *parris*.

Paradigma XVII s. S. 70.

Verba primae n (§ 46 g).

XVIII		G			Gt	Št
		Praes.	Praet.	Imp.	Praes.-Praet.	Praet.
Sing.	1 c.	anáḳ(ḳ)ar[a]	aḳ(ḳ)ur	—	attaḳar	ušaḳḳir
	2 m.	tanaḳar	taḳḳur	uḳur	tattaḳar	tušaḳḳir
	2 f.	tanaḳarī	taḳḳurī	uḳ(u)rī	tattaḳarī	tušaḳḳirī
	3 m.	inaḳar	iḳḳur	—	ittaḳar	ušaḳḳir
	3 f.	tanaḳar	taḳḳur	—	tattaḳar	tušaḳḳir
Plur.	1 c.	ninaḳar	niḳḳur	—	nittaḳar	nušaḳḳir
	2 m.	tanaḳarū	taḳḳurū	uḳ(u)rū	tattaḳarū	tušaḳḳirū
	2 f.	tanaḳarā	taḳḳurā	uḳ(u)rā	tattaḳarā	tušaḳḳirā
	3 m.	inaḳarū	iḳḳurū	—	ittaḳarū	ušaḳḳirū
	3 f.	inaḳarā	iḳḳurā	—	ittaḳarā	ušaḳḳirā

[a] *nḳr* zerstören.

Die Stämme (primae n).

XIX	Praes.	Praet.	Imp.	Part.	Inf.	Perm.
G	anáḳar	aḳḳur	uḳur	nâḳir-um	naḳâr-um	naḳir
D	unaḳḳar	unaḳḳir	nuḳḳir	munaḳḳir-um	nuḳḳur-um	nuḳḳur
Š	ušaḳḳar[α]	ušaḳḳir	šuḳḳir	mušaḳḳir-um	šuḳḳur-um	šuḳḳur
N	annaḳar	annaḳir	nanḳir	munnaḳ(i)r-um	nanḳur-um	nanḳur
Gt	attaḳar	attaḳar	$^{(n)}$itḳar	muttaḳ(i)r-um	$^{(n)}$itḳur-um	$^{(n)}$itḳur
Dt	uttaḳḳar	uttaḳḳir	$^{(n)}$utaḳḳir	muttaḳḳir-um	$^{(n)}$utaḳḳur-um	$^{(n)}$utaḳḳur
Št	uštaḳḳar[β]	uštaḳḳir	šutaḳḳir	muštaḳḳir-um	šutaḳḳur-um	šutaḳḳur
Nt	attanḳar	attanḳar	$^{(n)}$itanḳar	muttanḳir-um	$^{(n)}$itanḳur-um	$^{(n)}$itanḳur
Gtn	attanaḳar	attanaḳar	—	—	—	—
Ntn	attananḳar	attananḳar	—	—	—	—

[α] Auch *ušanḳar* etc. ‖ [β] Auch *uštanḳar* etc.

Verba primae ʒ (§ 47).

a-Klasse.

XX	G			Gt	Dt
	Praes.	Praet.	Imp.	Praes.-Praet.	Praet.
Sing. 1 c.	abbat[α]	âbut	—	âtabat	ûtabbit
2 m.	tabbat	tâbut	abut	tâtabat	tûtabbit
2 f.	tabbatī	tâbutī	ab(u)tī	tâtab(a)tī	tûtabbitī
3 m.	ibbat	êbut	—	êtabat	ûtabbit
3 f.	tabbat	tâbut	—	tâtabat	tûtabbit
Plur. 1 c.	nibbat	nîbut	—	nîtabat	nûtabbit
2 m.	tabbatū	tâbutū	ab(u)tū	tâtab(a)tū	tûtabbitū
2 f.	tabbatā	tâbutā	ab(u)tā	tâtab(a)tā	tûtabbitā
3 m.	ibbatū	êbutū	—	êtab(a)tū	ûtabbitū
3 f.	ibbatā	êbutā	—	êtab(a)tā	ûtabbitā

[α] Auch *aʒabbat; ʒbt* vernichten.

Die Stämme (primae ɜ, a-Klasse).

XXI	Praes.	Praet.	Imp.	Part.	Inf.	Perm.
G	abbat[α]	âbut	abut	âbit-um	abât-um	abit
D	ubbat[β]	ubbit[γ]	ubbit	mubbit-um[δ]	ubbut-um	ubbut
Š	ušâbat	ušâbit	šûbit	mušâbit-um	šûbut-um	šûbut
N	annabat	annabit	nâbit	munnab(i)t-um	nâbut-um[ε]	nâbut
Gt	âtabat	âtabat	itbat	mûtab(i)t-um	itbut-um	itbut
Dt	ûtabbat	ûtabbit	utabbit	mûtabbit-um	utabbut-um	utabbut
Št	uštâbat	uštâbit	šutâbit	muštâbit-um	šutâbut-um	šutâbut
Nt	attâbat	attâbat	(n)itâbat	muttâbit-um	(n)itâbutum	(n)itâbut
Gtn	âtanabat	âtanabat	—	—	—	—
Ntn	attanâbat	attanâbat	—	—	—	—

[α] *aɜabbat.* ‖ [β] *uɜabbat.* ‖ [γ] *uɜabbit.* ‖ [δ] *muɜabbitum.* ‖ [ε] *naɜbutum, nanbutum.*

Verba primae ʒ (§ 47).

e-Klasse.

XXII	G			Gt	Dt
	Praes.	Praet.	Imp.	Praes.-Praet.	Praet.
Sing. 1 c.	errub[α]	êrub	—	êterub[β]	ûtarrib
2 m.	terrub	têrub	erub	têterub	tûtarrib
2 f.	terrubī	têrubī	er(u)bī	têter(u)bī	tûtarribī
3 m.	irrub	îrub	—	îterub	ûtarrib
3 f.	terrub	têrub	—	têterub	tûtarrib
Plur. 1 c.	nirrub	nîrub	—	nîterub	nûtarrib
2 m.	terrubū	têrubū	er(u)bū	têter(u)bū	tûtarribū
2 f.	terrubā	têrubā	er(u)bā	têter(u)bā	tûtarribā
3 m.	irrubū	îrubū	—	îter(u)bū	ûtarribū
3 f.	irrubā	îrubā	—	îter(u)bā	ûtarribā

[α] *ʒrb* eintreten. ‖ [β] *êtarab.*

Die Stämme (primae ʒ, e-Klasse).

XXIII	Praes.	Praet.	Imp.	Part.	Inf.	Perm.
G	errub	êrub	erub	êrib-um	erêb-um	erib
D	urrab	urrib	urrib	murrib-um	urrub-um	urrub
Š	ušêrab	ušêrib	šûrib [α]	mušêrib-um	šûrub-um [β]	šûrub [γ]
N	annerab	annerib	nêrib	munner(i)b-um	nêrub-um	nêrub
Gt	êterub	êterub	itrab	mûter(i)b-um	itrub-um	itrub
Dt	ûtarrab	ûtarrib	utarrib	mûtarrib-um	utarrub-um	utarrub
Št	uštêrab	uštêrib	šutêrib	muštêrib-um	šutêrub-um	šutêrub
Nt	attêrab	attêrab	(n)itêrab	muttêrib-um	(n)itêrub-um	(n)itêrub
Gtn	êtenerub	êtenerub	—	—	—	—
Ntn	attenêrab	attenêrab	—	—	—	—

[α] *šêrib.* ‖ [β] *šêrubum.* ‖ [γ] *šêrub.*

Verba primae w (§ 48).

XXIV	G				Gt
	Praes.	Praet.	Imp.	Energ. mit *ma*	Praes.-Praet.
Sing. 1 c.	uššab[α]	ûšib	—	ušbám-ma	attašab[β]
2 m.	tuššab	tûšib	šib	tušbam-ma	tattašab
2 f.	tuššabī	tûšibī	šibī	tušbî-ma	tattaš(a)bī
3 m.	uššab	ûšib	—	ušbam-ma	ittašab
3 f.	tuššab	tûšib	—	tušbam-ma	tattašab
Plur. 1 c.	nuššab	nûšib	—	nušbam-ma	nittašab
2 m.	tuššabū	tûšibū	šibū	tušbû-ma	tattaš(a)bū
2 f.	tuššabā	tûšibā	šibā	tušbâ-ma	tattaš(a)bā
3 m.	uššabū	ûšibū	—	ušbû-ma	ittaš(a)bū
3 f.	uššabā	ûšibā	—	ušbâ-ma	ittaš(a)bā

[α] *wšb* sich setzen. ‖ [β] *attušib*.

Die Stämme (primae w).

XXV	Praes.	Praet.	Imp.	Part.	Inf.	Perm.
G	uššab	ûšib	šib	(w)âšib-um	(w)ašâb-um	(w)ašib
D	uššab[α]	uššib	uššib	muššib-um[β]	uššub-um	uššub
Š	ušêšab[γ]	ušêšib[δ]	šûšib[ε]	mušêšib-um[ζ]	šûšub-um[η]	šûšub[ϑ]
N	aʒašab	aʒašib	—	—	—	—
Gt	attašab	attašab[ι]	tišab	muttaš(i)b-um	tišub-um[ϰ]	tašib
Dt[λ]	ûtaššab	ûtaššib	utaššib	mûtaššib-um	utaššub-um	utaššub
Št[μ]	uštêšab	uštêšib	šutêsib	muštêšib-um	šutêšub-um	šutêšub
Gtn	attanašab	attanašab	—	—	—	—

[α] *uʒaššab.* ‖ [β] *muʒaššibum.* ‖ [γ] *ušâšab.* ‖ [δ] *ušâšib.* ‖ [ε] *šêšib.* ‖ [ζ] *mušâšibum.* ‖ [η] *šêšubum.* ‖ [ϑ] *šêšub.* ‖ [ι] *attušib.* ‖ [ϰ] Unsicher, Pausalform (§ 9 b) *itášubum.* ‖ [λ] Vielleicht mit *utt-* statt *ût-* anzusetzen (*uttašab, uttašib, muttašibum*). ‖ [μ] Seltener mit *â* in zweiter Silbe statt *ê*.

Verba primae j (§ 49).

XXVI	G (Praet.)		Š Praet.
	jšr[α]	*jnḳ*[β]	
Sing. 1 c.	îšir	ênik	ušêšir[γ]
2 m.	tîšir	têniḳ	tušêšir
2 f.	tîširī	têniḳī	tušêširī
3 m.	îšir	êniḳ	ušêšir
3 f.	tîšir	têniḳ	tušêšir
Plur. 1 c.	nîšir	nîniḳ	nušêšir
2 m.	tîširū	têniḳū	tušêširū
2 f.	tîširā	têniḳā	tušêširā
3 m.	îširū	êniḳū	ušêširū
3 f.	îširā	êniḳā	ušêširā

[α] gerade sein. ‖ [β] saugen. ‖ [γ] *ušêniḳ* ebenso.

Verba mediae w/j (§ 50).

XXVII	G		D	
	Praes.	Praet.	Praes.	Praet.
Sing. 1 c.	akán[α]	akún	ukán	ukín[β]
2 m.	takán	takún	tukán	tukín
2 f.	takánī	takúnī	tukánī	tukínī
3 m.	ikán	ikún	ukán	ukín
3 f.	takán	takún	tukán	tukín
Plur. 1 c.	nikán	nikún	nukán	nukín
2 m.	takánū	takúnū	tukánū	tukínū
2 f.	takánā	takúnā	tukánā	tukínā
3 m.	ikánū	ikúnū	ukánū	ukínū
3 f.	ikánā	ikúnā	ukánā	ukínā

[α] *kn* fest sein. ‖ [β] Auch *ukaʒin, ukên*.

Die Klassen des Grundstammes.

XXVIII	*a-a*	*i-i*	*u-u*	*a-u*
Praes.	ašám[α]	adín[β]	atúr[γ]	akán
Praet.	ašám	adín	atúr	akún
Imp.	šám	dín	túr	kún

[α] *šm* kaufen. ‖ [β] *dn* richten. ‖ [γ] *tr* wenden, werden.

Die Stämme (mediae w/j).

XXIX	Praes.	Praet.	Imp.	Part.	Inf.	Perm.
G	akán	akún	kún	kâʒin-um	kân-um	kén
D	ukán	ukín[α]	kín[β]	mukín-um	kún-um	kún
ŠD	uškán	uškín[γ]	šukín	muškín-um	šukún-um	šukún
N	akkán	akkín	nakín	mukkín-um	nakún-um	nakún
Gt	aktán	aktán	kitán	muktín-um	kitún-um	kitún
Dt	uktán	uktín	kutín	muktín-um	kutún-um	kutún
ŠDt	uštakán	uštakín	šutakín	muštakín-um	šutakún-um	šutakún
Gtn	aktanán	aktanán	—	—	—	—

[α] ***ukaʒin, ukén.*** ‖ [β] ***kaʒin, kén.*** ‖ [γ] ***uškaʒin, uškén.***

Verba mediae ɜ (*e*-Klasse, § 51).

XXX	G[α] [β]			D	ŠD
	Praes.	Praet.	Imp.	Praet.	Praet.
Sing. 1 c.	abél[α]	abél	—	ubaɜil	ušbél[γ]
2 m.	tabél	tabél	bél	tubaɜil	tušbél
2 f.	tabélī	tabélī	bélī	tubaɜilī	tušbélī
Plur. 3 m.	ibélū	ibélū	—	ubaɜilū	ušbélū

[α] *bɜl(e)* beherrschen. ‖ [β] Inf. *bêlum.* ‖ [γ] Auch *ušbaɜil.*

Verba tertiae infirmae (§ 52).

i-Klasse [β].

XXXI	G. Praes.	Praet.	Imp.	Praet. Energ.	Praet. Subj.
Sing. 1 c.	abánī[α]	ábnī	—	abnấ(m)	abnû
2 m.	tabánī	tabnī	bínī	tabnâ(m)	tabnû
2 f.	tabanî́	tabnî́	binî́	tabnî	tabnî
3 m.	ibanī	ibnī	—	ibnâ(m)	ibnû
3 f.	tabanī	tabnī	—	tabnâ(m)	tabnû
Plur. 1 c.	nibanī	nibnī	—	nibnâ(m)	nibnû
2 m.	tabanû	tabnû	binû	tabnû	tabnû
2 f.	tabanâ	tabnâ	binâ	tabnâ	tabnâ
3 m.	ibanû	ibnû	—	ibnû	ibnû
3 f.	ibanâ	ibnâ	—	ibnâ	ibnâ

[α] *bnɜ* bauen. ‖ [β] *u*-Klasse: *amánū, amnū;* Imp. *múnū.*

Die Stämme (tertiae infirmae).

XXXII	Praes.	Praet.	Imp.	Part.	Inf.	Perm.
G	abanī	abnī	binī	bân-ûm	ban-ûm	banī
D	ubannī	ubannī	bunnī	mubann-ûm	bunn-ûm	bunnī
Š	ušabnī	ušabnī	šubnī	mušabn-ûm	šubn-ûm	šubnī
N	abbanī	abbanī	nabnī	mubban-ûm	nabn-ûm	nabnī
Gt	abtanī	abtanī	bitnī	mubtan-ûm	bitn-ûm	bitnī
Dt	ubtannī	ubtannī	butannī	mubtann-ûm	butann-ûm	butannī
Št	uštabnī	uštabnī	šutabnī	muštabn-ûm	šutabn-ûm	šutabnī
Nt	attabnī	attabnī	(n)itabnī	muttabn-ûm	(n)itabn-ûm	(n)itabnī
Gtn	abtananī	abtananī	—	—	—	—
Ntn	attanabnī	attanabnī	—	—	—	—

Verba tertiae infirmae (§ 52).

e-Klasse.

XXXIII	G				
	Praes.	Praet.	Imp.	Praet. Energ.	Praet. Subj.
Sing. 1 c.	ašémē[a]	ášmē	—	ašmâ(m)	ašmû
2 m.	tešemē	tašmē	šémē	tašmâ(m)	tašmû
2 f.	tešemî	tašmî	šemî	tašmî	tašmî
3 m.	išemē	išmē	—	išmâ(m)	išmû
3 f.	tešemē	tašmē	—	tašmâ(m)	tašmû
Plur. 1 c.	nišemē	nišmē	—	nišmâ(m)	nišmû
2 m.	tešemû	tašmû	šemû	tašmû	tašmû
2 f.	tešemâ	tašmâ	šemâ	tašmâ	tašmâ
3 m.	išemû	išmû	—	išmû	išmû
3 f.	išemâ	išmâ	—	išmâ	išmâ

[a] *šmȝ* hören.

Verba mit Suffixen (§ 54).

XXXIV	*iškul*[α][β]	*taškulī*	*iškulū*	*iškulā*	*iškula(m)*	*ibnī*	*ibnâ(m)*
Sing. 1 c.	iškul-nī[γ]	taškul-innī[δ]	iškulû-ni[ε]	iškulâ-innī[δ]	iškul-annī	—[γ]	ibn-annī
2 m.	iškul-kā	—	iškulû-kā	—	iškul-akkā	ibni-kā	ibn-akkā
2 f.	iškul-kī	—	iškulû-kī	—	iškul-akkī	ibni-kī	ibn-akkī
3 m.	iškul-šū	—	iškulû-šū	—	iškul-aššū	ibni-šū	ibn-aššū
3 f.	iškul-šī	—	iškulû-šī	—	iškul-aššī	ibni-šī	ibn-ašši
Plur. 1 c.	iškul-nâši	—	iškulû-nâši	—	iškul-annâši	ibni-nâši	ibn-annâši
2 m.	iškul-kunûši	—	iškulû-kunûši	—	iškul-akkunûši	ibni-kunûši	ibn-akkunûši
2 f.	iškul-kinâši	—	iškulû-kinâši	—	iškul-akkinâši	ibni-kinâši	ibn-akkinâši
3 m.	iškul-šunûti	—	iškulû-šunûti	—	iškul-aššunûti	ibni-šunûti	ibn-aššunûti
3 f.	iškul-šinâti	—	iškulû-šinâti	—	iškul-aššinâti	ibni-šinâti	ibn-aššinâti

[α] *škl* wägen. ‖ [β] Ebenso: *taškul* sowie alle konsonantisch endigenden Verbalformen. ‖ [γ] Ungebräuchlich und durch den Energ. ersetzt. ‖ [δ] Infolge Mangels an Beispielen läßt sich kein vollständiges Paradigma geben. ‖ [ε] Meist *iškulû-innī*.

ÜBUNGSBUCH.

I. Formen und Sätze.

Genus[α]. šarru. mâru. [β]ellu. ṭâbu. bûru. rûḳu. 18.
ebbu. kalbu. malku. batûlu. dannu. (w)ardu. bêlu[γ].

Singular[δ]. I. bi-tam. i-lim. šar-ri-im. ir-ri-šum. 20.
šar-ru-um. mi-ša-ra-am. na-ak-ru-um. ṣi-ib-tam. še-ri-iḳ-tim. ši-im-tam. ‖ a-we-lum ḫa-ab-tum[ε]. eḳlam ir-ša-am. šar-ru-um git-ma-lum. eṣemtam še-bi-ir-tam.

II. šarru dan-nu. aš-ru šup-šu-ḳu. mu-u-tu lim-nu. al-la-ku ḫa-an-ṭu. a-ja-ba lim-na. šal-la-tu ka-bit-tu. ni-ṣir-ta ka-bit-ta. êkallu[ζ] ṣi-ir-tu. li-ša-na[ζ] na-ki-ir-ta. ir-ṣi-ti ša-di-il-te[η]. ka-bit-tu[θ] biltu.

Plural[ι]. I. ši-bi. da-ja-nu. na-ak-ri. ṣi-iḫ-ḫi-ru- 21.
tim[κ]. zi-bi el-lu-tim. pu-uš-ḳi wa-aš-ṭu-tim. ‖ ri-ik-sa-tim. ki-ib-ra-tim. ep-še-e-tim.

II. ḫur-ša-a-ni. zuḳ-ti[λ]. ma-al-ku. ṣal-ma-a-nu. dim-gal-li-e. igisê šad-lu-ti. nam-ṣa-ri zaḳ-tu-ti. dim-gal-li-e en-ḳu-ti[μ]. ma-ḫa-zi dan-nu-ti. ḫur-ša-a-ni zaḳ-ru-te. ‖ be-li-e-ti. bi-ra-a-ti dan-na-ti. ep-še-e-ti lim-ni-e-ti. ubâ-nâti pa-aš-ḳa-a-ti.

[α] Man bilde das *fem.* der gegebenen Wörter. ‖ [β] d. i. *ȝellu*, § $4^{b\alpha}$. ‖ [γ] Wurzel *bȝl.* ‖ [δ] Unter I ältere Bildungen (mit Mimation), unter II jüngere (ohne Mimation). ‖ [ε] Attribut § 65^{ab}. ‖ [ζ] § 18^{i}. ‖ [η] § 5^{i}. ‖ [θ] § 65^{b}. ‖ [ι] Unter I Formen aus altbab. Inschriften; unter II solche aus jüngeren. ‖ [κ] § 21^{h}. ‖ [λ] Wurzel *zḳt.* ‖ [μ] = *ȝemḳûti*, § $6^{e\alpha}$. ‖

22. **Dual.** šap-tan. e-mu-ḳe. e-mu-ḳa-an ṣi-ra-a-ti. i-da-an pa-aḳ-la-ti. ki-lal-li-en.

23. **Schwaches Nomen.** ru-bu-u. ša-di-e. bêli ra-bi-e. ru-bu-u ar-ku-u. na-ka-ra a-ḫa-a. ṣe-nu[α] ^{amel}E-la-mu-u. tâm-ti ra-bi-te. êkalli maḫ-ri-ti. ḳi-ru-bu-u ma-ȝa-du. me-ḫi-e iz-zi. û-me[β] ul-lu-ti. šame-e rap-šu-ti(m). ti-li ma-šu-u-ti. da-ad-me na-du-u-ti. šu-u-ri ma-ru-u-ti. il-tu(m) šur-bu-tu.

56^{ab}. **Praepositionen.** i-na bîti(m). a-na ilâ-ni. iš-tu ali(m). ul-tu ḫur-ša-a-ni. ina kussî. ina kakkê. ul-tu tâm-ti(m). a-di ti-tur-ri. ul-tu tâm-ti(m) e-le-ni-ti[γ] a-di tâm-tim šap-li-ti[γ]. ul-tu û-me ru-ḳu-u-ti.

24. **Genetivverbindungen**[δ]. I. šar kiš-ša-ti. mi-gi-ir ilânī. ba-laṭ napišti. iṣ-ṣur šame-e. ša-lam[ε] ^{il}šam-ši. ḳi-rib ḫur-ša-a-ni. a-šar ri-i-ti û[ζ] maš-ḳi-ti. gu-bu-uš e-di-e. bêl narkabâti ša šar ^{mat}Me-luḫ-ḫi[η]. mi-ṣir mât Aššur[θ]. mi-ṣir mâtâti ša ša-lam ^{il}šam-ši. šarrânī ša a-ḫi tam-tim. ri-gim a-me-lu-ti. ši-pir dim-gal-li-e en-ḳu-ti. me-si-ir erê nam-ri. ti-ib me-ḫi-e. i-na kussî šarru-u-ti. a-na šar ^{mat}Elamti. iš-tu šêp šadi-e. a-di e-reb ^{il}šam-ši. ‖ dan-na-at na-gi-e. na-mur-rat ^{il}Ašur. lu-bul-ti bir-me[ι]. šar-rat ^{mat}A-ri-bi[κ]. ṣi-it ^{il}šam-ši. bi-nu-tu ^{il}Ašur. be-lut mât Aššur. na-gu-u ša ni-bir-ti tam-tim. bu-kur-tu ^{il}A-nim. be-lit be-li-e-ti. i-na ta-mir-ti Kiš$^{(ki)}$[λ].

II. ma-al-ki šadi-e û ḫur-ša-ni. ḫur-ri ša-di-e. bi-ra-a-ti ša ^{mat}Ur-ar-ti[μ]. um-ma-na-at[ν] ^{il}Ašur gab-ša-a-ti.

[α] § 65^{b}. ‖ [β] = *ûmī* § 5^{i}. ‖ [γ] § 23^{c}. ‖ [δ] Unter I *stat. constr.* im Sing., unter II *stat. constr.* im Plur. ‖ [ε] Wurzel *šlm.* ‖ [ζ] § 62. ‖ [η] Aethiopien. ‖ [θ] Assyrien. ‖ [ι] § 5^{i}. ‖ [κ] Arabien. ‖ [λ] § 3^{g}. ‖ [μ] Armenien. ‖ [ν] § 21^{f}. ‖

ep-šet ^{amel}Kal-di[α] lim-ni-e-ti. gi-mir um-ma-na-a-ti na-ki-ri. šarrâ-ni ^{mat}Amurrî[β]. ir-ri-et i-li.

Nomen mit Suffixen[γ]. I. tim-me-en-ša. ka-bit-ti. 25.
ṣu-lul-ši-na. a-ša-ba-ni. šarru bêla-a-ni[δ]. lib-ba-ku-nu. ta-ḫa-zi. nap-šat-su[ε]. šal-la-su-nu, karâs-su. ma-a-su. ni-bit-su. ma-a-ti. rak-bu-šu. šu-bat-sun. ka-ra-ši. i-rat-su-nu. um-man-ka. e-piš-taš[ζ]. lib-bu-uš. pa-ni-a (= pa-ni-ja). ri-e-su. suḫ-ḫur-ta-šu-nu. zi-kir-šu. šu-me[η]. nam-kur-šu-nu. a-bi-ik-ta-šu-nu. bi-lat-su-nu. be-lu-su. tuk-lat-su-nu. ni-bit-sa. ṭe-en-šu[ϑ]. taḫ-ta-a-šu. pi-i-šu. bu-ša-a-šu-nu. ri-is-si-in. šal-lat-su (= šal-la-su). kat-ra-a-šu. ba-ni-šu-nu. ma-da-at-ta-šu-nu ka-bit-tu. ra-bi-i-tu[ι] ḳa-a-su. ^{il}Ašur, be-li.

ina maḫ-ri-e gir-ri-ja. alânī ṣiḫrûti ša li-me-ti-šu-nu. ina ta-ja-ar-ti-ja. ul-tu ḳir-bi-šu-nu. ul-tu ḳirib mâti-šu. zi-kir mâti-šu-nu. a-na ni-ri be-lu-ti-ja. ul-tu man-zal-ti-šu-nu. i-na an-ni-ku-nu. ma-ḫar ^{il}Ašur, abi-ki[κ]. i-na ki-e-ni lib-bi-ku-nu. ina ḳi-bi-ti-šu-nu ṣir-te[λ]. mâr a-ḫa-ti-šu. ina i-di-ša.

II. ḳu-ra-di-e-šu. mâru-u-a. gi-biš um-ma-na-ti-ja. a-na-ḳa-a-te a-di[μ] ba-ak-ka-ri-ši-na. na-gab za-ma-ni-šu. da-ad-mi-šu-nu. pag-ri-šu-nu. um-ma-na-ti-ja gab-ša-a-te. rak-bi-e-šu-nu. šal-ma-ti-šu-nu. rit-ti-e-šu-nu. ep-še-ti-e-šu[ν]. a-wa-tu-u-a. alu a-di ka-ap-ra-ni-ša. il-la-te-šu-nu. su-pi-e-a. pa-ri-e-šu. en-šu-te-šu-nu. tuk-la-ti-e-šu. mal-ki-šu-nu. ba-tu-la-ti-šu-nu. ḫi-ra-a-ti-šu-nu ra-ba-a-ti.

[α] Chaldäer, Sing.! ‖ [β] Amoriterland = Westsyrien. ‖ [γ] Unter I Nomina im Sing., unter II solche im Plur., unter III solche im Dual. ‖ [δ] § 25^{i}. ‖ [ε] § 25^{f}. ‖ [ζ] § $10^{c\beta}$. ‖ [η] § 5^{i}. ‖ [ϑ] = *têmšū* § $6^{e\alpha}$. ‖ [ι] § 65^{b}. ‖ [κ] Apposition zu *^{il}Ašur* § 64^{d}. ‖ [λ] § 5^{i}. ‖ [μ] § 62. ‖ [ν] § 25^{e}. ‖

III. iš-da-ša. šap-ta-a-ka. iš-da-a-šu. i-di-e-šu. ana šêpê-šu. e-mu-ḳe-ja ṣi-ra-a-te. e-mu-ḳi-e-šu. zi-ik-na-a-šu. iš-de-šin. šarrânī a-di e-mu-ḳe-šu-nu.

12[ab]. **Demonstrativpronomen**[α]. I. a-we-lum šu-u. sinniš-tum ši-i. i-na ša-at-tim šu-a-ti. a-we-lam šu-a-ti. sin-ništam šu-a-ti. aš-šum ir-re-tim ši-na-ti. ṣa-ar-ru-tim šu-nu-ti.

II. ina ḳabal[β] tam-ḫa-ri šu-a-tu. ṣi-ir[β] tam-li-e ša-a-tu. êkallu ša-a-tu. na-gi-e šu-a-tu-nu. ḳirib[β] na-gi-e ša-tu-nu. matâti šu-a-ti-na. šarrânī ša-a-tu-nu. aš-šu[β] ir-re-ti ši-na-ti-na. ṣâbê ša-a-tu-nu. pat-ta-a-ti ša-a-ti-na. si-ḳur-ra-a-tu ša-ti-na. ‖ ep-še-e-ti an-na-a-ti. šarrânī an-nu-ti.

30–34. **G Praet. auf** ***-u.*** ak-ṣur. taš-pu-ra. ni-iš-kun. taz-ku-ra. az-ḳup. iš-pu-ru. aš-gum. it-mu-ḫa. lu-ud-nin[γ]. lip-šu-uš. lib-luṭ.

la-pa-an kakkê-ja dan-nu-ti kîma pu-ri-me ig-ru-ru. ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu am-ḫur. lib-ba-šu is-ḫul. šal-la-su-nu aš-lu-la. ^{al}Sa-ma-ri-na[δ] ak-šu-ud. gim-ri[ε] mâti-šu as-ḫup. ik-pu-du li-mut-tu[ζ]. a-na šarri be-li-i-ni ni-iš-pu-ra. makkûra ḳirib ali-ja ag-ru-un. ni-bit šu-mi-ja al-ṭur[η]. lišân-šu-nu aš-lu-uk. šaptê-šu-nu[ϑ] ap-ru-uз. ak-bu-sa mi-ṣir mât Aššur. alânī, ša[ι] aš-lu-lu[ι], ul-tu ḳirib[κ] mâti-šu ab-tuḳ. ṣi-ru-uš-šu[λ] ip-ḫu-ru. ê[μ] taš-ḫu-ti. ša-ḫur-ra-tu(m) at-buk. nišī a-di[ν] mar-ši-ti-šu-nu iš-lul-u-ni. bêl narkabâti ša šar ^{mat}Me-luḫ-ḫi[ξ] ik-šu-da ḳâta-

---

[α] Unter I ältere Formen, unter II jüngere. ‖ [β] § 56^{cd}. ‖ [γ] § $30^{c\beta}$. ‖ [δ] Samaria. ‖ [ε] § 17. ‖ [ζ] § 18^{b}. ‖ [η] § $6^{i\alpha}$; Wzl. *šṭr.* ‖ [ϑ] § 22. ‖ [ι] Relativsatz § 16 und § 32^{c}. ‖ [κ] § 56^{d}. ‖ [λ] § $57^{a\eta}$. ‖ [μ] § $30^{c\gamma}$. ‖ [ν] § 62. ‖ [ξ] Aethiopien. ‖

a-a. ^{il}Ašur û ^{il}Sin nibit šu-mi-šu iz-ku-ru a-na šarru-u-ti. ib-ḳu-ma zik-na-a-šu.

Praet. auf ***-i.*** ab-šim. tap-ḳi-da. aš-ḳiš. ak-šiṭ. a-na ^{al}Am-ḳar-ru-na[α] aḳ-rib. Ištar ḳašat-su-nu taš-bir. at-kil a-na a-mat ^{il}Sin, bêli-ja. ina pagri-šu-nu ^{nar}U-lu-la-a as-ki-ir. ^{il}Ašur, bêlu, lis-ki-pa pâlê-šu. is-di-ra mi-iḫ-rit ummânâti-ja.

Praet. auf ***-a.*** ip-laḫ libba-šu-nu. ^{il}Na-an-na-a, ša ta-as-bu-šu, ḫar-ra-nu i-šar-tu ta-aṣ-ba-ta a-na E-an-na[β]. na-gu-u šu-a-tu a-na eš-šu-u-ti aṣ-bat. abikta-šu-nu im-ḫa-ṣu. ip-la-ḫu-ma[γ] šadu-u iṣ-ba-tu. i-na sîsê ar-kab. li-ṭi-šu-nu aṣ-bat. a-na da-na-ni-šu-nu[δ] it-ka-lu. al-ma-ad ru-kub sîsê. ^{m}Nabû-šum-iškun[ε], mâr ^{m}Marduk-ablu-iddina[ε], ša la-pa-an ta-ḫa-zi-ja ip-la-ḫu, i-na ḳabal tam-ḫa-ri it-mu-ḫa ḳâtâ-a.

Praes. ni-šap-pa-ar. i-ša-ḳal. i-za-mu-ru. i-lab-bi-ru. alâni-ka a-na-ḳar. i-na-aṭ-ṭal šuttu. ana eli amê-lûti[ζ] la ta-tak-kil[η]. i-zab-bi-lu libnâti. sik-ku-ra a-šab-bir. i-zak-ka-ra ana ^{m}Gilgameš. ta-gam-mar di-i-na. i-baḳ-ḳa-am ziḳ-na-a-šu. a-maḫ-ḫa-aṣ dal-tu. ^{il}Ašur, ^{il}Šamaš, ^{il}Bêl, ^{il}Nabû šul-mu i-šak-ka-nu. a-me-lu šu-u i-ba-luṭ. ki-ma summati a-dam-mu-um.

Imp. ma-ḫa-aṣ. ku-šu-ud nakrê-ka. šêpē Ašur-bân-abli[θ] ṣa-bat. nin-gu-tu šu-kun. šu-ma šaṭ-ra pi-ši-iṭ-ma[ι] šum-ka šu-ṭu-ur. be-el-ti, e-piš-ti lim-di[κ]. ḫub-ta-a-ni[λ]. šu-ur-ḳam[μ].

Rep. tar-ta-ḫu at-muḫ rit-tu-u-a[ν]. la ni-ḫal-laḳ. ḫar-

[α] Ekron. ‖ [β] Tempel in der Stadt Uruk (Erech, Warka). ‖ [γ] § 32^{e}. ‖ [δ] § 11. ‖ [ε] Nom. propr. ‖ [ζ] § 21^{i}. ‖ [η] § $30^{b\varepsilon}$. ‖ [θ] Sardanapal. ‖ [ι] § 32^{e}. ‖ [κ] § 34^{d}. ‖ [λ] § $31^{c\zeta}$. ‖ [μ] § 32^{d}. ‖ [ν] § $57^{a\eta}$. ‖

ba-šu ta-ḫa-zi-ja eli-šu im-ḳut. lil-ṭu-ur[α]. nišī ^{al}Šu-ša-an[β] a-šal-lal. na-mur-rat kakkê-ja ip-laḫ-ma e-de-nu-uš-šu[γ] iḫ-liḳ. šar ^{mat}Elamti, ša idâ-šu[δ] is-ḫu-ru, abikta-šu aš-kun[ε]. ši-ṭir šu-mi-ja šamna lip-šu-uš. gušûrê-ša la i-ša-bar. ^{m}Šarru-lu-da-ri eli nišī ^{al}Is-ḳa-al-lu-na[ζ] aš-kun. šu-u, ^{amel}E-la-mu-u, ša alâni-šu ak-šu-du, lib-bu-uš[η] ul iḫ-su-us. alâni-šu-nu ina išâti lu-u[θ] aš-ru-up. ki-i[ι] ša ^{il}Ašur am-ḫu-ru, iš-lim. dâmê-šu-nu[κ] šadu-u lu aṣ-ru-up. it-ti-ja la[λ] ta-dab-bu-ub. ta-šar-ra-aḳ ba-la-ṭu.

35. **D Praet.** u-kat-ti-ma. u-zaḳ-ḳi-ru. u-šab-bir. u-ṣa-bit. u-nak-kir. u-lab-biš. u-tam-me-ḫu[μ]. u-ki-ni-iš. lu-ki-mi-ir[ν].

^{m}Iš-pa-ba-ra alâni-šu dan-nu-ti u-maš-šir. rittê-šu-nu u-bat-tiḳ, înâ-šu-nu u-ni-bil. dûrâni-šu u-dan-nin. ^{il}Ašur zêr-šu ina mâti li-ḫal-liḳ[ξ]. šuma šaṭ-ra la tu-pa-ši-ṭi[ο]. ^{al}Bît-Ši-la-a-ni ki-ma ḫaṣ-bat-ti u-daḳ-ḳi-iḳ. u-bal-liṭ nap-šat-su. kakkê-šu-nu u-šab-bir. illâte-šu-nu u-sap-pi-iḫ-ma u-par-ri-ir pu-ḫur-šu. u-naš-ši-ḳu šêpê-ja. pi-ḳit-ta-šu-nu u-maš-še-ru[π]. mi-ṣir mâti-ja u-ri-piš. 7[ρ] ṣâbê ana zi-ḳi-bi u-za-ḳi-bi[σ]. u-ṣab-bi-tu mu-uṣ-ṣa-šu-un. ša-a-šu ga-du[τ] ki-im-ti-šu u-ras-sib ina kakkê. bît ^{il}Ištar u-nam-mir kîma û-mi. pu-ḫur-šu-nu u-sap-pi-iḫ. aḳ-ra-te[υ] nap-ša-te-šu-nu u-par-ri-iз gu-зi-iš[φ]. ummâ-nâti-šu u-pa-ḫir. ^{il}Ištar kakkê-šu lu-u[χ] tu-ša-bir. šum-šu maḫ-ra-a u-nak-kir. ḫalṣânī eli-šu u-rak-kis. dalâti me-sir[ψ] erê nam-ri u-rak-ki-is.

[α] *šṭr.* ‖ [β] Susa. ‖ [γ] § $57^{a\eta}$. ‖ [δ] § 56^{c}. ‖ [ε] § 66^{c}. ‖ [ζ] **Askalon.** ‖ [η] § $10^{c\delta}$. ‖ [θ] § $30^{c\alpha}$. ‖ [ι] § 61^{ab}. ‖ [κ] § 19^{g}. ‖ [λ] § $30^{b\varepsilon}$. ‖ [μ] § $5^{b\alpha}$. ‖ [ν] § $30^{c\alpha}$. ‖ [ξ] § $30^{c\beta}$. ‖ [ο] § $30^{b\varepsilon}$. ‖ [π] § $5^{b\alpha}$. ‖ [ρ] § 29. ‖ [σ] § 32^{b}. ‖ [τ] § 62. ‖ [υ] § 65^{b}. ‖ [φ] § $57^{a\alpha}$. ‖ [χ] § $30^{c\beta}$. ‖ [ψ] § 19^{g}. ‖

Praes. u-ra-sa-bu. tu-kas-sa-si. ša[α] šuma šaṭ-ra i-pa-aš-ši-ṭu û mu-sa-ri-ja u-na-ka-ru, Šamaš, be-li[β], šarru-u-su li-is-ki-ip.

Imp. ba-liṭ. ṣalmu šu-a-tu ḫul-liḳ. pu-uḫ-ḫir um-man-ka. šul-li-ma ṣi-in-di-šu. ru-up-pi-ši ze-ri-šu. suḫ-ḫi-ra pa-ni-ka.

Š. u-šak-tim. u-ša-az-nin. u-ša-aṣ-ri-ḫa. u-šaḫ-ri- 36.
ba. u-šar-bi-ṣa. u-šat-ri-ṣa. lu-šat-me-iḫ. u-šal-di-id[γ].
u-šal-bi-na. tu-ša-az-na-an.

ba-ḫu-la-ti ^{al}Ḫi-rim-me ina kakkê u-šam-ḳit. rapaš-tum[δ] mât Šu-me-ri û Akkadî u-šad-gil pa-nu-uš-šu[ε]. ḳaštu dan-na-tu, ša ^{il}Ašur u-šat-li-ma, ina ḳâti-ja aṣ-bat. ina šêpā ^{šad}Ni-pur ka-ra-ši u-ša-aš-kin. êkallu šu-a-tu ul-tu uš-še-ša[ζ] a-di na-bur-ri-ša ar-ṣip[η] u-šak-lil. ^{amel}A-ra-mu[ϑ] a-na šêpi-ja u-šik-niš. ^{amel}Kal-du-du[ι] ina ḳi-rib mât Aššur u-ša-aṣ-bit. u-šap-šiḫ ka-bit-ti bêl bêlê. ṣiḫir rabi[κ] ina kakkê u-šam-ḳi-tu. ḳurâdê-šu-nu u-šim-ḳit ina kakkê. eš-ri-e-ti ša ^{mat}Elamti u-šal-pi-it. a-na ^{m}Šamaš-šum-ukîn[λ] u-šak-pi-du ep-ši-e-tu[μ] an-na-a-tu. šuk-lil. šur-bi-iṣ. šul-bi-ri pâlê-šu.

N. ap-pa-lis. ip-pat-ḳu[ν]. lil-la-ḳit. 37.

ilânī ḳirib[ξ] elippê u-šar-kib-ma a-na ^{al}Na-gi-te ša ḳa-bal[ξ] tam-tim iṣ-ṣu-riš[ο] ip-pa-riš. ^{il}Ašur êkallu šu-a-tu ke-niš[ο] lip-pa-lis. amêlu tap-pa-la-si[π], amêlu šu-u i-bal-luṭ. su-lum-mu-u ina bi-ri-in-ni[ρ] liš-ša-kin. ḳablu û taḫazu ul ip-pa-ra-su. su-un-ḳu i-na bi-ri-šu-nu iš-ša-

---

[α] §13^{c}. ‖ [β] §64^{d}. ‖ [γ] §46$^{a\alpha}$. ‖ [δ] §65^{b}. ‖ [ε] §57$^{a\eta}$. ‖ [ζ] §22, §24^{b}. ‖ [η] §69^{a}. ‖ [ϑ] Aramäer (collectiv). ‖ [ι] Name eines Stammes. ‖ [κ] §26^{f}. ‖ [λ] Bruder Sardanapals. ‖ [μ] Akk. §20^{a}. ‖ [ν] §5$^{c\alpha}$. ‖ [ξ] §56^{c}. ‖ [ο] §57$^{a\alpha}$. ‖ [π] §69^{a}. ‖ [ρ] §56^{d}. ‖

kin. anâku[α] a-na ^{il}Ašur bêli-ja at-ta-kil. a-na ^{il}Nabû na-at-kil.

38. **Gt.** ir-tam-ma-am. am-da-ḫa-aṣ. al-ta-ka-an[β].

iḫ-tab-ba-ta ḫu-bu-ut mi-ṣir mâti-ja. eli ^{m}Du-na-ni, ša[γ] ana ^{mat}Elamti it-tak-lu, aš-ta-kan pa-ni-ja. il-tam-mir ki-i nêši. ši-di[δ] ^{nar}Ḫa-bur[ε] a-ṣa-bat (= aṣ-ṣa-bat)[ζ]. it-ti-šu-nu am-da-ḫi-iṣ-ma[η] aš-ta-kan abikta-šu-un. ina kussî aš-tam-di-iḫ[θ]. i-na ^{al}Ki-ba-ki a-sa-kan[ι] mid-dak[κ]. alânī i-na išâti a-sa-rap[ι]. šadu-u mar-ṣu iṣ-ṣab-tu. mi-lik limutti[λ] im-tal-li-ku. nak-ru dan-nu ig-da-mar[μ] mâta. ^{amel}Gi-mi-ra-a-a[ν], ša la ip-tal-la-ḫu abbê-ja[ξ], ik-šu-ud. šadû û mad-ba-ru ir-tap-pu-du. a-na ^{al}Ma-da-ra aḳ-ṭe-rib[ο]. it-ti šarrânī al-ta-na-an[π].

ši-tak-ka-ni. ti-iz-ka-ar[ρ]. šarru-u-su pit-laḫ.

39. **Dt.** ug-da-aš-ša-ru[σ]. uk-taṣ-ṣar a-na ṣal-ti-ja. ka-ad-ru-ti uk-ta-an-na-šu. up-ta-at-te-ḫu a-ḫa-meš[τ]. šarrâni-šu-nu uṣ-ṣab-bit[υ]. a-na aḫâti rabî-ti uḳ-ṭal-lil[φ].

40. **Št.** ul-tak-ṣi-ru, uš-tam-ḫi-ir.

41. **Nt.** at-tal-bi-ša si-ri-ja-am. ^{il}Ašur ir-ri-ta ma-ru-ul-ta[χ] lit-tas-ḳar[ψ].

42. **Gtn.** ik-ta-na-ad-du-ud. rak-bu-šu ka-a-a-an[ω] iš-ta-nap-pa-ra. iḫ-ta-nab-ba-ta ḫu-bu-ut nišī mâti-ja. im-da-na-ḫa-ru[αα] gammalê. ip-ta-na-la-ḫu ilu-us--su-un[ββ]. ta-ni-ḫa mar-ṣa iš-ta-na-kan.

[α] § 10. ‖ [β] § $46^{a\alpha}$. ‖ [γ] § 16. ‖ [δ] = *siddi*; § 3^{d}. ‖ [ε] Chaboras. ‖ [ζ] § $46^{b\alpha}$. ‖ [η] § 46^{d}. ‖ [θ] § 46^{e}. ‖ [ι] § $46^{a\beta}$. ‖ [κ] § 26^{f}. ‖ [λ] § $65^{e\alpha}$. ‖ [μ] § 46^{d}. ‖ [ν] Kimmerier. ‖ [ξ] § 21^{m}. ‖ [ο] § 46^{c}. ‖ [π] § $46^{a\alpha}$. ‖ [ρ] § 38^{g}. ‖ [σ] § 46^{d}. ‖ [τ] § $57^{a\alpha}$. ‖ [υ] § $46^{b\alpha}$. ‖ [φ] § 46^{c}. ‖ [χ] § $6^{i\alpha}$, Wrzl. *mrš*. ‖ [ψ] § $30^{c\beta}$. ‖ [ω] = *kajan* § $6^{d\varepsilon}$. ‖ [αα] § 46^{d}. ‖ [ββ] § $6^{l\alpha}$, § 25^{f}. ‖

Ntn. it-ta-nag-ra-ra. a-na ili-ja at-ta-na-as-ḫ̮ar. ida-
a-a[α] it-ta-na-as-ḫ̮a-ru. ki-ma bir-ḳi it-ta-nab-riḳ[β].
ŠD. tuš-nam-mar. bît ^{il}Nergal kîma û-me uš-nam- 43.
mir. ḫ̮a-ri-ṣu-uš[γ] uš-rap-piš.
Quadril. ^{al}E-ri-in-zi-a-šu, ša it-ti ^{m}Bi-si-ḫ̮a-dir ib- 44.
bal-ki-tu, ak-šud; išten[δ] ina[ε] libbi-šu-nu ul[ζ] ip-par-šid.
la-pa-an kakkê-ja ip-par-ši-du. ḳaḳ-ḳa-riš[η] ip-pal-si-iḫ̮.
^{m}It-ti-i it-ti-ja uš-bal-kit. ^{al}Ša-pi-i-Bêl ina mê uš-ḫ̮ar-
miṭ. tu-ša-bal-kat.
Inf. i-na ḳit-ru-ub ta-ḫ̮a-zi. a-na dun-nu-un ^{al}Ur- 32^{f}.
sa-li-im-mu[ϑ]. a-na šum-ḳut mât na-ki-ri. na-as-pu-uḫ̮
mâti-šu. mi-taḫ̮-ḫ̮u-ru. ka-šad ^{mat}Ra-a-ši. i-tap-lu-su[ι].
na-par-šu-du. a-na šu-uk-nu-uš mât Ma-da-a-a[κ], ^{al}Kâr-
Šarrûkîn u-dan-ni-na.
Part. Sin-aḫ̮ê-erba[λ], šarru rabû, šarru dan-nu, šar
kiš-ša-ti, šar mât Aššur, na-ṣir kit-ti, sa-ḫ̮i-ru dam-ḳa-
a-ti[μ], mu-šab-ri-ḳu za-ʒi-ri-šu. ardânī, da-gil[ν] pa-ni-ja.
i-na narkabat taḫ̮azi-ja[ξ], sa-pi-na-at za-ʒi-ri, ina ug-gat
libbi-ja ar-ta-kab. muḳ-tab-le-šu[ο] u-šim-ḳit[π]. šarru,
ḫ̮a-lip na-mur-ra-ti.
Perm. e-pir[ρ] šêpê-šun pa-an[σ] šamê rap-šu-u-tim 30^{d}.
ka-tim. êkallu ši-i eli[τ] maḫ̮-ri-ti ma-ʒa-diš[υ] nak-lat.
šal-lat-su šal-lat. ina taḫ̮az ṣêri ṣa-bit. kunukku an-
nu-u[φ] iš-tu mât Aššur a-na mât Akkadî ša-ri-iḳ. a-na
^{il}A-nim paḳ-da-ku. lab-šu-ma[χ] kîma iṣṣuri ṣu-bat[ψ] kap-
pi. amtu ša[ω] šar-ri mar-ṣa-at a-dan-niš[αα]. ma-nu-um-

[α] § 56^{c}. ‖ [β] § 31^{d}. ‖ [γ] § $10^{c\delta}$. ‖ [δ] § 29^{b}. ‖ [ε] aus; § 56^{b}. ‖ [ζ] § 59. ‖ [η] § $57^{a\alpha}$. ‖ [ϑ] Jerusalem. ‖ [ι] § 41^{c}. ‖ [κ] Meder. ‖ [λ] Sanherib. ‖ [μ] § 18^{b}. ‖ [ν] § 65^{c}. ‖ [ξ] § 24^{m}. ‖ [ο] § 21^{i}. ‖ [π] § 36^{c}. ‖ [ρ] § 19^{g}. ‖ [σ] Subjekt. ‖ [τ] § 28^{a}. ‖ [υ] § $57^{a\alpha}$. ‖ [φ] § 12^{b}. ‖ [χ] *-ma* § 58^{a}. ‖ [ψ] § 19^{g}. ‖ [ω] § 24^{n}. ‖ [αα] § $57^{a\alpha}$. ‖

ma[α] ša-ru-uḫ ina zikarê? ‖ el-la-mu-u-a[β] si-id-ru[γ] šit-ku-nu. kîma kin-ni našri ṣi-ir[δ] zuḳ-ti [šad]Ni-pur šu-bat-su-nu šit-ku-nat. la kit-nu-šu ana nîri-ja. ina šemerê ḫurâṣi ruk-ku-sa rit-ti-šu-un. šu-bat êkalli ṣu-uḫ-ḫu-rat. a-na zu-un-ni tur-ru-ṣa înâ-šun[ε]. ina ḳabal tâm-tim šit-ku-na-at šu-bat-su. [il]Ištar išâtu[ζ] lit-bu-šat. ul šu-ur-šu-da iš-da-a-šu. me-lam-me[ζ] šu-ta-as-ḫur. na-al-bu-ša-ku.

54. **Verb mit Suffixen.** u-ṣa-lil-ši-na. u-šam-kit-su-nu-ti[η]. kur-ban-ni. ip-pal-su-in-ni. iš-pur-an-na-ši. ar-ḫi-is-su-nu-ti[θ]. ar-du-us-su[ι]. u-maš-šir-an-ni. a-kar-rab-ku-nu-ši. a-kar-ra-bak-ku-nu-ši. lip-ḳid-ku-nu-ši. i-kar-ra-ban-na-ši.

aš-kun-šu a-na šarru-u-ti. la tu-maš-šar-an-ni[κ]. pu-us-su-rat ḫa-di-e u-pa-as-sa-ru-in-ni. lu-bul-tu bir-me u-lab-bi-su[λ]. a-na nîri-ja u-šak-ni-is-su-nu-ti. ki-niš[μ] nap-lis-in-ni. me-lam-me[ν] ša [il]Ašur is-saḫ-pu-šu-nu-ti. [il]Ašur šarru-ut la[ξ] ša-na-an u-šat-li-ma-an-ni. [il]Ašur, be-li, u-tak-kil-an-ni. u-kal-lim-šu-nu-ti nu-u-ru[ο]. ta-mar-tu ka-bit-tu u-šam-ḫir-šu-nu-ti. a-di ti-tur-ri ša [nar]Puratti at-rad-su. šarrânī ša-a-tu-nu[π] it-ti ummâni-ja ur-ḫu[ο] u-ša-aṣ-bit-su-nu-ti. ina maš-kan-i-šu-nu ap-ḳid-su-nu-ti. ma-met [il]Ašur ik-šu-us-su-nu-ti. a-na [al]Ninua a-di maḫ-ri-ja[ρ] iš-pu-raš-šu-nu-ti. mu-u-tu lim-nu a-šar-raḳ-šu-nu-ti. da-ʒa-tu im-ḫur-šu-nu-ti-ma ummanâti-šu u-pa-ḫir. u-šak-ni-šu-uš[σ] ana šêpi-ja. ra-si-ban-ni[τ] ina kakki. a-na

---

[α] § 14^{a} und *-ma* § 58^{a}. ‖ [β] § $57^{a\eta}$. ‖ [γ] „in Schlachtreihe". ‖ [δ] § 56^{c}. ‖ [ε] § 22. ‖ [ζ] § 19^{g}. ‖ [η] § $6^{1\alpha}$. ‖ [θ] *rḫs.* ‖ [ι] *rdd.* ‖ [κ] § $30^{b\varepsilon}$. ‖ [λ] *lbš.* ‖ [μ] § $57^{a\alpha}$. ‖ [ν] § 21^{k}. ‖ [ξ] § $65^{\theta\beta}$. ‖ [ο] § 19^{f}. ‖ [π] § 12^{a}. ‖ [ρ] § 56^{d}. ‖ [σ] § $10^{c\delta}$. ‖ [τ] *rassibanni* § 3^{d}. ‖

šul-mu u ba-la-ṭu pi-iḳ-dan-ni. aṭ-bu-ḫa-ak-ki immeru. ilânī rabûti liš-ru-ḳu-uš da-na-nu. u-šar-ḫi-ṣa-an-ni libbu. ina ki-rim-mi-ša ṭâbi taḫ-ṣi-in-ka. it-ta-bi-ik-šu ḫattu. ši-bu-tu šuk-ši-su[α]. me-lam ḳar-du-ti-ja u-si-ḫi-ip-šu-nu-ti. pa-an ^{il}Ašur be-li-ja u-šad-gil-šu-nu-ti.

Verba primae *n*. iṭ-ṭul. iz-zi-zu-u-ni. lim-mir. lid- 46^{g}.
din-ku-nu-ši. luṭ-ṭul. i-nam-din[β]. id-dan. iz-za-zu. ta-na-an-zar[β]. ad-dan-nak-ka. ina-pu-uš. ni-na-ṣar. a-nam-ṣar[β].

la iṣ-ṣu-ru ma-met ilânī rabûti. iš-ši-ḳu šêpê-ja. alâni-šu ab-bul, aḳ-ḳur. ak-ku-ma bu-še-e. ak-kis ḳaḳḳad ^{m}Te-um-man, šarri-šu-nu. ul-tu aš-ri-šu-nu as-su-ḫa-aš-šu-nu-ti. bi-in-ti ad-din-šu. al šarrû-ti-šu[γ] a-na ^{m}Mat-ti-i ad-din. ik-ki-ru it-ti-ja. ma-aṣ-ṣar-tu ša šarri ni-na-ṣar. ‖ u-ḳur. uṣ-ra. us-ḫi-šu. u-suḫ-šu-nu-ti. id-na[δ]. i-da-a-ni i-zi-iz. u-ṣur nu-us-su-ḳa[ε] se-ḳar at-mi-e-a.

u-ša-az-zi-iz. u-ša-an-bi-ṭa. tu-ša-an-baṭ. u-ša-an-ṣi-ir-šu ši-ga-ru[ζ]. šu-uk-ḳur dûrâni-šu. nap-ḫar-šu-nu it-ti-ja u-šan-kir. gir-ret[η] nakri mâta u-ša-az-za-ḳa. uš-zi-zu. ul-ziz. u-še-zi-zu. ṣa-lam šarrû-ti-ja[ϑ] ul-ziz. nârû ina ḳirbi ali uš-ziz. ilânī u-ša-zi-zu-in-ni ṣi-ir[ι] ga-ri-ja. i-na maḫ-ri-ja ul-zis-su-nu-ti.

lab-biš[κ] an-na-dir. dûrânī in-na-ḳa-ru.

at-ta-din. it-ta-ziz. lu-ut-ta-mir[λ]. at-ta-ṭa-al. alâni-šu-nu at-ta-bal, at-ta-ḳar, ina išâti a-sa-rap[μ]. ‖ ḳi-bit-ka ul ut-tak-kar. ut-tap-pa-aš.

Verba primae א. e-bir. a-ku-ul. e-ḫu-uz. a-ḫu-uz. 47.

[α] *kšd.* ‖ [β] §46^{e}. ‖ [γ] §24^{m}. ‖ [δ] §32^{d}. ‖ [ε] §65^{b}. ‖ [ζ] §19^{f}. ‖ [η] §21^{f}. ‖ [ϑ] §65$^{e\alpha}$. ‖ [ι] §56^{c}. ‖ [κ] §57$^{a\alpha}$. ‖ [λ] §30$^{c\beta}$. ‖ [μ] §46$^{a\beta}$. ‖

te-ti-iḳ. e-riš-an-ni. li-mur[α]. ni-mur. a-mu-ra. e-ḫu-uz. e-sir-šu. li-ru-ru-šu. al-lik. ni-il-li-ka. lil-lik.

dûr-šu ta-bu-ut. ḫi-iṭ-ṭi-šu a-bu-uk. mal-ki šip-ṣu-ti e-du-ru ta-ḫa-zi. na-piš-tuš[β] e-ṭi-ir. e-du ul e-zib. pag-ri-šu-nu a-na ga-ši-ši a-lul. na-dan bilti e-me-su (= e-mid-su). ᵐMarduk-ablu-iddina[γ], ša[δ] i-na a-lak gir-ri-ja maḫ-ri-e abikta-šu aš-ku-nu-ma u-par-ri-ru illat-su, ri-gim kakkê-ja dan-nu-ti û ti-ib ta-ḫa-zi-ja iz-zi e-dur. ina elippê mât Ḫat-ti tam-tum lu[ε] e-bir. alâ-ni mât Aššur, ša ᵃᵐᵉˡE-la-mu-u[ζ] e-ki-mu, lu[ε] ak-šud-ma aš-lu-la šal-la-sun. al šarrû-ti-šu[η] e-zib-ma a-na ᵃˡḪa-i-da-la is-ṣa-bat ḫar-ra-nu. na-ad-bak šadi-i a-du-ra. Ašur, bêlu rabû, nak-ri-iš li-iz-zi-is-su[θ] ḫaṭṭu û kussû li-kim-šu. ḫu-li-ja-am a-pi-ra. ma-met ilânī rabûti e-bu-uk. ᵃˡKar-ka-ri-ḫu-un-dir e-zi-ba-aš-šu. ṭâbtu[ι] e-li[κ] ša abi bâni-ja e-pu-us-su. lib-bi e-gug-ma iṣ-ṣa-ru-uḫ[λ] ka-bit-ti. ṣihir[μ] û rabi ina kakkê u-šam-ḳi-tu, e-du amêlum la e-zi-bu, pagri-šu-nu i-lu-lu ina ga-ši-ši. a-bu-u-a[ν] ta-ru-ur. da-na-an ilânī rabûti e-mur-ma ik-nu-ša ana nîri-ja. ši-ṭir šumi-ja li-e-mur[ξ]. bâb-ki te-di-li. a-na mât Kaš-ši-i lu-u al-lik. il-li-ku ri-ṣu-us-sun[ο].

ib-ba-tu. ip-pa-al. ep-pu-uš. da-ad-mi-šu-nu iz-zi-bu. rubû šu-u ma-ru-uš-ta[π] im-mar. edlum ardatam iz-zi-ib û ardatum iz-zi-ib edlam. nu-u-ru ul im-ma-ru. ab-ba-as-su-nu-ti[ρ]. la[σ] ta-ad-da-ra amêlam. a-šar[τ] tal-la-ki, it-ti-ki lul-lik[υ]. i-ʒa-ba-tu (= ib-ba-tu). ‖ a-lik.

[α] § $30^{c\beta}$. ‖ [β] § $10^{c\beta}$. ‖ [γ] Merodach-Baladan. ‖ [δ] § 16. ‖ [ε] § $30^{c\alpha}$. ‖ [ζ] Elamit. ‖ [η] § 24^{m}. ‖ [θ] § $46^{g\alpha}$, § $6^{1\alpha}$. ‖ [ι] § 18^{b}. ‖ [κ] § 28^{a}. ‖ [λ] § $46^{b\alpha}$. ‖ [μ] § 26^{f}. ‖ [ν] § 25^{h}. ‖ [ξ] = *lîmur*, § 4^{a}. ‖ [ο] § $57^{a\theta}$. ‖ [π] § 18^{b}. ‖ [ρ] § $6^{1\alpha}$ (*ʒbt*). ‖ [σ] § $30^{b\varepsilon}$. ‖ [τ] § $61^{a\beta}$. ‖ [υ] § $30^{c\beta}$. ‖

e-bir. e-pu-uš. a-kul a-ka-la. ^{m}Ašur-nâdin-šumi[α] ṣa-bit-ma a-na Elamti a-bi-ik[β]. ši-pat-su el-lit[β].

zik-kur-rat ^{al}Šu-ša-an[γ] ub-bit. abul ali u-di-lu[δ]. a-ga-a[ε] ṣi-ra tu-up-pi-ra-šu. parakkê ilânî ub-bi-ib. alu šu-a-ti kîma til a-bu-bi u-ab-bit. tu-ab-bi-ti-in-ni.

nârâ u-še-piš. a-di la[ζ] ba-še-e u-ša-lik-šu-ma u-ṣa-hir mât-su. nišî ša šar ^{mat}Elamti aš-lu-lam-ma ḳirib elippê u-šar-kib-ma a-na a-ha-an-na-a[η] u-še-bi-ra-ma u-ša-aṣ-bi-ta har-ra-an mât Aššur. ki-ra-ti-šu-nu[θ] um-ma-ni u-ša-kil[κ]. u-ša-li-ṣu ka-bit-ti. tu-še-zi-bi nap-sat-su. šu-zib napšat-su. kul-ta-ra-a-ti[ι] išâtu u-ša-hi-iz[κ]. li-še-rib-ku-nu-ši. šu-ri-ba-an-ni-ma ana Esagila[λ]. u-še-rab-an-ni ḳi-rib E-an-na[μ]. si-ḳur-ra-a-ti rabû-ti, ša a-na si-mat ilu-u-ti-šu-nu rabî-ti šu-lu-ka[ν], lu e-puš.

^{m}Lu-li-i šar ^{al}Ṣi-du-un-ni pul-hi[ξ] me-lam-me be-lu-ti-ja is-hu-pu-šu-ma a-na ru-uḳ-ḳi[ο] in-na-bit. e-diš ip-par-šid-ma ul in-na-mir a-šar-šu. i-na ^{aban}pi-i-li pi-ṣi-e, ša i-na ir-ṣi-it ^{al}Ba-la-da-a-a in-nam-ru, lamassê u-še-piš. la-pa-an ^{m}In-da-bi-gaš in-nab-tu-nim-ma[π] il-lik-u-ni a-di Ninua[ρ].

e-ta-tiḳ šadi-e dan-nu-ti. ^{nar}Pu-rat-tu[σ] e-tab-ru (= e-te-ib-bi-ru). at-ta-lak šal-ṭiš[τ]. e-te-it-ti-ḳu šal-miš[τ]. ni-it-ta-lak. i-na ni-ri-bi ša ^{al}Ba-bi-te e-ru-ub. ^{nar}Ra-da-a-nu e-te-bir. ^{il}Sin[υ] ni-ta-mar. i-te-ziz lib-ba-šu.

ina ku-u-ri u nissati ra-ma-ni[φ] u-tan-niš. ana

[α] Sohn Sanheribs. ‖ [β] Perm. ‖ [γ] Susa. ‖ [δ] = *uddilu*, § 3[d]. ‖ [ε] § 19[g]. ‖ [ζ] § 59[a]. ‖ [η] § 57[bα]. ‖ [θ] *kirû*, vgl. § 21[f]. ‖ [ι] *kultâru*, vgl. § 21[f]. ‖ [κ] § 19[f]. ‖ [λ] Haupttempel von Babylon. ‖ [μ] Tempel in Uruk (Warka). ‖ [ν] Perm. ‖ [ξ] § 21[k]. ‖ [ο] § 3[d]. ‖ [π] § 32[e]. ‖ [ρ] Niniveh. ‖ [σ] Euphrat. ‖ [τ] § 57[aα]. ‖ [υ] Mondgott = Mond. ‖ [φ] § 11. ‖

ilânī ut-nin[α]. || šarru ul-te-zib. pal-ḫa-ku[β], ad-ra-ku û šu-ta-du-ra-ku[γ]. || it-ta-bit.

it-ta-na-al-la-ku. it-ti-ja e-te-ni-ip-pu-šu taḫazu. si-ḳir pî-ja e-ta-nam-da-ru.

48. **Verba primae *w*.** u-šib. tu-li-id. ub-lu-ni[δ]. tu-ul-la-ad. ur-ra-aḳ. nu-ur-rad.

ṣi-ir aban šadi-i u-šib. ina kussî u-šib. šal-la-sun u-bi-lu-ni (= ub-lu-ni). ^{m}Tukultī-abal-ešarra[ε] ana mât Akkadî ur-dam-ma ^{al}Rab-bi-ku iḫ-ta-bat. a-na Elamti u-rid. u-ri-da-aš-šu-nu-ti. šim-tu u-bil-šu. mârat-su ana Ninua[ζ] u-bil-am-ma u-naš-ši-ḳa šêpê-ja. tu-ši-ba ḳirib Elamti. a-na irṣitim li-ri-du[η]. bil-šu. e[θ] rid a-na kišti. a-na irṣit lâ[ι] târi u-ri-du. a-na mât tam-tim nu-ur-ra-ad. ina bît a-we-lim wa-aš-bat. nišī, a-šib[κ] libbi[λ] ali šu-a-tu, ḳakḳadê-šu-nu ak-kis[μ], šaptê-šu-nu ap-ru-uʒ. nišī, a-ši-bu-ut ali, aš-lu-la.

tu-at-tar. ut-tar. us-si-ma[ν] bâbu. bît ^{il}A-nim û ^{il}Adad e-li[ξ] maḫ-ri-e ut-tir. dûrâni-šu-nu uš-še-ru.

^{m}Tu-ba-ʒa-lu ina kussî šarrû-ti eli-šu-un u-še-šib. ina kussî u-še-ši-bu-šu. nišī, ša la-pa-an kakkê-ja ip-par-šid-du[ο], ul-tu ḳi-rib šadi-i u-še-rid. u-še-bi-lu-uš da-ʒa-tu. u-še-ši-bu-in-ni ina kussî. êkallu ṣi-ir-tu, ša eli[π] maḫ-ri-ti ma-ʒa-diš šu-tu-rat û nak-lat, u-še-piš. ilâni zêr-šu ina mâti li-ḫal-li-ḳu-ma i-na ša-pal nakiri-šu li-še-ši-bu-šu ka-miš[ρ]. šub-ta ni-iḫ-ta u-ša-(= še-)šib-šu-nu-ti. šu-bi-la kup-pi-šu ma-a-mi[σ][τ].

[α] § 47^{i}. || [β] Perm. || [γ] Perm. Št. || [δ] § 48^{h}. || [ε] Tiglat-Pilesar. || [ζ] Niniveh. || [η] § 5^{g}. || [θ] § 60. || [ι] § $65^{e\beta}$. || [κ] § 65^{c}. || [λ] § 56^{c}. || [μ] § 66^{c}. || [ν] *wsm.* || [ξ] § 28^{a}. || [ο] § 9^{b}. || [π] § 28^{a}. || [ρ] § 57^{aa}. || [σ] § 21^{m}. || [τ] § 19^{f}. ||

at-ta-šab. a-na mât Na-ʾi-ri at-tar-da (= at-ta-rad). ina kussî it-tu-šib. it-tu-bi-la-an-ni a-na bît ^{m}Da-ni-i. ablu-šu ina Bâbili ina kussî ul-te-šib[α]. ana pân[β] šarri u-si-bi-la-šu[γ].

Verba primae *j*. e-ni-ḳu. uṣurtu e-ṣir. ṣalmu ina 49.
ḳaḳ-ḳa-ri e-ṣir. a-na-ku lu-ši-ir[δ]. ^{f}Ti-amat[ε] u-še-niḳ-šu-nu-ti. a-na mât Mu-ṣur[ζ] uš-te-(eš-)še-ra ḫar-ra-nu. mur-ni-is-ḳi šu-te-ši-ra[η].

Verba mediae *w/j*. i-tu-ru. a-di-in. i-nu-uḫ. li- 50.
di-nu-uš[ϑ]. i-ba-aš.

rubûti a-duk-ma i-na di-ma-a-ti a-lul[ι] pag-ri-šu-un. mât-su a-di-iš. da-a-a-nu di-in-šu ul i-din. ki-ma ti-ib me-ḫi-e šam-ri ana ^{amel}nakiri a-zi-iḳ. di-ik-ta-šu-nu i-du-ku. ^{m}Ḫu-la-a-a a-ku-uṣ. mâtu šu-a-tu mal-ma-liš a-zu-uz. it-ti šal-la-ti ka-bit-ti šal-miš a-tu-ra a-na Ninua. narkabâti, sîsê, parê a-ḳis-su[κ]. lib-ba-šu i-nu-uḫ. ^{al}Kal-ḫu a-na ti-li û kar-me i-tur. ag-gu[λ] lib-ba-ka li-nu-ḫa. lib-bi ^{il}Ašur ul i-nu-uḫ-šu-nu-ti, ul ip-šaḫ-šu-nu-ti ka-bit-ti ^{il}Ištar. šar-ru-ti[μ] kiš-šat nišī ta-ḳi-pa-an-ni. ma-ḫar[ν] ši-bi a-ša-am. ilânī ra-bu-ti ši-mat damiḳ-tim[ξ] i-ši-mu-uš. ul-tu Elamtu i-ḫi-šam-ma ḳi-rib Bâbili e-ru-ub[ο]. be-lu-su i-zi-ru. ḳar-du-ta ta-ḳi-ša-šu. ši-i li-mut-ma[π] a-na-ku lu-ub-luṭ.

a-ma-at. ta-ḳa-a-ša. lib-bi-šu i-ṭa-ab. ^{f}Ti-amat i-zir-ra-na-ši. ‖ di-i-ni. du-ku. mi-it. da-ʾi-šu. di-i-ni[ρ] di-i-ni. dîktu ina ali di-kat. ḳi-bit-su ki-nat. a-na da-

[α] § $6^{1\alpha}$. ‖ [β] § 56^{d}. ‖ [γ] = *uštêbilaššū* § $6^{1\beta}$. ‖ [δ] § $30^{c\beta}$. ‖ [ε] Das bekannte Fabelwesen der Schöpfungssage. ‖ [ζ] Aegypten. ‖ [η] § 32^{d}. ‖ [ϑ] § $30^{c\beta}$; § $10^{c\delta}$. ‖ [ι] § 47. ‖ [κ] *kš*, vgl. § $6^{1\alpha}$. ‖ [λ] § 65^{b}. ‖ [μ] = *šarrût*; vgl. § 24^{c}. ‖ [ν] § 56^{c}. ‖ [ξ] § 18^{b}; § $65^{e\alpha}$. ‖ [ο] § 47. ‖ [π] § $30^{c\beta}$. ‖ [ρ] § 25. ‖

a-ki. za-ɜi-ri-šu. ši-mi ši-ma-tuš. ši-man-ni[α] ši-mat ba-la-ṭi. nu-uḫ, ilGibil[β], ḳurâdu[β].

u-za-ɜi-iz. u-ti-ir. lu-tir. a-na šu-zu-ub[γ] napšâti-šu-nu pag-ri um-ma-na-te-šu-nu u-da-i-šu. ḫu-la a-na me-ti-iḳ narkabâti-ja û ummânâti-ja lu-ṭi-ib. u-ḳa-ɜi-šu ḳi-ša-a-ti. ilṢar-pa-ni-tum libba-ki lu-ṭi-ib-ki[δ]. ilâni-šu-nu zi-nu-u-ti u-ni-iḫ. nap-ša-tuš u-si-ḳa. mŠu-zu-bu, ša bêlu-ut mât Šumeri û Akkadî ra-ma-nu-uš[ε] u-tir-ru, ina ta-ḫa-az ṣêri abikta-šu aš-kun. pa-an ni-ri-ja u-tir-ma a-na matEl-li-pi aṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu. ki-in-ni pi-ir-ɜi-ja. aš-šu[ζ] ku-un-nu palê-ja ut-nin[η]. šum-ka itti šumi-ja šu-ṭu-ur-ma a-na aš-ri-šu ta-ir. šum-ka a-na aš-ri-šu te-ir. a-na bêlu-ut mâti tu-ki-in-na-šu. tir-ra ki-šad-ka. 12 arḫî ina ḳâti-ka tu-kal. ilNinib, mu-kil mar-kas šamê û irṣi-tim.

tuš-mit. ṣihir rabi šu-mit. a-na šu-ṭu-ub lib-bi ilAšur. ‖ a-we-lum šu-u id-da-ak.

šar Elamti im-tu-ut. šarru rabûti ma-du-ti[ϑ] id-du-uk[ι]. ṣâbê ig-dur-ru[ι] (= ig-du-ru). ‖ ṭe-e-mu ut-te-ru-ni. ‖ im-ta-nu-ut-tu. a-šam-ša-tu iṣ-ṣa-nun-da[κ].

51. **Verba mediae ɜ.** i-še-tu-ni. il-i-bu[λ]. i-na-ru. i-me-iš. ta-ra-am. a-re-im-šu-nu-ti.

matKar-du-ni-aš a-bel. i-na-ru ga-ri-ja. ilânî rabû-ti i-ra-mu šangu-u-ti. i-na-ru-uš[μ] ina kakkê. la iš-al šu-lum šarru-ti-ja. la iš-ɜa-lu šu-lum šarru-ti-ja. nišî alAk-ku-u la kan-šu-te a-ner. ilA-nu û ilAdad niš ḳâti-ja[ν] li-ra-mu. anâku lu-um-id. ki-ma nu-u-ni ḳi-rib tam-

---

[α] § 54. ‖ [β] Vokativ. ‖ [γ] § 47. ‖ [δ] = *liṭíbkī* § 5^{g}. ‖ [ε] = *ana ramânišū* § $57^{a\gamma}$; § 11. ‖ [ζ] § $32^{f\gamma}$. ‖ [η] § 47^{i}. ‖ [ϑ] = *maɜadûti* § $6^{a\gamma}$. ‖ [ι] § 46^{d}. ‖ [κ] § $6^{p\alpha}$. ‖ [λ] § $4^{b\alpha}$. ‖ [μ] § $10^{c\delta}$. ‖ [ν] § 24^{m}. ‖

tim a-bar-šu-ma ak-ki-sa ḳaḳ-ḳa-su. ‖ ina ḳibît ilânī rabûti, ša i-na-ar-ru ga-ri-ja, mâr šipri-ja[α] aš-pu-ur. ni-na-a-ru ga-ri-e-ka. ilu ta-na-ɜa-ad. mâta i-la-ɜi-ib. su-um-ma-ti ina a-pa-ti-ši-na i-bar-ru. ‖ ša-ɜa-al. še-e-nu a-na šêpi-šu-nu še-in. ilNabû, ri-man-ni. ni-er ga-ri-ka. ‖ šarru, ra-ɜi-im mi-ša-ri.

ḳu-ra-di-ja u-ma-ɜi-ir. e-li mTar-ḳu-u u-ma-ɜ-e-ru[β] rak-bi-e-šu-un. me-lam-me[γ] šarrû-ti-ja ik-tu-mu-šu-ma, ša[δ] u-ṣa-ɜ-i-nu-in-ni ilânī šu-ut[ε] šamê[ζ] irṣiti. nu-ɜi-id ilu-u-ti. šum-ku-nu[η] la tu-ba-ɜa-ša.[θ] ‖ u-šam-ad. ilṢar-panîtum li-šam-ɜi-da na-an-nab-šu. ur-ri-ki û-mu-u-a, šu-mi-di šanâtu-u-a. ‖ ina bâb êkurri uš-ki-in[ι]. uš-pi-e-lu. muš-ki-nu. ‖ ilIštar im-te-eš. iš-ta-ɜa-lu a-ḫa-meš[κ]. ‖ iš-ta-na-ɜa-lu a-ḫa-meš.

Verba tertiae infirmae. aš-ti. al-ḳa-a. iš-me. it- 52.
bu-ni. is-lu-u. ik-ra-an-ni[λ]. iḫ-ṭu-u. al-me-šu-nu. ib-ru-u. lik-la-ku-nu-ši[μ]. al-si-ka[ν].

ap-ti-e-ma[ξ] bît ni-ṣir-ti-šu[ο]. kul-ta-ri mu-ša-bi-šu-nu[ο] ina išâti aḳ-mu. i-na ḳâtā šu-ud-šaḳi-ja am-nu-šu-nu-ti. ša[π] mât Ma-da-a-a[ρ] ru-ḳu-ti, ša i-na[σ] šarrâ-ni abbê-ja ma-am-man[τ] la[τ] iš-mu-u zi-kir mâti-šu-un, man-da-ta-šu-nu ka-bit-tu am-ḫur. um-ma-na-te-ja gab-ša-a-te ad-ke-ma a-na matBît-Ja-kin a-la-ku[υ] aḳ-bi. mê ka-ṣu-ti a-na ṣu-um-me-ja aš-ti. iš-me-ma[φ] ki-šit-ti[χ] alâni-šu. ilânī su-pi-e-a ur-ru-ḫiš iš-mu-u. iš-da-ša ir-ma-a. alMe-lid-du aḫ-pi. ik-la-a ta-mar-tuš[ψ]. ilânī rabûti e-re-eb

---

[α] § 24^{m}. ‖ [β] § 3^{e}; § 5^{ba}. ‖ [γ] § 21^{k}. ‖ [δ] § 19^{g}. ‖ [ε] § 13^{e}. ‖ [ζ] § 62. ‖ [η] § 10^{c}. ‖ [θ] § $31^{c\varepsilon}$. ‖ [ι] *kɜn*. ‖ [κ] § $57^{a\alpha}$. ‖ [λ] § 54. ‖ [μ] § $30^{c\beta}$; § 54. ‖ [ν] *šsɜ*; § $6^{i\alpha}$. ‖ [ξ] § 32^{e}. ‖ [ο] § 24^{m}. ‖ [π] § 24^{o}. ‖ [ρ] § 21^{n}. ‖ [σ] zur Zeit. ‖ [τ] § 15. ‖ [υ] § $32^{f\gamma}$. ‖ [φ] § 58^{a}. ‖ [χ] § 24^{g}. ‖ [ψ] § $10^{c\delta}$. ‖

Bâbili iḳ-bu-nim-ma u-ša-li-ṣu ka-bit-ti. ni-i-ta il-mu-šu-nu-ti. i-na[α] ḫi-iṭ-ṭi iḫ-ṭu-u[β] ul-tu aš-ri-šu-nu as-suḫ-šu-nu-ti[γ]. arki-šu-nu[δ] ar-di-e-ma abikta-šu-nu aš-kun. um-ma-ni a-na[ε] la[ε] ma-ni al-ḳa-a. durâni-šu-nu ḳaḳ-ḳa-riš am-nu. ni-ir ^{il}Ašur is-lu. a-a[ζ] ir-ši ri-e-mu. ^{m}Tar-ḳu-u da-na-an ilânī rabûti im-ši-ma it-ta-kil a-na e-muḳ ra-ma-ni-šu[η]. ^{m}Tar-ḳu-u iš-ma-a taḫ-ti-e um-ma-na-te-šu. ṭâbat e-pu-us-su-nu-ti[θ] im-šu-ma lib-ba-šu-nu ik-pu-ud limut-tu. ^{amel}Gi-mir-a-a it-bu-nim-ma is-pu-nu gi-mir[ι] mâti-šu. ^{il}Ištar ina ḳâtā ardâni-šu tam-nu-šu. ilânī un-nin-ni-ja il-ḳu-u, iš-mu-u zi-kir šapti-ja. al-ḳa-aš-šu-nu-ti ana mât Aššur. ki-a-am iḳ-bi-šu-nu-ti. iš-bu-u me-e[κ] niš-bi-e. liš-bi bu-ȝa-ri[κ]. înâ-ka im-la-a di-im-tu[κ]. damiḳ-tim[λ] taḳ-bi-i.

^{il}Ašur û ^{il}Ištar ik-ri-bi-šu i-šem-mu-u. mu-šu[μ] û ur-ru[μ] it-ti ma-li-ki-šu-nu i-tam-ma-a. ṭe-en-šu[ν] ni-šim-me-e-ma a-na šarri ni-šap-pa-ra. i-tam-ma it-ti-ka. at-ta ta-ḳab-bi-ša. ul-tu kussî a-dak-ki-ka. ta-maš-ši-a[ξ] a-di-e an-nu-ti. al-kat-si-na ta-bar-ri. la te-ṭe-iḫ-ḫi[ο]. te-li-iḳ-ḳi-i te-me-iḳ-šu. ‖ di-ka-a[π] karâš-ka. ^{m}Um-ma-an-me-na-nu, la ra-aš[ρ] ṭi-e-mi û mil-ki, ina kussî u-šib. um-ma-a-ni, ma-la[σ] ba-šu-u, šal-la-tiš am-nu. kîma šu-u-ri, ša na-du-u šum-man-nu[τ], a-duk-šu-nu-ti. a-šar[υ] pa-nu-ka šak-nu, it-ti-ka te-ba-ku[φ]. pi-ta-a bâb-ka. ši-ki-šu. a-kul a-ka-lu, ši-ti ku-ru-un-nu. ^{al}U-šu-u, ša ina a-ḫi tam-tim na-da-ta[χ] šu-bat-su, ak-šud. ^{al}Ḫi-in-da-a-ni ina šêpā am-

[α] wegen. ‖ [β] § 16. ‖ [γ] § 46^{g}. ‖ [δ] § 56^{c}. ‖ [ε] § 56^{b}. ‖ [ζ] § $30^{c\gamma}$. ‖ [η] § 11. ‖ [θ] § 16. ‖ [ι] § 17. ‖ [κ] § 19^{g}. ‖ [λ] § 18^{b}. ‖ [μ] § 19^{k}. ‖ [ν] § $6^{e\alpha}$. ‖ [ξ] § $5^{f\beta}$. ‖ [ο] § $30^{b\varepsilon}$. ‖ [π] § 32^{d}. ‖ [ρ] § 24^{h}. ‖ [σ] § 16. ‖ [τ] § 19^{g}. ‖ [υ] § 61^{a}. ‖ [φ] Perm. ‖ [χ] § 52^{g}. ‖

ma-a-te[α] ša ^{nar}Pu-rat-te ṣa-li. ḳâtâ-ša la mi-sa-a. ‖ mu-nu. ḳu-mi-šu-nu-ti.

^{mat}Bît-Bar-ru-u ul-tu ḳi-rib mâti-šu ab-tuḳ-ma eli mi-ṣir mât Aššur u-rad-di. dalâti u-rat-ta-a. pag-ri[β] ḳu-ra-di-šu-nu u-mal-la-a ṣêru. u-ṣa-al-la-an-ni. napišta-šu u-ḳat-ti. nišī ^{mat}Bît-Bu-ru-taš u-pa-ḫir-ma a-na ḳa-ti-šu u-man-nu (= u-man-ni). ḫu-ud lib-bi. al-la-ku ḫa-an-ṭu ana ḳirib Ninua il-lik-am-ma u-ša-an-na-a ja-a-ti. u-ṣal-li ^{il}Ašur û ^{il}Ištar. ad-ḳe e-mu-ḳe-ja ṣi-ra-a-te. ša ^{il}Ašur û ^{il}Ištar u-mal-lu-u ḳâtu-u-a. ši-iz-bu[β] la u-šab-bu-u ka-ra-ši-šu-nu. tul-la-a-ta iš-pa-a-ti. ši-i tu-ša-an-nak-ka. u-za-am-mu-šu-nu-ti.

^{il}Ašur u-šar-ba-a kakkê-ja. nišī mât ^{amel}Kaš-ši-i ina ^{al}Ḫar-diš-pi u-šar-me. si-ḫu eli-šu u-šab-šu-u. dâmê-šu-nu[β] ^{nar}U-la-a-a u-šar-di. ḫi-ri-tu u-šaḫ-ra-a. kakkê-šu šu-ut-bi-ma li-na-ar ga-ri-šu. ina kal[γ] ilânī šur-ba-a-ta ilu-ut-ka. naḳ-bi-ka šup-ta-a. uš-pil-ki[δ]. šu-ub-ra-an-ni. napišta-šu-nu u-šiḳ-ti. ‖ mâta ni-zu-uz-ma[ε] a-a[ζ] ib-ba-ši ina bi-ri-in-ni[η] ša-nu-um-ma[θ] be-lum. ik-kil-ta-a. ida-a-a[ι] la ip-par-ku-u[κ]. iz-zi-iš li-ki-el-mu-šu.

šarrâ-ni ^{mat}Mu-ṣu-ri[λ] ik-te-ru-nim-ma il-li-ku ri-ṣu-us-su-un[μ]. Bît-A-mu-ka-nu iḫ-ta-pi. lil-ta-si[ν]. ilânī li-ir-ta-du-šu. iš-ta-at-tu-u dâmê. Ir-ru-pi i-sa-si-u-šu[ξ]. ala a-si-bi[ξ]. kal[ο] mu-ši-te ar-te-di. mê ta-si-ḳi-šu-nu-ti.[ξ] ‖ elippu uṭ-ṭe-iḫ-ḫa-a ana kib-ri. êkallam ina ali šu-a-ti u-sa-ar-ri[ξ]. ‖ la e-zi-ba mul-taḫ-ṭa[π]. ‖ ina ^{araḫ}Ulûlu atalû ša ^{il}Sin[ρ] it-tab-ši. ‖ ba-la-ṭu iš-te-ni-ib-bi.

[α] § 12^{d}. ‖ [β] § 19^{g}. ‖ [γ] § 17. ‖ [δ] § 44. ‖ [ε] § 50. ‖ [ζ] § 30$^{c\gamma}$. ‖ [η] § 56^{d}. ‖ [θ] § 58^{a}. ‖ [ι] von meinen Seiten: *idâʒa*; vgl. § 19^{d}. ‖ [κ] § 44. ‖ [λ] Aegypten. ‖ [μ] § 57$^{a\vartheta}$. ‖ [ν] § 46$^{a\varkappa}$. ‖ [ξ] § 46$^{a\beta}$. ‖ [ο] § 17. ‖ [π] § 40^{b}. ‖ [ρ] Mondgott = Mond. ‖

53. **Doppelt schwache Verba.** šarrâ-ni mât Amurrî igisê šad-lu-ti a-na maḫ-ri-ja iš-šu-nim-ma iš-ši-ḳu šêpê-ja. bi-ri-tu[α] ad-di-šu. ilu ta-na-ʒa-ad, ana šarri ta-kar-ra-ab. niḳê ana ilânī aḳ-ḳi. ^{al}Kâr-^{il}Ašur šum-šu ab-bi. ^{m}Pa-di-i bi-ri-tu[α] parzilli id-du-ma a-na ^{m}Ha-za-ḳi-ja-u[β] ^{mat}Ja-u-da-a-a[γ] id-di-nu-šu. tam-tum e-bi-ru-ma ina ^{al}Na-gi-te id-du-u šu-bat-sun. ana ilânī rabûti ḳâtâ-a aš-ši. i-rat-su-nu a-ni-iʒ-ma suḫ-ḫur-ta-šu-nu aš-kun. i-nam-bu-u[δ] zi-kir-šu. ^{il}Šamaš ḫu-ša-aḫ-ḫa ana mâti-šu li-id-di. ši-ṭir šumi-ja li-mur-ma, šamna lip-šu-uš, niḳê lik-ḳi. šar-rat ^{mat}A-ri-bi[ε] gammalê a-na maḫ-ri-ja taš-ša-a. ‖ nu-ʒi-id ilû-ti. narkabat šêpê-ja u-ša-aš-ši. pa-an[ζ] nakri-šu pa-gar-šu li-in-na-di-ma liš-šu-u-ni eṣmêti-šu. ‖ amât ^{il}Ea lu-ut-ta-ʒi-id. ^{al}Kâr-Sin-aḫê-erba at-ta-bi ni-bit-su. at-ta-di ka-ra-ši. ša[η] ^{il}Marduk ep-še-tu-šu e-liš[ϑ] at-ta-na-a-da[ι]. ina majal tak-ni-e[κ] uš-na-al-ka. pa-gar-šu ina dâbti uš-ni-il.

ana šadê e-li. ip-par-ši-id-ma e-li. ul-tu tam-tim e-lu-nim-ma it-ti ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-ti il-li-ku-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šêpê-ja. ilânī, a-šib[λ] lib-bi[μ] ali, e-lu-u ša-ma-miš[ν]. maḫ-ḫu-taš[ξ] e-mu-u. a-šar la[ο] ʒa-a-ri. ḳaḳḳadi-šu-nu ina gup-ni ša šadî e-ʒi-li[π] (= e-il). e-pi-i ku-rum-ma-ta. ana taḫazi ul a-ir[ρ]. ‖ ina gup-ni ḳaḳḳadê-šu-nu u-ʒi-il. ^{il}Marduk ina nap-ḫar[σ] ma-li-ki ut-ta-an-ni-ma ul-la-a ri-ši-ja. tu-ut-tan-ni. tu-ta-a-šu. ut-tu-šu. alâni-šu-nu ab-bul, aḳ-ḳur, u-še-me kar-miš. mun-daḫ-

[α] § 19^{g}. ‖ [β] Hiskia. ‖ [γ] Judäer. ‖ [δ] § 46^{e}. ‖ [ε] Arabien. ‖ [ζ] § 56^{c}. ‖ [η] § 24°. ‖ [ϑ] § 57$^{a\alpha}$. ‖ [ι] § 6$^{a\gamma}$. ‖ [κ] § 65$^{e\alpha}$. ‖ [λ] § 65^{c}. ‖ [μ] § 56^{c}. ‖ [ν] § 57$^{a\alpha}$. ‖ [ξ] § 57$^{a\beta}$. ‖ [ο] § 65$^{e\beta}$. ‖ [π] § 32^{h}. ‖ [ρ] § 4^{a}. ‖ [σ] § 17. ‖

ṣi-šu[α] ana za-ḳi-pa-ni u-še-li. di-in-ka ul in-nin-ni. ‖ mar-ṣi-iš e-tel-la-a ubânât[β] šadî pa-aš-ḳa-a-te. maḫ-ḫu-taš i-te-me. zêr napšâti ka-la-ma[γ] uš-te-li ana libbi elippi. us-si-li-šu-nu[δ].

birîtu parzilli ad-di-šu-ma a-na mât Aššur u-ra-aš-šu. mun-na-rib-šu-nu[ε], ša a-na nap-ša-a-ti u-ṣu-u, u-ra-sa-pu[ζ] ina kakkê. ḫa-la-aḳ niši-šu û ku-dur-ri-šu ina pî ilânī rabûti li-ṣa-am-ma[η] ilAdad ri-ḫi-iṣ li-mut-ti[θ] li-ir-ḫi-su[ι]. ‖ lu-ša-pi ilu-ut-ka. kaspu ḫurâṣu u-še-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu. u-še-ṣa-šu-nu-ti. u-še-ṣa-an-ni. ur-ḳi-ti la šu-ṣa-at. ‖ ilAnu û ilAdad lit-tar-ru-u-ni. us-si-ṣi-aš-šu[κ].

alânī, ša ni-ba la i-šu-u, a-bul[λ], a-ḳur. ša[μ] a-na-ku i-du-u, at-ta ti-i-di. šarru, ša ilu i-du-u-šu, at-ta. ma-ḫi-ra ina taḫazi la i-ša-a-ku. ‖ nu-še-di. u-še-di-šu.

te-re-ʒi u-la-la. šarru kî[ν] ša[ν] i-le-ʒu, li-e-pu-uš[ξ]. kab-ta-at[ο] ḳât-su ul a-le-ʒi na-ša-ša[π]. še-ʒi-i napištam. te-me-en-šu la-bi-ri u-ba-ʒi-ma i-mur. askuppâti u-ṣa-ʒi. ṣa-ʒi. ṣabâti[ρ] la ir-te-ʒu-u ina libbi[σ]. li-ir-ta-a. limuttu iš-te-ni-ʒa-a. li-mut-tu iš-te-ni-ʒu-u-šu-nu.

II. Zusammenhangende Lesestücke.

1. Sardanapal und Gyges.

(1) mGu-ug-gu[τ] šar matLu-ud-di[υ], na-gu-u ša ni-bir-ti a tâmti, aš-ru ru-u-ḳu, ša[φ] šarrânī abbê-ja[χ] la iš-mu-u zi-kir

---

[α] § 46^{h}. ‖ [β] § 21^{f}. ‖ [γ] § 17^{d}. ‖ [δ] § 46$^{a\beta}$. ‖ [ε] § 47. ‖ [ζ] § 30$^{b\beta}$. ‖ [η] § 30$^{c\beta}$. ‖ [θ] § 65$^{e\alpha}$. ‖ [ι] *rhṣ*; § 6$^{l\alpha}$. ‖ [κ] § 46$^{a\beta}$. ‖ [λ] § 46$^{g\alpha}$. ‖ [μ] § 13^{c}. ‖ [ν] § 61. ‖ [ξ] = *lîpuš*. ‖ [ο] § 26. ‖ [π] *nšʒ* + *ša*. ‖ [ρ] *ṣabîtu*, § 23. ‖ [σ] darinnen. ‖ [τ] Gyges. ‖ [υ] Lydien. ‖ [φ] § 16. ‖ [χ] § 21^{m}. ‖

šumi-šu, ni-bit šumi-ja ina šutti u-šab-ri-šu-ma[α] ^{il}Ašur, ilu ba-nu-u-a[β], um-ma: (2) „Šêpâ ^{m}Ašur-bân-abli[γ], šarri mât Aššur, ṣa-bat-ma ina zi-kir šumi-šu ku-šu-ud nakrê-ka“. (3) U-mu[δ] šuttu an-ni-tu e-mu-ru, rak-bu-šu iš-pu-ru[ε] a-na[ζ] ša-ɜa-al šul-me-ja; šuttu an-ni-tu[η], ša e-mu-ru, ina ḳâtâ ^{amel}mâr šipri-šu[ϑ] iš-pur-am-ma u-ša-an-na-a ja-a-ti. (4) Ul-tu lib-bi û-me, ša iṣ-ba-tu šêpâ šarrû-ti-ja[ι], ^{amel}Gi-mir-ra-a-a[κ], mu-dal-li-bu[λ] nišī mâti-šu, ša la ip-tal-la-ḫu abbê-ja û at-tu-u-a[μ] la iṣ-ba-tu šêpâ šarrû-ti-ja, ik-šu-ud. (5) Ina tukul-ti ^{il}Ašur û ^{il}Ištar, ilânī, bêlê-ja, ul-tu lib-bi ^{amel}ḫazannâti[ν] ša ^{amel}Gi-mir-ra-a-a, ša ik-šu-du, 2 ^{amel}ḫazannâti ina ^{is}ṣi-iṣ-ṣi, iš-ḳa-ti parzilli, bi-ri-ti parzilli u-tam-me-iḫ-ma it-ti ta-mar-ti-šu ka-bit-tu u-še-bi-la[ξ] a-di maḫ-ri-ja.

b (1) ^{amel}rak-bu-šu, ša a-na ša-ɜa-al šul-me-ja ka-a-a-an iš-ta-nap-pa-ra, u-šar-ša-a ba-ṭi-il-tu. (2) Aš-šu[ο] ša[ο] a-mat ^{il}Ašur, ili bâni-ja, la iṣ-ṣu-ru, a-na e-muḳ ra-man-i-šu it-ta-kil, e-mu-ḳi-e-šu a-na kit-ri ^{m}Tu-ša-me-il-ki, šar ^{mat}Mu-ṣur, ša is-lu-u ^{is}nîr bêlû-ti-ja, iš-pur-ma. (3) A-na-ku aš-me-e-ma u-ṣal-li ^{il}Ašur û ^{il}Ištar um-ma: (4) „Pa-an[π] nakri-šu pa-gar-šu li-in-na-di-ma[ρ] liš-šu-u-ni[ρ] eṣmêti-šu“. (5) Ki-i ša[σ] a-na ^{il}Ašur am-ḫu-ru, iš-lim-ma[τ]; pa-an ^{amel}nakri-šu pa-gar-šu in-na-di-ma iš-šu-u-ni eṣmêti-šu. (6) ^{amel}Gi-mir-ra-a-a, ša ina ni-bit šumi-ja ša-pal-šu[υ] ik-bu-su, it-bu-nim-ma is-pu-nu gi-mir[φ] mâti-šu.

c (1) Arki-šu mâr-šu u-šib ina kussî-šu. (2) Ep-šet limut-tim[χ], ša ina ni-iš ḳâtê-ja ilânī tik-li-ja ina pa-an

---

α § 58^{a}. ‖ β § 24^{h}. ‖ γ Sardanapal. ‖ δ § 61^{a}. ‖ ε § 32^{h}. ‖ ζ § 32$^{f\gamma}$. ‖ η § 12^{b}. ‖ ϑ § 24^{m}. ‖ ι § 65$^{e\alpha}$. ‖ κ Kimmerier. ‖ λ § 65^{c}. ‖ μ § 10^{c}. ‖ ν § 21^{f}. ‖ ξ § 48. ‖ ο § 61. ‖ π § 56^{c}. ‖ ρ § 53^{c}. ‖ σ § 61. ‖ τ § 31^{d}. ‖ υ § 56^{c}. ‖ φ § 17. ‖ χ § 65$^{e\alpha}$. ‖

abi ba-ni-šu u-šap-ri-ku. ina ḳâtâ ^{amel}mâr šipri-šu iš-pur-am-ma iṣ-ba-ta šêpâ šarrû-ti-ja um-ma: (3) „Šarru, ša ilu i-du-u-šu[α], at-ta. Abu-u-a[β] ta-ru-ur-ma[γ] limuttu iš-ša-kin ina pa-ni-šu. (4) Ja-a-ti[δ], ardu, pa-liḫ-ka, kur-ban-ni-i-ma[ε] la-šu-ṭa[ζ] ap-ša-an-ka!“

2. Sardanapals Feldzüge gegen Aegypten.

(1) I-na maḫ-ri-e gir-ri-ja a-na ^{mat}Ma-gan û ^{mat}Me-luḫ-ḫa lu-u al-lik. (2) ^{m}Tar-ḳu-u[η], šar ^{mat}Mu-ṣur[θ] û ^{mat}Ku-u-si[ι], ša ^{m}Ašur-aḫ-iddina[κ], šar mât Aššur^{ki}, abu ba-nu-u-a[λ], abikta-šu iš-ku-nu-ma i-be-lu[μ] mât-su, —[ν] û šu-u ^{m}Tar-ḳu-u da-na-an ^{il}Ašur, ^{il}Ištar û ilânī rabûti, bêlê-ja, im-ši-ma it-ta-kil a-na e-muḳ ra-man-i-šu. (3) E-li šarrânī, ^{amel}ḳi-e-pa-a-ni, ša ḳi-rib ^{mat}Mu-ṣur u-pa-ḳi-du[ξ] abu bânu-u-a, a-na[ο] da-a-ki, ḫa-ba-a-te û e-kem[π] ^{mat}Mu-ṣur il-li-ka ṣîru-uš-šu-un[ρ]; e-ru-um-ma[σ] u-šib ḳi-rib ^{al}Me-im-pi, ali, ša abu bânu-u-a ik-šu-du-ma a-na mi-ṣir mât Aššur^{ki} u-tir-ru[τ]. (4) Al-la-ku ḫa-an-ṭu [ina] ḳi-rib Ninua^{ki} il-lik-am-ma u-ša-an-na-a ja-a-ti. (5) Eli ep-še-e-ti an-na-a-ti lib-bi e-gug-ma iṣ-ṣa-ru-uḫ ka-bit-ti. (6) Aš-ši[υ] kâtê-ja, u-ṣal-li ^{il}Ašur û ^{il}Ištar aššuri-i-tu[φ]. (7) Ad-ki-e ^{amel}e-mu-ḳe-ja ṣi-ra-a-te, ša ^{il}Ašur û ^{il}Ištar u-mal-lu-u ḳâtu-u-a. (8) A-na ^{mat}Mu-ṣur û ^{mat}Ku-u-si uš-te-eš-še-ra[χ] ḫar-ra-nu.

(9) Ina me-ti-iḳ gi-ri-ja 22 šarrânī ša a-ḫi tam-tim, ḳabal tam-tim û na-ba-li, ardânī, da-gil[ψ] pa-ni-ja, ta-

---

α § 53g. ‖ β § 25h. ‖ γ § 47. ‖ δ § 10. ‖ ε § 54. ‖ ζ § 5fγ, § 30cβ. ‖ η Taharka. ‖ θ Aegypten. ‖ ι Aethiopien. ‖ κ Asarhaddon (680—668). ‖ λ § 24h. ‖ μ § 51. ‖ ν Der Satz wird hier nicht weiter fortgeführt (Anakoluth). ‖ ξ § 3d. ‖ ο § 32fγ. ‖ π § 47. ‖ ρ § 57aη. ‖ σ § 6bβ. ‖ τ § 50. ‖ υ § 53c. ‖ φ assyrisch. ‖ χ § 49. ‖ ψ § 65c. ‖

mar-ta-šu-nu ka-bit-tu ina[α] maḫ-ri-ja iš-šu-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šêpê-ja. (10) Šarrânī ša-a-tu-nu[β] a-di[γ] e-mu-ḳe-šu-nu, [is]elippê-šu-nu, ina tam-tim û na-ba-li it-ti ummâ-nâti-ja ur-ḫu pa-da-nu u-ša-aṣ-bit-su-nu-ti. (11) A-na na-ra-ru-(u-)ti [ḫa-maṭ][δ] ša šarrânī [amel]ḳi-pa-a-ni ša ḳi-rib [mat]Mu-ṣur, ardâ-ni, da-gil pa-ni-a, ur-ru-ḫi-iš ar-di-e-ma al-lik a-di [al]Kâr-[il]Banî-ti. (12) [m]Tar-ḳu-u, šar [mat]Mu-ṣur û [mat]Ku-u-si ḳi-rib [al]Me-im-pi a-lak gir-ri-ja iš-me-e-ma a-na e-peš ḳabli kakkê û taḫazi ina maḫ-ri-ja id-ka-a [amel]ṣâbê taḫazi-šu[ε]. (13) Ina tukul-ti [il]Ašur, [il]Bêl, [il]Nabû, ilânī rabûti, bêlê-ja, [a-li-kut idâ-ja,] ina taḫaz ṣêri rap-ši aš-ku-na abikti ummânâti-šu. (14) [m]Tar-ḳu-u ina ḳi-rib [al]Me-im-pi iš-ma-a taḫ-te-e ummânâti-šu. (15) Nam-ri-ri[ζ] [il]Ašur û [il]Ištar is-ḫu-pu-šu-ma il-li-ka maḫ-ḫu-taš. (16) Me-lam-me[ζ] šarru-u-ti-ja ik-tu-mu-šu-ma, ša[η] u-ṣa-ʾi-nu-in-ni ilânī šu-ut[θ] šamê irṣiti. (17) [al]Me-im-pi u-maš-šir-ma a-na šu-zu-ub napšâ-ti[ι]-šu in-na-bit a-na ḳi-rib [al]Ni-iʾ. (18) Alu šu-a-tu aṣ-bat, ummânâti-ja u-še-rib[κ], u-še-šib[λ] i-na lib-bi. (19) [m]Ni-ku-u, šar [al]Me-im-pi û [al]Sa-a-a, [m]Šarru-lu-da-ri, šar [al]Ṣi-ʾi-nu, [m]Pi-ša-an-ḫu-ru, šar [al]Na-at-ḫu-u, [m]Pa-ak-ru-ru, šar [al]Pi-šap-tu, [m]Bu-uk-ku-na-an-ni-iʾ-pi, šar [al]Ḫa-at-ḫi-ri-bi, [m]Na-aḫ-ki-e, šar [al]Ḫi-ni-in-ši, [m]Pu-ṭu-biš-ti, šar [al]Ṣa-ʾa-nu, [m]U-na-mu-nu, šar [al]Na-at-ḫu-u, [m]Ḫar-si-ja-e-šu, šar [al]Ṣab-nu(-u)-ti, [m]Bu-u-a-a-ma, šar [al]Pi-in-di-di, [m]Su-si-in-ḳu, šar [al]Bu-ši-ru, [m]Tab-na-aḫ-ti, šar [al]Bu-nu-pu, [m]Bu-uk-ku-na-an-ni-iʾ-pi,

---

[α] Ungenau für *ana.* ‖ [β] § 12. ‖ [γ] § 62. ‖ [δ] Für *ana* (um ... zu) *ana nararûti ḫamâṭi* um zur Hilfe (für die Könige) zu eilen; vgl. § 24[l]. ‖ [ε] § 24[m]. ‖ [ζ] § 21[k]. ‖ [η] § 19[g]. ‖ [θ] § 13[e] ‖ [ι] Ungenau *tim* geschrieben. ‖ [κ] § 47. ‖ [λ] § 48. ‖

šar ^{al}Aḫ-ni, ^{m}Ip-ti-ḫar-di-e-šu šar ^{al}Pi-ḫa-at-ti-ḫu-ru-un-pi-ki, ^{m}Na-aḫ-ti-ḫu-ru-an-si-ni, šar ^{al}Pi-šab-di-ɜa-a, ^{m}Bu-kur-ni-ni-ib, šar ^{al}Pa-aḫ-nu-ti, ^{m}Ṣi-ḫa-a, šar ^{al}Ši-ja-a-u-tu, ^{m}La-me-in-tu, šar ^{al}Ḫi-mu-ni, ^{m}Iš-pi-ma-a-ṭu, šar ^{al}Ta-a-a-ni, ^{m}Ma-an-ti-me-an-ḫi-e, šar ^{al}Ni-iɜ, šarrânī an-nu-ti ^{amel}paḫâti, ^{amel}ḳi-pa-a-ni, ša ḳi-rib ^{mat}Mu-ṣur u-pa-ḳi-du abu, ba-nu-u-a, ša la-pa-an[α] ti-bu-ut ^{m}Tar-ḳu-u pi-ḳit-ta-šu-un u-maš-še-ru im-lu-u ṣêru, u-tir-ma a-šar pi-ḳit-ti-šu-un ina maš-kan-i-šu-un ap-ḳid-su-nu-ti.

(20) ^{mat}Mu-ṣur ^{mat}Ku-u-si, ša abu, banu-u-a, ik-šu-du, a-na eš-šu-ti aṣ-bat. (21) Maṣṣarâti e-li ša u-me pa-ni[β] u-dan-nin-ma u-rak-ki-sa rik-sa-a-te. (22) It-ti ḫu-ub-ti ma-ɜa-di, šal-la-ti ka-bit-ti, šal-miš a-tu-ra a-na Ninua^{ki}.

(23) Arkâ-nu šarrânī an-nu-ti, ma-la[γ] ap-ḳi-du, i-na a-di-ja iḫ-ṭu-u, la iṣ-ṣu-ru ma-met ilânī rabûti. (24) Ṭâbat [δ] e-pu-us-su-nu-ti im-šu-ma lib-ba-šu-nu[-ti][ε] ik-pu-ud limut-tu. (25) Da-ba-ab[-ti] ṣur-ra-a-ti[ζ] id-bu-bu-ma mi-lik la tuš-šir[ζ] im-li-ku ra-man-šu-un, um-ma: (26) „^{m}Tar-ḳu-u ul-tu ḳi-rib ^{mat}Mu-ṣur i-na-siḫ-u-ma[η] at-tu-ni[ϑ] a-ša-ba-ni me-i-nu[ι]?" (27) Eli ^{m}Tar-ḳu-u, šar ^{mat}Ku-u-si a-na ša-kan a-di-e u sa-li-me u-ma-ɜe-ru ^{amel}rak-bi-e-šu-un, um-ma: (28) „Su-lum-mu-u ina bi-ri[-in]-ni liš-ša-kin-ma ni-in-dag-ga-ra[κ] a-ḫa-meš! Mâtu a-ḫi-en-na-a ni-zu-uz-ma a-a[λ] ib-ba-ši ina bi-ri-in-ni ša-nu-um-ma[μ] be-lum". (29) A-na ummânât mât Aššur^{ki}, e-muḳ bêlû-ti-ja[ν], ša a-na kit-ri-šu-nu uš-zi-zu[ξ], iš-te-ni-ɜu-u[ο] a-mat limut-tim. (30) ^{amel}šu-ud-šaḳê-ja a-ma-a-te an-na-a-te iš-mu-u; ^{amel}rak-bi-e-šu-

---

α § 56^{c}. || β § 28^{a}. || γ § 16^{c}. || δ § 16. || ε § $10^{c\zeta}$. || ζ § 65^{e}. || η § 31^{d}. || ϑ § 10^{e}. || ι § $57^{b\gamma}$. || κ § $6^{e\alpha}$ || λ § $30^{c\gamma}$. || μ § 58. || ν § 65^{e}. || ξ § $46^{e\delta}$. || ο § 53^{i}. ||

un a-di šip-ra-a-ti-šu-nu iṣ-bat-u-nim-ma e-mu-ru ep-šit ṣur-ra-a-te-šu-un[α]. (31) Šarrânī an-nu-te iṣ-bat-u-nim-ma ina bi-ri-ti parzilli, iš-ḳa-ti parzilli, u-tam-me-ḫu ḳâtā û šêpā. (32) Ma-met ^{il}Ašur, šar ilânī ik-šu-us-su-nu-ti-ma ša[β] iḫ-ṭu-u ina a-di-e ilânī rabûti; ṭâbtu ḳâtâ-šu-un u-ba-ʒi-ma ša[γ] e-pu-us-su-nu-ti du-un-ḳu[δ]. (33) Û nišī ^{al}Sa-a-a ^{al}Pi-in-di-di ^{al}Ṣi-ʒi-nu û si-it-ti alânī, ma-la it-ti-šu-nu šak-nu ik-pu-du limut-tu, ṣiḫir û rabi ina kakkê u-šam-ḳi-tu, e-du a-me-lum la e-zi-bu ina lib-bi. (34) Pagri-šu-nu i-lu-lu ina ^{iṣ}ga-ši-ši, maškê-šu-nu iš-ḫu-ṭu. u-ḫal-li-pu dûr ali.

(35) Šarrânī an-nu-ti, ša limut-tu iš-te-ni-ʒu-u a-na ummânât mât Aššur^{ki}, bal-ṭu[-us]-su-nu[ε] a-na Ninua^{ki} a-di maḫ-ri-ja u-bil-u-ni. (36) A-na ^{m}Ni-ku-u ultu bi-ri-šu-nu ri-e-mu ar-ši-šu-ma u-bal-liṭ nap-šat-su. (37) A-di-e eli[ζ] ša maḫ-ri u-ša-tir-ma[η] it-ti-šu aš-kun. (38) Lu-bul-tu bir-me u-lab-bi-su[-ma], al-lu ḫurâṣi, si-mat šarrû-ti-šu, aš-kun-šu, šemirê[ϑ] ḫurâṣi u-rak-ki-sa rit-te-e-šu. (39) Paṭru parzilli šib-bi, ša iḫ-zu-šu ḫurâṣu, ni-bit šumi-ja ina muḫ-ḫi aš-ṭur-ma ad-din-šu. (40) Narkabâti, sîsê, parê a-na ru-kub bêlû-ti-šu a-kis-su[ι]. (41) ^{amel}šu-ud-šaḳê-ja ^{amel}pa-ḫâti a-na kit-ri-šu it-ti-šu aš-pur. (42) A-šar[κ] abu bânu-u-a ina ^{al}Sa-a-a a-na šarru-u-ti ip-ḳid-du-uš, a-na maš-kan-i-šu u-tir-šu û ^{m}Nabû-še-zib-an-ni, mâr-šu, a-na ^{al}Ḫa-at-ḫa-ri-ba ap-ḳid. (43) Ṭâbtu, damiḳ-tu e-li ša abi bâni-ja u-ša-tir-ma e-pu-us-su. (44) Tar-ḳu-u, a-šar in-nab-tu, ra-šub-bat kakki ^{il}Ašur, bêli-ja, is-ḫu-up-šu-ma il-lik šîmat mu-ši-šu[λ]. (45) Arkâ-nu ^{m}Ur-da-ma-ni-e mâr ^{m}Sa-

[α] § 24^{m}. || [β] § 13^{d}. || [γ] Abhängig von *dunḳu*. || [δ] § 6^{eα}. || [ε] § 57^{aϑ}. || [ζ] § 28. || [η] § 43. || [ϑ] § 19^{g}. || [ι] *kš*. || [κ] § 61. || [λ] § 24^{m}. ||

ba-ku-u u-šib ina kussî šarrû-ti-su. (46) ^{al}Ni-iɜ, ^{al}U-nu a-na dan-nu-ti-šu iš-kun, u-paḫ-ḫi-ra el-lat-su. (47) A-na mit-ḫu-ṣi ummânâti-ja, mârê mât Aššur^{ki} ša ḳi-rib ^{al}Me-im-pi id-ka-a ḳa-bal-šu. (48) Nišî ša-a-tu-nu e-si-ir-ma iṣ-ba-ta mu-uṣ-ṣa-šu-un. (49) ^{amel}allaku ḫa-an-ṭu a-na Ninua^{ki} il-lik-am-ma iḳ-ba-a ja-a-ti.

(1) Ina šani-e gir-ri-ja a-na ^{mat}Mu-ṣur û ^{mat}Ku-u-si uš- **b**
te-eš-še-ra ḫar-ra-nu. (2) ^{m}Ur-da-ma-ni-e a-lak gir-ri-ja iš-me-ma ša[α] ak-bu-su mi-ṣir ^{mat}Mu-ṣur. (3) ^{al}Me-im-pi u-maš-šir-ma a-na šu-zu-ub[β] napiš-ti[γ]-šu in-na-bit a-na ḳi-rib ^{al}Ni-iɜ. (4) Šarrânî ^{amel}paḫâti ^{amel}ḳi-pa-a-ni, ša ḳi-rib ^{mat}Mu-ṣur aš-ku-nu, ina[δ] tarṣi-ja il-li-ku-u-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šêpê-ja. (5) Arka[ε] ^{m}Ur-da-ma-ni-e ḫar-ra-nu aṣ-bat, al-lik a-di ^{al}Ni-iɜ, al dan-nu-ti-šu. (6) Ti-ib taḫazi-ja dan-ni e-mur; ^{al}Ni-iɜ u-maš-šir, in-na-bit a-na ^{al}Ki-ip-ki-pi. (7) Alu šu-a-tu a-na si-ḫir-ti-šu ina tukul-ti ^{il}Ašur û ^{il}Ištar ik-šu-da ḳâta-a-a. (8) Kaspu, ḫurâṣu, ni-siḳ-ti abnê, makkûr êkalli-šu, ma-la[ζ] ba-šu-u, lu-bul-ti bir-me, kitê, sîsê rabûti, nišî zik-ru[η] û sin-niš[η], 2 ^{iṣ}dim-me ṣîrûti, pi-tiḳ za-ḫa-li-e eb-bi, ša 2500 biltu šuḳulta-šu-nu, man-za-az bâb êkurri, ul-tu man-za-al-ti-šu-nu as-suḫ-ma al-ḳa-a a-na mât Aššur^{ki}. (9) Šal-la-tu ka-bit-tu ina la me-ni aš-lu-la ul-tu ḳi-rib ^{al}Ni-iɜ. (10) E-li ^{mat}Mu-ṣur û ^{mat}Ku-u-si kakkê-ja u-šam-ri-ir-ma aš-ta-kan li-i-tu. (11) It-ti ka-ti ma-li-ti šal-miš a-tu-ra a-na Ninua^{ki}, al bêlû-ti-ja.

[α] § 13^{d}. ‖ [β] § 47. ‖ [γ] Ungenau *tim* geschrieben. ‖ [δ] Ungenau für *ana*; vgl. § 56^{d}. ‖ [ε] § 56^{c}. ‖ [ζ] § 16. ‖ [η] § 26^{f}. ‖

3. Sanheribs Kriegszüge während der Jahre 703 bis 692.

a (1) ^{m}Sin-aḫê-er-ba, šarru rabû, šarru dan-nu, šar kiš-ša-ti, šar mât Aššur^{ki}, šar kib-rat irbit-tim[α], ri-e-um it-pe-šu, mi-gir ilânī rabûti, ra-ʒi-im mi-ša-ri, ed-lum git-ma-lum; (2) ^{il}Ašur šarru-ut la ša-na-an u-šat-li-ma-an-ni-ma e-li gi-mir a-šib[β] pa-rak-ki u-šar-ba-a kakkê-ja. (3) Ul-tu tâmtim e-li-ni-ti ša ša-lam ^{il}šam-ši a-di tam-tim šap-li-ti ša ṣi-it ^{il}šam-ši gim-ri[γ] ṣal-mat[δ] kakkadi u-šak-niš še-pu-u-a[ε].

b (1) I-na maḫ-ri-e gir-ri-ja ša[ζ] ^{m}Marduk-ablu-iddina, šar ^{mat}Kar-dun-ja-aš a-di[η] ummânât Elamti^{ki} ina ta-mir-ti Kiš^{ki} aš-ta-kan abikta-šu. (2) I-na ḳabal tam-ḫa-ri e-zib karâs-su; e-diš ip-par-šid-ma na-piš-tuš[ϑ] e-ṭi-ir. (3) Nar-kabâti, sîsê, ṣu-um-bi, parê, ša i-na ḳit-ru-ub ta-ḫa-zi u-maš-še-ru, ik-šu-da ḳâta-a-a. (4) A-na êkalli-šu ša ḳi-rib Bâbili ḫa-diš e-ru-um-ma[ι] ap-te-e-ma[κ] bît ni-ṣir-ti-šu[λ]. (5) Ḫurâṣu, kaspu, u-nu-tu ḫurâṣi kaspi, abnu a-ḳar-tu, mim-ma šum-šu[μ], bušû, makkûr la ni-bi u-še-ṣa-am-ma šal-la-ti-iš am-nu. (6) I-na e-muḳ ^{il}Ašur, bêli-ja, 75 alâni-šu dan-nu-ti, bît dûrâ-ni[ν] ša mât Kal-di û 420 alânī ṣiḫrûti ša li-me-ti-šu-nu al-me, ak-šud, aš-lu-la šal-la-su-un. (7) ^{amel}Ur-bi, ^{amel}A-ra-mu, ^{amel}Kal-du ša ḳi-rib Uruk^{ki}, Nippur^{ki}, Kiš^{ki}, Ḫar-sag-kalam-ma^{ki}, Kutû^{ki}, Sippar^{ki} a-di mârê ali, bêl[ξ] ḫi-iṭ-ṭi, u-še-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu. (8) I-na ta-a-a-ar-ti-ja ^{amel}Tu-ʒu-mu-na, ^{amel}Ri-ḫi-ḫu, ^{amel}Gu-ru-mu, ^{amel}Da-mu-nu, ^{amel}Gam-bu-lum, ^{amel}Pu-ḳu-du, ^{amel}A-ra-mu[ο], la kan-šu-u-ti, mit-ḫa-

---

[α] § 29^{c}. ‖ [β] § 65^{c}. ‖ [γ] § 17. ‖ [δ] § 24^{k}. ‖ [ε] § 57$^{a\gamma}$. ‖ [ζ] § 24°. ‖ [η] § 62. ‖ [ϑ] § 10$^{c\delta}$. ‖ [ι] § 6$^{b\beta}$. ‖ [κ] § 32^{e}. ‖ [λ] § 24^{m}. ‖ [μ] § 16^{c}. ‖ [ν] § 24^{m}; § 64. ‖ [ξ] § 64$^{d\beta}$. ‖ [ο] Aramäer. ‖

riš ak-šu-ud. (9) 208 000 nišī, ṣiḫir rabi, zikar û sinniš[α]. sîsê, parê, imêrê, gammalê, alpê û ṣi-e-ni ša la ni-bi, šal-la-tu ka-bit-tu, aš-lu-la a-na ḳi-rib mât Aššur^{ki}. (10) I-na me-ti-iḳ gir-ri-ja ša[β] ^{m}Nabû-bêl-šumâti, ḳi-pi ^{al}Ḫa-ra-ra-ti, ḫurâṣu, kaspu, sîsê, alpê û ṣi-e-ni, ta-mar-ta-šu ka-bit-tu, am-ḫur. — (11) Ba-ḫu-la-te ^{al}Ḫi-rim-me i-na kakkê u-šam-ḳit-ma e-du ul e-zib. (12) Pag-ri-šu-un i-na ga-ši-ši a-lul-ma si-ḫir-ti ali u-šal-me. (13) Na-gu-u šu-a-tu a-na eš-šu-ti aṣ-bat.

(1) I-na šani-e gir-ri-ja ^{il}Ašur, be-li, u-tak-kil-an-ni-ma c a-na mât ^{amel}Kaš-ši-i û mât ^{amel}Ja-su-bi-gal-la-a-a, ša ul-tu ul-la a-na šarrânī abbê-ja la kit-nu-šu, lu al-lik. (2) Ki-rib ḫur-ša-a-ni zaḳ-ru-ti eḳil nam-ra-ṣi i-na sîsê ar-kab; aš-ru šup-šu-ḳu i-na šêpê-ja at-tag-giš[γ]. (3) ^{al}Bît-^{m}Ki-lam-za-aḫ, ^{al}Ḫar-diš-pi, ^{al}Bît-^{m}Ku-bat-ti, alâ-ni-šu-nu bît dûrâ-ni dan-nu-te al-me akšu-ud. (4) Nišī, sîsê, parê, alpê û ṣi-e-ni ul-tu ḳir-bi-šu-un u-še-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu. (5) U alâ-ni-šu-nu ṣiḫrûti, ša ni-ba la i-šu-u, ab-bul, aḳ-ḳur, u-še-me[δ] kar-miš. (6) Kul-ta-ri mu-ša-bi-šu-nu[ε], i-na girri aḳ-mu. (7) U-tir-ma[ζ] ^{al}Bît-^{m}Ki-lam-za-aḫ šu-a-tu a-na al bir-tu-ti aṣ-bat. (8) Eli ša[η] û-um pa-ni[θ] dûrâni-šu u-dan-nin-ma nišī matâti ki-šit-ti ḳâti-ja i-na lib-bi u-še-šib. (9) Nišī mât ^{amel}Kaš-ši-i û mât ^{amel}Ja-su-bi-gal-la-a, ša la-pa-an kakkê-ja ip-par-šid-du[ι], ul-tu ḳi-rib šadi-i u-še-ri-dam-ma i-na ^{al}Ḫar-diš-pi, ^{al}Bît-^{m}Ku-bat-ti u-šar-me; i-na ḳâtē ^{amel}šu-ud-šaḳi-ja, bêl paḫât ^{al}Ar-rap-ḫa, am-nu-šu-nu-ti. (10) Narû u-še-piš-ma li-i-tum ki-šit-ti ḳâti, ša eli-šu-nu aš-tak-ka-nu, ṣi-ru-uš-

α § 26^{f}. || β § 24^{o}. || γ § 46^{g}. || δ § 53. || ε § 24^{m}. || ζ § 32^{e}. || η § 28^{a}. || θ § 65^{e}. || ι § 9^{b}. ||

šu u-ša-aš-ṭir-ma i-na ḳir-bi ali ul-ziz[α]. (11) Pa-an ni-ri-ja u-tir-ma a-na ^{mat}El-li-pi aṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu. El-la-mu-u-a[β] ^{m}Is-pa-ba-a-ra, šarru-šu-nu, alâni-šu dan-nu-ti u-maš-šir-ma a-na ru-ḳi-e-ti in-na-bit. (12) Gim-ri[γ] mâti-šu rapaš-tim kîma imbari as-ḫu-up. (13) Alâ-ni bît šarrû-ti-šu[δ] a-di alânī ṣihrûti ša li-me-ti-šu-nu al-me ak-šud, ab-bul, aḳ-ḳur, i-na girri aḳ-mu. (14) A-di la[ε] ba-ši-i u-ša-lik-šu-ma u-ṣa-ḫir mât-su. (15) ^{mat}Bît-Bar-ru-u ul-tu ḳi-rib mâti-šu ab-tuḳ-ma eli mi-ṣir mât Aššur^{ki} u-rad-di. (16) ^{al}El-en-za-aš a-na al šarrû-ti û dan-na-at na-gi-e šu-a-tu aṣ-bat-ma šum-šu maḫ-ra-a u-nak-kir-ma ^{al}Dûr-Sin-aḫê-erba at-ta-bi[ζ] ni-bit-su. — (17) I-na ta-a-a-ar-ti-ja ša[η] mât Ma-da-a-a ru-ḳu-ti, ša i-na šarrâ-ni abbê-ja ma-am-man la iš-mu-u zi-kir mâti-šu-un, man-da-ta-šu-nu ka-bit-tu am-ḫur. (18) A-na ni-ri be-lu-ti-ja u-šak-ni-su-nu-ti.

d (1) I-na šal-ši gir-ri-ja a-na mât Ḫa-at-ti lu[ϑ] al-lik. (2) ^{m}Lu-li-i šar ^{al}Ṣi-du-un-ni pul-ḫi[ι] me-lam-me be-lu-ti-ja is-ḫu-pu-šu-ma a-na ru-uḳ-ḳi[κ] ḳabal tam-tim in-na-bit. (3) ^{al}Ṣi-du-un-nu[λ] rabu-u, ^{al}Ṣi-du-un-nu ṣi-iḫ-ru, ^{al}Bît-zi-it-te, ^{al}Ṣa-ri-ip-tu, ^{al}Ma-ḫal-li-ba, ^{al}U-šu-u, ^{al}Ak-zi-bi, ^{al}Ak-ku-u[μ] alâni-šu dan-nu-ti bît dûrâ-ni, a-šar[ν] ri-i-ti û maš-ḳi-ti, bît tuk-la-ti-šu[ξ], ra-šub-bat kakkê ^{il}Ašur, bêli-ja is-ḫu-pu-šu-nu-ti-ma ik-nu-šu še-pu-u-a[ο]. (4) ^{m}Tu-ba-ʾa-lu i-na kussî šarrû-ti eli-šu-un u-še-šib-ma biltu, man-da-at-tu be-lu-ti-ja, šat-ti-šam[π] la ba-aṭ-lu, u-kin[ρ] ṣi-ru-uš-šu. (5) Šarrâ-ni mât Amurrî ka-li-šu-un[σ] igise-e

[α] § 46^{g}. ‖ [β] § 57$^{a\gamma}$. ‖ [γ] § 17. ‖ [δ] § 24^{m}. ‖ [ε] § 59. ‖ [ζ] § 53. ‖ [η] § 24°. ‖ [ϑ] § 30$^{c\alpha}$. ‖ [ι] § 21^{k}. ‖ [κ] § 3^{d}. ‖ [λ] Sidon. ‖ [μ] Akko. ‖ [ν] § 64^{d}. ‖ [ξ] § 24^{m}. ‖ [ο] § 57$^{a\gamma}$. ‖ [π] § 57$^{a\iota}$. ‖ [ρ] § 50. ‖ [σ] § 17. ‖

šad-lu-ti, ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu a-na maḫ-ri-ja iš-šu-nim-ma iš-ši-ḳu šêpê-ja. (6) U ^{m}Ṣi-id-ḳa-a šar ^{al}Is-ḳa-al-lu-na[α], ša la ik-nu-šu a-na ni-ri-ja, ilânī bît abi-šu, ša-a-šu[β], aššat-su, mârê-šu, mârâti-šu, aḫḫê-šu as-su-ḫa-am-ma a-na mât Aššur^{ki} u-ra-aš-šu[γ]. (7) ^{m}Šarru-lu-da-ri mâr ^{m}Ru-kib-ti, šarru-šu-nu maḫ-ru-u, eli nišī ^{al}Is-ḳa-al-lu-na aš-kun-ma na-dan bilti, kat-ri-e be-lu-ti-ja, e-mid-su-ma i-ša-ṭa (= i-ša-aṭ) ap-ša-a-ni. — (8) I-na me-ti-iḳ gir-ri-ja ^{al}Bît-Da-gan-na, ^{al}Ja-ap-pu-u[δ], ^{al}Ba-na-a-a-bar-ka, ^{al}A-zu-ru, alâ-ni ša ^{m}Ṣi-id-ḳa-a, ša a-na šêpê-ja ar-ḫiš la ik-nu-šu, al-me, akšu-ud, aš-lu-la šal-la-sun. (9) Šakkanakkê, rubûti û nišī ^{al}Am-ḳar-ru-na[ε], ša ^{m}Pa-di-i, šarru-šu-nu, bêl a-di-e[ζ] û ma-met ša mât Aššur^{ki}, bi-ri-tu[η] parzilli id-du-ma a-na ^{m}Ḫa-za-ḳi-ja-u[ϑ] ^{mat}Ja-u-da-a-a id-di-nu-šu, — ip-laḫ lib-ba-šu-un. (10) Šarrâ-ni ^{mat}Mu-ṣu-ri, ṣâbê ḳašti, narkabâti, sîsê ša šar ^{mat}Me-luḫ-ḫi[ι], e-mu-ḳe la[κ] ni-bi, ik-te-ru-nim-ma il-li-ku ri-ṣu-us-su-un[λ]. (11) I-na ta-mir-ti ^{al}Al-ta-ḳu-u el-la-mu-u-a[μ] si-id-ru[ν] šit-ku-nu. (12) I-na tukul-ti ^{il}Ašur, bêli-ja, it-ti-šu-un am-da-ḫi-iṣ-ma aš-ta-kan abikta-šu-un. (13) Bêl narkabâti û mârê šar ^{mat}Mu-ṣu-ra-a-a a-di[ξ] bêl narkabâti ša šar ^{mat}Me-luḫ-ḫi bal-ṭu-su-un[ο] i-na ḳabal tam-ḫa-ri ik-šu-da ḳâta-a-a. (14) ^{al}Al-ta-ḳu-u, ^{al}Ta-am-na-a akšu-ud, aš-lu-la šal-la-sun. (15) A-na ^{al}Am-ḳar-ru-na aḳ-rib-ma šakkanakkê, rubûti, ša ḫi-iṭ-ṭu u-šab-šu a-duk-ma i-na di-ma-a-te si-ḫir-ti ali a-lul pag-ri-šu-un. (16) Mârê ali, e-piš[π] an-ni û

[α] Askalon. || [β] § 10. || [γ] § 53. || [δ] Jaffa. || [ε] Ekron. || [ζ] § 24^{m}. || [η] § 19^{g}. || [ϑ] Hiskia. || [ι] Aethiopien. || [κ] § 65^{e}. || [λ] § 57$^{a\gamma}$. || [μ] § 57$^{a\gamma}$. || [ν] sie (wurden) gemacht eine Schlachtreihe; d. h. sie stellten sich in Schlachtreihe. || [ξ] § 62. || [ο] § 57$^{a\vartheta}$. || [π] § 65^{c}. ||

ḫab-la-ti a-na šal-la-ti am-nu. (17) Si-it-tu-te-šu-nu, la ba-bil[α] ḫi-ṭi-ti û ḳul-lul-ti, ša a-ra-an-šu-nu la ib-šu-u, uš-šur-šu-un aḳ-bi. (18) ^{m}Pa-di-i šarru-šu-nu ul-tu ḳi-rib ^{al}Ur-sa-li-im-mu[β] u-še-ṣa-am-ma i-na kussî be-lu-ti[γ] eli-šu-un u-še-šib-ma man-da-at-tu be-lu-ti-ja u-kin ṣi-ru-uš-šu. — (19) Ú ^{m}Ḫa-za-ḳi-a-u ^{mat}Ja-u-da-a-a, ša la ik-nu-šu a-na ni-ri-ja, 46 alâni-šu dan-nu-ti bît dûrânī û alâni ṣiḫrûti ša li-me-ti-šu-nu, ša ni-ba la i-šu-u, al-me, akšu-ud. (20) 200 150 nišī, ṣiḫir rabi, zikar û sinniš, sîsê, parê, imêrê, gammalê, alpê û ṣi-e-ni ša la ni-bi[δ] ul-tu ḳir-bi-šu-un u-še-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu. (21) Ša-a-šu[ε] kîma iṣṣur ḳu-up-pi ḳi-rib ^{al}Ur-sa-li-im-mu al šarrû-ti-šu e-sir-šu; ḫalṣânī eli-šu u-rak-kis. (22) Alâni-šu, ša aš-lu-la, ul-tu ḳi-rib mâti-šu ab-tuḳ-ma a-na ^{m}Mi-ti-in-ti, šar ^{al}As-du-di, ^{m}Pa-di-i, šar ^{al}Am-ḳar-ru-na, û ^{m}Ṣil-Bêl, šar ^{al}Ḫa-zi-ti[ζ], ad-din-ma u-ṣa-aḫ-ḫir mât-su. (23) E-li bilti maḫ-ri-ti man-da-at-tu, kat-ri-e be-lu-ti-ja, u-rad-di-ma u-kin ṣi-ru-uš-šu-un. (24) Šu-u ^{m}Ḫa-za-ḳi-a-u, pul-ḫe me-lam-me be-lu-ti-ja is-ḫu-pu-šu. (25) It-ti 30 bilti ḫurâṣi, 800 bilti kaspi iršê[η] šinni, kussê, ni-me-di šinni, mašak pîri, šin pîri, mârâti-šu, a-na ḳi-rib Ninua^{ki}, al be-lu-ti-ja, arki-ja u-še-bi-lam-ma a-na na-dan man-da-at-ti û e-peš ardu-u-ti iš-pu-ra rak-bu-šu.

e (1) I-na ribi-e gir-ri-ja ^{il}Ašur, be-li, u-tak-kil-an-ni-ma um-ma-na-te-ja gab-ša-a-te ad-ki-ma a-na ^{mat}Bît-^{m}Ja-kin a-la-ku aḳ-bi. (2) I-na me-ti-iḳ gir-ri-ja ša[ϑ] ^{m}Šu-zu-bi ^{amel}Kal-da-a-a[ι] i-na ^{al}Bi-it-tu-u-tu aš-ta-kan abikta-šu. (3) Šu-u[κ], ḫar-ba-šu ta-ḫa-zi-ja eli-šu im-ḳut-ma e-diš ip-

α § 65c. || β Jerusalem. || γ § 24m. || δ § 65. || ε § 10. || ζ Gaza. || η Objekt. || ϑ § 24o. || ι Chaldäer. || κ § 66c. ||

par-šid-ma ul in-na-mir a-šar-šu. (4)Pa-an ni-ri-ja u-tir-
ma a-na ^{mat}Bît-^{m}Ja-kin aṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu. (5)Šu-u.
^{m}Marduk-ablu-iddi-na, ša i-na a-lak gir-ri-ja maḫ-ri-e
abikta-šu aš-ku-nu-ma u-par-ri-ru illat-su, ri-gim kakkê-
ja dan-nu-ti û ti-ib taḫazi-ja ez-zi e-dur-ma ilâni-šu ḳi-
rib elippê u-šar-kib-ma a-na ^{al}Na-gi-te-ra-aḳ-ḳi ša ḳa-
bal tam-tim iṣ-ṣu-riš ip-pa-riš. (6)U-tir-ma alâni-šu ab-
bul aḳ-ḳur, u-še-me[α] kar-miš. (7)Eli bêl sa-li-me-šu[β],
šar ^{mat}Elamti^{ki}, na-mur-ra-tum at-bu-uk. (8)I-na ta-a-a-
ar-ti-ja ^{m}Ašur-na-din-šumi, mâru riš-tu-u, ina kussî be-
lu-ti-šu u-še-šib-ma rapal-tum mât Šumeri û Akkadî u-
šad-gil pa-nu-uš-šu.

(1)I-na ḫanši gir-ri-ja ba-ḫu-la-te ^{al}Ḳa-na, ša kîma ḳin- f
ni našri ṣi-ir zuḳ-ti ^{šad}Ni-pur, šadi-i mar-ṣi, šu-bat-sun
šit-ku-na-at-ma la kit-nu-šu a-na ni-i-ri, —[γ] i-na šêpi
^{šad}Ni-pur ka-ra-ši u-ša-aš-kin. (2)Kîma ar-me ṣi-ru-uš-šu-
un e-li[δ]; i-na ubânât ḫur-ša-a-ni ar-di-šu-nu-ti-ma aš-ta-
kan taḫ-ta-šu-un. (3)Alâni-šu-nu akšud-ma aš-lu-la šal-
la-sun. — (4)Pa-an ni-ri-ja u-tir-ma ṣi-ir ^{m}Ma-ni-ja-e,
šar ^{al}Uk-ki, aṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu. (5)I-na ni-ri-bi-šu-un
e-ru-um-ma mar-ṣi-iš e-te-el-la-a[δ] ubânât šadê pa-aš-ḳa-
a-ti. (6)Šu-u ^{m}Ma-ni-ja-e tur-bu-'u šêp ummânâti-ja e-
mur-ma ^{al}Uk-ku al šarrû-ti-šu e-zib-ma ana ru-ḳi-e-ti
in-na-bit. (7)^{al}Uk-ku al-me akšu-ud aš-lu-la šal-la-su.

(1)I-na šešši gir-ri-ja si-it-ti nišî ^{mat}Bît-^{m}Ja-kin, ša g
la-pa-an kakkê-ja dan-nu-ti kîma pu-ri-me ig-ru-ru, ilânī
mâti-šu-un i-na šubti-šu-nu id-ku-ma tam-tum rabî-tum
ša ṣi-it ^{il}šam-ši e-bi-ru-ma i-na ^{al}Na-gi-te ša[ε] ^{mat}Elamti^{ki}
id-du-u šu-bat-sun. (2)I-na elippê ša mât Ḫa-at-ti tam-

[α] § 53. ‖ [β] § 24^{m}. ‖ [γ] Anakoluth. ‖ [δ] § 53. ‖ [ε] § 24^{p}. ‖

tum lu e-bir. (3) ^{al}Na-gi-tu akšu-ud; nišī ^{mat}Bît-^{m}Ja-kin a-di ilâni-šu-nu aš-lu-lam-ma la e-zi-ba mul-taḫ-ṭu[α]; ḳi-rib elippê u-šar-kib-ma a-na a-ḫa-an-na-a[β] u-še-bi-ra-ma u-ša-aṣ-bi-ta ḫar-ra-an mât Aššur^{ki}. (4) Alânī ša ḳi-rib na-gi-e ša-tu-nu ab-bul, aḳ-ḳur, i-na girri aḳ-mu, a-na tilli û kar-me u-tir. — (5) I-na ta-a-a-ar-ti-ja ^{m}Šu-zu-bu, mâr Bâbili, ša i-na e-ši-ti mâti be-lut mât Šumeri û Akkadî ra-ma-nu-uš[γ] u-tir-ru, i-na ta-ḫa-az ṣêri abikta-šu aš-kun. (6) Bal-ṭu-su i-na ḳâti aṣ-bat-su, bi-ri-tu parzilli ad-di-šu-ma a-na mât Aššur^{ki} u-ra-aš-šu[δ]. (7) Šar ^{mat}Elamti^{ki}, ša idâ-šu[ε] is-ḫu-ru-ma il-li-ku ri-ṣu-us-su, abikta-šu aš-kun. (8) Illâti-šu u-sap-pi-iḫ-ma u-par-ri-ir pu-ḫur-šu.

h (1) I-na sibi-e gir-ri-ja ^{il}Ašur, be-li, u-tak-kil-an-ni-ma a-na ^{mat}Elamti^{ki} lu al-lik. (2) ^{al}Bît-^{m}Ḫa-ʒ-i-ri, ^{al}Ra-ṣa-a, alâ-ni ša mi-ṣir mât Aššur^{ki}, ša i-na tar-ṣi abi-ja ^{amel}E-la-mu-u e-ki-mu da-na-niš, i-na me-ti-iḳ gir-ri-ja akšud-ma a-na mi-ṣir mât Aššur^{ki} u-tir-ram-ma kât ^{amel}rab ^{al}ḫal-ṣu[ζ] Dûr-ili^{ki} am-nu. (3) 34 alânī dan-nu-ti a-di alâ-ni ṣiḫrûti ša li-me-ti-šu-nu al-me, akšu-ud, aš-lu-la šal-la-sun, ab-bul, aḳ-ḳur, i-na girri aḳ-mu. (4) Ḳu-tur[η] na-aḳ-mu-ti-šu-nu pa-an šame-e rap-šu-ti u-šak-tim. (5) Iš-me-ma[ϑ] ki-šit-ti alâ-ni-šu ^{m}Kudur-^{il}Na-ḫu-un-du ^{amel}E-la-mu-u; im-ḳut-su ḫa-at-tum. (6) ^{al}Ma-dak-te, al šarrû-ti-šu, e-zib-ma a-na ^{al}Ḫa-i-da-la iṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu. (7) A-na ^{al}Ma-dak-te, al šarrû-ti-šu, a-la-ku aḳ-bi. (8) ^{arah}Tam-ḫi-ri[ι,κ] kuṣṣu e-ru-ba-am-ma ša-mu-tum ma-at-tum[λ] u-ša-az-

[α] § 40^{b}. ‖ [β] § 57^{b}. ‖ [γ] § 57$^{a\gamma}$. ‖ [δ] § 53. ‖ [ε] § 56^{c}. ‖ [ζ] § 24^{m}. ‖ [η] § 19^{g}. ‖ [ϑ] § 32^{e}. ‖ [ι] = Tebeth, 10. Monat. ‖ [κ] § 19^{k}. ‖ [λ] Lies *maʒat-tum*; vgl. § 18^{h}. ‖

ni-na zunnê û šal-gu. Na-aḫ-li šadi-i a-du-ra; pa-an ni-ri-ja u-tir-ma a-na Ninua^{ki} aṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu. (9) I-na û-me šu-ma[α] i-na ki-bit ^{il}Ašur bêli-ja ^{m}Kudur-^{il}Na-ḫu-un-di, šar ^{mat}Elamti, 3 arḫê ul u-mal-li-ma im-tu-ut. (10) Arki-šu ^{m}Um-ma-an-me-na-nu, la ra-aš[β] ṭe-e-me û mil-ki, aḫu-šu, i-na kussî-šu u-šib.

(1) I-na samani-e gir-ri-ja, arki[γ] ^{m}Šu-zu-bi is-si-ḫu[δ], i mârê Bâbili abullâti ali u-di-lu[ε]; ik-pu-ud lib-ba-šu-nu a-na e-peš tukumti. (2) Bît makkûri[ζ] ša Esagila ip-tu-ma, ḫurâṣu kaspu ša ilâni-šu-nu u-še-ṣu-ni[η] a-na ^{m}Um-ma-an-me-na-nu, šar ^{mat}Elamti, u-še-bi-lu[ϑ] da-ʒa-tu. (3) „Pu-uḫ-ḫir um-man-ka; di-ka-a karâš-ka; a-na Bâbili^{ki} ḫi-šam-ma[ι] i-da-a-ni i-zi-iz-ma[κ]; tu-kul-ta-ni lu at-ta[λ]“. (4) Šu-u ^{amel}E-la-mu-u ummânâti-šu u-pa-ḫir-ma ^{mat}Par-su-aš ^{mat}An-za-an ^{mat}El-li-pi ik-te-ra[μ] it-ti-šu[ν]. (5) Gi-ib-šu-su-un[ξ] u-ru-uḫ mât Akkadî iṣ-ba-tu-nim-ma a-na Bâbili it-bu-ni. (6) Ki-ma ti-bu-ut a-ri-bi ma-ʒa-di mit-ḫa-riš a-na e-peš tuk-ma-ti te-bu-u-ni[ο] ṣi-ru-u-a. (7) Epir[π] šêpê-šu-nu pa-an šame-e rap-šu-ti ka-ti-im. (8) El-la-mu-u-a i-na ^{al}Ḫa-lu-li-e ša ki-šad ^{nar}Idiklat šit-ku-nu si-dir-ta. (9) A-na-ku a-na ilânī ti-ik-li-ja a-na ka-ša-di nakri dan-ni am-ḫur-ma su-pi-e-a ur-ru-ḫiš iš-mu-u, il-li-ku ri-ṣu-ti. (10) La-ab-biš an-na-dir-ma at-tal-bi-ša si-ri-ja-am; ḫu-li-ja-am a-pi-ra ra-šu-u-a[ρ]. (11) I-na narkabat taḫazi-ja, sa-pi-na-at za-ʒi-ri, i-na ug-gat lib-bi-ja ar-ta-kab ḫa-an-ṭiš. (12) Kaštu dan-na-tum, ša ^{il}Ašur u-šat-li-ma, i-na kâti-ja aṣ-bat. (13) Tar-ta-ḫu, pa-ri-ʒu nap-ša-te at-muḫ

α § 12^{e}. ‖ β § 24^{h}. ‖ γ § 61. ‖ δ § $46^{b\alpha}$. ‖ ε = *uddilū*, § 3^{d}. ‖ ζ § 24^{m}. ‖ η § 53. ‖ ϑ § 48. ‖ ι § 50. ‖ κ § 46^{g}. ‖ λ § 66^{b}. ‖ μ § 52. ‖ ν § 11. ‖ ξ § $57^{a\vartheta}$. ‖ ο § 52. ‖ π § 19^{g}. ‖ ρ § $57^{a\eta}$. ‖

rit-tu-u-a. (14) I-na ḳi-bit bêli-ja a-na nakri a-zi-iḳ[α]; i-na kakkê [il]Ašur, bêli-ja, û ti-ib taḫazi-ja ez-zi i-rat-su-nu a-ni-iʒ-ma[β] suḫ-ḫur-ta-šu-nu aš-kun. Ki-ma šu-u-ri ma-ru-ti, ša na-du-u šum-man-nu[γ], ur-ru-ḫiš u-pallik-šu-nu-ti-ma aš-ta-kan taḫ-ta-šu-un. (15) Pag-ri ḳu-ra-di-šu-nu ki-ma ur-ḳi-ti u-mal-la-a ṣêru. (16) Šu-u [m]Um-ma-an-me-na-nu, šar [mat]Elamti[ki], a-di šar Bâbili[ki], ḫar-ba-šu taḫazi-ja zu-mur-šu-un is-ḫu-up. (17) Za-ra-a-te-šu-un u-maš-še-ru-ma a-na šu-zu-ub napšâti-šu-nu pag-ri um-ma-na-te-šu-nu u-da-ʒi-šu[δ], i-ti-ḳu[ε]. (18) A-na ra-da-di-šu-nu narkabâti sîsê-ja u-ma-ʒi-ir ar-ki-šu-un. (19) Mun-na-rib-šu-nu[ε], ša a-na nap-ša-a-ti u-ṣu-u[ζ], a-šar[η] i-kaš-ša-du[ϑ], u-ra-sa-pu[ϑ] i-na kakkê.

k (1) I-na û-me šu-ma, ul-tu[ι] êkallu ḳabal ali ša Ninua[ki] a-na ri-met šarrû-ti-ja u-šak-li-lu, êkal ku-tal-li, ša a-na sa-na-ḳi mim-ma šum-šu[κ] u-še-pi-šu šarrâ-ni, abbê-ja, šu-bat-sa ṣu-uḫ-ḫu-rat-ma la-ba-riš û-me tim-me-en-ša e-niš-ma iš-da-ša ir-ma-a. (2) Êkallu ša-a-tu a-na si-ḫir-ti-ša aḳ-ḳur. (3) Ki-ru-bu-u ma-ʒa-du ul-tu ḳi-rib u-sal-li û ta-mir-ti ali aṣ-ba-ta, ina muḫḫi uš-rad-di[λ]. (4) Maš-kan êkal-li maḫ-ri-ti e-zib-ma i-na[μ] ḳaḳ-ḳar u-sal-li, ša aṣ-ba-ta, tam-la-a uš-mal-li; 200 ti-ib-ki a-na e-la-ni u-šaḳ-ḳi ri-e-su[ν]. (5) Ṣi-ir tam-li-e ša-a-tu êkal [aban]pi-i-li û [iṣ]erini, ša eli[ξ] maḫ-ri-ti ma-ʒa-diš šu-tu-rat[ο], ra-ba-ta[π] û nak-lat, a-na mu-šab be-lu-ti-ja u-še-piš. (6) Êkallu ša-a-tu ul-tu uš-še-ša a-di na-bur-ri-ša ar-ṣip, u-šak-lil; musari-e ši-ṭir šu-me-ja i-na lib-bi-ša aš-kun. (7) A-na

---

[α] § 50. ‖ [β] § 53. ‖ [γ] § 19g. ‖ [δ] § 50. ‖ [ε] § 47. ‖ [ζ] § 53. ‖ [η] § 61. ‖ [ϑ] § 30bβ. ‖ [ι] § 61. ‖ [κ] § 16c. ‖ [λ] § 43. ‖ [μ] mittels, § 56. ‖ [ν] Suffix auf *tamlû* bezüglich. ‖ [ξ] § 28a. ‖ [ο] § 48. ‖ [π] § 52g. ‖

ar-kat û-me! E-nu-ma[α] êkallu ša-a-tu i-lab-bi-ru-ma en-na-ḫu[β], rubû ar-ku-u an-ḫu-sa lu-ud-diš. (8) Musari-e ši-ṭir šu-me-ja li-mur-ma[β], šamna[γ] lip-šu-uš, niḳâ liḳ-ḳi[δ], a-na aš-ri-šu lu-tir[ε]. (9) ^{il}Ašur û ^{il}Ištar ik-ri-bi-šu i-šem-mu-u. (10) Mu-nak-kir šiṭ-ri-ja û šu-me-ja, ^{il}Ašur, bêlu rabû, abu ilânī nak-riš li-zi-is-su[ζ], ḫaṭṭu û kussû li-kim-šu-ma[η] lis-ku-pa palû-šu.

4. Asurnazirpal's Zug nach dem Mittelländischen Meere.

(1) Ina ^{araḫ}Ajaru[θ], ûmu[ι] 8^{kam} ultu ^{al}Kal-ḫi at-tu-muš[κ]. a ^{nar}Idiḳlat[λ] e-te-bir[μ], a-na ^{al}Gar-ga-miš ša[ν] mât Ḫat-te[ξ] a-ṣa-bat[ο] ar-ḫu. (2) A-na ^{mat}Bît-Ba-ḫi-a-ni aḳ-ṭi-rib[π]; ma-da-tu ša mâr[ρ] Ba-ḫi-a-ni[ρ], narkabâti, sîsê, kaspu, ḫurâṣu am-ḫur. (3) Narkabâti, bit-ḫal-lu ^{amel}zu-ku ša mâr Ba-ḫi-a-ni i-si-ja[σ] a-si-kin[τ]. (4) Ultu Bît-Ba-ḫi-a-ni at-tu-muš; a-na ^{mat}A-ṣal-li aḳ-ṭi-rib; ma-da-tu ša ^{m}Adad-i3-me ^{mat}Ṣal-la-a-ja[υ] at-ta-ḫar[φ]. (5) Ultu ^{mat}A-ṣal-li at-tu-muš; a-na Bît-A-di-ni aḳ-ṭi-rib; ma-da-tu ša ^{m}A-ḫu-ni, mâr[ρ] A-di-ni, am-ḫur. (6) Narkabâti, bit-ḫal-lu, ^{amel}zu-ku ša ^{m}A-ḫu-ni i-si-ja a-si-kin. (7) Ina û-me šu[χ] ma-da-tu ša ^{m}Ḫa-bi-ni ^{al}Til-Ab-na-a-a, 4 manê kaspi, 400 immerê am-ḫur-šu. (8) Ultu ^{mat}Bît-A-di-ni at-tu-muš; ^{nar}Purattu ina milê-ša ina elippê lu-u[ψ] e-bir. (9) A-na ^{mat}Gar-ga-miš aḳ-ṭe-rib; ma-da-tu ša ^{m}Sa-an-ga-ra, šar mât Ḫat-te am-ḫur. (10) Narkabâti, bit-ḫal-lu, ^{amel}zu-ku ša ^{al}Gar-ga-miš i-si-ja a-si-kin. (11) Šarrâ-ni ša mâtâti kali-šu-nu[ω]

[α] § 61. ‖ [β] § 47. ‖ [γ] § 19g. ‖ [δ] § 53. ‖ [ε] § 50. ‖ [ζ] § 46g. ‖ [η] § 47. ‖ [θ] 2. Monat. ‖ [ι] § 19k. ‖ [κ] § 46gζ. ‖ [λ] Tigris. ‖ [μ] § 47. ‖ [ν] § 24p. ‖ [ξ] Hittiter. ‖ [ο] § 46bα. ‖ [π] § 46c. ‖ [ρ] § 27c. ‖ [σ] § 6pγ. ‖ [τ] § 46aβ. ‖ [υ] = *Aṣallâja.* ‖ [φ] § 46h. ‖ [χ] = *ina ûme šûma*, § 12e. ‖ [ψ] § 30cα. ‖ [ω] § 17.

a-na eli-ja illi-ku-ni šêpê-a iṣ-ṣab-tu[α]. (12) Li-ṭi-šu-nu aṣ-bat.

b (1) Ultu matGar-ga-miš at-tu-muš; ina bi-rit šadMun-zi-ga-ni [β]šadḪa-mur-ga a-ṣa-bat[γ]. (2) matA-ḫa-a-nu ina šumêli-ja u-ta-šir[δ]. (3) A-na alḪa-za-zi ša[ε] mLu-bar-na matPa-ti-na-a-a[ζ] aḳ-ṭi-rib; kaspu. lu-bul-ti, kitê at-ta-ḫar. (4) E-te-tiḳ: narAp-ri-e[η] e-te-bir; a-sa-kan mid-dak[θ]. (5) Ultu eli narAp-ri-e at-tu-muš; a-na alKu-nu-lu-a, al šarrû-ti-šu[ι] ša mLu-bar-na matPa-ti-na-a-a, aḳ-ṭi-rib. (6) Ultu pân kakkê ez-zu-te [κ]taḫazi-ja šit-mu-ri ip-laḫ-ma a-na šu-zu-ub napišti-šu šêpê-a iṣ-bat. (7) 20 bilti kaspi, 1 bilti ḫurâṣi, u-nu-ut êkalli-šu, ša šuḳultu-ša la ṣab-ta-at[λ], am-ḫur-šu. (8) A-na šu-a-šu[μ] ri-mu-tu aš-ku-na-šu. (9) Narkabâti, bit-ḫal-lu amelzu-ku ša matPa-ti-na-a-a i-si-ja a-si-kin; li-ṭi-e-šu aṣ-bat. (10) Ina û-me šu-ma ma-da-tu ša mGu-u-si matJa-ḫa-na-a-a at-ta-ḫar.

c (1) Ultu alKu-nu-lu-a, al šarrû-ti-šu ša mLu-bar-na matPa-ti-na-a-a, at-tu-muš. (2) narA-ra-an-tu[ν] e-te-bir; ina eli narA-ra-an-te asaka-an mid-dak. (3) Ultu eli narA-ra-an-te at-tu-muš; ina bi-rit šadJa-ra-ḳi šadJa-ʒa-tu-ri a-ṣa-bat. (4) Ina eli narSa-an-gu-ra asaka-an[ξ]. (5) Ultu eli narSa-an-gu-ra at-tu-muš; ina bi-rit šadSa-ra-ti-ni šadDup-pa-a-ni a-ṣa-bat. (6) A-na alA-ri-bu-a, al dan-nu-ti-šu ša mLu-bar-na matPa-ti-na-a, etar-ba[ο]. (7) Alu a-na ra-me-ni-ja[π] aṣ-bat; še-am û tibnu ša matLu-ḫu-ti e-ṣi-di[ρ], ina libbi atbu-uk. (8) Ta-ši-il-tu ina êkalli-šu aš-ku-un; amêli-

[α] § $46^{b\alpha}$. ‖ [β] § 62. ‖ [γ] sc. *ḫarrânu*. ‖ [δ] = *uttaššir*, aus *untaššir*, *umtaššir*, § 46^h. ‖ [ε] Vgl. § 24^p. ‖ [ζ] § 27^{b35}. ‖ [η] Afrîn. ‖ [θ] § 26^f. ‖ [ι] § 24°. ‖ [κ] § 62. ‖ [λ] § 34^g. ‖ [μ] § 10. ‖ [ν] Orontes. ‖ [ξ] scil. *middak*. ‖ [ο] = *eter(i)ba*, § 47. ‖ [π] § 11. ‖ [ρ] § 47; § 32^h. ‖

e ^{mat}Aš-šu-ra-a-a[α] ina libbi u-še-šib. (9)Ki-i[β] ina ^{al}A-ri-bu-a us-ba-ku-ni[γ], alâ-ni ša ^{mat}Lu-ḫu-ti aktaša-ad. (10)Dîkta-šu-nu maʒattu a-duk, ab-bul, aḳ-ḳur, ina išâti aš-ru-up. (11)Ṣâbê balṭûti ina ḳâti u-ṣab-bi-ta; ina zi-ḳi-bi ina pu-ut[δ] alâni-šu-nu u-za-ḳib.

(1)Ina û-me šu-ma ši-di ^{šad}Lab-na-na[ε] lu aṣ-bat. (2)A- d
na tam-di[ζ] rabî-te ša mât A-mur-ri lu-u e-li[η]; ina tâmdi rabî-te kakkê-a lu u-lil[θ]; niḳê a-na ilâ-ni lu aṣ-bat. (3)Ma-da-tu ša ^{mat}Ṣur-ra-a-a[ι], ^{mat}Ṣi-du-na-a-a[κ], ^{mat}Gu-bal-a-a, ^{mat}Ma-ḫal-la-ta-a-a, ^{mat}Ma-i-ṣa-a-a, ^{mat}Ka-i-ṣa-a-a, ^{mat}A-mur-ra-a-a[λ] û ^{al}Ar-ma-da ša ḳabal tâmdi ma-da-ta-šu-nu am-ḫur, šêpê-ja iṣ-bu-tu[μ]. (4)A-na šadi-e Ḫa-ma-ni[ν] lu-u e-li; gušûrê ^{iṣ}e-ri-ni ^{iṣ}šurmêni ^{iṣ}dap-ra-ni ^{iṣ}burâši lu-u ak-kis. (5)Niḳê a-na ilâ-ni-ja lu aṣ-bat. (6)A-su-me-tu ša ḳur-di epu-uš ina lib-bi aš-ḳup[ξ]. (6)A-na mât ^{iṣ}me-iḫ-ri a-lik[ο]; mât ^{iṣ}me-iḫ-ri ana si-ḫir-ti-ša ak-šud. (7)Gušûrê ^{iṣ}me-iḫ-ri a-ki-si[π], a-na ^{al}Ni-nu-a ub-la[ρ], a-na ^{il}Ištar, bêlti-ja, aḳîša[σ].

5. Salmanassar's II. Zug gegen Damaskus.

(1)Ina 18[τ] palê-ja 16-šu[υ] ^{nar}Purattu e-bir. (2)^{m}Ḫa- a
za-ʒ-ilu[φ] ša ^{mat}Dimašḳu[χ] a-na gi-biš ummânâti-šu it-ta-kil-ma ummânâti-šu a-na ma-ʒa-diš[ψ] id-ka-a. (3)^{šad}Sa-ni-ru, ubân šadi-e ša pu-ut ^{šad}Lab-na-na[ω], a-na dan-nu-

[α] Assyrer; § 21^{n}. ‖ [β] § 61. ‖ [γ] Perm. D von *wšb* aus *uššub-â-kū* (§ $6^{pβ}$) + *nī* (§ 58). ‖ [δ] § 56. ‖ [ε] Libanon. ‖ [ζ] Vgl. § $6^{mα}$. ‖ [η] § 53. ‖ [θ] § 47; § 3^{d}. ‖ [ι] Tyrer. ‖ [κ] Sidonier. ‖ [λ] Amoriter. ‖ [μ] § $5^{aα}$. ‖ [ν] Amanus. ‖ [ξ] *zḳp* § $6^{iβ}$. ‖ [ο] = *allik*, § 3^{d}. ‖ [π] = *akkisa*, § 3^{d}; § 32^{h}. ‖ [ρ] § 48^{h}. ‖ [σ] § 50. ‖ [τ] § 29. ‖ [υ] § 29^{g}. ‖ [φ] Hazael. ‖ [χ] Damaskus. ‖ [ψ] § $57^{aα}$. ‖ [ω] Libanon. ‖

ti-šu iš-kun. (4) It-ti-šu am-daḫ-ḫi-iṣ, abikta-šu aš-kun. 16 000 ṣâbê ti-du-ki-šu ina kakkê u-šam-ḳit. (5) 1121 narkabâti-šu, 470 bit-ḫal-lu-šu it-ti uš-ma-ni-šu e-kim-šu. (6) A-na šu-zu-ub[α] napšâti-šu e-li. (7) Arki-šu ar-te-di[β].

b (1) Ina ^{al}Di-maš-ḳi, al šarrû-ti-šu, e-sir-šu; kirâti-šu ak-kis. (2) A-di šadi-e ^{šad}Ḫa-u-ra-ni a-lik[γ]; alâ-ni a-na[δ] la[δ] ma-ni, a-bul[ε], a-ḳur[ε], ina išâti ašru-up, šal-la-su-nu a-na la ma-ni aš-lu-la. (3) A-di šadi-e ^{šad}Ba-aʒ-li-ra-aʒ-si ša pût tam-di[ζ] a-lik; ṣa-lam šarrû-ti-a ina lib-bi aš-ḳup[η]. (4) Ina û-me šu-ma[θ] ma-da-tu[ι] ša ^{mat}Ṣur-ra-a-a[κ] ^{mat}Ṣi-du-na-a-a[λ], ša ^{m}Ja-u-a[μ], mâr[ν] Ḫu-um-ri-i[ξ], am-ḫur.

6. Tiglathpileser's I. Zug gegen Armenien.

(1) Ina û-mi šu-ma[ο] ina e-mu-ḳe ṣi-ra-te ša ^{il}A-šur, bêli-ja, ina an-ni ki-e-ni ša ^{il}Šamaš ḳu-ra-di, ina tukul-ti ša ilânī rabûti —[π], ša ina kib-rat arba-i[ρ] me-še-riš ul-tal-li-ṭu-ma[σ], mu-ni-ḫa[τ] ina ḳabli, ša-ni-na ina taḫazi la i-šu-u[υ], a-na mâtâti šarrâ-ni ni-su-te ša a-aḫ tâmti e-li-ni-te, ša ka-na-ša[φ] la-a i-du-u, ^{il}A-šur, bêlu, u-ma-ʒi-ra-ni-ma al-lik. (2) Ṭu-ud-di mar-ṣu-te û ni-ri-bi-te šup-šu-ḳa-a-te, ša ina[χ] maḫ-ra[χ] šarru ja-um-ma[ψ] lib-ba-šu-nu la[ω] i-du-u, ar-ḫi ed-lu-ti, du-ur-gi la-a pi-tu-te, u-še-ti-iḳ[ωω]. (3) ^{šad}E-la-ma, ^{šad}A-ma-da-na, ^{šad}El-ḫi-iš, ^{šad}Še-ra-be-li, ^{šad}Tar-ḫu-na, ^{šad}Tir-ka-ḫu-li, ^{šad}Ki-is-ra, ^{šad}Tar-

---

[α] § 47. ‖ [β] § 52. ‖ [γ] § 3^{d}. ‖ [δ] § 56^{b}. ‖ [ε] § $46^{g\alpha}$. ‖ [ζ] Vgl. § $6^{m\beta}$. ‖ [η] *zḳp*, § $6^{i\beta}$. ‖ [θ] § 12^{e}. ‖ [ι] = *mad(d)attu*, § 3^{d}. ‖ [κ] Tyrer. ‖ [λ] Sidonier. ‖ [μ] Jehu. ‖ [ν] § 27^{c}; *Bît-Ḫumrî* = Israel. ‖ [ξ] Omri. ‖ [ο] § 12^{e}. ‖ [π] Man ergänze *jâti* „mich“. ‖ [ρ] § 29^{c}. ‖ [σ] § $46^{a\alpha}$. ‖ [τ] § 50. ‖ [υ] § 53. ‖ [φ] § $32^{f\beta}$. ‖ [χ] zuvor. ‖ [ψ] = *ajumma* § 15^{d}; § $6^{d\varepsilon}$. ‖ [ω] § 15^{e}. ‖ [ωω] § 47. ‖

ḫa-na-be, šadE-lu-la, šadḪa-aš-ta-ra-e, šadŠa-ḫi-ša-ra, šadU-be-ra, šadMi-li-ad-ru-ni, šadŠu-li-an-zi, šadNu-ba-na-a-še, û šadŠe-e-še, 16 šadê dan-nu-te, ekla ṭâba ina narkabti-ja, mar-ṣa ina[α] aḳ-ḳul-lat erê, lu[β] aḫ-si. (4) U-ru-mi, iṣê šadi-i, lu ak-ki-is; ti-tur-ra-a-te[γ] a-na me-ti-iḳ um-ma-na-a-te-ja lu-u-ṭi-ib. (5) narPu-rat-ta e-bir; šar matTum-me, šar matTu-nu-be, šar matTu-a-li, šar matKin-da-ri, šar matU-zu-la, šar matUn-za-mu-ni, šar matAn-di-a-be, šar matPi-la-kin-ni, šar matA-dur-gi-ni, šar matKu-li-bar-zi-ni, šar matŠi-ni-bir-ni, šar matḪi-mu-a, šar matPa-i-te-ri, šar matU-i-ra-am, šar matŠu-ru-ri-a, šar matA-ba-e-ni, šar matA-da-e-ni, šar matKi-ri-ni, šar matAl-ba-ja, šar matU-gi-na, šar matNa-za-bi-a, šar matA-bar-zi-u-ni, šar matDa-ja-e-ni, napḫar 23 šarrânī mâtâti Na-i-ri ina ḳi-rib mâtâti-šu-nu-ma[δ] narkabâti-šu-nu û um-ma-na-te-šu-nu ul-tak-ṣi-ru-ma[ε] a-na e-peš ḳabli û ta-ḫa-zi lu it-bu-ni. (6) Ina šu-mur kakkê-ja iz-zu-ti as-ni-ḳa-šu-nu-ti; ša-ḳal-ti[ζ] um-ma-na-te-šu-nu rapšâti ki-ma ri-ḫi-il-ti[ζ] ilAdad[η] lu aš-ku-un. (7) Šal-ma-at ḳu-ra-di-šu-nu ina ṣêri, ba-ma-at šadi-i û i-da-at alâ-ni-šu-nu ki-ma šud-ma šeȝi lu-mi-ṣi[ϑ]. (8) 2 šu-ši narkabâti-šu-nu [ι]ḫa-lip-ta ina ḳi-rib tam-ḫa-ri lu-te-me-iḫ. (9) 1 šu-ši šarrâ-ni matâti Na-i-ri a-di[ι] ša[κ] a-na ni-ra-ru-ti-šu-nu il-li-ku-ni, ina mul-mul-li-ja a-di tâmti e-li-ni-ti lu ar-di-šu-nu-ti. (10) Ma-ḫa-zi-šu-nu rabûti ak-šud, šal-la-su-nu, bu-ša-šu-nu, nam-kur-šu-nu u-še-ṣa-a[λ]; alâni-šu-nu ina išâti aš-ru-up, ab-bul, aḳ-ḳur, a-na tili û kar-mi u-tir. (11) Su-gul-lat sîsê rapšâ-ti, pa-

---

[α] mit Hilfe von. ‖ [β] § 32cα. ‖ [γ] § 21f. ‖ [δ] § 58. ‖ [ε] § 40b. ‖ [ζ] § 6iα. ‖ [η] Wettergott. ‖ [ϑ] = *lû umiṣī*; § 5g; § 35c. ‖ [ι] § 62. ‖ [κ] § 13c. ‖ [λ] § 53. ‖

ri-e, a-ga-li û mar-šit ḳer-be-te-šu-nu a-na la[-a][α] ma-ni-e u-tir-ra. (12)Nap-ḫar[β] šarrâ-ni mâtâti Na-i-ri, bal-ṭu-su-nu[γ] ḳa-ti ik-šud. (13)A-na šarrâ-ni ša-tu-nu[δ] ri-e-ma ar-ša-šu-nu-ti-ma na-piš-ta-šu-nu e-ṭi-ir. (14)Šal-lu-su-nu û ka-mu-su-nu ina ma-ḫar ^{il}Šamaš, bêli-ja, ap-ṭu-ur-ma ma-mi-it ilâni-ja rabûti a-na ar-kat ûme a-na û-um ṣa-a-te a-na[ε] ardu-ut-te[ζ] u-tam-mi-šu-nu-ti[η]. (15)Mârī nab-ni-it[θ] šarrû-ti-šu-nu a-na li-ṭu-ut-te[ι] aṣ-bat. 1200 sîsê, 2000 alpê ma-da-at-ta ina muḫ-ḫi-šu-nu aš-kun; a-na mâtâti-šu-nu u-maš-šir-šu-nu-ti. (16)^{m}Si-e-ni, šar ^{mat}Da-ja-e-ni, ša a-na ^{il}A-šur, bêli-ja, la[-a] ka-an-šu[κ], šal-lu-su[λ] û ka-mu-su[λ] a-na ali-ja ^{il}A-šur[μ] ub-la-šu[ν]; ri-e-ma ar-ša-šu-ma[ξ] iš-tu ali-ja ^{il}A-šur, da-lil[ο] ilânī rabûti a-na da-la-li, a-na na-piš-ti u-maš-šir-šu. (17)Mâtâti Na-i-ri rapšâ-te a-na[π] paṭ[π] gim-ri-ši-na[π] a-bel, û nap-ḫar šarrâ-ni-šu-nu a-na šêpê-ja u-šik-ni-iš.

7. Nebukadnezar's Bericht über den Bau des Tempelturmes in Borsippa.

a (1)^{il}Na-bi-um-ku-du-ur-ri-u-ṣu-ur[ρ], šar Bâbili^{ki}, rê-um ki-i-nim, i-tu-ut ku-un[σ] li-ib-bi ^{il}Marduk, iš-ša-ak-ku ṣi-i-ri, na-ra-am ^{il}Na-bi-um, mu-da-a, e-im-ga[τ], ša a-na al-ka-ka-a-at[υ] ilânī rabûti ba-ša-a[φ] u-zu-na-a-šu[χ], ša-ak-ka-na-ku la a-ne-ḫa, za-ni-in E-sag-ila[ψ] û E-zi-da[ω], ablu a-ša-ri-du ša ^{il}Na-bi-um-ablu-u-ṣu-ur[αα], šar Bâbili^{ki}, a-

[α] § 56^{b}. ‖ [β] § 17. ‖ [γ] § $57^{a\vartheta}$. ‖ [δ] § 12. ‖ [ε] zwecks. ‖ [ζ] = *ardûte* § 3^{d}; vgl. § 5^{i}. ‖ [η] § 52. ‖ [θ] § 64^{d}. ‖ [ι] § 3^{d}. ‖ [κ] § 34^{g}. ‖ [λ] § $57^{a\vartheta}$. ‖ [μ] Ungenau für *Aššur^{ki}*. ‖ [ν] § 48^{h}. ‖ [ξ] § 52. ‖ [ο] abhängig vom Inf. *dalâli*; § $32^{f\gamma}$. ‖ [π] § 17^{b}. ‖ [ρ] Nebukadnezar. ‖ [σ] Inf. D *kn*; § 50. ‖ [τ] *g* = *ḳ*; § 4^{d}. ‖ [υ] § 21^{m}. ‖ [φ] Perm. ‖ [χ] § 22. ‖ [ψ] Haupttempel von Babylon. ‖ [ω] Haupttempel von Borsippa. ‖ [αα] Nabupolassar. ‖

na-ku. (2)I-nu-um[α] ^{il}Marduk, be-li ra-bi-u[β], ki-ni-iš ib-na-an-ni-ma za-ni-nu-ut-su e-bi-šu[γ] u-ma-ʾi-ir-an-ni, ^{il}Na-bi-um, pa-ḳi-id ki-iš-ša-at ša-mi-e û ir-ṣi-tim ḫaṭṭu[δ] i-ša-ar-tim u-ša-at-mi-iḫ[ε] ga-tu-u-a[ζ], E-sag-ila, êkal ša-mi-e û ir-ṣi-tim, šu-ba-at bêl ilânī ^{il}Marduk, E-ku-a[η], pa-pa-ḫa bi-e-lu-ti-šu, ḫurâṣi na-am-ri ša-al-la-ri-iš[ϑ] aš-tak-ka-an[ι]. (3)E-zi-da e-eš-ši-iš e-pu-uš-ma i-na kaspi, ḫurâṣi, ni-se-iḳ-tim ab-nam, e-ra-a, ^{iṣ}musukkanni, ^{iṣ}erini u-ša-ak-li-il ši-bi-ir-šu[κ]. (4)E-temen-an-ki, zi-ku-ra-at Bâbili^{ki}, e-pu-uš u-ša-ak-li-il-ma i-na a-gur-ri ^{aban}ugnê e-el-le-tim u-ul-la-a[λ] ri-e-ši-ša.

b (1)I-nu-mi-šu[μ] E-ur-imin-an-ki zi-ku-ra-at Bar-sip^{ki}, ša šarru ma-aḫ-ri i-pu-šu-ma 42 ammatu u-za-aḳ-ḳi-ru-ma la u-ul-la-a ri-e-ša-a-ša, ul-tu û-um ri-e-ku-tim in-na-mu-u-ma[ν] la šu-te-šu-ru[ξ] mu-ṣi-e mi-e-ša[ο], zu-un-nim û ra-a-du u-na-as-su-u li-bi-it-tu-ša, a-gu-ur-ri ta-aḫ-lu-up-ti-ša up-ta-aṭ-ṭi-ir-ma[π], li-bi-it-ti ku-um-mi-ša iš-ša-pi-ik ti-la-ni-iš, — a-na e-bi-ši-ša[ρ] be-li ra-bi-u ^{il}Marduk u-ša-ad-ka-an-ni li-ib-ba. (2)A-ša-ar-ša la e-ni-ma[σ] la u-na-ak-ki-ir te-me-en-ša. (3)I-na arḫu ša-al-mu, i-na ûmu šêmû, li-bi-it-ti ku-um-mi-ša û a-gur-ri ta-aḫ-lu-up-ti-ša ab-ta-a-ti e-ik-še-ir[τ], mi-ḳi-it-ta-ša u-uš-zi-iz-ma[υ] ši-ṭi-ir šu-mi-ja i-na ki-še-ri ab-ta-a-ti[φ] aš-ku-un.

c (1)A-na e-bi-ši-ša û u-ul-lu-u ri-e-ši-ša ga-ta aš-ku-un[χ]: (2)„^{il}Na-bi-um, ablam ki-i-nim, su-uk-ka-al-lam ṣi-i-

---

[α] § 61. ‖ [β] § $5^{f\beta}$. ‖ [γ] $b = p$; § 6^{g}. ‖ [δ] § 18^{i}. ‖ [ε] gehört noch in den Nebensatz; vgl. § 32^{g}. ‖ [ζ] $g = ḳ$; § 4^{d}. ‖ [η] Name eines Teils von Esagila. ‖ [ϑ] § $10^{c\delta}$. ‖ [ι] § 66^{c}. ‖ [κ] $b = p$; § 6^{g}. ‖ [λ] § 53. ‖ [μ] § $57^{b\beta}$. ‖ [ν] *nmʾ*. ‖ [ξ] § 49. ‖ [ο] § 24^{m}. ‖ [π] Der Relativsatz wird hier anakoluthartig aufgegeben. ‖ [ρ] *-ša* auf *zi-ku-ra-at* bezüglich. ‖ [σ] *ʾnʾ*, § 53. ‖ [τ] § $31^{c\beta}$. ‖ [υ] § 46^{g}. ‖ [φ] § 18^{b}. ‖ [χ] Folgt ein Gebet. ‖

ri, ši-it-lu-ṭu, na-ra-am ilMarduk, e-ip-še-tu-u-a[α] a-na da-mi-iḳ-tim ḫa-di-iš na-ap-li-is-ma ba-la-ṭam dâra-a, še-bi-e li-it-tu-u-tim, ku-un[β] kussî, la-ba-ri pa-li-e, šu-um-ku-tu[γ] na-ki-ri, ka-ša-dam mât a-a-bi a-na ši-ri-iḳ-tim šu-ur-ka-am[δ]! (3) I-na li'î-ka ki-i-nim, mu-ki-in[ε] pu-lu-uk ša-mi-e û ir-ṣi-tim, i-bi[ζ] a-ra-ku û-mi-ja, šu-du-ur[η] li-it-tu-u-tim! (4) Ma-ḫa-ar[ϑ] ilMarduk, šarru ša-mi-e û ir-ṣi-tim, a-bi, a-li-di-ka, e-ip-še-tu-u-a šu-um-gi-ri[ι], ḳi-bi du-um-ku-u-a! ilNa-bi-um-ku-du-ur-ri-u-ṣu-ur[κ] lu šarru[κ] za-ni-na ili, li-iš-ša-ki-in i-na pi-i-ka!"

8. Altbabylonische Gesetze aus dem Codex Hammurabi.

(1) šum-ma[λ] a-we-lum makkûr ilim û[μ] êkallim iš-ri-iḳ, — a-we-lum šu-u id-da-ak[ν]; û ša[ξ] šu-ur-ga-am[ο] i-na[π] ga-ti-šu[ο] im-ḫu-ru, id-da-ak. (2) šum-ma a-we-lum lu[ρ] kaspam, lu ḫurâṣam, lu wardam, lu amtam, lu alpam, lu immeram, lu imêram û lu mi-im-ma šum-šu[σ] i-na ga-at mâr a-we-lim û lu warad a-we-lim ba-lum[τ] ši-bi û ri-ik-sa-tim iš-ta-am[υ] û lu a-na ma-ṣa-ru-tim im-ḫu-ur, — a-we-lum šu-u[φ] šar-ra-aḳ[χ]; id-da-ak. (3) šum-ma a-we-lum mâr a-we-lim ṣi-iḫ-ra-am iš-ta-ri-iḳ, — id-da-ak. (4) šum-ma a-we-lum lu warad êkallim, lu amat êkallim, lu warad muškînim, lu amat muškînim abullam[ψ] uš-te-ṣi, — id-da-ak. (5) šum-ma a-we-lum lu wardam lu amtam ḫal-ga-am i-na ṣi-ri-im iṣ-ba-at-ma a-na be-li-šu ir-te-di-

[α] § 25^{e}. ‖ [β] Inf. D von *kn* „Festigkeit". ‖ [γ] *mkt*, § 4^{d}. ‖ [δ] § 32^{d}, Wurzel *šrk*, § 4^{d}. ‖ [ε] § 50. ‖ [ζ] § 53. ‖ [η] *štr* § 4^{d}. ‖ [ϑ] § 56. ‖ [ι] Das letzte *i* = *a*; § $5^{aα}$. ‖ [κ] § 66^{b}. ‖ [λ] § 32^{g}. ‖ [μ] § 62. ‖ [ν] § 50. ‖ [ξ] § 13^{c}. ‖ [ο] *g*=*ḳ*, § 4^{d}. ‖ [π] aus; § 56. ‖ [ρ] § 62. ‖ [σ] § 16^{c}. ‖ [τ] § 56^{c}. ‖ [υ] § 50. ‖ [φ] § 12. ‖ [χ] § 26. ‖ [ψ] § 19^{i}. ‖

a-aš-šu[α], — 2 šiḳil kaspim be-el wardim i-na-ad-di-iš-šum[β]. (6) šum-ma a-we-lum ḫu-ub-tam iḫ-bu-ut-ma it-ta-aṣ-ba-at, — a-we-lum šu-u id-da-ak. (7) šum-ma a-we-lum ḫu-bu-ul-lum e-li-šu i-ba-aš-ši-ma eḳil-šu ilRammân[γ] ir-ta-ḫi-iṣ û lu-u bi-ib-bu-lum it-ba-al û lu-u i-na[δ] la me-e[δ] šeɜum i-na eḳlim la it-tab-ši[ε], — i-na ša-at-tim šu-a-ti šeɜam a-na be-el ḫu-bu-ul-li-šu u-ul u-ta-ar[ζ]; dup-pa-šu u-ra-aṭ-ṭa-ab[ζ] û ṣi-ib-tam ša ša-at-tim šu-a-ti u-ul i-na-ad-di-in[ζ]. (8) šum-ma a-we-lum ba-lum be-el kirêm i-na kirê a-we-lim i-ṣa-am ik-ki-is, — mi-ši-il manê kaspim i-ša-ḳal. (9) šum-ma a-we-lum a-na a-we-lim kaspam, ḫurâṣam û mi-im-ma šum-šu a-na ma-ṣa-ru-tim i-na-ad-di-in, — mi-im-ma ma-la i-na-ad-di-nu, ši-bi u-kal-lam, ri-ik-sa-tim i-ša-ak-ka-an-ma a-na ma-ṣa-ru-tim i-na-ad-di-in; šum-ma ba-lum ši-bi û rik-sa-tim a-na ma-ṣa-ru-tim id-di-in-ma, a-šar[η] id-di-nu, it-ta-ak-ru-šu, — di-nu-um šu-u ru-gu-um-ma-am u-ul i-šu[θ]. (10) šum-ma a-we-lum a-na a-we-lim kaspam, ḫurâṣam û mim-ma šum-šu ma-ḫar ši-bi a-na ma-ṣa-ru-tim id-di-in-ma it-ta-ki-ir-šu, — a-we-lam šu-a-ti u-ka-an-nu-šu-ma[ι] mi-im-ma[κ] ša[κ] ik-ki-ru, uš-ta-ša-na-ma[λ] i-na-ad-di-in. (11) šum-ma a-we-lum aš-ša-tam i-ḫu-uz-ma ri-ik-sa-ti-ša la iš-ku-un, — sinniš-tum ši-i u-ul aš-ša-at[μ]. (12) šum-ma a-we-lum iš-ša-li-il-ma i-na bîti-šu ša[ν] a-ka-li-im la i-ba-aš-ši, — aš-ša-zu[ξ] a-na bîtim ša-ni-im i-ir-ru-ub[ο]; sinništum ši-i ar-nam u-ul i-šu. (13) šum-ma aš-ša-at a-we-lim aš-šum[π] zi-ka-ri-

---

[α] § 52; vgl. § 5fβ. ‖ [β] § 30bδ; § 6f (Wurzel *ndn*). ‖ [γ] Wettergott. ‖ [δ] infolge Wassermangels. ‖ [ε] § 52. ‖ [ζ] § 30bδ. ‖ [η] § 61. ‖ [θ] § 53. ‖ [ι] § 50. ‖ [κ] § 16c. ‖ [λ] = *uštašannâ* + *ma*, Wurzel *šnɜ*; § 43c. ‖ [μ] § 26. ‖ [ν] § 13a. ‖ [ξ] § 6lα. ‖ [ο] darf; § 30bδ. ‖ [π] § 56. ‖

im ša-ni-im mu-za uš-di-ik[α], — sinništam šu-a-ti i-na ga-ši-ši-im i-ša-ak-ka-nu-ši. (14)šum-ma mârum a-ba-šu im-ta-ḫa-aṣ, — ritta-šu i-na-ak-ki-su. (15)šum-ma a-we-lum ši-in-ni a-we-lim, me-eḫ-ri-šu[β], it-ta-di[γ], ši-in-na-šu i-na-ad-du-u. (16)šum-ma bânûm a-na a-we-lim bîtam i-pu-uš-ma ši-pi-ir-šu la u-dan-ni-in-ma bît[δ] i-pu-šu im-ḳu-ut-ma be-el bîtim uš-ta-mi-it, — bânûm šu-u id-da-ak. (17)šum-ma a-we-lum elippu-šu a-na malaḫim a-na ig-ri-im id-di-in-ma malaḫum i-gi-ma[ε] elippam uṭ-ṭe-bi û lu uḫ-ta-li-iḳ, — malaḫum elippam a-na be-el elippim i-ri-a-ab[ζ]. (18)šum-ma a-we-lum alpam[η] imêram i-gur-ma i-na ṣi-ri-im nêšum id-du-uk-šu[θ], — a-na be-li-šu[ι]. (19)šum-ma alpum, su-ḳa-am[κ] i-na a-la-ki-šu[κ], a-we-lam uš-ta-mi-it, — di-nu-um šu-u ru-gu-um-ma-am u-ul i-šu. (20)šum-ma wardum a-na be-li-šu „u-ul be-li at-ta“[λ] iḳ-ta-bi, — ki-ma warad-su u-ka-an-šu-ma be-el-šu u-zu-un-šu i-na-ak-ki-is.

[α] § 50. ‖ [β] Apposition. ‖ [γ] § 53. ‖ [δ] § 16. ‖ [ε] § 53. ‖ [ζ] = *ira(j)ab*, § $5^{b\beta}$. ‖ [η] sc. oder. ‖ [θ] § 46^{d}. ‖ [ι] „(es ist) für den Besitzer“ = „es ist Sache des B.“ ‖ [κ] § $32^{f\gamma}$. ‖ [λ] § $67^{b\alpha}$. ‖

Wörterverzeichnis.

Die einzelnen Wörter sind nach ihren Konsonanten alphabetisch geordnet; als erster Buchstabe gilt hierbei *ɜ* (vgl. § 4[bα] und § 4[a]). *ḳ* ist unter *k*, *ṣ* und *š* unter *s*, *ṭ* endlich unter *t* eingeordnet. Unter abstrahierte Wurzeln (§ 1[b]) sind nicht nur alle Verba (vgl. § 33[e] und § 34[c]), sondern auch solche Nomina gestellt, deren Wurzel ohne weiteres klar erkannt werden kann. Ist ein Wort unter der Wurzel ohne Angabe der Bedeutung angeführt, so suche man es an der ihm alphabetisch zukommenden Stelle. Für Verba *mediae w/j* vgl. § 50[k]. Femininales *(a)tu* ist vom Stamme durch Bindestrich getrennt. Bei Verben *primae ɜ* ist die *e*-Klasse (§ 47[d]) durch beigefügtes (*e*) kenntlich gemacht. Alle Verba *tertiae infirmae* (§ 52) sind als *tertiae ɜ* eingereiht.

ɜa, *ɜê* negative Wunschpartikel; vgl. *ɜaj* (§ 30[cγ]).

ɜe, *ɜi* wohlan! (60).

ɜû auch, oder, und (62).

ɜɜl(*e*) G *i* binden. ‖ D int.

ɜabu Vater (21[m]; 25[h]).

ɜbb(*e*) G *i* rein sein. ‖ D reinigen. ‖ *ɜebbu*, fem. *ɜebb-itu* rein.

ɜabûbu Sturmflut.

ɜbk G *a*, *u* unberücksichtigt lassen, verzeihen; wegführen. ‖ *ɜabik-tu* Niederlage.

ɜbl s. *wbl*.

ɜablu Sohn.

ɜabullu f. Tor (porta).

ɜabnu c. Stein, Gestein.

ɜubânu f. (Berg)spitze; Pl. *-âtu* (21[f]).

ɜbr(*e*) G *i* überschreiten. ‖ Gt = G. ‖ Gtn = G. ‖ Š hinübergehen lassen, hinüberbringen. ‖ *ɜebir-tu* jenseitiges Ufer. ‖ *nîbir-tu* desgl.

ɜbš = *ɜpš*.

ɜbt G *a*, *u* zerstören. ‖ D intens. ‖ N fliehen. ‖ Nt = N. ‖ *ɜabtu* zerstört; Plur. fem. *ɜabtâtu* das Zerstörte, Ruinen (18[b]).

ɜadi bis zu (56); bis (61); nebst (62).

ʒedu einer; *ʒediš* allein (57). ‖ *ʒedênu*.

ʒidu f. Hand, Seite; Plur. *ʒidâtu* Seiten (21[f]); Dual *ʒidân* Hände, Seiten, Streitkräfte; *ʒidā* auf die (der) Seite (56).

ʒadû (*wadû*) Abmachung, Bund; *bêl ʒadê û mamêti* geschworener Bundesgenosse.

ʒedû Flut.

ʒdʒ s. *jdʒ*.

ʒdl(e) G *i* verriegeln. ‖ D = G. ‖ *ʒedlu* versperrt.

ʒedlu Mann (vir); vgl. *ʒdl*.

ʒadam-atu Blut (18[f]).

ʒedênu Alleinheit (57[aγ]).

ʒadanniš Adv. sehr (57[aα]).

ʒdr G *u*, *a* (sich) fürchten. ‖ Gtn = G. ‖ Št Perm. in Angst sein.

ʒdš(e) D erneuern. ‖ *ʒeššu*.

ʒediš Adv. allein, solo (57[aα]).

ʒagâ dieser (12[c]).

ʒagû Tiara.

ʒgʒ s. *jgʒ*.

ʒgg G -, *u* ergrimmen. ‖ *ʒaggu* grimmig. ‖ *ʒugg-atu* Grimm.

ʒagalu Kalb.

ʒugnû Glasur.

ʒagannu/i/a Adv. hier (57[b]).

ʒgr G *a*, *u* mieten. ‖ *ʒigru* Lohn.

ʒagurru f. Backstein.

ʒigisu Geschenk.

ʒagašû dieser (12[c]).

ʒaḫu I. Ufer.

ʒaḫu II. Bruder (21[m]). ‖ *ʒaḫâ-tu* Schwester. ‖ *ʒaḫameš*.

ʒaḫû anderer, fremd.

ʒaḫullâ Adv. jenseits (57[b]).

ʒaḫameš Adv. gegenseitig, einander (57[aα]).

ʒaḫannâ Adv. diesseits (57[b]). ‖ *ʒaḫennâ* Adv. unsererseits.

ʒaḫâ-tu Schwester.

ʒḫz G *a*, *u* nehmen. ‖ Š ergreifen lassen, verzehren lassen. ‖ *ʒiḫzu* Überzug.

ʒaj I. = *ʒa* (30[cγ]).

ʒaj II. ach! (60).

ʒaju welcher (14). ‖ *ʒajumma* irgendein (15[d]).

ʒajabu Feind.

ʒajakâ Frageadv. wo? wohin? (57[b]).

ʒêkâ Frageadv. wo? (57[b]).

ʒakkullu Axt; Pl. *-âtu* (21[f]).

ʒkl G *a*, *u* essen. ‖ Š essen

lassen. ‖ ʾaklu Speise. ‖ ʾakâlu Speise.

ʾeḳlu Feld, Gelände.

ʾêkallu c. Palast, Tempel; Pl. *-âtu* (21[f]).

ʾkm(e) G *i* (weg)nehmen.

ʾaḳru kostbar.

ʾikrîbu Gebet (*krb*).

ʾêkurru Tempel.

ʾalu Ort, Stadt.

ʾeli auf; über; gegen (56); *eli* (*ša*) mehr als (28[a]); *ina eli* an (einem Flusse).

ʾilu Gott; *ʾil-tu* Göttin; *ʾilû-tu* Gottheit.

ʾul nicht (59).

ʾlʾ(e) G hinaufsteigen; sich davonmachen. ‖ Gt = G. ‖ D erhöhen; mit *rêšā*: die Spitze eines Gebäudes aufsetzen. ‖ Š hinaufführen, hinaufbringen. ‖ Št = Š. ‖ *ʾeli*, *ʾelânu*, *ʾelat*, *ʾeliš*, *ʾullû*.

ʾld s. *wld*.

ʾlk G *a*, *i* gehn (47[h]). ‖ Gt einhergehn, —ziehen. ‖ Gtn = Gt. ‖ Š bringen: *adi lâ bašê* zu völligem Ruin bringen; Perm. dienen, geeignet sein. ‖ *ʾalâku* Gang, Verlauf. ‖ *ʾallaku* Bote. ‖ *ʾalak-tu* Weg, Wandel (21[m]).

ʾll I. (*e*) G *i* rein sein, werden. ‖ D reinigen. ‖ *ʾellu*, fem. *ʾell-itu* rein.

ʾll II. G *a*, *u* binden. ‖ *ʾallu* Band, Kette.

ʾulâlu schwach.

ʾullû fern; *ultu ullâ* seit jeher (*ʾlʾ*).

ʾallaku Bote (*ʾlk*).

ʾellamu Vorderseite; vor (57[aη]).

ʾel(l)ânu, *elênu* oberhalb (*ʾlʾ*); *ana elâni* nach oben hin.

ʾill-atu, *ʾell-atu* (Streit)-kraft.

ʾelamû Elamit (Bewohner von Elam).

ʾelênu s. *ʾellânu*.

ʾelênû, fem. *ʾelênî-tu* oben befindlich, oberer.

ʾalpu Rind.

ʾelippu f. Schiff.

ʾlṣ Š erfreuen.

ʾeliš Adv. hoch (57).

ʾal-tu Weib = *ašš-atu*.

ʾelat außer (56).

ʾil-tu Göttin.

ʾilû-tu Gottheit.

ʾultu von (. . . her); seit,

aus ... heraus; auch *ultu libbi* (56); nachdem (61).

ʒema an (56); wie (61).

ʒûmu Tag, Zeit, Tageslicht; *ûm(u)* (*ša*) am Tage, wo (61).

ʒmʒ (gleich) werden; *maḫḫûtaš ʒmʒ* wie verrückt werden. ‖ Gt=G. ‖ Š (gleich) machen.

ʒimbaru Orkan.

ʒmd(e) G *i* auflegen. ‖ *nîmedu.*

ʒemgu = *ʒemḳu.*

ʒemḳu weise.

ʒemûḳu f. Kraft; Dual *ʒemûḳân* Streitkräfte (22).

ʒamêlu Mensch.

ʒamêlû-tu Menschheit, Menschen (21[i]).

ʒummu f. Mutter.

ʒummā mit folgenden Worten, folgendermaßen (57).

ʒammû jener, jenseitig (12[d]).

ʒummânu I. c. Volk, Heer; Pl. *-âtu* (21[f]). II. m. Handwerker; Pl. *-ū.*

ʒammaru Fülle; *ammar* (16[c]).

ʒimmeru Lamm.

ʒamm-atu Elle.

ʒmr G *a, u* sehen, finden, erleben. ‖ Gt=G. ‖ N pass.

ʒimêru Esel.

ʒam-tu Magd, Sklavin.

ʒamâ-tu Wort, Sache, Ding.

ʒana zu (. . . hin), nach, für; *ana lâ* ohne; *ana eli* auf (56).

ʒenu, ʒinu als, wann, wenn; auch *ʒe/inuma* (61).

ʒina in, auf, mit, durch, von, aus, wegen, infolge (56).

ʒînu f. Auge.

ʒnʒ(e) G ändern. ‖ N pass.

ʒnḫ G *a* matt, baufällig werden. ‖ *ʒâneḫu* lässig. ‖ *ʒanḫû-tu* Baufälligkeit. ‖ *tâniḫu.*

ʒanâkū ich (10).

ʒnk s. *jnk.*

ʒenḳu = *ʒemḳu* (6[eα]).

ʒanaḳ-tu Kamelstute.

ʒenuma, ʒinuma s. *ʒenu.*

ʒinûmišū damals.

ʒnn Dt flehen (47[i]). ‖ *ʒunnin(n)u* Flehen.

ʒannu I. Sünde. II. Zustimmung.

ʒannû dieser (12[b]).

ɜẹninna jetzt.

ɜnš(e) G *i* schwach, baufällig werden. ‖ Dt schwächen. ‖ *ɜenšu* Schwacher.

ɜunû-tu Gerät.

ɜpɜ(e) I. backen. II. s. *wpɜ*.

ɜpl G *a, u* bezahlen.

ɜpr G *i* aufsetzen. ‖ D bekleiden (mit Kopfbekleidg.).

ɜep(i)ru Staub.

ɜpš(e) G *u* tun, machen. ‖ Gt = G. ‖ Gtn = G. ‖ Š caus. ‖ *ɜepiš-tu* Tat. ‖ *ɜitpêšu*.

ɜapšânu Joch, Dienstbarkeit.

ɜap-tu Behausung, (Tauben)schlag.

ɜr G *i* gehen; *lâ ɜâri* ungangbar (65[eβ]).

ɜerû Bronze.

ɜrɜ s. *wrɜ*.

ɜrb(e) G *u* eintreten. ‖ Gt = G. ‖ Š hineingehen lassen, hineinführen. ‖ N part. Flüchtling. ‖ *ɜerêbu* (Sonnen)untergang. ‖ *nîribu*.

ɜaribu Heuschreckenschwarm.

ɜrd etc. s. *wrd*.

ɜrḫ ‖ *ɜarḫiš*, *ɜurruḫiš* Adv. eilends.

ɜarḫu I. Weg.

ɜarḫu II. (= *warḫu*) Monat.

ɜurḫu Weg.

ɜrk I. G *i* lang sein. ‖ D verlängern, lang machen.

ɜrk II. s. *wrk*.

ɜrḳ s. *wrḳ*.

ɜarkû später (*wrk*).

ɜurḳî-tu Grünes, Kraut (*wrḳ*).

ɜarmu Gemse.

ɜurumu Platane.

ɜarnu Missetat.

ɜerinu Zeder.

ɜurp-atu Gewölk.

ɜrr G -, *u* verfluchen. ‖ *ɜirr-itu* Fluch.

ɜurru f. Licht, Tag.

ɜirrišu Bauer.

ɜirr-itu Fluch (*ɜrr*).

ɜrš(e) G *i* bitten, auffordern.

ɜiršu I. bebaut. II. Bett.

ɜirṣ-itu Erde, Land.

ɜir-tu Brust.

ɜisi mit (56); *škn* (Gt) *isi* mitnehmen.

ɜṣɜ s. *wṣɜ*.

ɜšɜ s. *jšɜ*.

ɜšb s. *wšb*.

ɜṣd(e) G *i* ernten.

ʒišdu Fundament; bes. im Dual.

ʒaskuppu f. Türschwelle.

ʒišḳ-atu Fessel.

ʒusallu f. (Fluß)niederung.

ʒsm s. *wsm.*

ʒušmânu f. Lager.

ʒašamš-atu Orkan.

ʒasumê-tu Denkmal (*wsm?*).

ʒeṣem-tu Knochen, Gebein.

ʒṣp s. *jṣp.*

ʒišp-atu Köcher.

ʒsr(*e*) G *i* einschließen. ‖ *mêsiru.*

ʒṣr s. *jṣr.*

ʒšr I. D begnadigen.

ʒšr II. III. s. *jšr* und *wšr.*

ʒašru Ort, Stätte; an (56); wo(hin) (61).

ʒišaru gerade, gerecht (*jšr*).

ʒašaridu erster (an Rang) (28[b]).

ʒešir-tu Heiligtum.

ʒaššu, ʒaššum wegen (56); weil (61); um zu (32[fr]).

ʒeššu neu.

ʒuššu Fundament, bes. im Dual.

ʒiššakku Priesterfürst, Patesi.

ʒaššum s. *ʒaššu.*

ʒaššurû; fem. *-îtu* assyrisch.

ʒiṣṣuru Vogel, Geflügel.

ʒašš-atu Weib.

ʒeššû-tu Neuheit; *ana ʒ. ṣbt* neu organisieren.

ʒašṭu arg = *wašṭu.*

ʒasî-tu Haufen (21[m]).

ʒešî-tu Aufruhr.

ʒištu von . . . her (56); seit (61).

ʒišâ-tu Feuer.

ʒišten einer (29).

ʒtʒ D ersehen. ‖ *ʒitû-tu* Ausersehener.

ʒtḳ(*e*) G *i* (weiter)marschieren, (durch)ziehen. ‖ Gt = G. ‖ Š caus.; weiter geben. ‖ *mêtiḳu.*

ʒatalû Finsternis.

ʒatmû Rede.

ʒitpêšu umsichtig.

ʒtr s. *wtr.*

ʒṭr(*e*) G *i* retten.

ʒattā etc. s. 10.

ʒitti mit (56).

ʒitû-tu Ausersehener (*ʒtʒ*).

ʒattû was anbetrifft (10[e]).

ɜawêlu Mensch; = *ɜamêlu*.

ɜawâ-tu Wort; = *ɜamâtu*.

ɜzb(e) G *i* (ver)lassen, übrig lassen. ‖ Gt = G. ‖ Š retten. ‖ Št sich retten.

ɜuz(u)nu f. Ohr, Sinn.

ɜzz(e) G *i* ergrimmen. ‖ Gt = G. ‖ *ɜizzu*, *ɜezzu* grimmig; adv. *ɜizziš*.

bɜ G *a* kommen.

bɜɜ D suchen, fordern; *ḳâtā* etwas aus jemandes Hand fordern, d. i. jem. zur Rechenschaft ziehen für.

bɜl G *e* bezwingen, unterwerfen, beherrschen. ‖ *bêlu* Herr, Besitzer, General; *bêl ḫiṭṭi* schuldig (65). ‖ *bêl-tu* Herrin. ‖ *bêlû-tu* Herrschaft.

bɜr G *a* fangen. ‖ D = G.

buɜâru Glück.

bɜš D verhaßt machen.

bâbu c. Tür (21[f]).

bibbulu Hochflut.

bbl tragen (6[na]); *ḫiṭṭa bbl* Missetaten verübt haben.

baḫûl-â-tu (Plur.) f. Mannschaften.

bḳm G *a*, *u* raufen.

bkr ‖ *bukur-tu* Erstgeburt. ‖ *bakkaru* Kamelfüllen.

bl, *bêlu* s. *bɜl*.

balu, *balum* ohne (56).

blkt Š abreißen; zum Abfall bringen (*itti* gegen). ‖ N sich empören. ‖ Nt = N.

blṭ G *u* leben, genesen. ‖ Gt = G. ‖ D am Leben lassen. ‖ *balṭu* lebendig. ‖ *balṭû-tu* Lebendigsein (57[aϑ]). ‖ *balâṭu* Leben.

bêl-tu, *bêlû-tu* s. *bɜl*.

bil-tu (*wbl*) 1. Abgabe, Steuer, Tribut; 2. Talent = 60 Minen.

bamâ-tu Höhe.

bn G *i* schenken.

bnɜ I. G bauen, erzeugen. ‖ *bânû* Baumeister, Erzeuger. ‖ *binû-tu* Sproß. ‖ *nabnî-tu*.

bnɜ II. D schön machen.

bin-tu Tochter.

binû-tu Sproß (*bnɜ*).

br s. *bɜr*.

bîru Mitte; *ina bîri* zwischen (56); cf. *bîr-tu*.

bûru Cisterne; auch *bûr-tu*.

brɜ G schauen, prüfen. ‖ Š schauen lassen.

brḳ Š mit dem Blitze

treffen. ‖ Ntn blitzen. ‖ *birḳu* Blitz.

birmu bunter Stoff.

burâšu Kiefer, Fichte o. ä.

bîr-tu I. Festung. II. Mitte; (*ina*) *bîrit* zwischen; vgl. *bîru*.

birî-tu Fessel.

bûr-tu Cisterne.

birtû-tu Befestigung; *al b.* Festungsstadt.

bš G *a* sich schämen.

bšɜ G vorhanden sein (auch Perm.); *lâ bašû* gänzlicher Untergang. ‖ Š in Szene setzen; machen. ‖ N werden, sein. ‖ Nt = N. ‖ *bušû* Besitz, Habe.

bšm G *i* bilden, schaffen.

bîtu Haus, Ort; *bît dûri* Ort mit Mauern; vgl. 64[dβ].

bitḫallu Reitpferd, Reiter, Kavallerie.

btḳ G -, *u* abtrennen: *ultu ḳirib* von. ‖ D abschneiden. ‖ *bitiḳ-tu* Verlust, Schaden.

batûlu Jüngling. ‖ *batûl-tu* Jungfrau.

btl G *i* aufhören. ‖ *batlu* aufhörend; *lâ b.* unaufhörlich. ‖ *baṭil-tu* Aufhören; *ršɜ* (Š) *b.* aufhören lassen, abberufen.

daɜ-atu Bestechung.

dbb G *u* (be)reden, prozessieren. ‖ *dabâbu, dabâb-tu* Gerede. ‖ *dibbu* Rede.

dab-tu Salz.

dadmu (Wohn)stätte.

dgl G *a, u* schauen; *adgul panuššû* ich war ihm untertan. ‖ Š caus.

dajanu Richter (*dn*).

dk G *a, u* töten. ‖ Gt = G. ‖ N pass. ‖ ŠD caus. ‖ *dîk-ta dk* G Gemetzel anrichten. ‖ *tidûku*.

dkɜ in Bewegung setzen; holen; aufbieten, stoßen. ‖ Š antreiben.

dḳḳ D zertrümmern.

dîk-tu s. *dk*.

dlb D bedrängen.

dll G *a, u* preisen. ‖ *dalîlu* Lobpreis.

dal-tu Tür.

dâmu Blut.

dimgallu Baumeister.

dmḳ ‖ *damḳu* schön; *damḳâ-tu* schöne Taten (18[b]). ‖

dumku Schönes, Gutes; Huld, Gnade.

dmm G *u* jammern.

dimmu Säule, Obelisk.

dim-tu I. Säule. II. Träne; auch coll.

dn G *i* richten. ‖ *dînu* Prozeß, Recht, Gericht. ‖ *dajanu.*

dnn G *i* stark sein. ‖ D befestigen. ‖ *dannu* fem. *dann-atu* stark. ‖ *danânu* Macht; *danâniš* mit Gewalt. ‖ *dann-atu, dannû-tu* Festung.

duppu (Ton)tafel, Urkunde.

daprânu Wachholder.

dâru Dauer.

dûru Mauer.

dârû dauernd.

durgu Weg.

dš G *i* zertreten. ‖ D intens.

gû Faden. ‖ *gûʾiš* wie ein Faden.

gabbu Gesamtheit (17).

gbš ‖ *gabšu* massig. ‖ *gibšu, gubšu* Masse. ‖ *gibšû-tu* Massenhaftigkeit.

gâdu nebst (62).

gammalu Kamel.

gmr G *a, u* vollenden, ausführen. ‖ Gt vollenden, vernichten. ‖ *gimru* Gesamtheit; Gesamtzahl (17).

gupnu Weinstock.

gr Gt fliehen.

gârû Feind.

grn G anhäufen. ‖ D intens.

grr G -, *u* laufen. ‖ N = G. ‖ Ntn = G. ‖ *girru* I. c. Weg (iter), (Feld)zug (18[i]; 21[f]). II. Feuer.

gšr Dt mächtig sein. ‖ *gašru* mächtig.

gušûru Balken.

gašîšu Stange.

gâtu f. Hand = *ḳâtu.*

gitmâlu vollkommen (*gml*).

ḫâʾiru Gatte.

ḫubullu Zins, Schuld; *ḫ. elišû ibašši* Schuld lastet auf ihm.

ḫabl-â-tu (Plur.) Freveltaten.

ḫbt G *a, u* plündern. ‖ Gt = G. ‖ Gtn = G. ‖ *ḫabtu* beraubt. ‖ *ḫubtu* Beute, Raub.

ḫdʾ G sich freuen. ‖ D erfreuen. ‖ *ḫadû* (Inf. G) Freu-

de. ‖ *ḫuddû*, st. constr. *ḫud* Freude (Inf. D). ‖ *ḫadiš* froh.

ḫûlu Weg.

ḫalgu = *ḫalku*.

ḫulijam (Fremdwort) Helm.

ḫlḳ G *i* zu Grunde gehen, fliehen. ‖ D vernichten. ‖ Dt ruinieren. ‖ *ḫalḳu* entflohen.

ḫlp G bekleidet sein mit. ‖ D bekleiden. ‖ *ḫalip-tu* Ausrüstung, *narkabâtu ḫaliptu* Wagen nebst Ausrüstung. ‖ *taḫlup-tu* Verschalung (eines Bauwerkes).

ḫalṣu f. Schanze, Festung; *rab ḫalṣi* Festungskommandant.

ḫmṭ G -, *u* eilen. ‖ *ḫanṭu* (6[aα]) eilend; adv. *ḫanṭiš*.

ḫanšu fünfter (*ḫmš*, 6[eα]).

ḫanṭu eilend (*ḫmṭ*).

ḫpɜ G zerstören. ‖ Gt = G.

ḫrɜ Š graben lassen. ‖ *ḫirî-tu*.

ḫrb Š verwüsten.

ḫarbašu Schauer, Furcht.

ḫrmṭ Š vernichten.

ḫurru Höhle.

ḫarrânu f. Weg (via); Pl. *-âtu* (21[f]).

ḫarîṣu Graben.

ḫurâṣu Gold.

ḫuršu Berg.

ḫîr-(a)tu Gattin.

ḫirî-tu Graben (*ḫrɜ*).

ḫš G *i* eilen.

ḫsɜ G überwinden.

ḫaṣbu Tontopf; Pl. *ḫaṣbâtu* (21[f]), *ḫaṣbattu* (3[d]).

ḫušaḫḫu Hungersnot.

ḫṣn G *i* bergen.

ḫss G *a, u* (ge)denken; bedenken. ‖ Gt = G.

ḫṭɜ fehlen, sündigen; *ina, ana* gegen. ‖ Št Part. Frevler. ‖ *ḫiṭṭu, ḫîṭu* Fehl, Sünde, *bêl ḫiṭṭi* Sünder, rebellisch (65[e]). ‖ *ḫiṭîtu* dsgl.

ḫattu Schrecken.

ḫaṭṭu f. Szepter.

ḫiṭṭu etc. s. *ḫṭɜ*.

ḫazannu Häuptling, Bürgermeister; Pl. *-âtu* (21[f]).

jdɜ G wissen, können. ‖ Š kund tun.

jgɜ nachlässig sein.

jânu 55.

jnḳ G *i* saugen. ‖ Š säugen.

jâši 10.

jšɜ haben; *îši* il y a; Perm. haben.

jṣp G *a, i* hinzufügen. ‖ *ṣip-tu*.

jṣr G -, *i* zeichnen. ‖ D = G. ‖ *ɜuṣur-tu* Zeichnung, Abbildung.

jšr G *i* gerade sein, gedeihen. ‖ Št richten, lenken; gedeihen lassen; Perm. in Ordnung sein. ‖ N gerade losgehen. ‖ *ɜišaru* gerade, recht. ‖ *mîšaru*.

jâti 10.

kî wie (56; 61); *kî ša* wie.

kiɜâm so.

kɜn ‖ ŠD sich beugen.

ḳbɜ G sagen, befehlen. ‖ Gt = G. ‖ *ḳibî-tu* Geheiß.

ḳbl Gt Part. Kämpfer. ‖ *ḳablu* Mitte, Schlacht; *ḳabal* inmitten (56). ‖ *ḳabalti* inmitten (56).

kibru Ufer.

kibr-atu Himmelsgegend; *kibrât ɜarbaɜi* oder *ɜirbittim* die vier Weltgegenden (29[c]).

kbs G *a, u* betreten, niedertreten.

kabtu fem. *kabit-tu* schwer.

ḳibî-tu Geheiß (*ḳbɜ*).

kabit-tu Gemüt (Leber).

ḳdd G -, *u* sich beugen. ‖ Gtn = G.

kadru mächtig.

kudurru Grenze, Gebiet.

kajan Adv. beständig (*kn*).

kakku Waffe.

ḳaḳḳadu Kopf.

ḳaḳḳaru c. Boden, Erde; *ḳaḳḳariš* zu Boden (57).

kl D halten.

kalu Gesamtheit (17).

klɜ zurückhalten.

kalbu Hund; *kalb-atu* Hündin.

kll Š vollenden.

ḳll Dt schmähen. ‖ *ḳullul-tu* Schandtat.

kilallên beide (29[f]).

kull-atu Gesamtheit (17).

klm D sehen lassen, zeigen.

kalâmu Alles, Allerlei (17[d]).

klmɜ N anschauen.

kltɜ N aufwachen.

kultaru Zelt; Pl. *-ê, -âtu* (21[f]).

kîma wie (56), da ja (61).

kûm anstatt (56).

kmɜ G binden. ‖ *kamiš* gefesselt. ‖ *kamû-tu* Fesselung.

ḳmɜ verbrennen. ‖ *naḳmû-tu*.

kummu Kernwerk eines Gebäudes; vgl. *taḫlup-tu*.

kmr D niederwerfen.

kamiš s. *kmʒ*.

kamû-tu Fesselung (*kmʒ*).

kim-tu Familie.

kn G *a, u* fest, wahrhaftig sein. ‖ D festigen, einsetzen; als (*kîma*) etwas erweisen, nachweisen, überführen; Inf. *kunnu* Wahrhaftigkeit. ‖ *kênu* wahrhaftig, treu; Adv. *kêniš*. ‖ *kittu* (18[b.h]) Wahrheit. ‖ *kajan*.

kunukku Siegel; Pl. *-âtu*.

ḳinnu Nest.

kunnu s. *kn* D.

knš G -, *u* sich unterwerfen. ‖ Gt = G. ‖ D unterwerfen. ‖ Dt sich beugen. ‖ Š = D. ‖ *kanšu* unterwürfig, botmäßig.

kêniš s. *kn*.

ḳp G *i* anvertrauen. ‖ *ḳîpu, ḳêpu* Statthalter.

kpd G ersinnen. ‖ Š anraten.

kappu Flügel (*knp*).

kuppu Wasserlauf.

ḳuppu Käfig; Pl. *-û, -âtu*.

kapru Dorf.

kâru Wall, Festungswerk.

kûru Leid.

kirû Garten; Pl. *-û, -âtu* (21[f]).

krʒ G kommen lassen, holen. ‖ Gt = G.

krb G *a, u* gewogen sein; segnen. ‖ *ʒikrîbu* Gebet.

ḳrb G *i* sich nähern. ‖ Gt = G; Inf. *ḳitrubu* Zusammenstoß. ‖ *ḳirbu* Inneres, Mitte; *ḳirib* inmitten (56).

ḳirubû Land(stück); Feld.

ḳerbî-tu; Plur. *ḳerbêtu* Flur.

ḳrd ‖ *ḳarradu* stark. ‖ *ḳurâdu* (Kriegs)held. ‖ *ḳurdu, ḳardû-tu* Heldenhaftigkeit.

karmu Ackerland. ‖ *karmiš tr* D in Ackerl. verwandeln.

kirimmu Schoß.

kurumm-atu Brot.

kurunnu Wein.

karp-atu Tontopf; *karpâniš* = *kîma karpâtim* (57[a γ]).

karâšu I. Lager. II. Bauch.

kṣ G -, *u* Haut abziehen, schinden.

ḳš G *i* schenken. ‖ D = G. ‖ *ḳîš-tu* Geschenk.

ḳaṣû kalt; vgl. *kuṣṣu.*

kšd G *a, u* erreichen, treffen; erobern, erbeuten, besiegen. ‖ Š caus. ‖ *kišit-tu* das, was erreicht (erobert, besiegt) wird, Beute, Erwerb, Eroberung.

kišâdu Hals.

kaspu Silber, Geld.

kṣr G *a,u* zusammenfügen. ‖ Dt sich zusammenscharen. ‖ Št zusammenscharen.

kšr G *i* in Ordnung bringen; *kišêru* Renovierung; renovierter Gegenstand.

kss D zerschneiden.

kuṣṣu Kälte.

kussû f. Thron(sessel).

kišš-atu Gesamtheit, Welt.

kšṭ G *i* fällen.

ḳaš-tu Bogen.

kiš-tu Wald.

ḳîš-tu Geschenk (*ḳš*).

kišit-tu s. *kšd.*

ḳâtu f. Hand; *ina ḳâtā* durch (Vermittlung); *ḳâta nšɜ* G oder *škn* G die Hand erheben, beten.

kitû Leinwand.

ḳtɜ D ein Ende machen. ‖ Š = D.

kutallu Seite; *êkal kutalli* Seitenflügel des Palastes.

ktm G *a, u* bedecken, überwältigen. ‖ D intens. ‖ Š caus.

kitru Bund, Bündnis.

ḳutru Rauch.

katrû Geschenk.

kit-tu Wahrheit (*kn*).

lâ nicht (59).

lû I. fürwahr (30[c1]); II. Wunschpartikel (30[c3]). ‖ *lû* ... (*u*)*lû* sei es ... sei es (62).

liɜû I. (Schicksals)tafel. II. s. *lɜɜ.*

lɜɜ können. ‖ *liɜû* stark. ‖ *lî-tu.*

lɜb G *i* bedrängen.

labbu Löwe.

libbu Herz, Inneres, Mitte; inmitten (56).

lubultu = *lubuštu.*

lbn Š Ziegel streichen lassen. ‖ *libit-tu*, Plur. *libn-âtu* (21[g]) Ziegel(werk).

lbr G *i, u* altern. ‖ Š alt werden lassen. ‖ *labiru* alt. ‖ *labâriš ûme* im Laufe der Zeit.

lbš G *i* bekleidet sein. ‖

Gt = G. ‖ D bekleiden. ‖ N bekleidet werden. ‖ Nt anziehen. ‖ *lubuš-tu*, *lubul-tu* Kleid(ung).

libit-tu s. *lbn*.

lkɜ G (an)nehmen; erhören. ‖ Gt = G.

lḳt G *a*, *u* wegraffen.

lama vor (56); bevor (61).

lmɜ umgeben, belagern. ‖ Š caus. ‖ *limê-tu*.

lmd G *a* lernen, wissen, erfahren.

limnu, fem. *limut-tu* (18[b]) böse.

lamassu Schutzgott.

limê-tu Umkreis, Umgebung (*lmɜ*).

lapân vor (56).

lpt Š zu Grunde richten.

lišânu f. Zunge.

laššu 55.

lî-tu Kraft (*lɜɜ*); *lîta škn* G Triumph feiern.

lîṭu Geisel; *lîṭû-tu* Geiselschaft, Bürgschaft.

littû-tu Nachkommenschaft; Kindersegen (*wld*).

-m 58.

-mā 58.

mû Wasser (21[m]).

mɜd G *i* viel sein, zunehmen. ‖ Š viel machen. ‖ *maɜadu*, *mâdu* viel; *maɜadiš* sehr.

mɜr D senden, beauftragen (mit dopp. Akk.). ‖ *tamâr-tu*.

mɜš G *e* mißachten. ‖ Gt = G.

md etc. s. *mɜd*.

mûdû weise.

madbaru Steppe.

mdd G *a*, *u* messen.

middak Station (26[f]).

mada-tu, *madat-tu* Abgabe, Tribut = *mandattu* (*ndn*).

mgr G *a*, *u* zu Diensten sein. ‖ Gt=G. ‖ Š angenehm machen. ‖ *migru* Liebling. ‖ *mitgâru* günstig.

mehû Südsturm.

muḫḫu Schädeldecke; auf (56); *ina muḫḫi* darauf.

maḫḫû-tu Ekstase; *maḫḫûtaš ɜmɜ* G (oder *ɜlk* G) (wie) in E. geraten, (wie) verrückt werden.

mḫr G *a*, *u* gegenüber sein; empfangen; anflehen;

Part. *mâḫiru* Ebenbürtiger. ‖ Gt = G. ‖ Gtn = G. ‖ Š bringen. ‖ Št sich gegenüber stellen, als ebenbürtig auftreten. ‖ *maḫar* vor (56); *adi maḫri* vor, *ina maḫra* zuvor. ‖ *meḫru* Ebenbürtiger. ‖ *maḫrû*, fem. *maḫrî-tu* erster, früherer. ‖ *miḫrit* gegenüber. ‖ *tamḫaru* Ringen, Kampf. ‖ *mitḫâriš*.

meḫru eine Baumart.

mḫṣ G *a* schlagen; zerschlagen. ‖ Gt (sich) schlagen; kämpfen. Part. Krieger; Inf. *mitḫuṣu* Kampf.

maḫâzu Stadt.

majalu Lager (*nꜣl*).

makkûru Besitz; *bît m.* Schatzhaus.

mḳt G *u* fallen, befallen, (ein)stürzen. ‖ Gt = G. ‖ Gtn = G. ‖ Š niederwerfen. ‖ *miḳit-tu* Sturz, Ruine.

mala 16^{c} (*mlꜣ*).

mîlu Hochflut (*mlꜣ*).

mlꜣ G anfüllen, voll sein, voll werden. ‖ D (er)füllen; durchleben; (über)geben. ‖ ŠD auffüllen, aufschütten. ‖ *malû*, fem. *malî-tu* voll. ‖ *mîlu* Hochflut. ‖ *mala* ‖ *tamlû*.

malaḫu Schiffer.

mlk Gt ersinnen. ‖ *malku*, fem. *malk-atu* Fürst(in). ‖ *mâliku* Ratgeber. ‖ *milku* Rat.

mulmullu Speer.

malmališ gleichmäßig.

melammu Glanz.

mâmū Wasser (21^{m}).

mamma 15.

mimma 15.

mimmû 15.

mamman 15.

mamê-tu Bann, Eid.

mênu, *mînu* wie? (57).

minû was? (14).

mnꜣ G zählen, übergeben; *ḳaḳḳariš mnꜣ* dem Erdboden gleichmachen. ‖ D übergeben. ‖ *manû* Zählung, Zahl; Mine (= 60 Sekel). ‖ *mênu* Zahl; *ina lâ m.* ohne Zahl. ‖ *minû-tu* Zahl.

mandat-tu Abgabe, Tribut = *madat-tu* (*ndn*).

manma 15.

manamma 15.

manumma wer? = *mannu* (15) + *ma* (58).

mannu 14.

manzaltu Standort (*nzz*).
manzazu aufgestellt.
mâru Sohn; *mâr šipri* Bote; *mâr ali* Einwohner e. Stadt. ‖ *mâr-tu* Tochter.
marû fett.
markasu Band (*rks*).
murnisḳu Roß.
mrr Š wüten lassen.
mrṣ G krank sein.
marṣu steil, schwer, schwierig; *marṣiš* mühevoll.
maršu, fem. *maruš/l-tu* schlimm, böse; *maruš-tu* Böses (18^b^).
maršî-tu Besitz; bes. Viehbesitz (*ršɜ*).
mâr-tu Tochter.
mš s. *mɜš*.
mušu Nacht. ‖ *mušî-tu* Nacht.
msɜ waschen. ‖ *misû* gewaschen.
mṣɜ D hinbreiten.
mšɜ G vergessen. ‖ *mašû* vergessen.
mûṣû, muṣṣû Ausweg; *m. mê* Wasserabfluß; *mûṣâ sbt* G Ausweg versperren (*wṣɜ*).
mûšabu Wohnung (*wšb*).
mašku Haut.
musukkannu Olive (?).
maškanu Stelle, Posten (*škn*).
muškênu Beamter.
mašḳî-tu Tränkung, Tränke (*šḳɜ*).
mišlu Hälfte (29).
mṣr ‖ *miṣru* Grenze, Gebiet. ‖ *namṣaru*.
mšr D (ver)lassen; entlassen. ‖ Dt lassen.
mêsiru Beschlag (*ɜsr*).
musarû Schrift(urkunde).
mîšaru, mêšeru Gerechtigkeit; *mêšeriš* Adv. gerecht (*jšr*).
maṣ(ṣ)ar-tu Wache, Schutzposten (*nṣr*).
maṣarû-tu Aufbewahrung (*nṣr*).
muṣṣu s. *mûṣû*.
mušî-tu Nacht = *mušu*.
mt G *a, u* sterben. ‖ Gt = G. ‖ Gtn = G. ‖ ŠD töten. ‖ ŠDt = ŠD. ‖ *mûtu* Tod.
mâtu f. Land; Pl. *mâtâtu*.
mati wann (57).
mitgâru günstig (*mgr*).
mitḫâriš insgesamt (*mḫr*).
mêtiḳu Marsch, Verlauf (*ɜtḳ*).

-*nī* 58.

nɜ G *i* hemmen, zurückhalten. ‖ *nît-u* Hemmung; *nîta lmɜ* G fest umzingeln, umschließen.

nɜd G hoch halten. ‖ Gt = G. ‖ D preisen. ‖ *naɜidu* erhaben.

nɜl G *e* sich (nieder)legen. ‖ Gt = G. ‖ ŠD ruhen lassen, legen; niederwerfen. ‖ *majalu*.

nɜr G *a* und *e* töten.

nîbu s. *nbɜ*.

nbɜ G (be)rufen, nennen. ‖ Gt = G. ‖ *nîbu* Nennung, Zahl. ‖ *nibittu* Nennung, Name; *nibit šumi* Namensnennung, Name.

nbl G -, *u* vernichten, zerstören. ‖ Gt = G. ‖ D intens.

nabâlu Festland.

nabnî-tu Erzeugnis, Sproß (*bnɜ*).

naburru oberster Teil eines Gebäudes.

nîbir-tu Jenseits, jenseitiges Ufer (*ɜbr*).

nbṭ Š erglänzen machen, erglänzen lassen. ‖ Nt glänzen.

nibit-tu s. *nbɜ*.

ndɜ G werfen, legen (in etwas 19[g]); (Zahn) ausschlagen; (Wohnung) aufschlagen; (Hungersnot) bereiten. ‖ Gt = G. ‖ N geworfen werden. ‖ *nadû* gelegen; verfallen.

nadbaku Abhang (*dbk*).

ndn G *i* (*a*), *i* geben; Inf. *nadânu* Abgaben. ‖ Gt = G. ‖ *ma(n)dat-tu*.

ndr N ergrimmen. ‖ Nt = N.

nagû Bezirk, Provinz.

nagbu Gesamtzahl (17).

ngš Gt wandern.

nḫ̮ G *u* ruhen, sich beruhigen. ‖ D beruhigen; Part. *muniḫ̮u* Bezwinger. ‖ *nîḫ̮u* ruhig.

naḫ̮lu Bachtal, Schlucht.

nuḫ̮šu Fülle.

nḳɜ G opfern. ‖ Gt = G. ‖ *niḳû* Opfer; *n. ṣbt* G Opfer darbringen.

naḳbu Quelle.

nkl G *i* kunstvoll sein.

nkm G *i* anhäufen.

naḳmû-tu Brand (*ḳmɜ*).

nkr G *i* sich empören gegen (*itti*); abstreiten. ‖

Gt = G. ‖ D ändern. ‖ Dt geändert werden. ‖ Š zum Feinde jemandes (*itti*) machen. ‖ *nakru, nakaru* Feind. ‖ *nak(i)ru* feindlich.

nḳr G *a, u* zerstören. ‖ Gt = G. ‖ Š caus. ‖ N pass.

nks G *i* abschneiden, abhauen. ‖ D intens.

nl s. *nɜl*.

nmɜ N zerfallen sein.

nîmedu Stuhl (*ɜmd*).

namaddu Liebling (*mdd*).

namkur(r)u Besitz (*mkr*).

nmr G *i* glänzen. ‖ Gt = G. ‖ D glänzen machen, erstrahlen lassen. ‖ ŠD = D. ‖ *namru* glänzend. ‖ *namrir(r)u* Glanz. ‖ *namurr-atu* blendender Glanz.

namraṣu Beschwerde, Schwierigkeit (*mrṣ*).

nmš Gt aufbrechen.

namṣaru Schwert.

nûnu Fisch.

ningû-tu Lustigkeit (*ngɜ*).

nannabu Nachkommenschaft.

napḫaru Gesamtheit, Summe (17).

npṣ G *a, u* zerschmettern. ‖ Gt = G.

npš G sich weiten. ‖ Dt erweitert werden. ‖ *napiš-tu* Seele, Leben, auch Plur.

nr s. *nɜr*.

nâru f. Fluß; Pl. *-âtu* (21[f]).

nîru Joch.

nûru Licht.

narû Steintafel.

nîribu, nîrebu, Pl. *nîrebê, nîrebêti* (21[f]) Paß (*ɜrb*).

narkab-tu Wagen; Streitwagen; *narkabat taḫazi* Streitwagen (*rkb*).

narâmu Liebling (*rɜm*).

nararû-tu, nirarû-tu Hilfe.

niš bei (56).

nišū c. Leute, Volk (18[i]).

nêšu Löwe.

nîšu s. *nšɜ*.

nsɜ D entfernen. ‖ *nisû* fern.

nšɜ G (er)heben, (weg)-tragen, bringen. ‖ Š caus. ‖ *nîšu* Erhebung; *nîš ḳâti* Gebet.

nišbû Sättigung (*šbɜ*).

nsḫ G *a, u* entfernen, verpflanzen, verstoßen.

nasîku Fürst (21[f]).

nšḳ G *i* küssen. ‖ D int. *nisiḳ-tu* Kostbarkeit; *abnê nisiḳ-ti* und *nisiḳ-ti abnê* Edelsteine.

našpar-tu Auftrag (*špr*).

nṣr G *a, u* (be)wachen, bewahren, beschützen. ‖ Š bewachen lassen. ‖ *niṣir-tu* Schatz; *bît n.* Schatzhaus. ‖ *maṣ(ṣ)ar-tu, maṣarû-tu.*

našru Adler.

nussuḳu herrlich (*nsḳ*).

niss-atu Jammern.

nî-tu s. *nꜣ*.

ntl G *a, u* schauen. ‖ Gt = G.

nzḳ Š (be)schädigen.

nzr G *a, u* verwünschen.

nzz G Stellung nehmen, (hin)treten; *nakriš nzz* sich feindlich zeigen. ‖ Gt = G. ‖ Š aufstellen; *ṣîr* erhöhen über. ‖ *manzazu, manzal-tu.*

pû Mund; *iššakan* (*škn* N) *ina pî* es heißt in jmd.'s Munde.

pꜣl ŠD unterwerfen.

padanu Weg, Bahn; syn. *ꜣurḫu.*

pagru Leichnam.

pḫr G *a, u* sich sammeln. ‖ D sammeln. ‖ *puḫru* Versammlung, Heeresmacht. ‖ *napḫaru.*

piḫâ-tu Bezirk. ‖ (*bêl*) *paḫâtu* Bezirkshauptmann.

pḳd G *i* (an)befehlen, beaufsichtigen; einsetzen. ‖ D einsetzen. ‖ *piḳit-tu* Amt, Posten.

paḳlu gewaltig.

piḳit-tu Amt, Posten (*pḳd*).

pl s. *pꜣl.*

pîlu Quadergestein, Felsgestein.

palû Szepter, Regierung, Regierungsjahr.

plḫ G *a* (sich) fürchten. ‖ Gt = G. ‖ Gtn = G. ‖ *palḫu* furchtsam, gottesfürchtig. ‖ *pulḫu, puluḫ-tu* Furcht.

plḳ D niederhauen.

plkꜣ Š weit machen.

pulukku Bezirk.

pls N anschauen. ‖ Nt = N.

plsḫ N hinsinken.

pânu Antlitz, Vorderseite; *pân* vor (56); *pân nîri tr* D umkehren; *eli ša pâna* mehr als zuvor (28).

papaḫu Heiligtum.

pîru Elefant.

parû Maultier.

prɜ G -, *u* abschneiden. ‖ D intens.

pirɜu Nachkommenschaft.

prk Š (Böses) tun, *ina pân* jemandem.

prkɜ N weichen; *ɜidā awêlim* von jmd.'s Seite.

parakku Göttergemach, Thronsaal.

purîmu Wildesel.

prr D zerbrechen.

prs G *a*, *u* (ent)scheiden; hemmen. ‖ Gt = G. ‖ Š hemmen. ‖ N aufhören. ‖ *purussû* Entscheidung.

prš N (ent)fliegen. ‖ Nt = N.

pršd N (ent)fliehen.

parzillu Eisen.

piṣû fem. *piṣî-tu* weiß.

pšḫ G *a* sich besänftigen. ‖ D besänftigen. ‖ Š = D.

pšḳ ‖ *pašḳu* beschwerlich. ‖ *pušḳu* Not. ‖ *šupšuḳu* = *pašḳu*.

psr D (eine Botschaft) bringen. ‖ *pussur-tu* Botschaft.

pšš G -, *u* salben. ‖ N pass.

pšṭ G *i* tilgen. ‖ D = G.

pâṭu Bereich, Gebiet (17[b]).

pû-tu Front; (*ina*) *pût* gegenüber (56).

ptɜ G öffnen. ‖ Š sich öffnen lassen; öffnen.

ptḫ Dt sich durchbohren.

ptḳ G *i* bilden. ‖ N pass. ‖ *pitḳu* Werk.

pṭr G *a*, *u* spalten, lösen. ‖ D = G. ‖ Dt sich lösen. ‖ *paṭru* Dolch; Pl. *-âtu* (21[f]); *paṭar šibbi* Gürteldolch.

pattu f. Kanal; Pl. *pattâtu*.

rɜɜ G weiden. ‖ Gt = G. ‖ *rêɜû* Hirt. ‖ *rî-tu* Weide.

rɜm G *a* und *e* lieben, gern haben, sich erbarmen. ‖ *rêmu*. ‖ *rîmû-tu*. ‖ *rîm(ê)nû*. ‖ *narâmu*.

rb G ersetzen.

ribû vierter.

rbɜ Š groß machen; Perm. groß sein. ‖ *rabû*, f. *rabî-tu* groß, älter. ‖ *rubû* Magnat. ‖ *tarbî-tu*. ‖ *šurbû* = *rabû*.

rbṣ Š lagern lassen.

rêb-itu Vorstadt, Platz.

râdu Regenguß.

rdɜ G ziehen (hinter jem.

her). ‖ Gt leiten, führen; ziehen. ‖ D hinzufügen. ‖ Š fließen lassen. ‖ ŠD hinzufügen.

rdd G -, *u* verfolgen.

raggu böse, Böser.

rgm G *u* rufen. ‖ *rigmu* Lärm, Gelärme. ‖ *rugummû* Reklamation.

riḫil-tu s. *riḫiṣ-tu* (*rḫṣ* I).

rḫṣ I. G *i* (weg)schwemmen. ‖ Gt=G. ‖ *riḫṣu, riḫiṣ/l-tu* Überschwemmung.

rḫṣ II. Š vertrauensvoll machen.

rḳ ‖ *rûḳu* fern; fem. *rûḳ-tu; rûḳ-ê-tu* die Ferne. ‖ *rêḳu* fern; *ûm rêḳûtim* ferne Zeit.

rêku = *rêḳu* s. *rḳ*.

rkb G *a* fahren, reiten. ‖ Gt steigen. ‖ Š fahren lassen. ‖ *rakbu* Bote. ‖ *rukûbu* Reiten, Fahren. ‖ *narkab-tu*.

rukku = *rûḳu*.

rks D befestigen, beschlagen; (aufschlagen;) umbinden, umwinden. ‖ *rikis-tu* Band, Vertrag. ‖ *markasu*.

rm s. *rɜm*.

rêmu Gnade (*rɜm*).

rmɜ G sich lockern. ‖ Š ansiedeln. ‖ *rimê-tu* Wohng.

rmm Gt tosen, brüllen, donnern.

ramânu, rimênu Person (11).

rîm(ê)nû gnädig (*rɜm*).

rimêtu Wohnung (*rmɜ*).

rîmûtu Gnade (*rɜm*); *rîmûta škn* (G) Gnade erweisen.

rpd Gt durchstreifen.

rpš D weit machen. ‖ ŠD erweitern lassen. ‖ *rapšu*, fem. *rapaš/l-tu* weit.

rêšu, râšu Haupt; (bes. Dual) oberster Teil eines Gebäudes.

ršɜ G fassen, haben. ‖ Š caus. ‖ *maršî-tu* Besitz.

rsb, rsp D niederhauen.

rašubb-atu Schrecklichkeit.

ršd Š (be)festigen.

rsp = *rsb*.

rṣp G *i* (zusammen)fügen.

riš-â-tu (Plur.) Freude.

rêṣû-tu, rîṣû-tu Hilfe.

reštû, rištû erster.

rî-tu Weide (*rɜɜ*).

rtɜ D einfügen; einsetzen.

rṭb D anfeuchten.

rittu Hand.

ša s. 13; 16.

šî s. 10.

šû s. 10.

ṣȝ G *i* zerstören. ‖ D intens.

šeȝu Getreide.

šȝȝ G suchen. ‖ Gtn ersinnen, trachten.

šȝl G *a* (er)fragen, sich erkundigen (nach = Akk.). ‖ Gt sich fragen. ‖ Gtn = Gt.

ṣȝn D beladen, erfüllen.

šȝn G *e* (Schuh) anziehen. ‖ *šênu* f. Schuh.

šȝt G *e* entrinnen.

šuȝâtu etc. s. 12.

ṣâbu Mann; *ṣâbê taḫazi* Kriegsleute.

šibu Zeuge.

sibû siebenter.

šbȝ I. G sich sättigen. ‖ Gtn = G. ‖ D sättigen. ‖ *nišbû*.

šbȝ II. Gt bestürmen.

šibbu Gürtel; *paṭar šibbi* Gürteldolch.

šbr G *i* zerbrechen. ‖ D intens. ‖ *šebru* fem. *šebir-tu* zerbrochen.

šibru Werk, Bau = *šipru*.

sbš G *a*, *u* sich abwenden, grollen.

ṣbt G *a* nehmen, ergreifen, (Weg) einschlagen; ziehen; (Ort) besetzen; (Gewicht) berechnen; (Opfer) darbringen; (Ausgang) versperren. ‖ Gt = G. ‖ D intens. ‖ Dt ergreifen, gefangen nehmen. ‖ Š caus., bes. (Weg) einschlagen lassen; ansiedeln. ‖ N pass. ‖ Nt = N.

ṣubâtu Kleid.

ṣabî-tu Gazelle.

ṣib-tu Zins = *ṣip-tu* (*jṣp*).

šîbû-tu hohes Alter.

šub-tu Wohnung, Stätte, Raum (*wšb*).

ṣd G *u* jagen. ‖ Gtn = G.

šidu = *šiddu*.

šadû Berg, Gebirge.

šdd G *a*, *u* ziehen. ‖ Š caus. ‖ *šiddu* Seite, Ufer; *šidda nâri ṣbt* G am Flusse entlang marschieren.

šdḫ Gt (in feierlichem Zuge) dahinziehen.

šdl D weit machen. ‖ *šadlu* fem. *šadil-tu* weit, reich.

šudmu (gemähtes) Feld.

sdr G *i* (sich) aufstellen. ‖ *sidru, sidir-tu* Schlachtordnung; *s. šitkun* sich in Schlachtordnung stellen.

šudšaku General.

sugull-atu Herde.

šgm G *u* brüllen.

šigaru c. Türschloß, Käfig.

sḫꜣ Gt sich empören. ‖ *sîḫu* Empörung.

suḫḫur-tu Umzinglung (*sḫr*).

sḫl Gt -, *u* durchbohren.

sḫp G *a, u* niederwerfen. ‖ Gt = G. ‖ D int.

sḫr G -, *u* sich wenden (zu = Akk.); *ꜣidā* auf jmd.'s Seite. ‖ D wenden. ‖ Št umgeben. ‖ Ntn = G. ‖ *suḫḫur-tu* Umzinglung. ‖ *siḫir-tu* Umkreis, Umfang; *ana siḫirti* s. 17.

ṣḫr D verkleinern; Perm. (zu) klein werden. ‖ *ṣiḫru, ṣiḫḫiru* klein, Kind.

šaḫurr-atu Entsetzen.

siḫir-tu s. *sḫr*.

šḫt G -, *u* zaudern.

šḫṭ G *a, u* (her)ausziehen, abziehen.

sḳ D bedrängen.

sûḳu Straße.

šḳꜣ I. D hoch machen. ‖ *šaḳû* hoch.

šḳꜣ II. G tränken. ‖ Gt=G. ‖ *mašḳî-tu*.

sukkallu Vertreter.

šakkanakku Machthaber.

sikkûru Riegel (*skr*).

šḳl G *a, u* wägen. ‖ *šiḳlu* Sekel. ‖ *šuḳul-tu* Gewicht.

šaḳal-tu s. *šḳš*.

škn G *a, u* (ein)setzen, legen, (zum Herrscher) machen; *ḳâtā škn* beten; Perm. *šakin itti* auf jem. Seite stehen; *pâna eli ... škn* etwas ins Auge fassen. ‖ Gt facere; *sidirta šitkun* (Perm.) sich in Schlachtreihe aufstellen. ‖ Gtn = G. ‖ Š machen lassen. ‖ N geschehen (fieri), *ina pân* jemandem. *iššakan ina pî awêlim* es heißt in jmd.'s Munde. ‖ *šaknu*, fem. *šakin-tu* Statthalter(in). ‖ *maškanu*.

skp G *i* stürzen, zu Boden werfen.

skr G *i* versperren, abdämmen.

sḳr Nt aussprechen. ‖

seḳaru, siḳru Wort. Ausspruch.

siḳurr-atu Tempelturm = *zik(k)urr-atu.*

šḳš G *i* schlachten. ‖ *šaḳaš/l-tu* Gemetzel.

slз G abwerfen.

ṣlз I. G Perm. liegen.

ṣlз II. D anflehen.

šalgu Schnee.

šlḳ G -, *u* ausschneiden.

ṣll G *a* sich legen; Perm. liegen. ‖ D belegen, bedachen.

šll G *a, u* (als Beute) wegführen. ‖ N pass. ‖ *šall-atu* Beute; *šallatiš* als Beute. ‖ *šall-ûtu* Kriegsgefangenschaft.

sullû (Tempel)straße.

ṣulûlu Schatten.

šallaru Wand, Umwandung.

šall-atu etc. s. *šll.*

slm ‖ *salîmu* Bund; *bêl s.* Verbündeter. ‖ *sulummû* Bündnis.

ṣalmu I. schwarz; *ṣalmât ḳaḳḳadi* (24[k]) die Schwarzköpfigen = die Menschen.

ṣalmu II. Bild.

šlm G *i* in Erfüllung gehen. ‖ D erhalten. ‖ *šalâmu* (Sonnen)untergang. ‖ *šulmu* Heil, Friede, Befinden. ‖ *šalmu* fem. *šalim-tu* heil, heilbringend; *šalmiš* wohlbehalten. ‖ *šalam-tu* Leichnam.

šalšu dritter.

šlṭ Dt Herrschaft ausüben. ‖ *šalṭiš* siegreich. ‖ *šit-luṭu.*

ṣal-tu Kampf.

šm I. G *a* kaufen. ‖ Gt = G.

šm II. G *i* setzen, bestimmen. ‖ *šîm-tu* Geschick, Tod (letzteres auch *šîmat muši*).

šumu Name, Namensinschrift.

šamû Himmel (21[m]).

šemû günstig (*šmз*).

šmз G hören. ‖ Gt = G.

ṣumbu (Last)wagen.

ṣmd G *i* anschirren. ‖ *ṣimdu, ṣindu* Gespann.

šumêlu linke Seite, links.

šumma gesetzt (32[g]).

ṣummû Durst (*ṣmз*).

šamâmū Himmel (21[m]); *šamâmiš* gen Himmel.

šummannu Fessel.

summ-atu Taube.

šamnu Öl.

samânû achter.

ṣmr Gt Perm. *tiṣmur* (38g) bedacht sein.

šmr G *i* wild werden. ‖ Gt = G. ‖ *šamru, šitmuru* wild. ‖ *šumru* Ungestüm.

šemiru Ring.

šamšu Sonne.

sim-tu Schmuck, Ehre, Verherrlichung.

šamû-tu Niederschläge.

šîm-tu (*šm*) Geschick; vgl. *šm* II.

šn s. *šʒn*. ‖ *šênu* f. Schuh.

ṣênu I. böse. II. Kleinvieh.

šunû(ti), *šinâ(ti)* u. ä. s. 10; 12.

šnʒ D Kunde bringen; Kunde geben, antworten. ‖ ŠDt verdoppeln; doppelt ersetzen. ‖ *šanû* zweiter, anderer.

ṣindu s. *ṣmd*.

šangû Priester. ‖ *šangû-tu* Priestertum.

snḳ G *i* verschließen; bedrängen. ‖ *sunḳu* (Hungers)-not.

šnn G gleichen; Part. *šâninu* Ebenbürtiger. ‖ Gt sich messen, kämpfen.

šinnu Zahn, Elfenbein.

sinnišu weiblich. ‖ *sinništu* Weib.

šan-â-tu s. *šat-tu*.

šêpu f. Fuß, Ufer; *šêpā* zu Füßen.

supû Gebet.

spḫ D auflösen. ‖ N pass.; Inf. *naspuḫu* Auflösung.

špk N hingeschüttet werden.

šapal unter (den Füßen) (56); auch *ina š.* ‖ *šaplû* fem. *šaplî-tu* unten befindlich, unterer. ‖ *šaplân(u)* oberhalb (56).

spn G *a, u* überwältigen.

špr G *a, u* senden, schreiben, korrespondieren, mitteilen. ‖ Gtn hin und her senden. ‖ *šipru* Werk, Sendung; *mâr šipri* Bote, Botschafter. ‖ *šipir-tu* Botschaft. ‖ *našpar-tu*.

šprr D ausbreiten.

šipṣu mächtig.

šupšuḳu beschwerlich (*pšḳ*).

šap-tu Lippe; Dual *šaptân*.

ṣip-tu Zuwachs; auch *ṣib-tu* (*jṣp*).

šip-tu Beschwörung (*wšp*).

ṣêru Feld, Ebene.

ṣîru, fem. *ṣîr-tu* hoch, erhaben. ‖ *ṣîru* Rücken; *ṣîr* auf, gegen (56).

šûru Stier.

šrȝ D einweihen.

šurbû, fem. *šurbû-tu* groß, erhaben (*rbȝ*).

šurgu = *šurḳu* s. *šrḳ*.

ṣrḫ ‖ Gt laut aufschreien, toben. ‖ Š ertönen lassen.

šrḫ G großartig, herrlich sein. ‖ D großartig machen.

sirijam (Fremdw.) Panzer.

šrḳ I. G *a*, *u* schenken, geben. ‖ *šeriḳ-tu* Geschenk.

šrḳ II. G *i* stehlen. ‖ Gt = G. ‖ *šarraḳu* Dieb. ‖ *šurḳu* (*šurgu*) gestohlenes Gut.

šurmênu Zypresse.

ṣrp G -, *u* färben.

šrp G *a*, *u* verbrennen. ‖ Gt = G.

ṣarru Hochverräter, Verbrecher. ‖ *ṣurr-atu* Hochverrat.

šarru König, fem. *šarr-atu* Königin. ‖ *šarrû-tu* Königswürde, Königtum.

surru Augenblick.

šâšu u. ä. s. 10.

šušu Schock; sechzig.

sîsû Pferd.

šsȝ G rufen, nennen; lesen. ‖ Gt = G.

ṣiṣṣu Fessel, Bande.

šeššu sechster.

šṭ G *a*, *u* tragen.

št s. *šȝt*.

šâtu usw. s. 12.

ṣâ-tu Zukunft; auch *ȝûm ṣâ-ti* (*wṣȝ*).

ṣî-tu Ausgang, Aufgang (*wṣȝ*).

šût s. 13[e].

štȝ G trinken. ‖ Gt = G.

šitluṭu siegreich (*šlṭ*).

šitmuru wild, wütend (*šmr*).

šṭr G *a*, *u* schreiben. ‖ Š caus. ‖ *šaṭru*, fem. *šaṭir-tu* geschrieben. ‖ *šiṭru* Schrift; *šiṭir šumi* (geschriebener) Name.

šat-tu Plur. *šan-â-tu* Jahr (21[g]). ‖ *šattišam* jährlich.

sit-tu Rest, die übrigen. ‖ *sittû-tu* die übrigen.

šut-tu, Plur. *šun-â-tu* Traum (21^{g}).

šizbu Milch.

tiʾâm-tu s. *tâm-tu*.

ṭb G *a* (*i*), *i* gut, zufrieden sein. ‖ D gut machen, herstellen, erfreuen. ‖ ŠD = D. ‖ ŠDt zufrieden stellen. ‖ *ṭâbu*, fem. *ṭâb-tu* gut.

tîbu s. *tbʾ*.

tbʾ G sich erheben, sich aufmachen; Perm. gehen. ‖ Š in Bewegung setzen, aufbieten. ‖ *tîbu*, *tibû-tu* Herannahen.

ṭbʾ Dt untergehen lassen.

ṭbḫ G *a*, *u* schlachten.

tbk G -, *u* (aus)gießen, (auf)schütten. ‖ N ausgegossen werden (über = Akk.). ‖ *tibku* (Ziegel)schicht.

tbl G *a* wegnehmen, -reißen.

tibnu Stroh (?).

ṭuddu c. Weg.

tidûku Schlacht (*dk*); *ṣâbê tidûki* Krieger.

ṭḫʾ G sich nähern. ‖ Dt nähern. ‖ *ṭiḫ*(*i*) neben (56).

taḫlup-tu Verschälung eines Bauwerkes (*ḫlp*).

taḫtû Niederlage.

taḫazu Schlacht.

tajar-tu Rückkehr (*tr*).

tkl G *a* oder *i* vertrauen auf (*eli*). ‖ Gt s. N. ‖ D Vertrauen, Kraft geben. ‖ N = G. ‖ *tiklu* Helfer. ‖ *tukul-tu* Vertrauen, Stärke; Plur. *tukl-â-tu* Streitkräfte; *bît tuklâti* Garnisonsstadt.

tuḳum-tu, *tuḳm-atu* Widerstand.

tḳn D in Ordnung bringen.

taknû Kostbarkeit.

tilu (Ruinen)hügel; *til abûbi* durch die Sturmflut entstandener Ruinenhügel; *tilâniš* in Ruinen.

tlʾ D behängen; Perm. behängt sein mit.

tlm Š geben.

tilâniš s. *tilu*.

ṭêmu Sinn, Verstand; Bericht, *ṭêma tr* Dt Bericht erstatten.

tmʾ G reden. ‖ D schwören lassen.

tâm-du = *tâm-tu* (vgl. 6ma).

tmḫ G *a*, *u* fassen, geben. ‖ D fangen, erbeuten; fesseln. ‖ Š geben.

tamḫaru Kampf (*mḫr*).

têmeḳu Flehen (*ɜmḳ*).

tamḳaru Kaufmann.

tamlû Aufschüttung, Terrasse (*mlɜ*).

timmen(n)u, *temennu* Gründungsurkunde.

tamâr-tu Geschenk, Gabe (*mɜr*).

tamir-tu Flur, Gebiet.

tâm-tu Meer.

tâniḫu Wehklage (*ɜnḫ*).

tr G *a, u* wenden, zurückkehren; werden; Inf. *târu* Rückkehr. ‖ Gt=G. ‖ D wenden, verwandeln, wegbringen, zurückbringen; umkehren. ‖ Dt *ṭêma* Bericht erstatten. ‖ *tajar-tu*.

turbuɜu Getümmel.

tarbî-tu Kind (*rbɜ*).

ṭrd G *a, u* verjagen.

trk G *a, u* zerreißen.

trṣ D richten. ‖ Š (gerade hin)legen. ‖ *tarṣu* Richtung; Zeit; vgl. 56[d].

tartaḫu Wurfspeer.

tašil-tu Fest.

tušširu (?) Rechtlichkeit.

titurru Brücke; Pl. *-âtu* (21[f]).

wbl G tragen, führen, bringen; hinwegraffen. ‖ Gt = G. ‖ Š caus. ‖ Št = Š. ‖ *bil-tu*.

wld G gebären. ‖ N pass. ‖ *littû-tu*.

wpɜ Š verherrlichen. ‖ Št glänzend hervortreten.

wrɜ G führen, bringen. ‖ Gt leiten.

wrd G hinabsteigen. ‖ Gt = G. ‖ Š hinabführen, -bringen. ‖ (*w*)*ardu* Sklave. ‖ (*w*)*ard-atu* Weib. ‖ (*w*)*ardû-tu* Dienstbarkeit; (*w*)*ardûta ɜpš* G Huldigung erweisen.

(*w*)*arḫu* Monat.

wrk ‖ (*w*)*arki/a* nach, hinter ... her (56); nachdem (61). ‖ (*w*)*arkânu*(*m*) später (57[aδ]). ‖ (*w*)*arkâ-tu* Zukunft.

wrḳ G gelb, blaß werden. ‖ *ɜurḳî-tu* Grünes, Kraut.

wṣɜ G (hin)ausgehen. ‖ Gt =G. ‖ Š hinausführen, Perm. gewachsen sein. ‖ Št = Š. ‖ *ṣî-tu*, *ṣâ-tu*, *mûṣû*.

wšb G sich setzen; sich niederlassen; Perm. wohnen, sich aufhalten. ‖ Gt = G. ‖ D Perm. sich aufhalten. ‖